

392 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates (VI. G. P.).

4. 7. 1951.

Regierungsvorlage.**Bericht an den Nationalrat, betreffend den Beitritt Österreichs zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) durch Unterzeichnung des Protokolls von Torquay vom 21. April 1951.**

Im Rahmen der Verhandlungen mit den Vertragsstaaten des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) in Torquay hat eine österreichische Delegation mit nachstehenden 21 Staaten:

Australien	Indien
Benelux	Indonesien
Brasilien	Italien
Canada	Norwegen
Chile	Pakistan
Dänemark	Schweden
Finnland	Südafrikanische Union
Frankreich	Tschechoslowakei
Deutschland	Türkei
Griechenland	USA
Großbritannien	

Zollabkommen abgeschlossen; weiters wurden mit der Dominikanischen Republik und Uruguay Abkommen paraphiert, welche die Kündigung der allgemeinen Meistbegünstigung gemäß Art. XXXV des GATT ausschließen.

Das Protokoll von Torquay vom 21. April 1951, dessen Wortlaut in der Anlage 1 im authentischen englisch-französischen Wortlaut und in der amtlichen deutschen Übersetzung beigeschlossen ist, beinhaltet das Ergebnis dieser Verhandlungen und sieht den provisorischen Beitritt Österreichs zu dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen vor.

Durch die Aufnahme Österreichs in das GATT kommt Österreich in den Genuß der GATT-Meistbegünstigung und hat Anteil an den Rechten und Verpflichtungen aus dem GATT-Abkommen.

Der Genuß der Meistbegünstigung ist für die österreichische Ausfuhr deswegen von größter Bedeutung, weil Österreich bisher eine allgemeine Meistbegünstigung nur mit Frankreich und Italien hatte. Selbst in diesen Fällen der allgemeinen Meistbegünstigung ist es jedoch eine völkerrechtlich nicht restlos geklärte Frage, ob diese Länder verpflichtet gewesen wären, uns

auch die GATT-Zölle einzuräumen. Mit der Türkei und Griechenland bestehen wohl Meistbegünstigungsvereinbarungen; die GATT-Zölle sind jedoch hievon ausdrücklich ausgenommen. Alle übrigen Vertragsstaaten haben es bisher überhaupt abgelehnt, außerhalb des GATT die Meistbegünstigung einzuräumen. Erst durch den Beitritt zum GATT gelangt Österreich gegenüber den Ländern, mit welchen die oben erwähnten Vereinbarungen getroffen wurden, in den Genuß der Meistbegünstigung; daraus allein ergibt sich die zwingende Notwendigkeit für Österreich, dem GATT beizutreten.

Die Veränderungen, welche der österreichische Zolltarif durch die bilateralen Zollvereinbarungen erfährt, sind in der Anlage 2, die als Liste XXXII in den Anhang B des Protokolls von Torquay aufgenommen wird, im authentischen englischen Wortlaut zusammengefaßt. Die amtliche deutsche Übersetzung liegt ebenfalls bei.

Die Einzelergebnisse der bilateralen Verhandlungen stellen sich wie folgt dar:

Australien

(19. Oktober 1950 bis 10. Februar 1951):

Österreichischerseits wurde nur die Bindung bestehender Zollfreiheiten für Wolle, Schafwolle und -häute, Perlmutter und andere Muschelschalen gewährt, während uns australischerseits für Taschentücher die Freistellung vom bisherigen 10-v.-H.-Zollzuschlag und folgende weitere Konzessionen eingeräumt wurden: Luster (von 62 $\frac{1}{2}$ v. H. auf 45 v. H. des Wertes), Magnesit (von 35 v. H. auf 12 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes), Magnesitziegel (von 32 $\frac{1}{2}$ v. H. auf 17 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes), Glasschmucksteine (von 15 v. H. des Wertes auf Zollfreiheit) und Modejournale (von 12 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes auf Zollfreiheit).

Benelux

(11. Oktober 1950 bis 21. März 1951):

Österreichischerseits Reduktionen auf Gemüse, Sämereien, Blumen, Speise- und Industrieöle, auf diverse Glaswaren, Elektro- und Radiogeräte und Superphosphate (die im Interesse der heimischen Landwirtschaft zollfrei gestellt wurden).

2

Seitens der Benelux-Staaten, die an sich ein niedriges Zollniveau besitzen, wurde die Bindung der bestehenden Zollfreiheit für Forstsämereien und Magnesit eingeräumt sowie die Bindung der Zollsätze für Nadelschnittholz (3 v. H. des Wertes), Ebonitkämme, Graphit, Baumwollstickereien, Seidenkrawatten, Heraklithplatten, Sensen und Sicheln, Feuerzeuge, Traktoren u. a. zugestanden. Auf Magnesitziegel konnte eine Senkung des bestehenden Satzes von 10 v. H. auf 5 v. H. des Wertes und bei Glasschmucksteinen von 12 v. H. auf 10 v. H. des Wertes erzielt werden.

Brasilien

(20. Februar 1951 bis 5. März 1951):

Osterreichischerseits wurde der bisherige Zollsatz von 260— GK für Rohkaffee auf 200— GK gesenkt, der noch immer ein Mehrfaches des derzeitigen Anwendungszollsatzes von 260— S beträgt und Raum zu weiteren Senkungen bietet, sofern diese im Interesse der Exportförderung späterhin tunlich erscheinen sollten. Weiters wurden u. a. Bindungen für Carnaubawachs, Rizinus- und Babassuöl zugestanden. Hiefür konnten von brasilianischer Seite Bindungen vorteilhafter Zollsätze für Glasschmucksteine, Luster, Devotionalien, elektrische Meßgeräte, Sensen, Sicheln, Buschmesser, Schaufeln und Kalkammonsalpeter sowie Reduktionen erzielt werden, die unserem Mikrosokpexport nach Brasilien zugute kommen werden.

Canada

(11. Oktober 1950 bis 31. Oktober 1950):

Osterreichischerseits wurde dem canadischen Wunsch auf Reduktion des bisherigen Zollsatzes von 85— GK für Lachskonserven durch Einräumung des auch mehreren anderen Staaten für Fischkonserven allgemein zugestandenen Zollsatzes von 15 v. H. des Wertes entsprochen; weiters wurde die bestehende Zollfreiheit für synthetischen Kautschuk gebunden und der Zollsatz für Aluminium und Aluminiumlegierungen, auch in Abfällen, von 40— auf 20— GK gesenkt.

Seitens Canadas wurden Bindungen für folgende österreichische Exportwaren zugestanden: Fremdenverkehrswerbematerial (frei), Reklameartikel und Drucksachen (25 v. H. des Wertes), Feuerzeuge (22 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes), Eisen- oder Stahldraht (10 bis 20 v. H. des Wertes), Baumwollspitzen und -stickereien (10 v. H. des Wertes), Filzhüte und -kappen (22 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes), Musikinstrumente (17 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes), Lederwaren und Koffer (22 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes), Glasschmucksteine und Perlen (10 v. H. des Wertes) und chemischer Dünger (5 v. H. des Wertes); auf Drahtnägeln wurde eine Reduktion von 30 v. H. auf 27 $\frac{1}{2}$ v. H. des Wertes zugestanden.

Chile

(23. Jänner 1951 bis 6. März 1951):

Seitens Chiles wurde die Bindung des niedrigen spezifischen Satzes für Mikroskope (samt Kassetten) und österreichischerseits die Bindung der bestehenden Zollfreiheit für Jod und Natriumnitrat zugestanden.

Dänemark

(9. Dezember 1950 bis 27. Februar 1951):

Osterreichischerseits wurden folgende Konzessionen gewährt: Zollfreiheit für Saatgetreide und Saatkartoffeln gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft. Die bestehenden Zollfreiheiten für Forstpflanzen, Seefische und Rohhäute und Rohfelle wurden gebunden, ebenso wie der bestehende Zollsatz für Kartoffeln (mit Ausnahme der Frühkartoffeln), Senfsaat, Sämereien für den Kleinverkauf, Elainsäure und alle anderen Fettsäuren (bei 45° C bereits flüssig) und Insulin; eine Senkung des bestehenden Zollsatzes wurde zugestanden für Kraut, Kohl, Kleesaat, Sämereien, Obstbäume und Sträucher, Säuren der TNr. 79, Kältemaschinen, Zündspulen, Kasein auf Erlaubnisschein (von 14— auf 4— GK) und Lab.

Dänischerseits wurde die Bindung der bestehenden Zollfreiheit für Kalkammonsalpeter, Magnesit und Magnesitziegel sowie niedriger Zollsätze für Gasglühstrümpfe, Heraklithplatten, Herrenhüte, Woll- und Wirkwaren, Baumwollstickereien und Traktoren eingeräumt. Eine wesentliche Reduktion ist bei Damenhüten durch die Senkung des Wertzoll von 35 v. H. auf 25 v. H. eingetreten. Weitere Bindungen niedriger Zollsätze für Stickereien und Galanteriewaren sehen für den Fall der generellen Einführung des Wertzoll eine Erhöhungsmöglichkeit bis zu 25 v. H. des Wertes vor.

Deutschland

(30. Oktober 1950 bis 12. März 1951):

Die österreichisch-deutschen Verhandlungen gehörten zu den umfangreichsten der Verhandlungsrunde von Torquay überhaupt.

Da Österreich bei den meisten seiner Exportwaren auf dem deutschen Markte nicht als Hauptlieferant auftreten kann (während dies umgekehrt vielfach zutrifft), war es nicht in allen Fällen möglich, bei jenen österreichischen Exportwaren, bei denen der neue deutsche Zollerarif gegenüber den bisher zur Anwendung gelangenden Zollsätzen eine Erhöhung vorsieht, Reduktionen zu erzielen; bei der Gewährung österreichischer Konzessionen wurde dieser Umstand entsprechend berücksichtigt.

Osterreichischerseits wurde die Zollfreiheit für Saatgetreide, Saatkartoffeln und Zuchttiere gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft eingeräumt. Weitere Zollzugeständnisse wurden insbesondere zu folgenden österreichischen Tarifpositionen gemacht: Malz (Reduktion des Zuschlages), Sämereien, Weinbrand, Schaumwein, Fischkonserven (15 v. H. des Wertes), Kettensamte, Hutgeflechte, Samte, Spezialpapiere, Hartgummiwaren, Linoleum, Möbel und Möbelteile aus gebogenem Holz und aus feinen Hölzern, diverse Kunstharzwaren, Glas-Baumaterial, Flaschen, diverse Glaswaren, Zement, Schamotte-, Dinas-Bauxit- und Graphitziegel und -platten, Wand- und Bodenbelagplatten, Porzellan, Silitgeschirr, Badewannen, Radiogeräte und elektrische Apparate, photographische Apparate und Ferngläser, Last- und Personenkraftwagen, Ziehharmonikas und Weckeruhren. Für Bleistifte und Farbstifte wurde eine Reduktion des autonomen Zollsatzes auf 240— GK für ein Jahreskontingent von 12 Tonnen vereinbart. Weiters wurden zahlreiche namentlich angeführte Maschinen für landwirtschaftlichen und industriellen Bedarf zum Gegenstand von Zollbindungen oder Reduktionen gemacht, die im allgemeinen höchstens das Ausmaß der vor 1938 in Geltung gestandenen Vertragszollsätze erreichen.

Deutscherseits wurden Konzessionen insbesondere hinsichtlich folgender Tarifpositionen gewährt: Pferde und Rinder für Zuchtzwecke, Jungrinder, Stiere, Kühe, Schnittblumen (von 35 v. H. auf 10 v. H. des Wertes), Kochsalz, Heidelbeeren, Farberden, Polierkalk (von 10 v. H. auf 5 v. H. des Wertes), Talk und Speckstein, Ichthylsulfosäure (von 15 v. H. des Wertes auf zollfrei), Reiseartikel und Taschnerwaren (Bindung des Zollsatzes von 15 v. H. des Wertes), Packpapier, Zellwollgarne, Knüpfteppiche, Bänder und Borten, Stickereien, Bekleidungswaren, Schmuckfedern, Magnesitsteine auch teilweise mit Eisenblech umgeben (zollfrei), Blattfedern, Eisen- und Stahlschmiedestücke, Wolfram- und Molybdänprodukte, Sensen und Sicheln (von 35 v. H. auf 25 v. H. des Wertes), Hobeisen, Preßluftwerkzeuge (von 15 v. H. auf 10 v. H. des Wertes), Zerstäuber, elektrotherapeutische Apparate, u. a. m.

Finnland

(2. Oktober 1950 bis 9. Oktober 1950):

Osterreichischerseits wurden Zollsenkungen auf Birkenholzurniere und Sesselsitze und Rücklehnen aus Birkenperrholz sowie Textilmaschinenpulpen aus Birkenholz und Zwirnpulpen zugestanden; die bestehende Zollfreiheit für Kondensatorenpapier auf Erlaubnischein wurde konsolidiert.

Finnischerseits wurde die Zollfreiheit für Magnesit und Kalkammonsalpeter gebunden und die Festsetzung von Vertragszöllen für folgende Waren zugestanden: Leder- und Taschnerwaren, diverse Wirkwaren, Herrenhüte, Magnesitziegel, Nägel, Traktoren und Mikroskope.

Frankreich

(14. Oktober 1950 bis 8. März 1951):

Osterreichischerseits wurden insbesondere folgende Zollsenkungen zugestanden: Vanille, Feigen, Bananen, Datteln, Hülsenfrüchte, Trüffelkonserven, Klee- und Grassamen, Weinbrand, Flaschenwein und Schaumwein (mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung), Sardinenkonserven (15 v. H. des Wertes), Last- und Personenkraftwagen, Pottasche, Natriumphosphat, Chlorkalzium, Superphosphate, alkoholhaltige Parfüms, Pikrinsäure, Trinitrotoluol, Hexogen und Tetryl; weiters wurden österreichischerseits zu folgenden Tarifpositionen Bindungen eingeräumt: Kardendisteln, Lavendel, Därme, Olivenöl in Flaschen oder Fässern, Garne zum Kleinverkauf, Kokosfasern, Bandwaren, Zigarettenpapier, Häute, Reptilleder, Ferrochrom, geschweißte Rohre für öffentliche Wasserkraftwerke, Kohlenelektroden, Phosphor, Natrium, diverse Chemikalien, nicht alkoholhaltige Riech- und Schönheitsmittel, ätherische Öle, Kreide sowie Ocker; auf Seidenbeuteluch wurde für ein Zollkontingent von jährlich 10.000 Meter ein reduzierter Zollsatz von 700— GK. zugestanden.

Französischerseits wurden Zollsenkungen auf folgende Tarifpositionen eingeräumt: Wasserstoffsperoxyd, Kopier- und Stempelkissenfarben, Elektroden (von 20 v. H. auf 12 v. H. des Wertes), Reiseartikel und Taschnerwaren (von 25 v. H. auf 20 [22] v. H. des Wertes), Gürtel und Riemen (von 30 v. H. auf 22 v. H. des Wertes), Bleistiftbrettchen (von 18 v. H. des Wertes auf zollfrei), Holzmehl, Kisten und Kistenteile, Wasserzeichenpapier, gummierte Kistenteile, Wasserzeichenpapier, Papierwaren, diverse Baumwollgewebe, handgemachte Damenblusen, Heraklithplatten, Brillengläser und Rohpreßlinge, Molybdänplättchen, Gummibürsten und diverse Metall- und Kautschukstempel; weiters wurden von französischer Seite zahlreiche Bindungen bestehender Zollsätze eingeräumt, so insbesondere auf Nadelschnittholz (7 v. H. des Wertes), Holzhäuser, Filzhüte, Magnesitsteine, Glaskurzwaren, Sensen und Sicheln, Preßluftwerkzeuge, Mikroskope, Knöpfe u. a. m. Schließlich wurde uns auch die Bindung des einheitlichen Zollsatzes von 10 v. H. des Wertes, die im tunesischen Zolltarif vorgesehen ist, für nachstehende Waren eingeräumt: Glaskurzwaren, künstliche Augen, Edelsteinimitationen und Perlenkränze.

4

Griechenland

(10. Oktober 1950 bis 10. Dezember 1950):

Osterreichischerseits wurden Zollreduktionen für folgende Waren zugestanden: Getrocknete Feigen, Sultaninen und Korinthen (von 90'— GK. auf 20 v. H. des Wertes), getrocknete Mandeln, Tafeltrauben, Schwämme, Wein in Fässern und Flaschen, eingedickter Most, Knüpftteppiche der TNr. 188 b (von 450'— auf 375'— GK); weiters wurden folgende Bindungen der derzeit geltenden autonomen Zollsätze zugestanden: nicht bearbeitete Schwämme, Därme, Sulfuröl, Chromerze und Schwefelkies, Bauxit, Valoneaz-Auszug, Kolophonium, Terpentin und Terpentinöl auf Erlaubnisschein, Felle, Magnesit, Schmirgel und Korund.

Griechischerseits wurden für folgende Waren Zollkonzessionen eingeräumt: Nadelschnittholz, Holz-Raucherwaren, Heraklithplatten, Pumpen, Farbbänder, Magnesitziegel, Dachplatten (Eternit), Kalkammonsalpeter, Teerdachpappe, diverse Papiere, Bürsten, Datum- und Ziffernstempel, künstliche Zähne, Feuerzeuge und Raucherwaren aus Bernstein und Meerschäum; Bindungen geltender Zollsätze wurden u. a. für folgende Waren zugestanden: Kistenbretter, Holzhäuser, Walzwaren und Bleche, Werkzeuge, diverse Eisenwaren, Eisendraht, Schrauben, Niete und Bolzen, landwirtschaftliche Maschinen, Weinpressen, Sensen und Sicheln, elektrische Meßgeräte, Schädlingsbekämpfungsmittel und Rotopapier (zollfrei).

Großbritannien

(22. November 1950 bis 21. März 1951):

Osterreichischerseits wurden im Hinblick auf die beschränkte Konzessionsbereitschaft der britischen Delegation, die durch Rücksichten auf das bestehende Empire-Präferenzsystem bedingt war und schließlich auch zum Scheitern der anglo-amerikanischen Zollverhandlungen geführt hatte, nur folgende Zollreduktionen gewährt: Keks, Kippered Heringe in Konserven (15 v. H. des Wertes), Treibriemen (über 1 Meter breit), Verbrennungsmotoren, Motorradketten, technische Graphitartikel, Nähmaschinen für Industriegebrauch, diverse Textilmaschinen, Fernschreiber, Motorräder, Fahrzeugbereifungen, diverse mathematische und physikalische Instrumente und Zinkchlorid; weiters wurden Bindungen auf Schellack, Dichtungsmaterial, Wachstuch, Magnesiumisulierungen, Silber-, Gold- und Platinsalze und aromatische Essenzen sowie auf Baumwollgewebe der TNrn. 140 bis 144 eingeräumt. Da die Frage der Baumwollgewebe (und -garne) seitens der britischen Delegation zum Angelpunkt unserer bilateralen Verhandlungen gemacht wurde, österreichischerseits jedoch Bedenken gegen eine formelle

Bindung der autonomen Zollsätze obwalteten, wurde die schließliche Lösung auf der Grundlage gefunden, daß für Österreich selbst bei Bindung des spezifischen Zollsatzes die Erhöhungsmöglichkeit bis zu einem Wertzollsatz von 30 v. H. des Wertes verbleibt.

Britischerseits wurden Zollreduktionen, beziehungsweise -bindungen auf folgende Waren eingeräumt: Magnesitziegel (10 v. H. des Wertes), Ichthyol, Forstsamen, Blattfedern (von 33¹/₃ v. H. auf 20 v. H. des Wertes), Druckknöpfe, Datum- und Ziffernstempel, Badehauben, Hartgummikämme, Raucherwaren, Fußballseelen und Modejournale.

Indien

(14. November 1950 bis 31. März 1951):

Osterreichischerseits wurden geringfügige Reduktionen auf die Fiskalzölle für Tee, Pfeffer und Ingwer zugestanden, deren nunmehriger Vertragszollsatz jedoch noch immer ein Mehrfaches der auf Grund des Anwendungszollerrlasses festgesetzten Sätze beträgt; das gleiche gilt für Kardamomen und Safran, obgleich eine Reduktion von 1000'— auf 400'— GK erfolgte.

Indischerseits wurden Reduktionen für Hochdruckdichtungen und zahnärztliches Schleifmaterial und auch für diverse Textilwaren aus der indischen TNr. 49 zugestanden, da der bisher angewendete Zollsatz von 50 v. H. des Wertes nur gegenüber China gebunden war, das bekanntlich mit Wirkung vom 5. Mai 1950 aus dem GATT ausgetreten ist (der autonome Satz würde andernfalls 70 v. H. des Wertes betragen). Weiters wurden Bindungen für Zigarettenpapier (20 v. H. des Wertes) und Fremdenverkehrswerbematerial (frei) zugestanden.

Indonesien

(6. November 1950 bis 20. November 1950):

Osterreichischerseits Bindung der bestehenden Zollfreiheit für Stuhlrohr, Kautschuk und Gutta-percha, gegenüber der von indonesischer Seite zugestandenen Bindung der Zollfreiheit für Nadelschnittholz.

Italien

(7. Oktober 1950 bis 30. März 1951):

Unsere Verhandlungen mit Italien gestalteten sich besonders schwierig, da an uns anfangs sehr weitgehende Forderungen auf dem landwirtschaftlichen Sektor gestellt wurden, ohne daß die Italiener zunächst bereit gewesen wären, unseren Wünschen auf dem industriellen Sektor entsprechend entgegenzukommen. Erst nach langwierigen Verhandlungen war es möglich, eine Kompromißbasis zu finden.

Osterreichischerseits wurden Senkungen der Zollsätze für getrocknete Feigen, Zitronen, Orangen und Mandarinen, getrocknete Mandeln, Oliven, Pinienkerne, Weintrauben (verschieden, je nach Jahreszeit), Haselnüsse, diverses Tafelobst, Pülpe in Fässern, Zwiebel (verschieden, je nach Jahreszeit), feine Tafelgemüse, Tomatenkonserven in Fässern, Sämereien, Zierblumen (in der Zeit vom 1. November bis 31. März), Wein in Flaschen und Fässern einschließlich Wermut, Zitronensaft, zubereitete Fische (in Fässern), kandierte Früchte, Fischkonserven (15 v. H. des Wertes), diverse Gemüsekonserven, Kastanienholzauszug, diverse Seidengarne, Möbelstoffe, Hutstumpen aus Stroh, Knöpfe (25 v. H. des Wertes), Kork und Korkstein, rohe Marmorplatten, Marmor- oder Alabastergegenstände, Personenkraftwagen, Korallen, Wein- und Zitronensäure, Ammoniumsulfat, Bergamott-, Zedrat-, Zitronen-, Mandarinen- und Orangenöl zugestanden.

Italienischerseits wurden für eine Reihe von wichtigen österreichischen Exportartikeln Zollsenkungen gewährt, die bestehenden Zollfreiheiten für Rindvieh, Forstsämereien, Getreidestroh, Heu und Koalin konsolidiert und zahlreiche Zollsätze, insbesondere für Magnesit und Papiermasse, gebunden.

Norwegen

(16. Oktober 1950 bis 10. Februar 1951):

Osterreichischerseits wurden Bindungen der bestehenden Zollfreiheiten für Seefische, Speisefette zur Margarineerzeugung auf Erlaubnisschein, Trane, gehärtete Fischfette, Heringe, Felle, Edelgase und Fischmehl sowie Zollkonzessionen für Fettsäuren, Fischkonserven (15 v. H. des Wertes) und Ferrosilizium zugestanden.

Norwegischerseits wurden Reduktionen auf bestickte Vorhangstoffe (mit Erhöhungsmöglichkeit bei Anwendung eines Wertzollsatzes bis zu 20 v. H. des Wertes), Feuerzeuge und Bindungen bestehender Zollfreiheiten beziehungsweise vorteilhafter Zollsätze für typisch österreichische Exportwaren, wie Filzhüte, Magnesitziegel, Luster, Traktoren, Magnesit, Heraklith und diverse Wollwaren zugestanden.

Pakistan

(27. Oktober 1950 bis 18. Dezember 1950):

Pakistan verzichtete im Hinblick darauf, daß seine Ausfuhr nach Österreich aus zollfreien Rohstoffen besteht, auf österreichische Konzessionen, gewährte jedoch einseitig Zollreduktionen auf Magnesit und gummierte Papierwaren sowie die Bindung des Zollsatzes für Roheisen (10 v. H. des Wertes).

Schweden

(3. Oktober 1950 bis 14. Dezember 1950):

Osterreichischerseits wurden Bindungen der Zollsätze für Frucht- und Milchzucker, Sulfitlauge, Holzteer, Vulkanfaser, Natronzellulosepapier zur Erzeugung von Papiergarnen auf Erlaubnisschein, Ferrowolfram, -molybdän und -chrom, Kugeln und Rollen für Kugel- und Rollenlager, Metallsägen, Milchseparatoren, Meßwerkzeuge und Reduktionen für Papiergarne, Axial- und Radial-Pendelrollenlager, Metallsägen, Spiralbohrer, Federnstahl zur Sägenerzeugung auf Erlaubnisschein, Külschränke, Petrolgaskocher, vollautomatische Flaschenfüllmaschinen, Industriezentrifugen, Außenbordmotoren, Rechenmaschinen, Chromsulfat und Formaldehyd zugestanden.

Schwedischerseits wurden Bindungen bestehender Zollsätze bei gleichzeitiger Festsetzung des Plafonds eines alternativ anwendbaren Wertzollsatzes zugestanden, was daraus erklärlich ist, daß Schweden, wie die meisten skandinavischen Staaten, im Begriffe ist, vom spezifischen auf das Wertzollsystem überzugehen. Es handelt sich hierbei um Magnesit, Hüte, Magnesitziegel, Traktoren, Damenhandtaschen, Glasperlen, Raucherwaren und Heraklithplatten. Eine Reduktion von 1000— auf 500— sKr. erfolgte bei Zigarren- und Zigarettenspitzen aus Meerscham und Bernstein.

Südafrikanische Union

(13. November 1950 bis 13. März 1951):

Osterreichischerseits wurde die Senkung des Zollsatzes für Orangen auf den Italien zugestandenen Satz für die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober und die Zollreduktion für Pflirsich-, Guavas- und Ananaskonserven sowie die Bindung bestehender Zollfreiheiten für Straußfedern, Rohasbest, Mimosarinde, Wolle, Tierhäute und anderes mehr zugestanden.

Seitens Südafrikas wurde die Senkung des Zollsatzes für Spitzen und Stickereien der TNr. 71 von bisher 10 v. H. auf 5 v. H. des Wertes sowie die Bindung der Zollsätze für Taschentücher, Käämme, Schmuckfedern, Nummernstempel, Modejournale, Fremdenverkehrswerbematerial (frei) und Datumstempel zugestanden.

Tschechoslowakei

(13. Dezember 1950 bis 24. März 1951):

Osterreichischerseits wurde, so wie gegenüber Großbritannien, die Bindung der Zollsätze für einzelne Positionen der Baumwollgewebe mit der Erhöhungsmöglichkeit bis 30 v. H. des Wertes zugestanden; weiters wurden Konzessionen für Strümpfe aus Kunstseide mit Baumwoll-

6

verstärkung, Porzellan, gußeiserne Badewannen, Köpfe von Industrienähmaschinen, automatische Holzbearbeitungsmaschinen sowie ein jährliches Zollkontingent für 6200 hl Bier in Fässern eingeräumt.

Von tschechoslowakischer Seite wurden Zollreduktionen für diverses Tafelobst, Äpfel, Zuchtvieh, diverse Wirk- und Strickwaren, Sensen und Sichern, Armaturen, diverse Maschinen und Apparate sowie die Bindung der Zollsätze für feuerfeste Ziegel und Soda zugestanden.

Türkei

(12. Oktober 1950 bis 7. Dezember 1950):

Osterreichischerseits wurden Zollsenkungen auf Industriefeigen, Sultaninen und Korinthen, Pistazien, Hülsenfrüchte und Haselnüsse zugestanden.

Türkischerseits wurden Konzessionen für folgende österreichische Exportwaren eingeräumt: Treibriemen, Datumstempel und Raucherartikel (von 2000— auf 1000— türk. Pfd.), Holzhäuser (von 15'40 türk. Pfd., d. i. zirka 45 v. H., auf 20 v. H. des Wertes), Malerpinsel, Bürsten, Wachsmatrizen, Karbonpapier, diverse Papiersorten, Asbestdichtungen, Magnesitziegel (von 9'62 auf 5— türk. Pfd.), Glasperlen, Laboratoriumsglas, Spezialstahlwaren, Fahrzeugfedern, Eisenschrauben, Feilen, Sensen und Sichern, Jagdgewehre, Pflugscharen, Traktoren, Wein- und Obstpressen.

Vereinigte Staaten von Amerika

(10. Oktober 1950 bis 9. März 1951):

Osterreichischerseits wurden Zollreduktionen insbesondere zu folgenden Tarifpositionen gewährt: getrocknete Weinbeeren, Grapefruits, Sojabohnen, Dörrpflaumen und sonstiges Dörr Obst, Trockenei, Grapefruit-, Ananas- und Tomatensäfte, diverse Fruchtkonserven, Tallöl auf Erlaubnisschein, diverse Mineralöle, Viskoseide zur Herstellung von Cordgeweben für Kraftfahrzeugbereifungen, Autobereifungen, diverse Metallbearbeitungsmaschinen, Gaskompressoren, Kältemaschinen, Rechenmaschinen und Buchhaltungsmaschinen; weiters wurden einige Bindungen geltender Tarifsätze eingeräumt.

Von amerikanischer Seite wurden Konzessionen für folgende Waren zugestanden: Magnesit, Walzglas, bunte Fenster, Molybdän in Barren, Blechen, Drähten usw., kleine Ambosse, Regen- und Sonnenschirmrippen, diverse Nadeln, diverse Baumwollwaren, Möbelstoffe, Modejournale, Feuerzeuge (von 110 v. H. auf 55 v. H. des Wertes), Zigaretten- und Puder-dosen, Plastikwaren, Musikinstrumente, Raucher-

artikel, Griffe und Stöcke für Regenschirme, Sonnenschirme sowie Spazierstöcke (von 75 v. H. auf 37¹/₂ v. H. des Wertes).

Die am Schuman-Plan beteiligten Länder (nämlich Frankreich, Benelux, Italien und die Bundesrepublik Deutschland) erklärten während der Verhandlungen in Torquay, im Hinblick auf die noch ungewissen Bestimmungen dieses interregionalen Abkommens, nicht in der Lage zu sein, in Verhandlungen über Konzessionen der von Schuman-Plan betroffenen Artikel (Eisenhalbfabrikate) einzutreten. Dem Beispiel anderer dem Schuman-Plan nicht angehörenden Staaten folgend, sah sich die österreichische Delegation daher veranlaßt, auch von österreichischer Seite zunächst keine Konzessionen auf diesem Sektor zu machen und die vom Schuman-Plan betroffenen Positionen künftigen Verhandlungen vorzubehalten.

Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen, zu dessen provisorischer Anwendung Österreich sich durch die Unterzeichnung des Protokolls von Torquay verpflichtet, ist in der Anlage 3 im authentischen englisch-französischen Wortlaut und in der amtlichen deutschen Übersetzung angeschlossen. Das Abkommen sieht im Teil I (Artikel I und II) vor, daß die Vertragsstaaten die in ihren Konzessionslisten angeführten Vertragszölle grundsätzlich in gleicher Weise gegenüber allen GATT-Staaten zur Anwendung bringen, die auch Anspruch auf alle jene Begünstigungen haben, die ein Vertragsstaat einem dem GATT nicht angehörigen Staat eingeräumt hat (Allgemeine Meistbegünstigung).

Auf Grund Artikel II, § 6 a) ergibt sich für Österreich die Verpflichtung zur Bindung des mit S 6'96 festgesetzten Umrechnungskurses für eine Goldkrone, der nötigenfalls unter Mitwirkung des Internationalen Währungsfonds und der Vertragsstaaten einer Änderung unterworfen werden kann. Die diesbezügliche Vereinbarung befindet sich am Ende der österreichischen Konzessionsliste (Anlage 2).

Das inhaltsmäßige Schwergewicht des GATT liegt auf dem Teil II, zu dessen Anwendung die Vertragsstaaten im Rahmen ihrer internen Gesetzgebung verpflichtet sind. Fast alle darin vorgesehenen Regelungen dienen der Hintanhaltung jeglicher Diskriminierung bei Fragen der Abgabenregelung, der Vorführung von Kinofilmen, der Zollwertbestimmung, der Ein- und Ausfuhrformalitäten, Ursprungsmarken, mengenmäßigen Beschränkungen, wie jeder Diskriminierung im Außenhandel schlechthin. Hierbei sind jedoch gewisse Ausweichbestimmungen vorgesehen.

Bei Gewährung von Subventionen, selbst solcher, die der Preisstützung dienen, wird den

Vertragsstaaten gemäß Artikel XVI die Verpflichtung auferlegt, den Vertragspartnern Mitteilungen über deren Ausmaß und Art sowie über die Auswirkungen zu machen, die hievon erwartet werden können.

Teil III des GATT schließlich, der so wie Teil I von beitretenden Staaten anzuwenden ist, beinhaltet insbesondere Regelungen hinsichtlich der territorialen Anwendung, der Auswirkungen des Abkommens und solche, die den Grenzverkehr betreffen. Darin sind auch Bestimmungen für bestehende oder zu schaffende Zollunionen vorgesehen. Schließlich enthält der Teil III im Artikel XXVIII als seiner wichtigsten Bestimmung die Regelung, die für den Fall der Zurückziehung oder Einschränkung von gewährten Zollbegünstigungen vorgesehen ist. Danach verpflichtet sich jeder Vertragsstaat, gegebenenfalls mit jenem Verhandlungspartner zum Zwecke der Vereinbarung einer Ausgleichsregelung in Verhandlungen einzutreten, mit dem diese Zugeständnisse ursprünglich vereinbart wurden.

Aus der vorstehenden Darstellung des Allgemeinen Abkommens geht hervor, daß es bezweckt, neben der Vermeidung jeder Diskriminierung den Abbau bestehender Handelsschranken zu fördern und allen GATT-Vertragsstaaten ein Forum zur Behandlung internationaler Fragen zu bieten.

Wie wichtig für Österreich der Beitritt zum GATT ist, ergibt sich allein daraus, daß der Anteil der GATT-Staaten am gesamten Welt-handel über 80 v. H. und der österreichische Export nach den GATT-Ländern zirka 70 v. H. der gesamten österreichischen Ausfuhr für 1950 beträgt.

Jeder beitretenden Regierung, die das Protokoll von Torquay unterzeichnet hat, steht es

frei, die provisorische Anwendung des Abkommens zurückzuziehen. Unterbleibt eine solche Zurückziehung, so tritt die betreffende Regierung dem Allgemeinen Abkommen gemäß den Bestimmungen des Protokolls von Torquay durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen bei.

Die österreichischerseits eingeräumten Tarifkonzessionen sind nicht nur als Kompensation für die in Torquay im direkten Verhandlungswege erzielten Begünstigungen zu werten, sondern stellen auch ein Äquivalent für die Österreich automatisch zufallenden Zollbegünstigungen dar, welche zwischen den GATT-Staaten im größeren Umfang schon vor Torquay vereinbart worden sind.

Die getroffenen Vereinbarungen bieten der österreichischen Wirtschaft die Möglichkeit, im Rahmen des GATT-Vertragswerkes neue Märkte zu erschließen und traditionelle Exportmöglichkeiten nach benachbarten Ländern, wie Deutschland, Italien und der Tschechoslowakei, auszuweiten.

Die Annahme des GATT erfolgt durch die termingemäße Unterzeichnung (bis 21. Oktober 1951) des Protokolls von Torquay (Anlage 1), das die Signatarstaaten, wie oben bereits erwähnt, verpflichtet, die Teile I und III des GATT zur Gänze und den Teil II nur insoweit anzuwenden, als dessen Bestimmungen mit der österreichischen Gesetzgebung, die am 21. April 1951 in Kraft stand, vereinbar sind.

Die Bundesregierung stellt nunmehr den Antrag:

„Der Nationalrat wolle den vorstehenden Bericht zur Kenntnis nehmen und dem Protokoll von Torquay vom 21. April 1951 sowie dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen die verfassungsmäßige Genehmigung erteilen.“

Torquay Protocol to the General Agreement on Tariffs and Trade.

The Governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade on the date of this Protocol (hereinafter called "the present contracting parties" and "the General Agreement" respectively), the Governments of the Republic of Austria, the Federal Republic of Germany, the Republic of Korea, Peru, the Republic of the Philippines and the Republic of Turkey (hereinafter called "the acceding governments"), and the Oriental Republic of Uruguay, which may accede to the General Agreement under the Annecy Protocol of Terms of Accession in accordance with the Decision of the CONTRACTING PARTIES of November 9, 1950 (hereinafter called "Uruguay"),

HAVING REGARD to the results of the negotiations concluded at Torquay,

HAVE through their representatives agreed as follows:

1. (a) Each of the acceding governments, with respect to the accession of which a decision under Article XXXIII of the General Agreement has been taken shall, upon the entry into force of this Protocol with respect to it pursuant to paragraph 11, apply provi-

Protocole de Torquay annexé à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce.

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce à la date du présent Protocole (dénommés ci-après «les parties contractantes actuelles» et «l'Accord général» respectivement), les Gouvernements de la République d'Autriche, de la République fédérale d'Allemagne, de la République de Corée, du Pérou, de la République des Philippines et de la République de Turquie (dénommés ci-après «les gouvernements adhérents») et de la République orientale de l'Uruguay (dénommée ci-après «L'Uruguay») qui peut adhérer à l'Accord général en vertu du Protocole d'Annecy des conditions d'adhésion, conformément à la décision des PARTIES CONTRACTANTES en date du 9 novembre 1950,

CONSIDERANT le résultat des négociations conclues à Torquay,

SONT CONVENU, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

1. a) Sous réserve des dispositions du présent Protocole, chacun des gouvernements adhérents pour l'adhésion duquel une décision en vertu de l'article XXXIII de l'Accord général aura été prise, appliquera à titre provisoire, à compter du jour où le présent Protocole entrera

Protokoll von Torquay zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen.

Die Regierungen, die dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen im Zeitpunkt dieses Protokolls als Vertragsstaaten angehören (in der Folge als „die derzeitigen Vertragsstaaten“ beziehungsweise „das Allgemeine Abkommen“ bezeichnet), die Regierungen der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Korea, von Peru, der Republik der Philippinen und der Republik Türkei (nachstehend als „die beitretenden Regierungen“ bezeichnet) und die Orient-Republik von Uruguay, die laut Beschluß der Vertragsstaaten vom 9. November 1950 dem Allgemeinen Abkommen gemäß den Bestimmungen des Protokolls von Annecy über die Beitrittsbedingungen beitreten kann (nachstehend „Uruguay“ genannt),

haben im Hinblick auf die Ergebnisse der in Torquay abgeschlossenen Verhandlungen durch ihre Vertreter folgendes vereinbart:

1. a) Jede der beitretenden Regierungen, hinsichtlich deren Beitritt gemäß Artikel XXXIII des Allgemeinen Abkommens ein Beschluß gefaßt wurde, bringt provisorisch und vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Protokolls, nach Inkrafttreten dieses Protokolls für die be-

- | | | |
|--|---|--|
| <p>sionally and subject to the provisions of this Protocol:</p> <p>(i) Parts I and III of the General Agreement, and</p> <p>(ii) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Protocol.</p> <p>(b) The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I of the General Agreement by reference to Article III thereof and those incorporated in paragraph 2 (b) of Article II by reference to Article VI shall be considered as falling within Part II of the General Agreement for the purpose of this paragraph.</p> <p>(c) For the purposes of the General Agreement, the schedules contained in Annex B upon their entry into force pursuant to paragraph 11 shall be regarded as schedules to the General Agreement relating to acceding governments.</p> <p>2. Upon the entry into force of this Protocol with respect to each acceding government, pursuant to paragraph 11 hereof, that government shall become a contracting party as defined in Article XXXII of the General Agreement.</p> <p>3. (a) On the thirtieth day following the day upon which this Protocol shall have been signed by a present contracting party or Uruguay, or on the forty-sixth day following the date of this Protocol, whichever is the later, the schedule relating to that contracting party or Uruguay contained in</p> | <p>en vigueur à son égard, en vertu du paragraphe 11:</p> <p>i) les Parties I et III de l'Accord général, et</p> <p>ii) la Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec sa législation en vigueur à la date du présent Protocole.</p> <p>b) Les obligations inscrites au paragraphe premier de l'article premier de l'Accord général par référence à l'article III dudit Accord et celles qui sont inscrites au paragraphe 2 b) de l'article II par référence à l'article VI seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme rentrant dans le cadre de la Partie II de l'Accord général.</p> <p>c) Aux fins d'application de l'Accord général, les listes qui figurent à l'Annexe B du présent Protocole seront considérées, dès leur entrée en vigueur conformément au paragraphe 11 ci-après, comme des listes annexées à l'Accord général, concernant les gouvernements adhérents.</p> <p>2. A compter du jour où le présent Protocole entrera en vigueur à l'égard d'un gouvernement adhérent, en vertu du paragraphe 11 dudit Protocole, ledit gouvernement deviendra partie contractante au sens de l'article XXXII de l'Accord général.</p> <p>3. a) Le trentième jour qui suivra celui où le présent Protocole aura été signé par une partie contractante actuelle ou par l'Uruguay, ou le quarante-sixième jour après la date du présent Protocole, si la date ainsi déterminée est postérieure à la première, la liste de cette partie contractante ou de</p> | <p>treffende beitretende Regierung, gemäß Ziffer 11 zur Anwendung:</p> <p>I. die Teile I und III des Allgemeinen Abkommens und</p> <p>II. Teil II des Allgemeinen Abkommens im weitesten Ausmaß, soweit dies mit ihrer im Zeitpunkt dieses Protokolls bestehenden Gesetzgebung vereinbar ist.</p> <p>b) Die unter Hinweis auf Artikel III in Artikel I, Ziffer 1, des Allgemeinen Abkommens und die unter Hinweis auf Artikel VI im Artikel II, Ziffer 2 b), enthaltenen Bestimmungen, sind im Sinne dieser Ziffer als unter Teil II des Allgemeinen Abkommens fallend anzusehen.</p> <p>c) Im Sinne des Allgemeinen Abkommens sind die im Anhang B enthaltenen Listen nach deren gemäß Ziffer 11 erfolgten Inkraftsetzung als Listen zum Allgemeinen Abkommen, die sich auf beitretende Regierungen beziehen, anzusehen.</p> <p>2. Mit dem hinsichtlich jeder einzelnen beitretenden Regierung gemäß Ziffer 11 erfolgten Inkraftsetzung dieses Protokolls wird die betreffende Regierung ein Vertragspartner im Sinne des Artikels XXXII des Allgemeinen Abkommens.</p> <p>3. a) Am dreißigsten Tage nach dem Tage der erfolgten Unterzeichnung dieses Protokolls durch einen derzeitigen Vertragsstaat oder Uruguay oder, je nachdem, welcher der spätere Zeitpunkt ist, am sechsundvierzigsten Tag nach dem Datum dieses Protokolls, tritt die im Anhang A enthaltene</p> |
|--|---|--|

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Annex A shall enter into force.</p> <p>(b) Portions of the schedules contained in Annex A which are the result of negotiations and agreement pursuant to paragraph 1 of Article XXVIII of the General Agreement may be made effective, by agreement of the negotiating parties, after the date of this Protocol and prior to the date determined pursuant to subparagraph (a) PROVIDED that</p> <p>(i) compensatory adjustments negotiated in return for withdrawals of or reductions in concessions contained in the existing schedules to the General Agreement may not be made effective later than such withdrawals or reductions, and</p> <p>(ii) any government proposing to make a portion of its schedule effective pursuant to this subparagraph shall give the Secretary-General of the United Nations at least thirty days' notice of the date on which the proposed action will become effective.</p> <p>(c) Portions of the schedules contained in Annex A which are the result of negotiations and agreement pursuant to procedures established by the Contracting Parties may be made effective, by agreement of the negotiating parties, prior to the date determined pursuant to subparagraph (a), PROVIDED that com-</p> | <p>l'Uruguay, qui figure à l'Annexe A du présent Protocole, entrera en vigueur.</p> <p>b) Des parties des listes figurant à l'Annexe A du présent Protocole qui sont le résultat des négociations et de l'accord prévu au paragraphe premier de l'article XXVIII de l'Accord général pourront être mises en vigueur postérieurement à la date du présent Protocole et avant la date fixée en conformité de l'alinéa a) du présent paragraphe A LA CONDITION que</p> <p>i) les compensations équitables négociées en échange de retraits ou de réductions de concessions reprises dans les listes en vigueur annexées à l'Accord général ne puissent être mises en application postérieurement à ces retraits ou réduction et que</p> <p>ii) tout gouvernement qui se propose de mettre une partie de sa liste en vigueur conformément au présent alinéa envoie au Secrétaire général des Nations Unies un préavis de trente jours au moins indiquant la date à laquelle la mesure proposée entrera en application.</p> <p>c) Des parties des listes figurant à l'Annexe A qui sont le résultat des négociations et d'accords conclus en conformité des procédures instituées par les Parties Contractantes pourront être mises en vigueur avant la date fixée conformément à l'alinéa a), avec le consentement des parties ayant pris part aux négocia-</p> | <p>Liste betreffend diesen Vertragsstaat oder Uruguay in Kraft.</p> <p>b) Teile der im Anhang A enthaltenen Listen, die das Ergebnis von Verhandlungen und Übereinkommen gemäß Artikel XXVIII, Ziffer 1, des Allgemeinen Abkommens bilden, können bei Vorliegen eines Übereinkommens der Verhandlungspartner nach dem Zeitpunkt dieses Protokolls und vor dem gemäß Absatz a) festgelegten Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden, vorausgesetzt daß</p> <p>I. die für Zurückziehungen oder Einschränkungen von Konzessionen im Verhandlungswege zugestandenen entsprechenden Gegenleistungen, die in den bestehenden Listen zum Allgemeinen Abkommen enthalten sind, nicht später in Kraft treten als diese Zurückziehungen oder Einschränkungen und daß</p> <p>II. jede Regierung, die beabsichtigt, ihre Liste gemäß dieser Ziffer in Kraft zu setzen, den Generalsekretär der Vereinten Nationen mindestens dreißig Tage vor dem Zeitpunkt verständigt, zu welchem die beabsichtigte Maßnahme in Kraft tritt.</p> <p>c) Teile der im Anhang A enthaltenen Listen, die das Ergebnis von Verhandlungen und Übereinkommen bilden, die gemäß Verfahren zustande gekommen sind, die von den Vertragsstaaten festgelegt wurden, können bei Vorliegen eines Übereinkommens der Verhandlungspartner vor dem gemäß Absatz a) festgeleg-</p> |
|---|---|---|

pensatory adjustments negotiated in return for withdrawals of or reductions in concessions contained in the existing schedules to the General Agreement may not be made effective later than such withdrawals or reductions.

(d) When a schedule has entered into force pursuant to sub paragraph (a) or when any portion of a schedule has been made effective pursuant to sub-paragraph (b) or (c), such schedule, or portion (together with all provisions of the schedule in Annex A relevant thereto), shall become a schedule to the General Agreement relating to the government in question. In the case of any difference between the treatment provided for a product in a schedule contained in Annex A, and the treatment provided for the same product in an existing schedule to the General Agreement relating to the same government, the treatment provided in the schedule contained in Annex A shall prevail when and so long as effect is given thereto pursuant to the provisions of this Protocol.

(e) For the purposes of this Protocol, the "existing schedules to the General Agreement" shall mean the schedules annexed to the General Agreement and to the Annecy Protocol of Terms of Accession, as modified by: (i) the provisions of any protocol relating to their rectification or modification, or (ii) any other action,

tions; toutefois les compensations équitables négociées en échange de retraits ou de réductions de concessions reprises dans les listes en vigueur annexées à l'Accord général ne pourront être mises en application postérieurement à ces retraits ou réductions.

d) Lorsqu'une liste est entrée en vigueur conformément à l'alinéa a) ou qu'une partie de liste a été mise en application conformément à l'alinéa b) ou c), ladite liste ou partie de liste (avec toutes les autres dispositions de la liste de l'Annexe A se rapportant à cette partie) deviendra une liste du gouvernement en question, annexée à l'Accord général.

Au cas où il existerait une différence entre le traitement prévu à l'égard d'un produit dans une liste figurant à l'Annexe A et le traitement prévu pour le même produit dans une liste en vigueur du même gouvernement, annexée à l'Accord général, le traitement prévu dans la liste figurant à l'Annexe A sera applicable tant que cette liste restera en vigueur en vertu des dispositions du présent Protocole.

e) Aux fins du présent Protocole, les «listes en vigueur annexées à l'Accord général» désigneront les listes annexées à l'Accord général et au Protocole d'Annecy des conditions d'adhésion, telles qu'elles ont été modifiées i) par les dispositions de tout protocole portant rectification ou modification de ces listes ou ii) par

ten Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden, vorausgesetzt, daß die für Konzessions-Zurückziehungen oder -Einschränkungen vereinbarten entsprechenden Gegenleistungen, die in den bestehenden Listen zum Allgemeinen Abkommen enthalten sind, nicht später in Kraft gesetzt werden als diese Zurückziehungen oder Einschränkungen.

d) Sobald eine Liste gemäß Absatz a) oder ein Teil einer Liste gemäß Absatz b) oder c) in Kraft gesetzt wurde, wird eine solche Liste oder deren Teil (zusammen mit allen im Anhang A enthaltenen zugehörigen Bestimmungen der Liste) eine Liste zum Allgemeinen Abkommen, die sich auf die betreffende Regierung bezieht. Im Falle einer unterschiedlichen Behandlung einer Ware in einer im Anhang A enthaltenen Liste gegenüber der die gleiche Ware in einer die gleiche Regierung betreffenden Liste zum Allgemeinen Abkommen, ist jene Behandlung anzuwenden, welche in der im Anhang A enthaltenen Liste vorgesehen ist, sofern und solange diese Liste gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Protokolls in Kraft steht.

e) Im Sinne dieses Protokolls sind als „bestehende Listen zum Allgemeinen Abkommen“ die dem Allgemeinen Abkommen und dem Protokoll von Annecy über die Beitrittsbedingungen angeschlossenen Listen anzusehen, die abgeändert sind durch: I. die Bestimmungen der Protokolle über deren Richtigstellung oder An-

which was effective on September 28, 1950, taken pursuant to a specific provision of the General Agreement or to procedures established by the CONTRACTING PARTIES.

4. Any government which has signed this Protocol shall be free at any time to withhold or to withdraw in whole or in part any concession, provided for in the appropriate schedule annexed to this Protocol, in respect of which such government determines that it was initially negotiated with a government which has not signed this Protocol, PROVIDED that

(i) the government withholding or withdrawing in whole or in part any such concession shall give notice to all contracting parties, acceding governments and Uruguay within thirty days after the date of such withholding or withdrawal and, upon request, shall consult with any contracting party having a substantial interest in a product involved;

(ii) any such withholding or withdrawal shall cease to be effective on the thirtieth day following the day upon which the government with which it was initially negotiated signs this Protocol; and

(iii) this paragraph shall not authorize the withdrawal or withholding of any compensatory adjustments resulting from any negotiations and

toute autre mesure qui était en vigueur le 28 septembre 1950 et qui a été prise conformément à une disposition déterminée de l'Accord général ou aux procédures établies par les PARTIES CONTRACTANTES.

4. Tout gouvernement signataire du présent Protocole aura, à tout moment, la faculté de suspendre ou de retirer, en totalité ou en partie, toute concession reprise dans la liste correspondante annexée au présent Protocole, motif pris de ce que cette concession aura été négociée primitivement avec un gouvernement qui n'aura pas signé le présent Protocole. Toutefois,

i) le gouvernement qui suspendra ou retirera, en totalité ou en partie une concession de cette nature, en informera toutes les parties contractantes, tous les gouvernements adhérents et le gouvernement de l'Uruguay, dans les trente jours qui suivront la date de cette suspension ou de ce retrait, et entrera en consultation, s'il y est invité, avec toute partie contractante intéressée de façon substantielle à un produit en cause.

ii) Toute suspension ou tout retrait qui aura ainsi été effectué cessera d'être appliqué le trentième jour qui suivra celui où le gouvernement avec lequel elle a été primitivement négociée signera le présent Protocole; et

iii) le présent paragraphe n'autorisera pas le retrait ou la suspension d'une compensation équitable résultant des négociations et accords visés aux ali-

derung oder II. irgendeine Maßnahme, die am 28. September 1950 in Kraft stand und gemäß einer besonderen Bestimmung des Allgemeinen Abkommens oder auf Grund eines von den Vertragsstaaten festgelegten Verfahrens ergriffen wurde.

4. Es steht einer Regierung, die dieses Protokoll unterzeichnet hat, jederzeit frei, Konzessionen, die in der entsprechenden diesem Protokoll angeschlossenen Liste vorgesehen sind, zurückzuhalten oder zur Gänze oder teilweise zurückzuziehen, sofern eine solche Regierung feststellt, daß diese Konzession ursprünglich mit einer Regierung vereinbart wurde, die dieses Protokoll nicht unterzeichnet hat, vorausgesetzt daß

I. die Regierung, welche eine solche Konzession zurückhält oder zur Gänze oder teilweise zurückzieht, alle Vertragsstaaten, beitretende Regierungen und Uruguay innerhalb von dreißig Tagen nach dem Zeitpunkt dieser Zurückhaltung oder Zurückziehung davon in Kenntnis setzt und mit jedem Vertragsstaat, der an der betreffenden Ware ein besonderes Interesse hat, auf Verlangen in Beratungen eintritt;

II. jede derartige Zurückhaltung oder Zurückziehung am dreißigsten Tage nach dem Zeitpunkt außer Kraft tritt, zu welchem die Regierung, mit der die Vereinbarung ursprünglich getroffen wurde, dieses Protokoll unterzeichnet; und

III. dieser Absatz die Zurückziehung oder Zurückhaltung einer ausgleichenden Gegenleistung nicht gestattet, die aus Verhandlungen und Übereinkom-

agreement described in sub paragraph (b) and (c) of paragraph 3, unless all withdrawals of or reductions in concessions contained in the existing schedules to the General Agreement, in return for which such compensatory adjustments were negotiated, are withheld or withdrawn for the same period of time.

5. (a) In each case in which Article II of the General Agreement refers to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the schedules annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.
- (b) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub paragraph 4 (d) of Article VII, and sub paragraph 3 (c) of Article X of the General Agreement refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of each acceding government shall be March 24, 1948.
- (c) In the case of the references in paragraph 11 of Article XVIII of the General Agreement to September 1, 1947 and October 10, 1947, the applicable dates in respect to each acceding government shall be November 1, 1950 and January 15, 1951, respectively.
- (d) In the case of the reference in paragraph 1 of Article XXVIII of the General Agreement to January 1, 1951, the applicable date in respect of the schedules annexed to this Protocol shall be January 1, 1954.

nés b) et c) du paragraphe 3 à moins que tous les retraits ou réductions de concessions reprises dans les listes en vigueur annexées à l'Accord général, en échange desquels lesdites compensations équitables avaient été négociées, soient suspendus ou retirés pour la même période.

5. a) Dans chaque cas où l'article II de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne les listes annexées au présent Protocole sera celle du présent Protocole.
- b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionnent la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque gouvernement adhérent sera le 24 mars 1948.
- c) Dans le cas où le paragraphe 11 de l'article XVIII de l'Accord général mentionne le 1^{er} septembre 1947 et le 10 octobre 1947, les dates applicables à l'égard de tout gouvernement adhérent seront, respectivement, le 1^{er} novembre 1950 et le 15 janvier 1951.
- d) Dans le cas où le paragraphe 1 de l'article XXVIII de l'Accord général mentionne le 1^{er} janvier 1951, la date applicable à l'égard des listes annexées au présent Protocole sera le 1^{er} janvier 1954.

men der in Absatz b) und c) der Ziffer 3 beschriebenen Art hervorgegangen ist, es sei denn, daß alle

Konzessions-Zurückziehungen oder -Einschränkungen, die in den bestehenden Listen zum Allgemeinen Abkommen enthalten sind und für deren Ersatz entsprechende Gegenleistungen vereinbart wurden, für die gleiche Zeitdauer zurückgehalten oder zurückgezogen werden.

5. a) In jedem Falle, in dem in Artikel II des Allgemeinen Abkommens auf das Datum dieses Abkommens Bezug genommen wird, ist das Datum dieses Protokolls hinsichtlich der dem Protokoll angeschlossenen Listen anzuwenden.
- b) In jedem Falle, in dem in Artikel V, Ziffer 6, Artikel VII, Ziffer 4 d), und in Artikel X, Ziffer 3 c), des Allgemeinen Abkommens auf das Datum dieses Abkommens Bezug genommen wird, ist hinsichtlich jeder beitretenden Regierung der 24. März 1948 als Datum anzuwenden.
- c) Im Falle des Hinweises auf den 1. September 1947 und den 10. Oktober 1947, gemäß Artikel XVIII, Ziffer 11, des Allgemeinen Abkommens, sind die hinsichtlich der beitretenden Regierungen anzuwendenden Daten der 1. November 1950 beziehungsweise der 15. Jänner 1951.
- d) Im Falle des Hinweises auf den 1. Jänner 1951 gemäß Artikel XXVIII, Ziffer 1, des Allgemeinen Abkommens, ist das Datum, das hinsichtlich der diesem Protokoll angeschlossenen Listen anzuwenden ist, der 1. Jänner 1954.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>6. (a) The text of paragraph 1 of Article XXVIII of the General Agreement shall be amended by the deletion of "On or after January 1, 1951" and the substitution therefor of "On or after January 1, 1954".</p> | <p>6. a) Dans le texte du paragraphe premier de l'article XXVIII de l'Accord général, les mots «à partir du 1^{er} janvier 1951» seront remplacés par les mots «à partir du 1^{er} janvier 1954».</p> | <p>6. a) Der Wortlaut des Artikels XXVIII, Ziffer 1, des Allgemeinen Abkommens ist durch die Weglassung von „am oder nach dem 1. Jänner 1951“ und hiefür die Einfügung von „am oder nach dem 1. Jänner 1954“ zu ändern.</p> |
| <p>(b) Signature of this Protocol in accordance with paragraph 10 shall be deemed to constitute the deposit of an instrument of acceptance of the amendment set forth in subparagraph (a), within the meaning of Article XXX, paragraph 2, of the General Agreement.</p> | <p>b) La signature du présent Protocole conformément au paragraphe 10 ci-après sera considérée comme constituant le dépôt d'un instrument d'acceptation de l'amendement prévu à l'alinéa a), au sens du paragraphe 2 de l'article XXX de l'Accord général.</p> | <p>b) Die gemäß Ziffer 10 erfolgende Unterzeichnung dieses Protokolls wird als Hinterlegung einer Annahmeerkunde der in Absatz a) festgelegten Änderung im Sinne des Artikels XXX, Ziffer 2, des Allgemeinen Abkommens angesehen.</p> |
| <p>(c) The amendment set forth in sub paragraph (a) shall become effective, in accordance with Article XXX, paragraph 1, of the General Agreement, when this Protocol shall have been signed by two-thirds of the governments which are at that time contracting parties.</p> | <p>c) L'amendement prévu à l'alinéa a) prendra effet, conformément au paragraphe premier de l'article XXX de l'Accord général, dès que le présent Protocole aura été signé par les deux tiers des gouvernements qui seront alors des parties contractantes.</p> | <p>c) Die in Absatz a) festgelegte Änderung tritt gemäß Artikel XXX, Ziffer 1, des Allgemeinen Abkommens in Kraft, sobald dieses Protokoll von zwei Drittel der Regierungen, die in diesem Zeitpunkt Vertragsstaaten sind, unterzeichnet worden ist.</p> |
| <p>(d) Notwithstanding the provisions of sub paragraph (c), the amendment set forth in sub paragraph (a) shall not become effective in respect of concessions initially negotiated by a contracting party which has signed this Protocol with a contracting party which has not signed either this Protocol or the Declaration on the Continued Application of the Schedules of the General Agreement annexed to the Final Act signed at Torquay on 21 April 1951.</p> | <p>d) Nonobstant les dispositions de l'alinéa c), l'amendement prévu à l'alinéa a) n'entrera pas en vigueur en ce qui concerne les concessions négociées primitivement par une partie contractante qui aura signé le présent Protocole avec une partie contractante qui n'aura signé ni ce Protocole ni la Déclaration de maintien en vigueur des listes de l'Accord général annexées à l'Acte final signé à Torquay le 21 avril 1951.</p> | <p>d) Die in Absatz a) festgelegte Änderung tritt unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes c) nicht hinsichtlich von Konzessionen in Kraft, die ursprünglich zwischen einem Vertragsstaat, der dieses Protokoll unterzeichnet hat, und einem anderen Vertragsstaat vereinbart wurden, der entweder dieses Protokoll oder die Erklärung über die weitere Anwendung der Listen des Allgemeinen Abkommens, die dem am 21. April 1951 in Torquay unterzeichneten Schlußakt angeschlossen ist, nicht unterzeichnet hat.</p> |
| <p>7. (a) The provisions of the General Agreement to be applied by an acceding government shall be those</p> | <p>7. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées par un gouvernement adhérent</p> | <p>7. a) Die von einer beitretenden Regierung anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Ab-</p> |

contained in the text annexed to the Final Act of the Second Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment as rectified, amended, supplemented, or otherwise modified by such of the following instruments:

Protocol Modifying Certain Provisions, signed at Havana on March 24, 1948,

Special Protocol Relating to Article XXIV signed at Havana on March 24, 1948,

Special Protocol Modifying Article XIV signed at Havana on March 24, 1948,

Protocòl of Rectification signed at Havana on March 24, 1948,

Protocol Modifying Part I and Article XXIX, signed at Geneva on September 14, 1948,

Protocol Modifying Part II and Article XXVI, signed at Geneva on September 14, 1948,

Second Protocol of Rectifications, signed at Geneva on September 14, 1948,

Declaration of May 9, 1949, relating to Section E of Schedule XIX,

Declaration of August 11, 1949, relating to Section B of Schedule XIX,

seront celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi, telles que ces dispositions auront été rectifiées, amendées, complétées ou autrement modifiées par un ou plusieurs des instruments suivants:

Protocole portant modification de certaines dispositions, signé à la Havane le 24 mars 1948,

Protocole portant modification de l'article XXIV, signé à la Havane le 24 mars 1948,

Protocole portant modification de l'article XIV, signé à la Havane le 24 mars 1948,

Protocole de rectification, signé à la Havane le 24 mars 1948,

Protocole portant modification de la Partie I et de l'article XXIX, signé à Genève le 14 septembre 1948,

Protocole portant modification de la Partie II et de l'article XXVI, signé à Genève le 14 septembre 1948,

Deuxième Protocole de rectification, signé à Genève le 14 septembre 1948,

Déclaration du 9 mai 1949 relative à la Section E de la Liste XIX,

Déclaration du 11 août 1949 relative à la Section B de la Liste XIX,

kommens sind in dem Text enthalten, welcher dem Schlußakt der zweiten Tagung des Vorbereitungskomitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, wobei Berichtigungen, Änderungen, Ergänzungen oder sonstige Modifikationen zu berücksichtigen sind, die durch die folgenden Urkunden erfolgten;

Protokoll über die Änderung gewisser Bestimmungen, unterzeichnet in Havanna am 24. März 1948,

Sonderprotokoll über Artikel XXIV, unterzeichnet in Havanna am 24. März 1948,

Sonderprotokoll über die Änderung von Artikel XIV, unterzeichnet in Havanna am 24. März 1948,

Protokoll über Berichtigungen, unterzeichnet in Havanna am 24. März 1948,

Protokoll über die Änderung vom Teil I und Artikel XXIX, unterzeichnet in Genf am 14. September 1948,

Protokoll über die Änderung von Teil II und Artikel XXVI, unterzeichnet in Genf am 14. September 1948,

Zweites Berichtigungsprotokoll, unterzeichnet in Genf am 14. September 1948,

Erklärung vom 9. Mai 1949, betreffend Abschnitt E der Liste XIX,

Erklärung vom 11. August 1949, betreffend Abschnitt B der Liste XIX,

Protocol Modifying Article XXVI, signed at Annecy on August 13, 1949,

Protocol Replacing Schedule I (Australia) signed at Annecy on August 13, 1949,

Protocol Replacing Schedule VI (Ceylon) signed at Annecy on August 13, 1949,

First Protocol of Modifications, signed at Annecy on August 13, 1949,

Third Protocol of Rectifications, signed at Annecy on August 13, 1949,

Annecy Protocol of Terms of Accession, signed at Annecy on October 10, 1949,

Fourth Protocol of Rectifications, signed at Geneva on April 3, 1950,

Fifth Protocol of Rectifications, signed at Torquay on December 16, 1950,

and by such other instruments drawn up by the CONTRACTING PARTIES, as may have become effective by the day on which this Protocol enters into force for that government.

(b) Signature of this Protocol by an acceding government shall constitute an acceptance of the rectifications, amendments, supplementations or other modifications of the General Agreement by such of the instruments named in sub paragraph (a), and by such other instruments drawn up by the CON-

Protocole portant modification de l'article XXVI, signé à Annecy le 13 août 1949,

Protocole portant remplacement de la Liste I (Australie), signé à Annecy le 13 août 1949,

Protocole portant remplacement de la Liste VI (Ceylan), signé à Annecy le 13 août 1949,

Premier Protocole de modification, signé à Annecy le 13 août 1949,

Troisième Protocole de rectification, signé à Annecy le 13 août 1949,

Protocole d'Annecy des conditions d'adhésion, signé à Annecy le 10 octobre 1949,

Quatrième Protocole de rectification, signé à Genève le 3 avril 1950,

Cinquième Protocole de rectification, signé à Torquay le 16 décembre 1950,

et par tous autres instruments élaborés par les PARTIES CONTRACTANTES qui pourront être entrés en vigueur le jour où le présent Protocole entrera en vigueur à l'égard de ce Gouvernement.

b) La signature du présent Protocole par un gouvernement adhérent portera acceptation des rectifications, amendements, adjonction ou autres modifications de l'Accord général effectués par les instruments énumérés à l'alinéa a) et par tous autres instruments élaborés par les PARTIES

Protokoll über die Änderung von Artikel XXVI, unterzeichnet in Annecy am 13. August 1949,

Protokoll über den Ersatz der Liste I (Australien), unterzeichnet in Annecy am 13. August 1949,

Protokoll über den Ersatz der Liste VI (Ceylon), unterzeichnet in Annecy am 13. August 1949,

Erstes Änderungsprotokoll, unterzeichnet in Annecy am 13. August 1949,

Drittes Berichtigungsprotokoll, unterzeichnet in Annecy am 13. August 1949,

Protokoll von Annecy über die Beitrittsbedingungen, unterzeichnet in Annecy am 10. Oktober 1949,

Viertes Berichtigungsprotokoll, unterzeichnet in Genf am 3. April 1950,

Fünftes Berichtigungsprotokoll, unterzeichnet in Torquay am 16. Dezember 1950

und durch jene anderen von den Vertragsstaaten ausgearbeiteten Urkunden, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls für die betreffende Regierung wirksam geworden sind.

b) Die Unterzeichnung dieses Protokolls durch eine beitretende Regierung wird als Annahme der Berichtigungen, Änderungen, Ergänzungen oder sonstigen Modifikationen des Allgemeinen Abkommens angesehen, die durch die in Absatz a) angeführten und durch andere von den Vertragsstaat-

TRACTING PARTIES and open for acceptance, as may not have become effective by the date on which this Protocol enters into force for that government, such acceptance to take effect upon the same day as the signature of this Protocol by that government.

- (c) Without prejudice to any action taken by a contracting party under Article XXXV, signature of this Protocol by a contracting party or Uruguay shall constitute, except as it may specify otherwise at the time of signature, an acceptance of the rectifications, amendments, supplementations or other modifications of the General Agreement by such of the instruments named in sub paragraph (a) and by such other instruments drawn up by the CONTRACTING PARTIES and open for acceptance, as had not been signed or accepted by that contracting party or Uruguay, such acceptance to take effect on the day of signature.

8. Any acceding government which has signed this Protocol shall be free to withdraw its provisional application of the General Agreement and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice of such withdrawal is received by the Secretary-General of the United Nations.

9. (a) Any acceding government which has signed this

CONTRACTANTES et ouverts à l'acceptation, qui ne seraient pas entrés en vigueur à la date à laquelle le présent Protocole entrera en vigueur pour ce gouvernement; ladite acceptation prendra effet le jour où la signature du présent Protocole prendra elle-même effet à l'égard de ce gouvernement.

- c) Sans préjudice de toute mesure prise par une partie contractante aux termes de l'article XXXV et sauf indication contraire au moment de la signature, la signature du présent Protocole par une partie contractante ou par l'Uruguay portera acceptation des rectifications, amendements, adjonctions ou autres modifications de l'Accord général effectués par les instruments énumérés à l'alinéa a) et par tous autres instruments élaborés par les PARTIES CONTRACTANTES et ouverts à l'acceptation qui n'auraient pas été signés ou acceptés par cette partie contractante ou par l'Uruguay à la date de la signature du présent Protocole par cette partie contractante ou par l'Uruguay; ladite acceptation prendra effet le jour de la signature.

8. Il sera loisible à tout gouvernement adhérent qui aura signé le présent Protocole de mettre fin à l'application provisoire de l'Accord général et cette dénonciation prendra effet à l'expiration d'un délai de soixante jours à compter de la date à laquelle le Secrétaire général des Nations Unies en aura reçu notification par écrit.

9. a) Tout gouvernement adhérent qui aura signé le

ten ausgearbeiteten Urkunden erfolgten, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls für die betreffende Regierung noch nicht wirksam geworden sind; in letzterem Falle gilt als Zeitpunkt der Annahme das Datum der Unterzeichnung dieses Protokolls durch die betreffende Regierung.

- c) Unbeschadet jeder Maßnahme, die von einem Vertragsstaat gemäß Artikel XXXV ergriffen wird, wird, sofern im Zeitpunkt der Unterzeichnung nichts anderes bestimmt ist, die Unterzeichnung dieses Protokolls durch einen Vertragsstaat oder Uruguay als Annahme der Berichtigungen, Änderungen, Ergänzungen oder sonstigen Modifikationen des Allgemeinen Abkommens auf Grund der in Absatz a) angeführten Instrumente und im Wege jener anderen von den Vertragsstaaten ausgearbeiteten Urkunden angesehen, die zur Annahme offenstehen und vom betreffenden Vertragsstaat oder Uruguay noch nicht unterzeichnet oder angenommen wurden, wobei diese Annahme am Tage der Unterzeichnung wirksam wird.

8. Es steht jeder beitretenden Regierung, die dieses Protokoll unterzeichnet hat, frei, die provisorische Anwendung des Allgemeinen Abkommens zurückzuziehen; diese Zurückziehung wird am sechzigsten Tage nach Erhalt einer schriftlichen Zurückziehungsverständigung durch den Generalsekretär der Vereinten Nationen wirksam.

9. a) Jede beitretende Regierung, die dieses Protokoll

Protocol and has not given notice of withdrawal under paragraph 8, may, on or after the date on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI thereof, accede to that Agreement upon the applicable terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Secretary-General of the United Nations. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI, or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever shall be the later.

- (b) Accession to the General Agreement pursuant to sub paragraph (a) shall, for the purpose of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 3 of Article XXVI thereof.

10. (a) The original text of this Protocol shall be opened for signature at Torquay by present contracting parties and acceding governments on 21 April 1951. It shall thereafter be deposited with the Secretary-General of the United Nations and shall be open for signature at the Headquarters of the United Nations from 7 May 1951 to 21 October 1951 by present contracting parties and acceding governments, and by Uruguay, provided Uruguay shall previously have signed the Annecy Protocol of Terms of Accession in accordance with the deci-

présent Protocole et qui n'aura pas adressé la notification de dénonciation visée au paragraphe 8 pourra, à partir de la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément à l'article XXVI dudit Accord, adhérer audit Accord aux conditions applicables fixées dans le présent Protocole, en déposant un instrument d'adhésion auprès du Secrétaire général des Nations Unies. Cette adhésion prendra effet soit le jour où l'Accord général entrera en vigueur, en application de l'article XXVI, soit le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'adhésion, si cette date est postérieure à la première.

- b) L'adhésion à l'Accord général conformément à l'alinéa a) sera considérée aux fins d'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord aux termes du paragraphe 3 de l'article XXVI dudit Accord.

10. a) Le texte original du présent Protocole sera ouvert à la signature des parties contractantes actuelles et des gouvernements adhérents le 21 avril 1951 à Torquay. Il sera déposé ultérieurement auprès du Secrétaire général des Nations Unies et sera ouvert à la signature au siège des Nations Unies du 7 mai 1951 au 21 octobre 1951, pour les parties contractantes actuelles, les gouvernements adhérents et l'Uruguay à condition que ce pays ait préalablement adhéré à l'Accord général en vertu du Protocole d'Annecy des conditions d'adhésion conformément à la Décision

unterzeichnet hat und am Tage des gemäß Artikel XXVI erfolgenden Inkrafttretens des Allgemeinen Abkommens oder nachher keine Zurückziehungsverständigung gemäß Ziffer 8 ergehen ließ, tritt diesem Abkommen gemäß den anwendbaren Bestimmungen dieses Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen bei. Dieser Beitritt wird entweder an jenem Tage wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen gemäß Artikel XXVI in Kraft tritt, oder am dreißigsten Tage nach dem Tage der Hinterlegung der Beitrittsurkunde, wobei der spätere Zeitpunkt Geltung hat.

- b) Der gemäß Absatz a) erfolgende Beitritt zum Allgemeinen Abkommen wird im Sinne des Artikels XXXII, Ziffer 2, dieses Abkommens als Annahme des Abkommens gemäß dessen Artikel XXVI, Ziffer 3, angesehen.

10. a) Der Originaltext dieses Protokolls wird für derzeitige Vertragsstaaten und beitretende Regierungen am 21. April 1951 in Torquay zur Unterzeichnung aufgelegt. Er wird nachher beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt und vom 7. Mai 1951 bis 21. Oktober 1951 am Hauptsitz der Vereinten Nationen zur Unterzeichnung durch derzeitige Vertragsstaaten, beitretende Regierungen und Uruguay aufliegen, vorausgesetzt, daß Uruguay gemäß Beschluß der Vertragsstaaten vom 9. November 1950 vorher das Protokoll von Annecy

sion of the Contracting Parties of 9 November 1950.

- (b) The Secretary-General of the United Nations shall promptly furnish a certified copy of this Protocol, and a notification of each signature to this Protocol, of each deposit of an instrument of accession under paragraph 9 (a), and of each notice under paragraph 3 (b) or 8, to each Member of the United Nations, to each government which participated in the United Nations Conference on Trade and Employment, and to any other interested government.

- (c) The Secretary-General is authorized to register this Protocol in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

11. Provided a decision under Article XXXIII of the General Agreement has been taken agreeing to the accession of an acceding government, this Protocol, including the schedule relating to that acceding government contained in Annex B, shall enter into force for that acceding government

- (a) on 20 July 1951, if this Protocol has been signed by that acceding government by 20 June 1951, or
- (b) on the thirtieth day following the day upon which it shall have been signed by that acceding government, if it has not been signed by that acceding government, by 20 June 1951.

12. The date of this Protocol shall be 21 April 1951.

des PARTIES CONTRACTANTES en date du 9 novembre 1950.

- b) Le Secrétaire général des Nations Unies transmettra sans retard à tous les Membres des Nations Unies ainsi qu'aux autres gouvernements ayant pris part à la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi et à tout autre gouvernement intéressé, une copie certifiée conforme du présent Protocole; il leur notifiera chaque signature qui sera apposée au présent Protocole, chaque instrument d'adhésion déposé conformément au paragraphe 9 a) ci-dessus et chaque préavis adressé conformément au paragraphe 3 b) ou 8.

- c) Le Secrétaire général est autorisé à enregistrer le présent Protocole conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

11. A la condition qu'ait été prise en vertu de l'article XXXIII de l'Accord général une décision portant acceptation de l'adhésion d'un gouvernement adhérent, le présent Protocole, y compris la liste de ce gouvernement adhérent figurant à l'Annexe B entrera en vigueur pour ce gouvernement adhérent:

- a) le 20 juillet 1951 si ce Protocole a été signé par ce gouvernement adhérent le 20 juin 1951, ou
- b) le trentième jour qui suivra celui où il aura été signé par ledit gouvernement adhérent si celui-ci ne l'a pas signé le 20 juin 1951.

12. Le présent Protocole portera la date du 21 avril 1951.

über die Beitrittsbedingungen unterzeichnet hat.

- b) Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls, eine Notifikation jeder Unterzeichnung dieses Protokolls, jeder gemäß Ziffer 9 a), erfolgenden Hinterlegung einer Beitrittsurkunde und jeder gemäß Ziffer 3 b), oder 8 erfolgenden Verständigung, unverzüglich jedem Mitglied der Vereinten Nationen, jeder Regierung, die an der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung teilgenommen hat und jeder anderen interessierten Regierung zur Verfügung stellen.

- c) Der Generalsekretär wird ermächtigt, dieses Protokoll gemäß Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen zu registrieren.

11. Vorausgesetzt, daß ein Beschluß über die Zustimmung zum Beitritt einer beitretenden Regierung gemäß Artikel XXXIII des Allgemeinen Abkommens gefaßt wurde, tritt dieses Protokoll einschließlich der im Anhang B enthaltenen, diese beitretende Regierung betreffenden Liste, hinsichtlich der beitretenden Regierung in Kraft

- a) am 20. Juli 1951, sofern dieses Protokoll durch diese beitretende Regierung bis zum 20. Juni 1951 unterzeichnet wurde, oder
- b) am dreißigsten Tage nach dem Tage der erfolgten Unterzeichnung durch diese beitretende Regierung, sofern die Unterzeichnung durch diese beitretende Regierung nicht bis zum 20. Juni 1951 erfolgt ist.

12. Als Datum dieses Protokolls gilt der 21. April 1951.

DONE at Torquay, in a single copy, in the English and French languages, both texts authentic except as otherwise specified with respect to schedules annexed hereto.

ANNEX A
Schedules of Present Contracting Parties and Uruguay.

ANNEX B
Schedules of Acceding Governments.

FAIT à Torquay, en un seul exemplaire, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, sauf dispositions contraires en ce qui concerne les listes ci-jointes.

ANNEXE A
Listes des Parties Contractantes actuelles et de l'Uruguay

ANNEXE B
Listes des Gouvernements adhérents

Geschehen zu Torquay, in einem Exemplar, in englischer und französischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind, sofern hinsichtlich der angeschlossenen Listen nichts anderes bestimmt ist.

ANHANG A
Listen der derzeitigen Vertragsstaaten und von Uruguay

ANHANG B
Listen der beitretenden Regierungen

22

Anlage 2**ANNEX B****Schedule XXXII — Austria**

This Schedule is authentic only in the English language

PART I**Most-Favoured-Nation Tariff**

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	I. Colonial Produce	Gold Crowns per 100 kgs
2	Coffee:	
a)	Raw	200'—
3	Tea	500'—
	II. Spices	
ex 5	Pepper	250'—
ex 7	Ginger	350'—
8	Cardamoms, saffron, vanilla	400'—
	III. Southern fruits	
9	Figs:	
b)	Dried:	
	1. In boxes, small cases, or baskets:	
	a) Prepared (drained, pressed, strung)	8'—
	β) Not prepared	6'—
	2. Strung or otherwise packed	6'—
9 Note	Dried figs for the manufacture of coffee substitutes and marmalades, under certificate of authorized use	2'—
10	Raisins and grapes, dried; currants:	
a)	Sultanas and currants	20 % ad val.
b)	Other dried raisins and grapes	20 % ad val.
ex 11	Lemons, limes and cedrats, except grapefruit	3'—
ex 11	Lemons, limes and cedrats, except grapefruit, preserved in salt water	5'—
ex 11	Grapefruit	15'—
ex 12	Oranges, mandarines; orange and mandarine peels; bananas:	
a)	Oranges	18'—
b)	Mandarines from November 1 to May 31	18'—

ANHANG B

Liste XXXII — Österreich

Der Text dieser Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

TEIL I

Meistbegünstigungs-Tarif

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	I. Kolonialwaren	
2	Kaffee:	
a)	roh	200'—
3	Tee	500'—
	II. Gewürze	
aus 5	Pfeffer	250'—
aus 7	Ingwer	350'—
8	Kardamomen, Safran, Vanille	400'—
	III. Südfrüchte	
9	Feigen:	
b)	getrocknet:	
	1. in Schachteln, Kistchen oder Körbchen:	
	α) bearbeitet (gedämpft, geformt, gefädelt)	8'—
	β) unbearbeitet	6'—
	2. in Kränzen oder anderweitiger Verpackung	6'—
9	Feigen, getrocknet, zur Erzeugung von Kaffee-Ersatz	
Anmerkung	oder Verarbeitung auf Marmeladen auf Erlaubnisschein	2'—
10	Weinbeeren und Trauben, getrocknet; Korinthen:	
a)	Sultaninen und Korinthen	20 % des Wertes
b)	andere Weinbeeren und Trauben, getrocknet	20 % des Wertes
aus 11	Zitronen, Limonien, Zedratfrüchte, ausgenommen Grapefruits	3'—
aus 11	Zitronen, Limonien, Zedratfrüchte, ausgenommen Grapefruits, in Salzwasser eingelegt	5'—
aus 11	Grapefruits	15'—
aus 12	Pomeranzen, Mandarinen, Pomeranzen- und Mandarinschalen, Bananen:	
a)	Pomeranzen	18'—
b)	Mandarinen vom 1. November bis 31. Mai	18'—

24

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
c)	Oranges and mandarines, preserved in salt water; small unripe oranges; orange-, mandarine-, lemon- and cedrat-peels, even ground or preserved in salt water..	7'—
d)	Bananas	18'—
13	Dates	30'—
ex 14	Pistachio nuts	25'—
ex 15	Almonds, dried:	
a)	Unshelled	8'—
b)	Shelled	15'—
ex 16	Chestnuts	8'—
ex 16	Brazil-nuts	10'—
ex 16	Olives, fresh, dried and salted	10'—
ex 17	Pine kernels, shelled	15'—
	IV. Sugar, Artificial Sweetening Matter	
19 c)	Fruit sugar (levulose), maltose, milk sugar and the like ...	9'50
	VI. Cereals, Malt, Pulse, Milling Products, Rice	
ex 23	Seed wheat, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic agriculture	free
ex 24	Seed rye, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic agriculture	free
ex 25	Seed barley, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic agriculture	free
ex 26	Seed oats, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic agriculture	free
27 Note	Seed corn, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic agriculture	free
29	Malt, not roasted	Duty on 133 kilograms of barley plus 3'— Gold Crowns
30	Pulse:	
a)	Beans:	
	1. Soya beans	1'50
	2. Other beans, also broad-beans	3'—

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
c)	Pomeranzen und Mandarinen, in Salzwasser eingelegt; Pomeranzen, unreife, kleine, Pomeranzen-, Man- darinen-, Zitronen- und Zedratfruchtschalen, auch ge- mahlen oder in Salzwasser eingelegt	7'—
d)	Bananen	18'—
13	Datteln	30'—
aus 14	Pistazien	25'—
aus 15	Mandeln, trocken:	
a)	mit Schale	8'—
b)	ohne Schale	15'—
aus 16	Kastanien	8'—
aus 16	Paranüsse	10'—
aus 16	Oliven, frisch, getrocknet und gesalzen	10'—
aus 17	Pinienerkerne, ausgeschält	15'—
IV. Zucker, künstliche Süßstoffe		
19 c)	Fruchtzucker (Lävulose), Maltose, Milchzucker u. dgl.	9'50
VI. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte, Müllereierzeugnisse, Reis		
aus 23	Saatweizen gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft	frei
aus 24	Saatroggen gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft	frei
aus 25	Saatgerste gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft	frei
aus 26	Saathafer gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft	frei
27 Anmerkung	Saatmais gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirtschaft	frei
29	Malz, nicht gebrannt	Zuschlag von 3'— zum Zoll für 133 kg Gerste
30	Hülsenfrüchte:	
a)	Bohnen:	
	1. Sojabohnen	1'50
	2. andere, auch Pferdebohnen	3'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
b)	Peas:	
	1. Chick-peas	3'—
	2. Other	8'—
c)	Lentils	3'—
d)	Vetches, lupines	free
32	Rice, husked, even broken rice	1'—
VII. Fruits, Vegetables, Seeds, Plants, and Parts of Plants		
ex 33	Fresh table grapes, in commercially used packages of any kind, weighing up to 15 kilograms:	
a)	From July 1 to September 15	6'—
b)	From September 16 to November 15	15'—
c)	From November 16 to January 31	12'—
d)	From February 1 to June 30	20'—
ex 34	Ripe hazel-nuts, unshelled	6'—
ex 34	Ripe hazel-nuts, shelled	9'—
35	Fruit n. s. m., fresh:	
ex a)	Fine table fruit:	
	1. Pears:	
	α) From June 1 to August 15	5'—
	α) From November 1 to the end of February	8'—
	2. Quinces	5'—
	3. Apricots:	
	α) From June 1 to June 30	5'—
	α) From July 1 to July 31	10'—
	4. Peaches from June 1 to September 15	6'—
	5. Cherries:	
	α) From May 1 to June 15	5'—
	α) From June 16 to July 15	8'—
	6. Strawberries:	
	α) From May 1 to June 15	10'—
	β) From June 16 to July 15	15'—
	7. Sugar melons	5'—
	8. Plums from June 1 to August 31	4'—
ex b)	Other:	
	1. Pears, except perry-producing pears:	
	α) From June 1 to August 15	3'—
	β) From November 1 to the end of February	5'—
	2. Quinces	3'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
b)	Erbsen:	
	1. Kichererbsen	3'—
	2. andere	8'—
c)	Linsen	3'—
d)	Wicken, Lupinen	frei
32	Reis, geschält, sowie Bruchreis	1'—
	VII. Obst, Gemüse, Sämereien, Pflanzen und Pflanzenteile	
aus 33	Weintrauben, frisch, zum Tafelgenuß, in handelsüblichen Umschließungen jeder Art im Gewichte bis 15 kg, in der Zeit vom:	
a)	1. Juli bis 15. September	6'—
b)	16. September bis 15. November	15'—
c)	16. November bis 31. Jänner	12'—
d)	1. Februar bis 30. Juni	20'—
aus 34	Haselnüsse, reif, mit Schale	6'—
aus 34	Haselnüsse, reif, ohne Schale	9'—
35	Obst, nicht besonders benanntes, frisch:	
aus a)	feines Tafelobst:	
	1. Birnen:	
	α) vom 1. Juni bis 15. August	5'—
	β) vom 1. November bis Ende Februar	8'—
	2. Quitten	5'—
	3. Aprikosen:	
	α) vom 1. Juni bis 30. Juni	5'—
	β) vom 1. Juli bis 31. Juli	10'—
	4. Pfirsiche vom 1. Juni bis 15. September	6'—
	5. Kirschen:	
	α) vom 1. Mai bis 15. Juni	5'—
	β) vom 16. Juni bis 15. Juli	8'—
	6. Erdbeeren:	
	α) vom 1. Mai bis 15. Juni	10'—
	β) vom 16. Juni bis 15. Juli	15'—
	7. Zuckermelonen	5'—
	8. Pflaumen und Zwetschken vom 1. Juni bis 31. August	4'—
aus b)	anderes:	
	1. Birnen, mit Ausnahme von Mostbirnen:	
	α) vom 1. Juni bis 15. August	3'—
	β) vom 1. November bis Ende Februar	5'—
	2. Quitten	3'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
36	Fruit, prepared:	
a)	Prunes, sun dried or kiln dried:	
	1. In bulk or in packages of 80 kilograms or more gross weight	8'—
	2. Otherwise packed	12'—
b)	Other fruit, sun dried or kiln dried, also fruit of all kinds otherwise simply prepared (viz. reduced to pieces, mashed, pressed, cooked, salted, preserved in vinegar, but unsweetened):	
	ex 1. Fruit pulp, in barrels	6'—
	ex 2. All other:	
	α) Pears, sun dried or kiln dried, unbleached	10'—
	β) Apples, sun dried or kiln dried, unbleached	18'—
	γ) Other, sun dried or kiln dried, unbleached	12'—
ex 37	Truffles, preserved	400'—
38	Onions and garlic:	
a)	Onions:	
	1. From March 1 to June 30	4'—
	2. From July 1 to the end of February	10'—
b)	Garlic	3'—
39	Vegetables n. s. m., and other kitchen-garden produce, fresh:	
ex a)	Fine vegetables for table use:	
	1. Early season potatoes, from April 1 to June 20	3'—
	2. Tomatoes, from June 1 to July 31	3'—
	3. Cauliflowers:	
	α) From December 1 to April 30	4'—
	β) From May 1 to May 31	8'—
	4. Spinach, from December 1 to March 31	5'—
	5. Headed lettuce:	
	α) From January 1 to March 31	4'—
	β) From December 1 to December 31	7'—
	6. Green beans:	
	α) From April 1 to July 31	4'—
	β) From October 1 to January 31	6'—
	7. Green peas:	
	α) From April 1 to May 31	5'—
	β) From October 1 to January 31	6'—
	8. Asparagus	5'—
	9. Carrots	7'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
36	Obst, zubereitet:	
a)	Pflaumen, getrocknet oder gedörrt:	
	1. unverpackt oder in Verpackungen im Rohgewicht von 80 kg oder mehr	8'—
	2. in anderer Verpackung	12'—
b)	anderes Obst, getrocknet oder gedörnt, sowie Obst jeder Art, sonst einfach zubereitet (das ist zerkleinert, pas- siert, gepreßt, gekocht, eingesalzen, in Essig einge- legt, jedoch nicht versüßt):	
	aus 1. Pülpe in Fässern	6'—
	aus 2. alles übrige:	
	α) Birnen, getrocknet oder gedörnt, ungebleicht	10'—
	β) Äpfel, getrocknet oder gedörnt, ungebleicht	18'—
	γ) sonstiges, getrocknet oder gedörnt, ungebleicht	12'—
aus 37	Trüffelkonserven	400'—
38	Zwiebel und Knoblauch:	
a)	Zwiebel:	
	1. vom 1. März bis 30. Juni	4'—
	2. vom 1. Juli bis Ende Februar	10'—
b)	Knoblauch	3'—
39	Gemüse, nicht besonders benannte, und andere Gewächse für den Küchengebrauch, frisch:	
aus a)	feine Tafelgemüse:	
	1. Frühkartoffeln vom 1. April bis 20. Juni	3'—
	2. Tomaten vom 1. Juni bis 31. Juli	3'—
	3. Blumenkohl:	
	α) vom 1. Dezember bis 30. April	4'—
	β) vom 1. Mai bis 31. Mai	8'—
	4. Spinat vom 1. Dezember bis 31. März	5'—
	5. Häuptelsalat:	
	α) vom 1. Jänner bis 31. März	4'—
	β) vom 1. Dezember bis 31. Dezember	7'—
	6. grüne Bohnen:	
	α) vom 1. April bis 31. Juli	4'—
	β) vom 1. Oktober bis 31. Jänner	6'—
	7. grüne Erbsen:	
	α) vom 1. April bis 31. Mai	5'—
	β) vom 1. Oktober bis 31. Jänner	6'—
	8. Spargel	5'—
	9. Karotten	7'—

Austrian Tariff Item-Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
b)	Other:	
	1. Potatoes, except early season	3'—
39 b) 1 Note	Seed potatoes, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic agriculture...	free
	ex 4. Cabbages of all kinds, salad beetroots, celery tubers	5'—
40	Vegetables of all kinds (except truffles), and other kitchen- garden produce, sun dried, kiln dried, or otherwise simply prepared (viz. reduced to pieces, mashed, pres- sed, cooked, salted, preserved in vinegar, but un- sweetened):	
ex a)	2. Maté	25'— with freedom to change to 20 % ad val. or the equivalent specific duty
ex c)	Preserved tomatoes in barrels or kegs	10'—
41 b)	Mustard seed	2'—
42	Clover seed	10'—
43	Grass seeds	5'—
44	Seeds n. s. m.	5'—
45	Seeds of all kinds, packed for retail sale	30'—
46	Ornamental flowers (even branches with ornamental fruit), cut, loose, or tied, wired or not:	
ex a)	Fresh, from November 1 to March 31	150'—
48	Living plants:	
ex a)	Azaleas	20'—
b)	Other:	
	ex 1. Flower plants, flowering or not, except medicinal plants:	
	Camelias, greenhouse ericas, in clods	20'—
	2. Flower onions and bulbs, even rhizomes	6'—
	ex 2. Lilly of the valley pips, bulbs of gloxinias and of begonias	5'—

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
b)	andere:	
	1. Kartoffeln mit Ausnahme von Frühkartoffeln	3'—
39 b) 1 Anmerkung	Saatkartoffeln gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Landwirt- schaft	frei
	aus 4. Kraut, Kohl, Salatrüben, Sellerieknollen	5'—
40	Gemüse aller Art (mit Ausnahme der Trüffel) und andere Gewächse für den Küchengebrauch, getrocknet, gedörrt oder sonst einfach zubereitet (das ist zerkleinert, passiert, gepreßt, gekocht, eingesalzen, in Essig eingelegt, jedoch nicht versüßt):	
aus a)	2. Maté	25'— mit der Mög- lichkeit zur Änderung des Zollsatzes bis zur Höhe von 20 % des Wertes oder des ent- sprechenden spezifischen Zollsatzes
aus c)	Tomatenkonserven in Fässern oder Fäßchen	10'—
41 b)	Senfsaat	2'—
42	Kleesaat	10'—
43	Grassamen	5'—
44	Sämereien, nicht besonders benannte	5'—
45	Samen aller Art, in Briefen u. dgl. für den Kleinverkauf vorgeordnet	30'—
46	Zierblumen (auch Zweige mit Zierfrüchten), abgeschnitten, lose oder zusammengebunden, auch auf Draht:	
aus a)	frisch, vom 1. November bis 31. März	150'—
48	Lebende Gewächse:	
aus a)	Azaleen	20'—
b)	andere:	
	aus 1. Blütenpflanzen in blühendem und nicht- blühendem Zustande, ausgenommen Heil- pflanzen:	
	Kamelien, Edeleriken, mit Topfballen	20'—
	2. Blumenzwiebeln, -knollen und Wurzelstöcke ...	6'—
	aus 2. Maiblumentreibkeime, Knollen von Gloxinien und Begonien	5'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	3. Trees and shrubs, except forest plants	30'—
	4. Other	free
49	Chicory roots, dried (non roasted), whether cut up or not	2'—
ex 51	Teasel, lavender, raffia	free
	VIII. Meat Animals, Serviceable Animals and Breeding Stock	
Class VIII Note	Breeding animals, under certificate of the Federal Ministry of Agriculture, regarding the necessity of import for the purpose of increasing the domestic cattle breeding	free
	IX. Other Animals	
60 b)	Salt water fish	free
	X. Products of Animal Origin	
ex 64 b)	Dried eggs	30'—
66	Sponges:	
a)	In natural condition, not worked, not washed	20'—
b)	Other	120'—
ex 68 b)	Ostrich feathers	free
ex 69	Bladders and gut, salted or dried	free
	XI. Fats and Oils	
73	Margarine	45'—
74	Edible fats:	
ex b)	Coconut and palm-kernel oils, purified, also hydro- genated oils for edible purposes	30'—
74 Note	Edible fats classified under Tariff Item No. 74 b for margarine factories for the manufacture of margarine, under certificate of authorized use	free
75	Edible oils suitable for immediate use:	
a)	In barrels, skins, bladders and other commercially used packages, weighing 25 kilograms or more: ex 2. Pure olive oil, soya bean oil, cotton-seed oil, groundnut oil	10'—
ex b)	In bottles, jars and similar receptacles, weighing less than 25 kilograms: Pure olive oil, soya bean oil, cotton-seed oil	10'—
75 Note 3	Edible oils classified under Tariff Item No. 75 a 2 for margarine factories for the manufacture of margarine, under certificate of authorized use	3'—
ex 76	Fish liver oils for technical purposes	free

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	3. Bäume und Sträucher, ausgenommen Forst- pflanzen.....	30'—
	4. sonstige	frei
49	Zichorienwurzel, getrocknet (nicht gebrannt), auch ge- schnitten	2'—
aus 51	Kardendisteln, Lavendel, Raffia	frei
	VIII. Lebende Schlacht-, Nutz- und Zuchttiere	
Anmerkung zur Klasse VIII	Zuchttiere gegen Bestätigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Notwendigkeit der Einfuhr zur Förderung der inländischen Viehzucht	frei
	IX. Tiere, andere	
60 b)	Seefische	frei
	X. Tierische Rohstoffe	
aus 64 b)	Vollei, getrocknet	30'—
66	Schwämme:	
a)	im natürlichen Zustande, nicht bearbeitet, nicht ge- waschen	20'—
b)	andere	120'—
aus 68 b)	Straußfedern	frei
aus 69	Blasen und Därme, gesalzen oder getrocknet	frei
	XI. Fette und Öle	
73	Margarine	45'—
74	Speisefette:	
aus b)	gereinigtes Kokos- und Palmkernöl sowie gehärtete Speiseöle	30'—
74	Speisefette der Nr. 74 b für Margarinefabriken zur Er- zeugung von Margarine auf Erlaubnisschein	frei
Anmerkung		
75	Speiseöle, zum unmittelbaren Genuß geeignet:	
a)	in Fässern, Schläuchen, Blasen, dann in anderen handels- üblichen Umschließungen von 25 kg oder mehr: aus 2. Olivenöl, rein, Sojabohnenöl, Baumwollsam- öl, Erdnußöl	10'—
aus b)	in Flaschen, Krügen und ähnlichen Behältnissen unter 25 kg: Olivenöl, rein, Sojabohnenöl, Baumwollsam- enöl	10'—
75	Speiseöle der Nr. 75 a 2 für Margarinefabriken zur Er- zeugung von Margarine auf Erlaubnisschein	3'—
Anmerkung 3		
aus 76	Trane für technische Zwecke	frei

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
ex 76	Pure cod liver oil imported in barrels or other receptacles containing more than 1 liter	Gold Crowns per 100 kgs free
ex 77	Hardened fats of fish and other marine animals for technical purposes	free
ex 77	Palm oil	free
ex 78 a)	Carnauba wax, crude	free
78 b)	ex 1. Ouricury wax, in natural condition	free
79 a)	Stearic acid	6'—
b)	All other fatty acids, solid up to 45° C	6'—
80 a)	Oleic acid	6'—
b)	All other fatty acids, liquid at 45° C	6'—
83	Fatty oils for technical purposes, unfit for immediate use as edible oils:	
ex b)	Babaçu-, linseed-, castor-oil, and sulphuretted oil	free
XII. Beverages		
85	Beer:	
a)	In barrels	21'—
Note to Tariff Item No. 85 a:		
The first quota year will begin on the date when this schedule comes into force in Austria.		
86	Distilled spirituous liquids:	on an annual quota of 6.200 hectoliters
ex a)	Wine brandy (cognac), spirit liniment, liqueurs, punch essences and other distilled spirituous liquids blended with sugar or other substances:	
1. Wine brandy		
2. Natural wine brandies arriving from the country of origin, enjoying in this country an officially controlled appellation of origin, and accompanied by a certificate of appellation of origin recognised by the Austrian Customs Authorities		
87	Wine and must; mead:	
ex a)	In casks:	
Wine, even vermouth		
ex b)	In bottles:	
1. Wine, even vermouth		
2. Wines arriving from the country of origin, enjoying in this country an officially controlled appellation of origin, and accompanied by a certificate of appellation of origin recognised by the Austrian Customs Authorities		
Note to Tariff Item No. 87:		
Wines in carboys (demijohns) containing 25 liters or more are classified as wines in barrels, mentioned in No. 87 a.		

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
aus 76	Lebertran, rein, in Fässern oder anderen Behältnissen von mehr als 1 Liter Inhalt	frei
aus 77	Gehärtete Fette von Fischen und anderen Meerestieren für technische Zwecke	frei
aus 77	Palmöl	frei
aus 78 a)	Carnaubawachs, roh	frei
78 b)	aus 1. Urikuriwachs, im natürlichen Zustande	frei
79 a)	Stearinsäure	6'—
b)	alle anderen Fettsäuren, bis 45° C festbleibend	6'—
80 a)	Elainsäure	6'—
b)	alle anderen Fettsäuren, bei 45° C bereits flüssig	6'—
83	Technische fette Öle, nicht unmittelbar als Speiseöle ver- wendbar:	
aus b)	Babassuöl, Leinöl, Rizinusöl und Sulfuröl	frei
XII. Getränke		
85	Bier:	
a)	in Fässern	21'—
	Anmerkung zu Nr. 85 a: Das erste Kontingentjahr beginnt mit dem Tag des Inkraft- tretens dieser Vertragsliste in Österreich.	für ein Jahres- kontingent von 6200 hl
86	Gebrannte geistige Flüssigkeiten:	
aus a)	Weinbrand (Kognak), Franzbranntwein, Liköre, Punsch- essenzen und andere mit Zucker oder anderen Stoffen versetzte gebrannte geistige Flüssigkeiten:	
	1. Weinbrand	350'—
	2. natürlicher Weinbrand, der eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung seines Herkunfts- und Er- zeugungslandes besitzt und von einem Ursprungs- zeugnis begleitet wird, das von den österreichischen Zollbehörden anerkannt ist	350'—
87	Wein und Most, Met:	
aus a)	in Fässern:	
	Wein, einschließlich Wermutwein	45'—
aus b)	in Flaschen:	
	1. Wein, einschließlich Wermutwein	90'—
	2. Wein, der eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung seines Herkunfts- und Erzeugungslandes besitzt und von einem Ursprungszeugnis begleitet wird, das von den österreichischen Zollbehörden anerkannt ist	90'—
	Anmerkung zu Nr. 87: Weine in Glasballons (Demijohns) mit einem Inhalt von 25 Liter oder mehr sind als Weine in Fässern der Nr. 87 a zu behandeln.	

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
88	Sparkling wines:	
a)	Sparkling wines	300'—
b)	Sparkling wines arriving from the country of origin, enjoying in this country an officially controlled appel- lation of origin, and accompanied by a certificate of appellation of origin recognised by the Austrian Customs Authorities	300'—
89	Fruit and berry juices, not condensed, unsweetened:	
a)	In casks:	
	ex 1. Lemon juice	6'—
b)	In bottles:	
	ex 1. Lemon juice	25'—
XIII. Comestibles		
ex 93 a)	Biscuits, sweetened	140'—
ex 93 b)	Biscuits, unsweetened	110'—
99	Fish:	
a)	Salted, smoked, dried:	
	ex 1. Herrings, salted, and stockfish	free
b)	Prepared (marinated or preserved in oil, etc.), in barrels	30'—
ex 100	Caviar substitutes, if cleared at specially authorized custom houses	1000'—
ex 104	Cocoa in paste	165'—
105	Liquorice juice, inspissated:	
a)	Raw, run into cases or sticks	5'—
106	Fruit preserves:	
ex a)	Southern fruit peel, candied	80'—
ex b)	Inspissated must	90'—
ex b)	Grapefruit and pineapple juice and mixtures thereof ..	60'—
107	Comestibles n. s. m. and foodstuffs of all kinds in airtight containers, not elsewhere liable to higher rates of duty:	
ex b)	Fish, preserved (excepted marinated fish and fish in jelly), in airtight containers	15 % ad val.
ex c)	Preserves of vegetables:	
	1. Tomato juice	60'—
	2. Green peas, green beans, carrots, spinach, selery, mushrooms, in airtight containers	45'—
	3. Vegetables preserved in tubs (mastelli)	50'—
	4. Asparagus, artichokes, macedoines, in airtight con- tainers	70'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
88	Schaumwein:	
a)	Schaumwein	300'—
b)	Schaumwein, der eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung seines Herkunfts- und Erzeugungslandes besitzt und von einem Ursprungszeugnis begleitet wird, das von den österreichischen Zollbehörden anerkannt ist	300'—
89	Frucht-, Obst- und Beerensäfte, nicht eingedickt, nicht versüßt:	
a)	in Fässern:	
	aus 1. Zitronensaft	6'—
b)	in Flaschen:	
	aus 1. Zitronensaft	25'—
XIII. Eßwaren		
aus 93 a)	Keks, gesüßt	140'—
aus 93 b)	Keks, nicht gesüßt	110'—
99	Fische:	
a)	gesalzen, geräuchert, getrocknet:	
	aus 1. Heringe, gesalzen und Stockfische	frei
b)	zubereitet (mariniert oder in Öl eingelegt usw.), in Fässern	30'—
aus 100	Kaviarersatz, bei Verzollung durch besonders ermächtigte Zollämter	1000'—
aus 104	Kakaomasse	165'—
105	Süßholzsaft, eingedickt:	
a)	roh, in Kisten eingegossen oder in Stangen	5'—
106	Obst- und Fruchtkonserven:	
aus a)	Schalen von Südfrüchten, kandiert	80'—
aus b)	eingedickter Most	90'—
aus b)	Grapefruit- und Ananassäfte und deren Mischungen	60'—
107	Eßwaren, nicht besonders benannte und alle luftdicht verschlossenen Genußmittel, soweit sie nicht anderweitig höher tarifieren:	
aus b)	Fischkonserven (ausgenommen marinierte Fische und Fische in Gelee), luftdicht verschlossen	15 % des Wertes
aus c)	Gemüsekonserven:	
	1. Tomatensaft	60'—
	2. grüne Erbsen, grüne Bohnen, Karotten, Spinat, Sellerie, Champignons, alle luftdicht verschlossen	45'—
	3. Gemüsekonserven in Kübeln (mastelli)	50'—
	4. Spargel, Artischocken, Macédoines, alle luftdicht verschlossen	70'—

Austrian Tariff Item Number		Description of Products	Rate of duty
			Gold Crowns per 100 kgs
ex	e)	Shrimps, preserved	300'—
ex	g)	Other:	
		1. Capers	15'—
		2. Olives, in airtight containers	20'—
		3. Pineapple, grapefruit, guavas and peaches, preserved, in airtight containers	70'—
		4. Grapefruit and pineapple juice and mixtures thereof, in airtight containers	60'—
		5. Chestnut cream, in airtight containers	70'—
XIV. Coal, Ores and Earths			
ex	109	Ores of chromium, iron-pyrites	free
ex	110 c	Asbestos, raw, pumice stone, crude, and bauxite	free
XV. Dyeing and Tanning Materials			
ex	111	Mimosa bark	free
	113	Dyeing and tanning extracts:	
	a)	Extract of chestnut wood:	
		1. Liquid	free
		2. Solid	free
ex	b)	Other:	
		Mimosa extract, valonia extract, sulphite lye	free
XVI. Gums and Resins			
ex	114	Wood-tar	free
	115 a)	Common resin, colophony	24'—
	115 Note 1	Colophony for lacquer factories and for manufacturers of black printing inks classified under Tariff Item No. 527 a, under certificate of authorized use	10'—
	Note 2	Colophony for linoleum and oilcloth factories for the manufacture of linoleum and oilcloth, under certificate of authorized use	10'—
	Note 3	Liquid resin (Talloel) classified under Tariff Item No. 115 a, under certificate of authorized use:	
		a) For the production of pesticides	free
		b) For the production of cold asphalt up to the extent of 100.00 kilograms	free
	120	Turpentine (balm resin, crude resin), turpentine oil, pitch oil (resinous oil):	
ex	a)	Birch-tar oil, crude	free
	b)	Resinous pine oil, crude	15'—
	120 Note	Turpentine, turpentine oil for lacquer factories, under certificate of authorized use	24'—
ex	122	Copal resin; shellac, raw	free

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
aus e)	Garneelenkonserven.....	300'—
aus g)	andere:	
	1. Kapern	15'—
	2. Oliven, luftdicht verschlossen.....	20'—
	3. Ananas-, Grapefruit-, Guavas- und Pfirsichkon- serven, luftdicht verschlossen.....	70'—
	4. Ananas- und Grapefruitsäfte und deren Mischun- gen	60'—
	5. Kastaniencreme, luftdicht verschlossen.....	70'—
	XIV. Kohlen, Erze und Erden	
aus 109	Chromerze, Schwefelkies.....	frei
aus 110 c)	Asbest, roh, Bimsstein, roh und Bauxit	frei
	XV. Farb- und Gerbstoffe	
aus 111	Mimosarinde	frei
113	Farb- und Gerbstoffauszüge:	
a)	Kastanienholzauszug:	
	1. flüssig	frei
	2. fest	frei
aus b)	andere:	
	Mimosarindenauszug, Valoneaauszug, Sulfitlauge	frei
	XVI. Gummen und Harze	
aus 114	Holzteer.....	frei
115 a)	Harz, gemeines, Kolophonium	24'—
115	Kolophonium für Lackfabriken sowie für Erzeuger von Druckerschwärzen der Nr. 527 a auf Erlaubnisschein	10'—
Anmerkung 1		
Anmerkung 2	Kolophonium für Linoleum- und Wachstuchfabriken zur Herstellung von Linoleum und Wachstuch auf Erlaub- nisschein	10'—
Anmerkung 3	Sogenanntes flüssiges Harz (Tallöl) der Nr. 115 a auf Er- laubnisschein:	
	a) für die Erzeugung von Pflanzenschutzmitteln	frei
	b) für die Erzeugung von Kaltasphalt im Höchst- ausmaß von 1000 q.....	frei
120	Terpentin (Harzbalsam, Rohharz), Terpentinöl, Pechöl (Harzöl):	
aus a)	Birkenteeröl, roh	frei
b)	Kienöl, roh	15'—
120	Terpentin und Terpentinöl für Lackfabriken auf Erlaub- nisschein	24'—
Anmerkung		
aus 122	Kopalharz; Schellack, roh.....	frei

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	XVII. Mineral Oils; Coal Tar; Distillation Derivatives of Mineral Oils, Lignite Tar, Schist Tar and Coal Tar; Residues thereof	Gold Crowns per 100 kgs
124	Mineral oil, distilled or distilled and refined, lignite tar and schist tar oils, whether refined or not:	
e)	Oils for superheated steam cylinders, with a density under 0'915/15° C and with a corrected flash point above 310° C	5'—
f)	Other mineral-, lignite tar and schist tar oils and greases, whether mixed or not with animal or vegetable oils and fats	7'—
124 Note 3	Unrefined mineral oils (distillates) classified under Tariff Item No. 124 f for mineral oil refineries and lubricating oil factories, for further extracting lubricating oil by distillation or refining, under certificate of authorized use	4'10
126 b)	Paraffine wax, purified or not	8'—
c)	Ceresine, purified or mixed	12'—
127	Petrolatum, purified:	
a)	In barrels	24'—
	XVIII. Cotton, Yarn and Wares thereof, with or without admixture of other vegetable textile materials, or a slight admixture of wool or silk	
ex 131	Cotton, raw	free
139	Cotton yarn, prepared for retail sale	230'—
140	Cotton tissues of No. 21 yarn and under, having in a square of 5 millimetres side 38 threads or less:	
a)	Unfigured:	
	1. Unbleached	110'— *)
	2. Bleached or mercerised	150'— *)
	3. Dyed	180'— *)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	250'— *)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	260'— *)
b)	Figured:	
	1. Unbleached	140'— *)
	2. Bleached or mercerised	185'— *)
	*) With freedom to change to 30 % ad. val.	

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	XVII. Erdöle; Steinkohlenteer; Erzeugnisse der Destillation von Erdölen, Braunkohlen-, Schiefer- und Steinkohlenteer; Rückstände hiervon	
124	Erdöl, destilliert oder destilliert und raffiniert, Braunkohlen- und Schieferteeröle, auch raffiniert:	
e)	Heißdampfzylinderöle mit einer Dichte unter 0'915/15° C und mit einem korrigierten Flammpunkt von mehr als 310° C	5'—
f)	sonstige Erd-, Braunkohlen- und Schieferteeröle und -fette, auch mit tierischen oder pflanzlichen Ölen und Fetten gemengt	7'—
124 Anmerkung 3	Nicht raffinierte Erdöle (Destillate) der Nr. 124 f für Mineralölraffinerien und Schmierölfabriken zur weiteren, mit Destillation oder Raffination verbundenen Erzeugung von Schmierölen auf Erlaubnisschein	4'10
126 b)	Paraffin, unrein oder gereinigt	8'—
c)	Zeresin, gereinigt oder versetzt	12'—
127	Vaseline, gereinigt:	
a)	in Fässern	24'—
	XVIII. Baumwolle, Garne und Waren daraus, auch mit Beimengung von anderen pflanzlichen Spinnstoffen oder mit unwesentlicher Beimengung von Wolle oder Seide	
aus 131	Baumwolle, roh	frei
139	Garne, in Aufmachungen für den Kleinverkauf	230'—
140	Gewebe aus Garn Nr. 21 und darunter, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:	
a)	ungemustert:	
	1. roh	110'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	150'—*)
	3. gefärbt	180'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	250'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	260'—*)
b)	gemustert:	
	1. roh	140'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	185'—*)
		*) Mit der Möglichkeit zur Änderung des Zollsatzes bis zur Höhe von 30 v. H. des Wertes

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	3. Dyed	220'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	280'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	290'—*)
141 A	Cotton tissues of yarn over No. 21 and up to No. 29 inclusive, having in a square of 5 millimetres side 38 threads or less:	
	a) Unfigured:	
	1. Unbleached	160'—*)
	2. Bleached or mercerised	205'—*)
	3. Dyed	250'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	320'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	330'—*)
	b) Figured:	
	1. Unbleached	200'—*)
	2. Bleached or mercerised	250'—*)
	3. Dyed	300'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	375'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	385'—*)
141 B	Cotton tissues of yarn over No. 29 and up to No. 50 inclusive, having in a square of 5 millimetres side 38 threads or less:	
	a) Unfigured:	
	1. Unbleached	230'—*)
	2. Bleached or mercerised	282'—*)
	3. Dyed	335'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	430'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	450'—*)
		*) With free- dom to change to 30% ad val.

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	3. gefärbt	220'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	280'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehr- schützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	290'—*)
141 A	Gewebe aus Garn über Nr. 21 bis einschließlich Nr. 29, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:	
a)	ungemustert:	
	1. roh	160'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	205'—*)
	3. gefärbt	250'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	320'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehr- schützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	330'—*)
b)	gemustert:	
	1. roh	200'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	250'—*)
	3. gefärbt	300'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	375'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehr- schützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	385'—*)
141 B	Gewebe aus Garn über Nr. 29 bis einschließlich Nr. 50, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:	
a)	ungemustert:	
	1. roh	230'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	282'—*)
	3. gefärbt	335'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	430'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	450'—*)
		*) Mit der Mög- lichkeit zur Ände- rung des Zoll- satzes bis zur Höhe von 30 v. H. des Wertes

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
b)	Figured:	
	1. Unbleached	260'—*)
	2. Bleached or mercerised	322'—*)
	3. Dyed	375'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	480'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	500'—*)
142	Cotton tissues of No. 50 yarn and under, having in a square of 5 millimetres side more than 38 threads:	
a)	Unfigured:	
	1. Unbleached	260'—*)
	2. Bleached or mercerised	312'—*)
	3. Dyed	365'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	460'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	470'—*)
b)	Figured:	
	1. Unbleached	305'—*)
	2. Bleached or mercerised	367'—*)
	3. Dyed	420'—*)
	4. Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	525'—*)
	5. Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	535'—*)
143	Fine cotton tissues, i. e. those of yarn over No. 50 up to No. 100 inclusive:	
a)	Unbleached	320'—*)
b)	Bleached or mercerised	425'—*)
c)	Dyed	515'—*)
d)	Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	640'—*)
e)	Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	670'—*)
		*) With free- dom to change to 30% ad val.

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
b)	gemustert:	
	1. roh	260'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	322'—*)
	3. gefärbt	375'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	480'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehr- schützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	500'—*)
142	Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Ge- viert mehr als 38 Fäden zählend:	
a)	ungemustert:	
	1. roh	260'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	312'—*)
	3. gefärbt	365'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	460'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	470'—*)
b)	gemustert:	
	1. roh	305'—*)
	2. gebleicht, merzerisiert	367'—*)
	3. gefärbt	420'—*)
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	525'—*)
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehr- schützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	535'—*)
143	Feine, das sind Gewebe aus Garn über Nr. 50 bis ein- schließlich Nr. 100:	
a)	roh	320'—*)
b)	gebleicht, merzerisiert	425'—*)
c)	gefärbt	515'—*)
d)	bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	640'—*)
e)	bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	670'—*)
		*) Mit der Mög- lichkeit zur Ände- rung des Zoll- satzes bis zur Höhe von 30 v. H. des Wertes

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
144	Very fine cotton tissues, i. e. those of yarn over No. 100:	
a)	Unbleached	220'—*)
b)	Bleached, mercerised or dyed	370'—*)
c)	Printed in not more than 4 colours, or woven single weft in 2 to 4 colours	445'—*)
d)	Printed in 5 or more colours, or woven multiple weft in 2 to 4 colours, or woven in 5 or more colours	475'—*)
ex 146	Warp velvet, except velvet ribbons:	
a)	Unbleached	160'—
b)	Dyed	200'—
c)	Printed, or woven in several colours	260'—
	XIX. Flax, Hemp, Jute and other Vegetable Textile Materials not specially mentioned, Yarns and Wares thereof, with or without a slight admixture of other textile materials	
ex 155	Flax, hemp, jute and other vegetable textile materials n. s. m., raw, steeped, broken, hackled, bleached, dyed and waste: Flax, jute and flax tow, jute and flax wastes; coconut fibre, raw	free
158 b)	Pure paper yarns: 1. Of a diameter not exceeding 1 millimetre: α) single	4'—
	β) twisted	6'—
	XX. Wool, Woollen Yarn and Woollen Wares, with or without admixtures of vegetable textile materials, or a slight admixture of silk	
	Note to Class XX: Fabrics consisting of a combination of wool and a discon- tinuous artificial textile fibre (Zellwolle) not exceeding 50 % of the weight are classified as wool fabrics under Class XX.	
172	Wool and waste of wool, raw, washed, combed, bleached, dyed or milled	free
ex 175	Mohair yarn, raw, one, two or more strands	free
180	Woollen fabrics n. s. m., weighing:	
a)	700 grams or more per square metre:	
	1. Fabrics with single (non twisted) warp of cotton, with weft of natural or artificial wool	180'—
	2. Other fabrics	230'—
188 b)	Knotted carpets (Knüpftteppiche)	375'—
		*) With free- dom to change to 30 % ad val.

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
144	Feinste, das sind Gewebe aus Garn über Nr. 100:	
a)	roh	220'— *)
b)	gebleicht, merzerisiert oder gefärbt	370'— *)
c)	bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	445'— *)
d)	bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	475'— *)
aus 146	Kettensamte, ausgenommen Samtbänder:	
a)	roh	160'—
b)	gefärbt	200'—
c)	bedruckt oder bunt gewebt	260'—
	XIX. Flachs, Hanf, Jute und andere nicht besonders be- nannte pflanzliche Spinnstoffe, Garne und Waren daraus, auch mit unwesentlicher Beimengung von anderen Spinn- stoffen	
aus 155	Flachs, Hanf, Jute und andere nicht besonders benannte pflanzliche Spinnstoffe, roh, geröstet, gebrochen, ge- hehelt, gebleicht, gefärbt und in Abfällen: Flachs, Jute- und Flachswerg, Jute- und Flachsabfälle, Kokosfasern, roh	frei
158 b)	Reine Papiergarne: 1. im Durchmesser von 1 mm und darunter: α) einfach	4'—
	β) gezwirnt	6'—
	XX. Wolle, Wollgarne und Wollenwaren auch gemengt mit pflanzlichen Spinnstoffen oder mit un- wesentlicher Beimengung von Seide	
	Anmerkung zur Klasse XX: Wollgewebe mit einer Beimengung von gewichtsmäßig nicht mehr als 50 % Zellwolle werden als Gewebe der Klasse XX behandelt.	
172	Wolle und Abfälle, roh, gewaschen, gekämmt, gebleicht, gefärbt, gemahlen	frei
aus 175	Mohairgarn, roh, einfach, dubliert oder mehrdrätig ...	frei
180	Wollene Webwaren, nicht besonders benannte, im Ge- wicht:	
a)	von 700 g oder mehr auf 1 m ² : 1. Wollgewebe mit einfacher Baumwollkette (nicht gezwirnt) mit Wolle- oder Kunstwollschuß	180'—
	2. andere	230'—
188 b)	Knüpft Teppiche	375'—
		*) Mit der Mög- lichkeit zur Ände- rung des Zoll- satzes bis zur Höhe von 30 v. H. des Wertes

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	XXI. Silk and Silk Wares, mixed or not with other textile materials	Gold Crowns per 100 kgs
ex 191	Silk cocoons, silk waste, not spun: Artificial silk waste	free
193	Silk (reeled or thrown), waste silk (floss silk and floss silk waste), twisted or not:	
	b) Dyed:	
	1. Black	90'—
	2. Other colours, even bleached silk (degummed).....	110'—
194 Note	Artificial silk for the manufacture of cord tissues for motor vehicle tire casings, under certificate of authorized use:	
	a) Viscose rayon classified under Tariff Item No. 194 a 1 α	60'—
	b) Viscose rayon classified under Tariff Item No. 194 a 2 α	80'—
195	Yarn of silk, of silk waste, or of artificial silk, combined with other textile materials, twisted or not:	
	a) Yarn with burls of silk waste	40'—
	b) Other, combined with:	
	1. Silk or silk waste	60'—
	2. Single artificial silk	90'—
	3. Twisted artificial silk	110'—
	Wares wholly of silk (pure silk), waste silk or artificial silk or merely with an insignificant admixture of other textile materials:	
ex 198	Lace of artificial silk	1.000'—
199	Silk bolting cloth	700'—
	Note to Tariff Item No. 199: The first quota year will begin on the date when this schedule comes into force in Austria.	on an annual quota of 10.000 metres
200	Furnishing stuffs, even woven plush style	1.500'—
ex 201	Velvet, tissues similar to velvet, of artificial silk, except plushes	550'—
203	Ribbon-makers' wares (except velvet ribbons):	
	a) Embroidered or of the tissues, classified under Tariff Item No. 197, or of tulle, classified under Tariff Item No. 198	1.600'—
	b) Other	1.400'—
ex 204	Plaited wares, passementerie and buttons, of artificial silk, except hat plaits of artificial silk or of sparterie of artificial silk	1.100'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
	XXI. Seide und Seidenwaren auch mit Beimengung von anderen Spinnstoffen	Goldkronen für 100 kg
aus 191	Seidengalleten (Kokons), Seidenabfälle, ungesponnen: Kunstseidenabfälle	frei
193	Seide (abgehaspelt oder filiirt), Abfallseide (Florettseide, Bourettseide), auch gezwirnt: gefärbt:	
	b)	
	1. schwarz	90'—
	2. in anderen Farben, auch weiß gemachte (degum- mierte) Seide	110'—
194 Anmerkung	Kunstseide zur Herstellung von Cordgeweben für Kraft- fahrzeugbereifungen auf Erlaubnisschein:	
	a) Viskoseseide der Nr. 194 a 1 α)	60'—
	b) Viskoseseide der Nr. 194 a 2 α)	80'—
195	Garne aus Seide, Abfall- oder Kunstseide mit anderen Spinnstoffen, auch gezwirnt:	
	a) Garne mit Noppen aus Abfallseide	40'—
	b) andere in Verbindung mit:	
	1. Seide oder Abfallseide	60'—
	2. einfacher Kunstseide	90'—
	3. gezwirnter Kunstseide	110'—
	Ganzseidenwaren aus Seide, Abfall- oder Kunstseide oder nur mit geringer Beimengung von anderen Spinnstoffen:	
aus 198	Spitzen aus Kunstseide	1.000'—
199	Seidenbeutelstuch	700'—
	Anmerkung zu Nr. 199: Das erste Kontingentjahr beginnt mit dem Tag des Inkraft- tretens dieser Vertragsliste in Österreich.	für ein Jahres- kontingent von 10.000 Meter
200	Möbelstoffe, auch florartig gewebt	1.500'—
aus 201	Samte, samtartige Gewebe, aus Kunstseide, ausgenommen Plüsch	550'—
203	Bandwaren (mit Ausschluß der Samtbänder):	
	a) bestickt oder aus Geweben der Nr. 197 oder aus Tüllen der Nr. 198	1.600'—
	b) andere	1.400'—
aus 204	Flechtwaren, Posamentier- und Knopfwaren aus Kunst- seide, ausgenommen Hutgeflechte aus Kunstseide oder Kunstseidensparterie	1.100'—

50

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
ex 204	Hat plaits of artificial silk or of sparterie of artificial silk, even with addition of other textile materials and of cellophane in a quantity not exceeding 10% by weight ..	Gold Crowns per 100 kgs 600'—
ex 205 b)	Stockings of artificial silk with cotton reinforcement Wares of half-silk (pure silk, waste silk or artificial silk with an important admixture of other textile materials):	1.600'—
ex 208	Furnishing stuffs, manufactured of artificial silk, even woven plush style	1.200'—
ex 209	Velvet, tissues similar to velvet, except plushes	600'—
211	Ribbon-makers' wares (except velvet ribbons): a) Embroidered or of the tissues classified under Tariff Item No. 206 or of tulle classified under Tariff Item No. 207	1.200'—
	c) Other	700'—
XXII. Made Up Textile Articles		
219	Hat bodies: //	
	b) Of woollen felt	0'40 each
ex	c) Of straw, unshaped	free
220	Hats for men and boys:	
ex	a) Of straw or chip:	
	1. Untrimmed	0'40 each
	2. Trimmed	1'— each
	b) Of felt:	
	1. Untrimmed:	
	α) Of fur felt	1'— each
	β) Of woollen felt	0'70 each
	2. Trimmed:	
	α) Of fur felt	1'20 each
	β) Of woollen felt	1'— each
221	Hats for ladies and girls:	
ex	a) Of straw or chip:	
	1. Untrimmed	0'40 each
	b) Other:	
	1. Untrimmed	1'— each
XXIII. Brush- and Sieve-Makers' Wares		
226	Brushmakers' wares, common, i. e., of straw, piassava, and other vegetable materials, combined or not with wood or iron, neither polished nor lacquered:	per 100 kgs
ex	a) Saggina brooms, even with handle	10'—

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
aus 204	Hutgeflechte aus Kunstseide oder Kunstseidensparterie, auch mit einer 10% des Gewichtes nicht übersteigenden Beimengung von anderen Spinnstoffen und von Zello- phan	600'—
aus 205 b)	Strümpfe aus Kunstseide mit Baumwollverstärkung ... Halbseidenwaren aus Seide, Abfall- oder Kunstseide mit wesentlicher Beimengung von anderen Spinnstoffen:	1.600'—
aus 208	Möbelstoffe, aus Kunstseide, auch florartig gewebt.....	1.200'—
aus 209	Samte, samtartige Gewebe, ausgenommen Plüsch.....	600'—
211	Bandwaren (mit Ausschluß der Samtbänder):	
a)	bestickt oder aus Geweben der Nr. 206 oder aus Tüllen der Nr. 207.....	1.200'—
c)	andere.....	700'—
	XXII. Konfektionswaren	für 1 Stück
219	Hutstumpen:	
b)	aus Wollfilz	0'40
aus c)	aus Stroh, nicht geformt	frei
220	Herren- und Knabenhüte:	
aus a)	aus Stroh oder Holzspan:	
	1. nicht ausgerüstet.....	0'40
	2. ausgerüstet	1'—
b)	aus Filz:	
	1. nicht ausgerüstet:	
	α) aus Haarfilz	1'—
	β) aus Wollfilz	0'70
	2. ausgerüstet:	
	α) aus Haarfilz	1'20
	β) aus Wollfilz	1'—
221	Damen- und Mädchenhüte:	
aus a)	aus Stroh oder Holzspan:	
	1. nicht ausgerüstet	0'40
b)	andere:	
	1. nicht ausgerüstet.....	1'—
	XXIII. Bürstenbinder- und Siebmacherwaren	für 100 kg
226	Bürstenbinderwaren, gewöhnliche, das sind solche aus Stroh, Piassava und anderen pflanzlichen Stoffen, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur oder Lack:	
aus a)	Besen aus Saggina, auch mit Stiel.....	10'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	XXIV. Wares of Bast, Cane, Rattan, Reed, Chip, Straw, and the like, not mentioned in other Classes of the Tariff	
230	Rattan	free
	XXV. Paper and Paper Wares	
ex 236 c)	Vulcanized fibre	8'—
238	Wrapping paper weighing 30 grams or more per square metre, unbleached, undyed, or dyed in the pulp, whether or not glazed on one side:	
ex c)	Kraftpaper, manufactured by natron-procedure only..	12'—
238 Note	Natron-cellulose paper weighing less than 35 grams per square metre; for the manufacture of paper yarn, under certificate of authorized use	free
ex 241 Note	Chromo paper for the manufacture of sensitized paper, under certificate of authorized use	2'—
ex 243 a)	Cellophane paper	8'—
b)	Pergamyn-paper, stamped	20'—
244	Chemical paper:	
a)	Photographic	90'—
b)	Other	45'—
246	Cigarette paper and tissue paper in sheets, rolls and reels; cellulose wadding except for medical use:	
a)	Cigarette paper	50'—
248 Note 1	Rough paper for the manufacture of sensitized paper, under certificate of authorized use	free
252 Note	Paper for condensers, weighing less than 16 grams per square metre, in bands or on spools, for the manufacture of electric condensers, under certificate of authorized use	free
	XXVI. Rubber, Gutta-Percha and Wares thereof	
ex 254	Rubber, gutta-percha (including balata gum), raw or re- fined; synthetic rubber	free
259	Footwear, soles and heels, of rubber, combined or not with very fine materials:	
b)	Soles and heels	100'—
ex 260 b)	Packing, whether or not containing asbestos	90'—
261	Tires for road vehicles and aircraft:	
a)	Casings:	
	1. For motor vehicles	200'—
	2. Other	160'—

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	XXIV. Nicht in anderen Tarifklassen benannte Waren aus Bast, Binsen, Rohr, Schilf, Span, Stroh u. dgl.	
230	Stuhrohr	frei
	XXV. Papier und Papierwaren	
aus 236 c)	Vulkanfaser	8'—
238	Packpapier im Gewicht von 30 g oder mehr auf 1 m ² , un- gebleicht, ungefärbt oder in der Masse gefärbt, auch auf einer Seite geglättet:	
aus c)	Kraftpapier, nur im Natronverfahren hergestellt	12'—
238 Anmerkung	Natronzellulosepapier im Gewicht von weniger als 35 g auf 1 m ² zur Erzeugung von Papiergarnen auf Erlaubnis- schein	frei
aus 241 Anmerkung	Chromopapier zur Erzeugung von lichtempfindlichen Papieren auf Erlaubnisschein	2'—
aus 243 a)	Zellophanpapier	8'—
b)	geprägtes Pergamynpapier	20'—
244	Chemische Papiere:	
a)	photographische	90'—
b)	andere	45'—
246	Zigaretten- und Seidenpapier in Bogen, in Rollen und in Bobinen; Zellstoffwatte, nicht zu Heilzwecken vorge- richtet:	
a)	Zigarettenpapier	50'—
248 Anmerkung 1	Rohpapier zur Erzeugung von lichtempfindlichem Papier auf Erlaubnisschein	frei
252 Anmerkung	Kondensatorenpapier im Gewicht von weniger als 16 g auf 1 m ² , in Streifen oder Bobinen, zur Erzeugung von elektrischen Kondensatoren auf Erlaubnisschein	frei
	XXVI. Kautschuk, Guttapercha und Waren daraus	
aus 254	Kautschuk, Guttapercha (auch Balata), roh oder gereinigt; synthetischer Kautschuk	frei
259	Gummi-Schuhwaren, -Sohlen und -Absätze, auch in Ver- bindung mit feinsten Stoffen:	
b)	Sohlen und Absätze	100'—
aus 260 b)	Dichtungsmaterial, auch mit Asbest	90'—
261	Bereifungen für Straßen- und Luftfahrzeuge:	
a)	Mäntel:	
	1. für Kraftfahrzeuge	200'—
	2. andere	160'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
b)	Tubes:	
	1. For motor vehicles	150.—
	2. Other	150.—
c)	Solid tires	90.—
264	Wares of hardened rubber, n. s. m.:	
ex a)	Roughly pressed, with visible pressing seams, except accumulator-boxes for motorcycles	90.—
ex b)	Other, combined or not with fine materials:	
	Fountain pens	170.—
265	Woven and netted materials covered, impregnated, or coated with rubber, or combined with internal layers of rubber:	
b)	Of other textile materials:	
	ex 2. Transmission belting over 1 metre in width ..	50.—
266	Elastic woven or netted wares, and elastic passementerie:	
a)	Wholly or partly of silk	400.—
b)	Of other textile materials	210.—
266 a) and b) Note	Thread of unhardened rubber of a diameter under 1 millimetre, covered with textile thread of any kind	50.—
ex 268	Wares of rubber combined with finest materials:	
	Fountain pens	300.—
XXVII. Oilcloth and Wares thereof		
271	Floor-cloth of oilcloth, of linoleum and of materials of similar compositions:	
a)	Linoleum over 2'2 millimetres in thickness	60.—
ex b)	Other:	
	1. Linoleum in thickness up to 2'2 millimetres inclusive	70.—
	2. Inlaid linoleum	55.—
273	Oilcloth n. s. m., including waxed muslin, waxed taffeta and artificial leather:	
a)	Wholly or partly of silk	400.—
ex 274	Goods of the materials mentioned in Tariff Item No. 273, i. e. of oilcloth n. s. m. including waxed muslin, waxed taffeta and artificial leather (except similar saddle- makers', harnessmakers' and trunkmakers' goods) whether or not combined with finest materials:	
a)	Wholly or partly of silk	500.—
XXVIII. Leather and Leather Wares		
275	Hides and skins, raw (fresh or dried, even salted or limed), not otherwise worked	free

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
b)	Schläuche:	
	1. für Kraftfahrzeuge	150'—
	2. andere	150'—
c)	Vollgummireifen	90'—
264	Hartgummiwaren, nicht besonders benannte:	
aus a)	roh gepreßt, mit sichtbaren Preßnähten, ausgenommen Akkumulatorenblockkasten für Kraftfahräder	90'—
aus b)	andere, auch in Verbindung mit feinen Stoffen:	
	Füllfedern	170'—
265	Gewebe und Wirkstoffe mit Kautschuk überzogen, ge- tränkt, bestrichen oder durch Zwischenlagen von Kaut- schuk verbunden:	
b)	aus anderen Gespinststoffen:	
	aus 2. Treibriemen mit einer Breite von mehr als 1 m	50'—
266	Elastische Gewebe, Wirk- und Posamentierwaren:	
a)	ganz oder teilweise aus Seide	400'—
b)	aus anderen Gespinststoffen	210'—
Anmerkung zu a und b	Fäden aus weichem Kautschuk mit einem Durchmesser unter 1 mm mit beliebigen Gespinststoffen umspinnen	50'—
aus 268	Kautschukwaren in Verbindung mit feinsten Stoffen:	
	Füllfedern	300'—
	XXVII. Wachstuch und Waren daraus	
271	Fußbodenbeläge aus Wachstuch, Linoleum und Stoffen ähnlicher Zusammensetzung:	
a)	Linoleum in der Stärke über 2'2 mm	60'—
aus b)	andere:	
	1. Linoleum in der Stärke bis einschließlich 2'2 mm	70'—
	2. Inlaid-Linoleum	55'—
273	Wachstuch, nicht besonders benanntes, auch Wachsmus- selin, Wachstaffet und Kunstleder:	
a)	ganz oder teilweise aus Seide	400'—
aus 274	Waren aus den in Nr. 273 genannten Stoffen (mit Aus- nahme von derlei Sattler-, Riemer- und Taschnerwaren), auch in Verbindung mit feinsten Stoffen:	
a)	ganz oder teilweise aus Seide	500'—
	XXVIII. Leder und Lederwaren	
275	Felle und Häute, roh (grün oder trocken, auch gesalzen oder gekalkt), nicht weiter bearbeitet	frei

56

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
282	Crocodile, lizard, snake, fish, dogfish, elephant, hippopotamus leather; even parchment (transparent leather):	Gold Crowns per 100 kgs
a)	Real	free
290	Leather wares, n. s. m.:	
b)	Combined with fine materials or of leather only:	
	2. Hat sweat leathers	free with freedom to change to 8 0/0 ad val. or to an equivalent specific duty
	XXX. Wood and Articles of Wood; Turning and Carving Materials and Articles thereof	
298	Veneers and plywood:	
a)	Veneers:	
	ex 1. Rough, dyed or stained:	
	Of birch wood	4'—
b)	Plywood:	
	ex 1. Seats and backs shaped or cut to size, of plywood:	
	Of birch wood	8'—
	ex 2. Other:	
	α) Plywood, with the two outer sheets being baboon wood (<i>virula surinamensis</i>)	18'—
	β) Slabs for the manufacture of furniture and building slabs made of beech chips or beech wood dust (so-called "bucas-slabs") according to deposited samples, if cleared at specially authorized custom houses	22'—
ex 301 B	Furniture and parts thereof:	
b)	Of common hardwood, even planed with or without profile, roughly turned or roughly carved, not veneered:	
	ex 1. Rough:	
	Of bent wood	45'—
	ex 2. Dyed, stained, varnished, lacquered or polished:	
	Of bent wood	55'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
282	Krokodil-, Eidechsen-, Schlangen-, Fisch-, Seehund-, Elefant-, Nilpferdleder sowie Pergament (Transparentleder):	Goldkronen für 100 kg
a)	echt	frei
290	Lederwaren, nicht besonders benannte:	
b)	in Verbindung mit feinen Stoffen oder aus Leder allein:	
	2. Hutlederstreifen	frei mit der Möglichkeit zur Änderung des Zollsatzes bis zur Höhe von 8 % des Wertes oder des entsprechenden spezifischen Zollsatzes
	XXX. Holz und Holzwaren, Drechsler- und Schnitzstoffe und Waren daraus	
298	Furniere und Sperrholz:	
a)	Furniere:	
	aus 1. roh, gefärbt oder gebeizt:	
	aus Birkenholz	4'—
b)	Sperrholz:	
	aus 1. geformte oder abgepaßte Sesselsitze und Rückenlehnen aus Sperrholz:	
	aus Birkenholz	8'—
	aus 2. anderes:	
	α) Sperrholz, dessen beide äußeren Platten aus Baboonholz (<i>virula surinamensis</i>) bestehen ..	18'—
	β) Möbel- und Bauplatten aus Buchenholzabfällen und Buchenholzmehl (sogenannte Bucasplatten) nach Art der hinterlegten Muster über besonders ermächtigte Zollämter	22'—
aus 301 B	Möbel und Möbelteile:	
b)	aus gewöhnlichem hartem Holz, auch glatt oder profiliert gehobelt, grob gedrechselt oder grob geschnitzt, unfurniert:	
	aus 1. roh:	
	aus gebogenem Holz	45'—
	aus 2. gefärbt, gebeizt, gefirnißt, lackiert, politiert:	
	aus gebogenem Holz	55'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
c)	Other: 2. Of fine wood or veneered with fine wood, even finely carved or turned, sculptured or combined with fine materials, except covers of any kind	95'—
302 Note 1	Thread reels	2'—
Note 2	Bobbins for textile machines:	
ex a)	Raw: Of birch wood	15'—
ex b)	Other: Of birch wood	18'—
ex 306 a)	2. Pearlshell and other shells, raw	free
307	Wares manufactured of turning and carving materials, combined or not with fine materials:	
a)	Of celluloid or cellone: 1. Films, even motion picture films, unexposed or ex- posed, whether or not developed	120'—
b)	Of artificial horn or artificial resin: 2. Other: α) Buttons β) Fountain pens γ) Other	25 % ad val. 250'— 220'—
ex d)	Buttons of bone, horn, claws, corozo and dum-palm nuts	25 % ad val.
ex 310	Cork in sheets and discs	4'—
311	Agglomerated rock cork	10'—
ex 312	Stoppers, soles and other wares of cork, even combined with fine materials	30'—
ex 313	Manufactures classified under Tariff Class XXX, combined with finest materials: Fountain pens	360'—
XXXI. Glass and Glassware		
316	Hollow glass, moulded and solid, n. s. m., not worked:	
ex b)	Other: Building bricks, luminous slabs, tiles	18'—
316 Note 2	Flashed glass, lead crystal glass, crude, roughly broken on the edges, neither trimmed nor polished intended for glass polishing works, under certificate of the competent Chamber of Commerce and Industry	2'—

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
c)	andere:	
	2. aus feinen Hölzern oder mit solchen furniert, dann alle mit feiner Schnitz- oder Drechslerarbeit, mit Bildhauerarbeit oder in Verbindung mit feinen Stoffen mit Ausschluß von Überzügen aller Art	95'—
302 Anmerkung 1	Zwirnspulen	2'—
Anmerkung 2	Spulen für Textilmaschinen:	
	aus a) roh:	
	aus Birkenholz	15'—
	aus b) andere:	
	aus Birkenholz	18'—
aus 306 a)	2. Perlmutter und andere Muschelschalen, roh	frei
307	Waren aus Drechsler- und Schnitzstoffen, auch in Ver- bindung mit feinen Stoffen:	
a)	aus Zellhorn (Zelluloid) oder Zellon:	
	1. Filme, auch Kinofilme, unbelichtet oder belichtet, nicht entwickelt oder entwickelt	120'—
b)	aus Kunsthorn oder Kunstharz:	
	2. andere:	
	α) Knöpfe	25 % des Wertes
	β) Füllfedern	250'—
	γ) sonstige	220'—
aus d)	Knöpfe aus Bein, Horn, Klauen, Steinnuß und Nüssen der Dumpalme	25 % des Wertes
aus 310	Kork in Platten und Scheiben	4'—
311	Korkstein	10'—
aus 312	Stöpsel, Sohlen und andere Waren aus Kork, auch in Ver- bindung mit feinen Stoffen	30'—
aus 313	Waren dieser Klasse in Verbindung mit feinsten Stoffen:	
	Füllfedern	360'—
	XXXI. Glas und Glaswaren	
316	Hohlglas, gepreßtes und massives Glas, nicht besonders benanntes, nicht raffiniert:	
aus b)	anderes:	
	Bausteine, Fußboden(Oberlicht)platten, Dachziegel	18'—
316 Anmerkung 2	Überfangglas sowie rohes Bleikristallglas, an den Rändern roh abgesprengt, nicht abgerauht oder abgeschliffen, für Glasschleifereien gegen Bestätigung der zuständigen Kammer der gewerblichen Wirtschaft	2'—

60

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
ex 319	Beer-, wine- and mineral water bottles) green, brown or yellow	Gold Crowns per 100 kgs 5'50
320	Cast glass and plate glass, unworked:	
a)	Not coloured:	
	ex 1. Cast glass and so-called „Schnuerlglas“	15'— gross weight
	2. Wired glass	15'— gross weight
	3. Ornamental glass and cathedral glass	16'— gross weight
b)	2. Other:	
	1. Wired glass, coloured, ornamental glass and cathedral glass, coloured	12'— gross weight
	2. Other	20'— gross weight
321	Sheet glass, unworked:	
a)	Not coloured, of 3 millimetres or more in thickness	5'—
b)	Other	20'— gross weight
321 Note	Sheet glass, unworked, suitable to be silvered, for the manufacture of mirrors, under certificate of authorized use	5'—
322	Cast glass, plate glass and sheet glass, worked, but not tinned:	
b)	Plate glass, whether or not reinforced with wire:	
	ex 1. Not coloured, ground on the surface only, polished, but not further worked, of more than 2'5 square metres	20'— gross weight
323 A	Safety-glass, multi-sheet, even worked or framed	60'— gross weight
324	Plates of glass, sensitized	35'— gross weight
ex 325	Spectacle and other optical glasses, ground	140'—
326	Beads, corals, marbles, buttons, pendants, of solid glass; spun glass:	
ex a)	Of white or coloured glass:	
	Beads	20'—
	Note to Tariff Item No. 328 a:	
	Works (conterie) of Venice (enamel, glass drops, beads, spun glass) are classified under Tariff Item No. 328 a, whether or not combined with rubber, leather and base metals, neither gilt nor silvered	

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
aus 319	Bier-, Wein- und Mineralwasserflaschen, grün, braun oder gelb	Goldkronen für 100 kg 5'50
320	Guß- und Spiegelglas, unbearbeitet:	
a)	nicht gefärbt:	
	aus 1. Rohguß- und Schnürlglas	15'— Rohgewicht
	2. Drahtglas	15'— Rohgewicht
	3. Ornament- und Kathedralglas	16'— Rohgewicht
b)	anderes:	
	1. Drahtglas, Ornament- und Kathedralglas, gefärbt..	12'— Rohgewicht
	2. sonstiges	20'— Rohgewicht
321	Tafelglas, unbearbeitet:	
a)	nicht gefärbt, mit einer Stärke von 3 mm oder mehr ..	5'—
b)	anderes	20'— Rohgewicht
321 Anmerkung	Tafelglas, unbearbeitet, in Belegequalität, zur Erzeugung von Spiegeln, auf Erlaubnisschein	5'—
322	Guß-, Spiegel- und Tafelglas bearbeitet, jedoch nicht belegt:	
b)	Spiegelglas, auch mit Drahteinlage:	
	aus 1. nicht gefärbt, flächengeschliffen, poliert, jedoch nicht weiter bearbeitet, über 2'5 m ²	20'— Rohgewicht
323 A	Verbundglas, auch bearbeitet oder gerahmt	60'— Rohgewicht
324	Trockenplatten, lichtempfindlich	35'— Rohgewicht
aus 325	Brillengläser und andere optische Gläser, geschliffen	140'—
326	Glasperlen, Glaskorallen, Glaskügelchen, Glasknöpfe, Glasbehänge, massive, Glasgespinst:	
aus a)	aus weißem oder farbigem Glas:	
	Glasperlen	20'—
	Anmerkung zu Nr. 328 a:	
	Die Konterien von Venedig (Email, Glastropfen, Perlen, gesponnenes Glas) fallen unter die Nr. 328 a, auch wenn sie in Verbindung mit Kautschuk, Leder und unedlen, weder vergoldeten noch versilberten Metallen sind	

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	XXXII. Stone and Wares of Stone	Gold Crowns per 100 kgs
331	Stone:	
	b) Other:	
	1. Rough or merely rough hewn or sawn on not more than three sides; slabs not sawn	free
	ex 2. Slabs of white marble or alabaster of more than 16 centimetres in thickness, rough (merely sawn or split)	0'70
332	Natural slate:	
	a) In slabs merely cut; roofing slates and other slates in slabs	1'—
333	Slabs of stone, of less than 16 centimetres in thickness (except slabs of slate and lithographic stones):	
	a) Rough (hewn, sawn):	
	ex 1. Of white marble or alabaster	4'—
337	Heat insulating substances:	
ex	b) Magnesium insulation:	
	1. Unshaped	7'—
	2. Shaped	14'—
339	Cement:	
	a) Cement of clay, sintered, melted	1'—
	b) Other	1'50
340 A	Magnesite:	
	a) Crude, even sintered	free
345	Emery and artificial abrasives:	
	a) Crude or in pieces	free
	b) In grains, ground or washed	1'50
ex	347 Pumice stone, shaped, even put up for retail sale	10'—
ex	350 Ornamental and fancy wares of white marble or alabaster, fine, polished, weighing up to 5 kilograms	60'—
	XXXIII. Earthenware	
353	Chamotte paste (mortar or powder), dinas mortar	2'—
354	Bricks and slabs, fireproof:	
ex	a) Dinas-bricks and dinas-slabs	2'50
ex	a) Bauxite and graphite bricks and slabs	1'—
ex	b) Chamotte-stones, bricks and slabs	2'50
355 b)	Clinker and paving slabs of a thickness of less than 30 millimetres and down to 15 millimetres	3'50
	c) Of less than 15 millimetres	6'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
	XXXII. Steine und Steinwaren	Goldkronen für 100 kg
331	Steine:	
	b) andere:	
	1. roh oder bloß roh behauen oder auf nicht mehr als 3 Seiten gesägt; Platten, nicht gesägt..	frei
	aus 2. Platten aus weißem Marmor oder Alabaster in der Stärke von mehr als 16 cm, roh (bloß ge- sägt oder gespalten)	0'70
332	Schiefer, natürlicher:	
	a) in Platten, bloß geschnitten; Dachschiefer und anderer Tafelschiefer	1'—
333	Steinplatten in der Stärke unter 16 cm (mit Ausnahme von Schieferplatten und Lithographiesteinen):	
	a) roh (behauen, gesägt):	
	aus 1. aus weißem Marmor oder Alabaster	4'—
337	Wärmeschutzmassen:	
aus	b) Magnesiumisolierungen:	
	1. ungeformt	7'—
	2. geformt	14'—
339	Zement:	
	a) Tonerdezement, gesinterter, geschmolzener	1'—
	b) anderer	1'50
340 A	Magnesit:	
	a) roh, auch gesintert	frei
345	Schmirgel und künstliche Schleifmittel:	
	a) roh oder in Stücken	frei
	b) gekörnt, gemahlen oder geschlämmt	1'50
aus 347	Bimsstein, geformt, auch für den Kleinverkauf vor- gerichtet	10'—
aus 350	Zier- und Luxusgegenstände aus weißem Marmor oder Alabaster, feine, poliert, im Gewicht bis zu 5 kg	60'—
	XXXIII. Tonwaren	
353	Schamottespeise (-mörtel oder -mehl), Dinasmörtel	2'—
354	Ziegel und Platten, feuerfeste:	
aus	a) Dinasziegel und -platten	2'50
aus	a) Bauxit- und Graphitziegel und -platten	1'—
aus	b) Schamottesteine, Schamotteziegel und -platten	2'50
355	b) Klinker und Bodenbelagplatten in der Stärke unter 30 mm bis 15 mm	3'50
	c) unter 15 mm	6'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
356	Facing tiles, whether or not divided in quarters, glazed:	
a)	Of one colour	10'50
b)	Of more than one colour, painted, even gilt or silvered	16'—
360	Retorts, crucibles, muffles, capsules and other articles for technical purposes:	
a)	Of graphite	10'—
362	Porcelain:	
b)	Other:	
	1. White	35'—
	2. Coloured, painted, silvered or gilt	60'—
363	Earthenware, n. s. m.:	
a)	Earthenware for technical and hygienic purposes, so far as they are not classified under Tariff Item No. 453 ..	24'—
b)	Other:	
	1, White (ivory white)	16'—
XXXIV. Iron and Hardware		
ex 365 a)	Old iron and steel, scrap and waste iron or steel	free
c)	Ferro-alloys:	
	1. Ferro-tungsten, ferro-molybdenum	free
	2. Ferro-chromium	free
	3. Ferro-silicon:	
	α) Containing 88 % or more of silicon	free
ex β)	Containing less than 88 % of silicon but not less than 55 %	free
	γ) Containing less than 30 % of silicon but not less than 9 %	free
374 b)	Cylinders of non-malleable cast iron, wrought	11'—
376	Welded pipes of 34 millimetres and more in wall thickness for public water power plants	free
Note		
381	Wares of sheet-iron:	
b)	Of sheet-iron of less than 2 millimetres in thickness:	
ex 3.	Otherwise finely worked, such as coated with other common metals or polished, with pressed or stamped designs, enamelled, finely primed, lacquered, painted, printed:	
	Cooking utensils of oxidised sheet-steel only inside enamelled (so-called Silitgeschirr)	100'—
387	Ball or roller bearings and parts thereof, except those intended for bicycles, weighing each:	
ex a)	0.5 kilogram or more:	
	Axial and radial self-aligning roller bearings (Axial- und Radial-Pendelrollenlager)	80'—

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
356	Wandbelagplatten, auch Spaltviertel, glasiert (Fliesen):	
a)	einfarbig	10'50
b)	mehrfarbig, bemalt, auch vergoldet oder versilbert	16'—
360	Retorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln und andere technische Waren:	
a)	aus Graphit	10'—
362	Porzellan:	
b)	anderes:	
	1. weiß	35'—
	2. farbig, bemalt, versilbert oder vergoldet	60'—
363	Tonwaren, nicht besonders benannte:	
a)	Steingutwaren für technische und hygienische Zwecke, soweit sie nicht unter Nr. 453 fallen	24'—
b)	andere:	
	1. weiß (elfenbeinweiß)	16'—
XXXIV. Eisen und Eisenwaren		
aus 365 a)	Eisen und Stahl, alt, gebrochen und in Abfällen	frei
c)	Ferrolegerungen:	
	1. Ferrowolfram, Ferromolybdän	frei
	2. Ferrochrom	frei
	3. Ferrosilizium mit einem Siliziumgehalt:	
	α) von 88 v. H. oder mehr	frei
aus β)	unter 88 v. H. bis 55 v. H.	frei
	γ) unter 30 v. H. bis einschließlich 9 v. H.	frei
374 b)	Walzen aus nicht schmiedbarem Guß, bearbeitet	11'—
376	Geschweißte Rohre mit einer Wandstärke von 34 mm und darüber für öffentliche Wasserkraftwerke	frei
Anmerkung		
381	Blechwaren:	
b)	aus Blech in der Stärke unter 2 mm:	
	aus 3. sonst fein bearbeitet, wie mit anderen unedlen Metallen überzogen oder poliert, mit eingepreßten oder gestanzten Mustern, emailliert, fein angestrichen, lackiert, bemalt, bedruckt:	
	Kochgeschirr aus oxydiertem Stahlblech, nur innen emailliert (Silitgeschirr)	100'—
387	Kugel- und Rollenlager und deren Bestandteile, ausgenom- men solche für Fahrräder im Stückgewicht:	
aus a)	von 0,5 kg oder mehr:	
	Axial- und Radial-Pendelrollenlager	80'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
ex b)	Less than 0'5 kilogram:	
	Axial and radial self-aligning roller bearings (Axial- und Radial-Pendelrollenlager)	130'—
387	Balls for ball bearings, also roller for roller bearings	free
Note		
388	Tools:	
	b) Saws and non-toothed saw blades:	
	ex 2. Band saw blades, in coils:	
	Saws for metal cutting and non-toothed saw blades	60'—
	ex 3. Other saws for metal cutting and non-toothed saw blades, weighing each:	
	α) 200 grams or more	60'—
	β) Less than 200 grams	60'—
ex h)	Twist drills, milling cutters and reamers, weighing each:	
	1. 250 grams or more	110'—
	2. Less than 250 grams and down to 10 grams	200'—
	3. Less than 10 grams	350'—
ex 392	Flat-link chains and links thereof, except bicycle chains, classified under Tariff Item No. 458:	
	Motor cycle chains and links thereof	30'—
395 b)	Pen tubes, steel beads, fishhooks, hooks, buckles, buttons, thimbles, eyes, tie-clips, drawing pins, carpet rods, iron wire and sheet-metal clamps	135'—
ex c)	Tin openers	60'—
397	Spring steel for the manufacture of saws, under certificate of authorized use, of a thickness of:	
Note	a) 0'5 millimetre or more	15'—
	b) Less than 0'5 millimetre	30'—
400 b)	Safety locks (except padlocks), with or without artistic locksmith work:	
	1. Cylindrical locks	150'—
	2. Other	90'—
	c) Other locks than padlocks and safety locks, weighing each:	
	1. 300 grams or more	38'—
	2. Less than 300 grams and down to 100 grams	50'—
	3. Less than 100 grams	90'—
403 b) 2 and c)	Refrigerators with built-in engineless refrigerating machines	50'—
Note		
405 b)	4. Safety-razor blades	3.000'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
aus b)	unter 0,5 kg: Axial- und Radial-Pendelrollenlager	130'—
387 Anmerkung	Kugeln zu Kugellagern sowie Rollen zu Rollenlagern	frei
388	Werkzeuge:	
b)	Sägen und ungezähnte Sägeblätter: aus 2. Bandsägeblätter in Rollen: Metallsägen und ungezähnte Sägeblätter	60'—
	aus 3. andere Metallsägen und ungezähnte Sägeblätter im Stückgewicht:	
	α) von 200 g oder mehr	60'—
	β) unter 200 g	60'—
aus h)	Spiralbohrer, Fräser und Reibahlen im Stückgewicht:	
	1. von 250 g oder mehr	110'—
	2. unter 250 g bis 10 g	200'—
	3. unter 10 g	350'—
aus 392	Gelenkketten und Gelenkkettenglieder, mit Ausnahme der zu Nr. 458 gehörigen Fahrradketten: Motorradketten und deren Kettenglieder	30'—
395 b)	Federhülsen, Stahlperlen, Fischangeln, Hafteln, Schnal- len, Knöpfe, Fingerhüte, Ösen, Krawattenhalter, Reiß- brettstifte (Reißbrettnägel), Teppichspanner, Draht- und Blechklammern	135'—
aus c)	Dosenöffner	60'—
397 Anmerkung	Federstahl zur Herstellung von Sägen auf Erlaubnis- schein, in der Stärke von:	
	a) 0,5 mm oder mehr	15'—
	b) unter 0,5 mm	30'—
400 b)	Sicherheitsschlösser (ausgenommen Vorhangsschlösser), auch mit Kunstschlosserarbeit:	
	1. Zylinderschlösser	150'—
	2. sonstige	90'—
c)	andere Schlösser als Vorhangsschlösser und Sicherheits- schlösser, im Stückgewicht:	
	1. von 300 g oder mehr	38'—
	2. unter 300 g bis 100 g	50'—
	3. unter 100 g	90'—
Anmerkung zu Nr. 403 b) 2 und c)	Kühlschränke mit eingebauten motorlosen Kälteerzeu- gungsapparaten	50'—
405 b)	4. Blattklingen für Rasierapparate	3.000'—

68

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
408 b)	1. Cast-iron baths, ordinarily or finely worked	Gold Crowns per 100 kgs 40'—
409 A b)	Armatures of iron, even combined with fine materials, also parts thereof	80'—
ex 410	Iron wares combined with fine materials: Stands for X-ray apparatus	80'—
XXXV. Base Metals and Wares thereof		
412	Base metals and alloys thereof, crude, old, scrap and waste, slag, cinder, dross and other residues:	
a)	Aluminium and aluminium alloys, crude, old, broken and in scraps	20'—
ex c)	Antimony, zinc and alloys thereof	free
416	Bars, rods and wire:	
a)	Rough: ex 5. γ) Wire of copper, nickel and other base metals or alloys thereof, of less than 0.26 millimetre in thickness	36'—
428	Wares n. s. m., of copper or base metals or alloys thereof, not elsewhere classified:	
c)	2. Finely worked, weighing each: ex α) 300 grams or more: Petroleum and alcohol-gas cookers	150'—
428 Note	Articles classified under Tariff Item No. 428 c 1 β for the manufacture of wireless sets, under certificate of authorized use	75'—
432	Manufactures n. s. m. of base metals or alloys thereof, wholly or partly gilt or silvered, or combined with very fine materials:	
ex b)	Headlights for cycles	350'—
432 Note	Articles classified under Tariff Item No. 432 a, wholly or partly silvered, for the manufacture of wireless sets, under certificate of authorized use	100'—
XXXVI. Machinery, Apparatus,		
of wood, iron, or base metals, except those included under Classes XXXVII and XXXVIII		
Class XXXVI Note	Parts of machines and apparatus included in Class XXXVI, except parts destined for the assembling of machines and apparatus and those of sewing and knitting machines, provided that no evidence is given, as required under Note 3 to Class XXXVI	12 % ad val.

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
408 b)	1. Gußeiserne Badewannen, gewöhnlich oder fein be- arbeitet	40'—
409 A b)	Armaturen aus Eisen, auch in Verbindung mit feinen Stoffen, und deren Bestandteile	80'—
aus 410	Eisenwaren in Verbindung mit feinen Stoffen: Stative für Röntgenapparate	80'—
XXXV. Unedle Metalle und Waren daraus		
412	Unedle Metalle und deren Legierungen, roh, alt, gebrochen und in Abfällen, Schlacken, Aschen, Krätzen und son- stige Rückstände:	
a)	Aluminium und Aluminiumlegierungen, roh, alt, ge- brochen und in Abfällen	20'—
aus c)	Antimon, Zink und deren Legierungen, roh, alt, ge- brochen und in Abfällen, Schlacken, Aschen, Krätzen und sonstige Rückstände	frei
416	Stangen, Stäbe und Drähte:	
a)	roh: aus 5. γ) Drähte aus Kupfer, Nickel und anderen unedlen Metallen oder Metallegierungen, in der Stärke unter 0,26 mm	36'—
428	Waren, nicht besonders benannte, aus Kupfer oder ander- weitig nicht genannten unedlen Metallen und Metall- legierungen:	
c)	2. fein bearbeitet, im Stückgewicht: aus α) von 300 g oder mehr: Petroleumgas- und Spiritusgaskocher	150'—
428 Anmerkung	Waren der Nr. 428 c 1 β zur Erzeugung von Radio- geräten auf Erlaubnisschein	75'—
432	Waren, nicht besonders benannte, aus unedlen Metallen oder Metallegierungen, ganz oder teilweise vergoldet oder versilbert oder in Verbindung mit feinsten Stoffen:	
aus b)	Fahrradlampen	350'—
432 Anmerkung	Waren der Nr. 432 a, ganz oder teilweise versilbert, zur Erzeugung von Radiogeräten auf Erlaubnisschein	100'—
XXXVI. Maschinen, Apparate		
aus Holz, Eisen oder unedlen Metallen, mit Ausnahme der in die Klassen XXXVII und XXXVIII gehörigen		
Anmerkung zur Klasse XXXVI	Bestandteile von Maschinen und Apparaten der Klasse XXXVI, mit Ausnahme solcher, welche zum Zusam- menbau (Assembling) von Maschinen und Apparaten bestimmt sind und ferner solcher von Näh- und Strick- maschinen, bei Nichtvorliegen der in Anmerkung 3 zur Klasse XXXVI erwähnten Nachweise	12 % des Wertes

70

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
436 B	Cisterns and tanks:	Gold Crowns per 100 kgs
a)	Of iron, with or without insignificant parts of base metals: 2. Other, weighing each: β) Less than 1000 kilograms: αα) Steel bottles	45'—
ex 438	Steam turbines, hydraulic turbines, combustion engines, steam pumps, weighing each:	
a)	100.000 kilograms or more:	
	1. Steam turbines	25'—
	2. Hydraulic turbines	30'—
	3. Combustion engines	20'—
b)	Less than 100.000 kilograms and down to 10.000 kilograms:	
	1. Steam turbines	25'—
	2. Hydraulic turbines	35'—
	3. Combustion engines	25'—
c)	Less than 10.000 kilograms and down to 2500 kilograms:	
	1. Steam turbines	30'—
	2. Hydraulic turbines	60'—
	3. Steam pumps	45'—
ex c)	Less than 10.000 kilograms and down to 5000 kilograms: Combustion engines	40'—
d)	Less than 2500 kilograms and down to 1000 kilograms: Steam pumps	50'—
e)	Less than 1000 kilograms and down to 200 kilograms: 1. Combustion engines	85'—
	2. Steam pumps	65'—
f)	Less than 200 kilograms and down to 100 kilograms: 1. Combustion engines	130'—
	2. Steam pumps	100'—
g)	Less than 100 kilograms: Combustion engines	150'—
438 A	Pumps, sprays and sprinklers, except steam pumps, steam sprays and steam sprinklers and liquid manure pumps:	
b)	Of iron, weighing each: 3. Less than 1000 kilograms and down to 200 kilograms	55'—
	4. Less than 200 kilograms	55'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
436 B	Zisternen und Tanks:	
a)	aus Eisen, auch mit unwesentlichen Bestandteilen aus unedlen Metallen:	
	2. andere im Stückgewicht:	
	β) unter 1000 kg:	
	αα) Stahlflaschen	45'—
aus 438	Dampfturbinen, Wasserturbinen, Verbrennungsmotoren, Dampfpumpen im Stückgewicht:	
a)	von 100.000 kg oder mehr:	
	1. Dampfturbinen	25'—
	2. Wasserturbinen	30'—
	3. Verbrennungsmotoren	20'—
b)	unter 100.000 kg bis 10.000 kg:	
	1. Dampfturbinen	25'—
	2. Wasserturbinen	35'—
	3. Verbrennungsmotoren	25'—
c)	unter 10.000 kg bis 2500 kg:	
	1. Dampfturbinen	30'—
	2. Wasserturbinen	60'—
	3. Dampfpumpen	45'—
aus c)	unter 10.000 kg bis 5000 kg:	
	Verbrennungsmotoren	40'—
d)	unter 2500 kg bis 1000 kg:	
	Dampfpumpen	50'—
e)	unter 1000 kg bis 200 kg:	
	1. Verbrennungsmotoren	85'—
	2. Dampfpumpen	65'—
f)	unter 200 kg bis 100 kg:	
	1. Verbrennungsmotoren	130'—
	2. Dampfpumpen	100'—
g)	unter 100 kg:	
	Verbrennungsmotoren	150'—
438 A	Pumpen und Spritzen mit Ausnahme der Dampfpumpen und Dampfspritzen sowie der Jauche- und Güllepumpen:	
b)	aus Eisen im Stückgewicht:	
	3. unter 1000 kg bis 200 kg	55'—
	4. unter 200 kg	55'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
439	Agricultural machinery and apparatus: b) Threshing machines, weighing each: ex 1. 3000 kilograms or more c) Cream separators d) 2. Of iron: ex α) Reaper binders, sheaf binders ex α) Disc harrows, seed drills, hay-tedders ex α) Manure spreaders, reaping and mowing machines, chaff-cutters, wine and must presses, crushers, seed cleaning machines ex b) Parts of ploughs	Gold Crowns per 100 kgs 20'— free 12'— 30'— 45'— 30'—
440	Machines and apparatus for the preparation, working or dressing of textiles and fabrics: a) Sewing and knitting machines: ex 1. With stands: α) Sewing machines with a span (Durchgangs- raum) of more than 23 centimetres β) Linklinks knitting machines ex 2. Heads and worked parts of heads: α) Heads with a span (Durchgangsraum) of more than 23 centimetres and parts thereof β) Heads of linklinks knitting machines and parts thereof ex b) Sizing machines, small handwarping mills ex c) Braiding machines, winding machines, warping frames, gig machines for netted and knitted wares, calenders in so far as they are not classified under Tariff Item No. 441 ex d) Knitting looms, embroidery machines, bobbin machines for the manufacture of lace, carding and combing ma- chines for spinning	50'— 50'— 50'— 50'— 12'— 25'— free
441	Machines and apparatus n. s. m.: ex b) Of base metals (i. e., containing 50 % or more of base metals): Machines and apparatus for sugar factories, breweries and malt factories, according to Note 1 ex c) Of iron, weighing each: 10.000 kilograms or more: α) Metal working machines and wood working machines, according to Note 1	70'— 24'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		Goldkronen für 100 kg	
439	Landwirtschaftliche Maschinen und Apparate:		
b)	Dreschmaschinen im Stückgewicht: aus 1. von 3000 kg oder mehr	20'—	
c)	Milchseparatoren	frei	
d)	2. aus Eisen:		
	aus α) Bindemäher und Garbenbinder	12'—	
	aus α) Scheibeneggen, Sämaschinen, Heuwender	30'—	
	aus α) Düngerstreuer, Ernte- und Mäh- maschinen, Häcksler, Wein- und Obst- pressen, Schrotmühlen, Saatgutreini- gungsmaschinen	45'—	
	aus β) Pflugbestandteile	30'—	
440	Maschinen und Apparate für die Vorbereitung, Verar- beitung oder Veredlung von Gespinststoffen und Ge- spinstwaren:		
a)	Nähmaschinen und Strickmaschinen:		
	aus 1. mit Gestell:		
	α) Nähmaschinen mit einem Durchgangsraum von mehr als 23 cm	50'—	
	β) Linkslinks-Strickmaschinen	50'—	
	aus 2. Köpfe und bearbeitete Bestandteile von Köpfen:		
	α) Köpfe mit einem Durchgangsraum von mehr als 23 cm und deren Bestandteile	50'—	
	β) Köpfe von Linkslinks-Strickmaschinen und deren Bestandteile	50'—	
aus	b)	Schlichtmaschinen, Scherböcke	12'—
aus	c)	Flechtmaschinen, Windmaschinen, Schweifrahmen, Rauhmaschinen für Strick- und Wirkwaren, Kalander, soweit nicht zu Nr. 441 gehörig	25'—
aus	d)	Wirkstühle, Stickmaschinen, Klöppelmaschinen für die Spitzenerzeugung, Kardier- und Kämmaschinen für die Spinnerei	frei
441	Maschinen und Apparate, nicht besonders benannte:		
aus	b)	aus unedlen Metallen (das ist mit 50 vom Hundert oder mehr unedler Metalle): Maschinen und Apparate für Zuckerfabriken, Braue- reien, Mälzereien, laut Anmerkung 1	70'—
aus	c)	aus Eisen im Stückgewicht: 1. von 10.000 kg oder mehr: α) Metallbearbeitungsmaschinen und Holzbear- beitungsmaschinen, laut Anmerkung 1	24'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	β) Machines and apparatus for sugar factories, breweries and malt factories, according to Note 1	28'—
	γ) Building machines, according to Note 1	26'—
	δ) Machines for the graphic industry, according to Note 1	22'—
	e) Grain drying plants, turbo blowers	26'—
	2. Less than 10.000 kilograms and down to 1000 kilograms:	
	α) Metal working machines and wood working machines:	
	αα) Metal working machines and wood working machines, according to Note 1	28'—
	ββ) Wood working machines, the following: Automatic circular cut-off sawing machines, automatic vertical chain mortising machines ..	50'—
	β) Machines and apparatus for sugar factories, breweries and malt factories, according to Note 1	38'—
	γ) Building machines, according to Note 1	40'—
	δ) Machines for the graphic industry, according to Note 1	30'—
	e) Grain drying plants	30'—
	ζ) Turbo blowers	40'—
	η) Combined racking and bottle stopping machines, fully automatic	38'—
	θ) Gas compressors	35'—
	3. Less than 1000 kilograms and down to 200 kilograms:	
	α) Metal working machines and wood working machines:	
	αα) Metal working machines and wood working machines, according to Note 1	33'—
	ββ) Wood working machines, the following: Automatic circular cut-off sawing machines, automatic vertical chain mortising machines	60'—
	β) Machines and apparatus for sugar factories, breweries and malt factories, according to Note 1	48'—
	γ) Building machines, according to Note 1	50'—
	δ) Machines for the graphic industry, according to Note 1	40'—
	e) Grain drying plants	35'—
	ζ) Refrigerating machinery, gas compressors	40'—
	η) Centrifuges for industrial purposes	35'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	β) Maschinen und Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien, Mälzereien, laut Anmerkung 1	28'—
	γ) Baumaschinen, laut Anmerkung 1	26'—
	δ) Maschinen für die graphische Industrie, laut An- merkung 1	22'—
	ε) Getreidetrockenanlagen, Turbogebälse	26'—
	2. unter 10.000 kg bis 1000 kg:	
	α) Metallbearbeitungsmaschinen und Holzbear- beitungsmaschinen:	
	αα) Metallbearbeitungsmaschinen und Holzbear- beitungsmaschinen, laut Anmerkung 1	28'—
	ββ) Holzbearbeitungsmaschinen und zwar: auto- matische Holzkreissägemaschinen und auto- matische Vertikalkettenholzfräsmaschinen	50'—
	β) Maschinen und Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien, Mälzereien, laut Anmerkung 1	38'—
	γ) Baumaschinen, laut Anmerkung 1	40'—
	δ) Maschinen für die graphische Industrie, laut An- merkung 1	30'—
	ε) Getreidetrockenanlagen	30'—
	ζ) Turbogebälse	40'—
	η) Kombinierte Flaschenfüll- und Flaschenver- schleißmaschinen, vollautomatisch	38'—
	θ) Gaskompressoren	35'—
	3. unter 1000 kg bis 200 kg:	
	α) Metallbearbeitungsmaschinen und Holzbear- beitungsmaschinen:	
	αα) Metallbearbeitungsmaschinen und Holzbear- beitungsmaschinen, laut Anmerkung 1	33'—
	ββ) Holzbearbeitungsmaschinen und zwar: automatische Holzkreissägemaschinen und automatische Vertikalkettenholzfräsmaschinen	60'—
	β) Maschinen und Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien, Mälzereien, laut Anmerkung 1	48'—
	γ) Baumaschinen, laut Anmerkung 1	50'—
	δ) Maschinen für die graphische Industrie, laut An- merkung 1	40'—
	ε) Getreidetrockenanlagen	35'—
	ζ) Kältemaschinen, Gaskompressoren	40'—
	η) Zentrifugen für industrielle Zwecke	35'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	4. Less than 200 kilograms:	
	α) Metal working machines and wood working machines, according to Note 1	38'—
	β) Machines and apparatus for sugar factories, breweries and malt factories, according to Note 1	58'—
	γ) Building machines, machines for the graphic industry, according to Note 1	60'—
	δ) Grain drying plants	40'—
	ε) Refrigerating machinery	45'—
	ζ) Centrifuges for industrial purposes	50'—
	η) Vacuum brakes	100'—
	Note 1 to Tariff Item No. 441: The following machines and apparatus are admitted under the agreed rates:	
	Metal working machines:	
	Multispindle drilling machines	
	Key way slotting machines	
	Jig boring machines	
	Thread milling and rolling machines	
	Planing machines	
	Band and circular sawing machines for metal working	
	Saw sharpeners for wood and metal working saws	
	Machinery for cleaning castings	
	Core blowing machines	
	Sand blast appliances	
	Rivetting machines	
	Horizontal boring and milling machines *)	
	Radial boring machines *)	
	Vertical turning and boring mills *)	
	Broaching machines *)	
	Gear manufacturing machines *)	
	Wood working machines:	
	Log band saws	
	Band resaws	
	Multicylinder sanding machines	
	Building machines:	
	Excavators	
	Road finishers	
	Bulldozers; angledozers	
	Road rippers	
	Tar and bitumen drying and mixing plants	
	Concrete sprayers	
	Bucket dredgers	
	Flat dredger appliances	
	Centrifugal mills	
	Track tamping and joint finishing machines for concrete roads	
	Machines and apparatus for sugar factories:	
	Beet slicers	
	Lime milk separators	
	Cube sugar extending presses	
	Cube sugar slab presses	
	Granulators	
	Sugar mills	
	Sugar mould washing machines	
	Sugar wrapping machines	
	*) Rates of duty applying to machines classified under Tariff Item No. 441 c 1, 441 c 2 and 441 c 3 only	

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	4. unter 200 kg:	
	α) Metallbearbeitungsmaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen, laut Anmerkung 1	38'—
	β) Maschinen und Apparate für Zuckerfabriken, Brauereien, Mälzereien, laut Anmerkung 1	58'—
	γ) Baumaschinen, Maschinen für die graphische Industrie, laut Anmerkung 1	60'—
	δ) Getreidetrockenanlagen	40'—
	ε) Kältemaschinen	45'—
	ζ) Zentrifugen für industrielle Zwecke	50'—
	η) Vakuumbremsen	100'—
	Anmerkung 1 zu Nr. 441: Als vertragsmäßig zollbegünstigte Maschinen und Apparate gelten:	
	Metallbearbeitungsmaschinen: Mehrspindelbohrmaschinen Keilnutenstoßmaschinen Lehrenbohrwerke Gewindefräsmaschinen und Gewindewalzmaschinen Tischhobelmaschinen Band- und Kreissägemaschinen für Metallbearbeitung Schleifmaschinen für Holz- und Metallsägen Gußputzmaschinen Kernblasmaschinen Sandschleudermaschinen Nietmaschinen Waagrechtbohr- und Waagrechtfräswerke *) Radialbohrmaschinen *) Karusseldrehbänke *) Räummaschinen *) Zahnradbearbeitungsmaschinen *)	
	Holzbearbeitungsmaschinen: Blockbandsägen Trennbandsägen Zylinderschleifmaschinen	
	Baumaschinen: Baggermaschinen Straßenfertiger Planierpflüge und Planierraupen Straßenaufrößer Teer- und Asphalt-Misch- und Trockenmischanlagen Betranspritzten Großeimerbagger Flachbaggergeräte Schleudermühlen Gleisstopfanlagen und Fugenfertiger für Betonstraßen	
	Maschinen und Apparate für Zuckerfabriken: Rübenschneidemaschinen Kalkmilchseparatoren Würfelstangenpressen Würfelplattenpressen Granulatoren Zuckermahleinrichtungen Zuckerformenwaschmaschinen Zuckerpackapparate	
	*) Die Zollsätze werden nur auf Maschinen angewendet, die nach Nr. 441 c 1, 441 c 2 und 441 c 3 tarifieren.	

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	<p>Machines and apparatus for breweries and malt factories:</p> <p>Malt screening machines Malting drums Malt crushing mills Mash filters Hoop driving machines Bung lifters Automatic cask washers Automatic cask sprinklers Pitch injection machines Cask rolling machines</p> <p>Machines for the graphic industry: Platen press, automatic Rotary machines for printing rolls and sheets Multicolour printing presses</p> <p>XXXVII. Electrical Machines and Apparatus; Electro-Technical Requirements</p>	Gold Crowns per 100 kgs
442	Dynamos and electro-motors, whether or not inseparably fixed to mechanical contrivances or apparatus, rotary transformers, lifting magnets, wound rotors, stators, collectors and other current-collectors of dynamos and motors, weighing each:	
	a) 8000 kilograms or more	25'—
	b) Less than 8000 kilograms and down to 3000 kilograms..	30'—
	c) Less than 3000 kilograms and down to 1000 kilograms..	50'—
	d) Less than 1000 kilograms and down to 500 kilograms ..	75'—
	e) Less than 500 kilograms and down to 200 kilograms	100'—
	f) Less than 200 kilograms and down to 25 kilograms	140'—
	g) Less than 25 kilograms and down to 5 kilograms	200'—
	h) Less than 5 kilograms	250'—
442 d)–h) Note	Special motors, under certificate of the Federal Chamber of Commerce	60'—
443	Fixed transformers, weighing each:	
	a) 3000 kilograms or more	40'—
	b) Less than 3000 kilograms and down to 500 kilograms..	60'—
	c) Less than 500 kilograms and down to 25 kilograms	110'—
	d) Less than 25 kilograms	175'—
444	Apparatus:	
	a) For telegraphs and telephones; call and signalling apparatus:	
	1. Teleprinters	150'—
	2. Mine safety telephones, watertight	150'—
	3. Other	300'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
	<p>Maschinen und Apparate für Brauereien und Mälzereien:</p> <p>Malzentkeimungsmaschinen Keimtrommeln Malzquetschen Maischefilter Faßreifenantreibmaschinen Entspunder Automatische Faßwaschmaschinen Automatische Faßausspritzer Pecheinspritzmaschinen Faßrollmaschinen</p> <p>Maschinen für die graphische Industrie: Tiegeldruckautomaten Rotationsmaschinen für Rollen- und Bogendruck Mehrfarbendruckmaschinen</p>	Goldkronen für 100 kg
	XXXVII. Elektrische Maschinen und Apparate, elektrotechnische Bedarfsgegenstände	
442	Dynamomaschinen und Elektromotoren, auch in untrennbarer Verbindung mit mechanischen Vorrichtungen und Apparaten, rotierende Transformatoren, Hebemagnete, gewickelte Rotoren, Statoren, Kollektoren und andere Stromabnehmer von Dynamos und Motoren im Stückgewicht:	
	a) von 8000 kg oder mehr	25'—
	b) unter 8000 kg bis 3000 kg	30'—
	c) unter 3000 kg bis 1000 kg	50'—
	d) unter 1000 kg bis 500 kg	75'—
	e) unter 500 kg bis 200 kg	100'—
	f) unter 200 kg bis 25 kg	140'—
	g) unter 25 kg bis 5 kg	200'—
	h) unter 5 kg	250'—
Anmerkung zu 442 d)—h)	Spezialmotoren gegen Bestätigung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft	60'—
443	Ruhende Transformatoren im Stückgewicht:	
	a) von 3000 kg oder mehr	40'—
	b) unter 3000 kg bis 500 kg	60'—
	c) unter 500 kg bis 25 kg	110'—
	d) unter 25 kg	175'—
444	Apparate:	
	a) für Telegraphie oder Telephonie, Läute- und Signalapparate:	
	1. Fernschreiber	150'—
	2. wasserdichte und explosions sichere Grubentelephone	150'—
	3. andere	300'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
b)	Appliances for wireless transmission; apparatus for connection with the network, and their transformers; amplifiers operating by means of electron tubes; pick-ups	800'—
c)	X-ray apparatus, even electro-medical apparatus and accessories, weighing each:	
	1. 250 kilograms or more	200'—
	2. Less than 250 kilograms and down to 20 kilograms	260'—
	3. Less than 20 kilograms	350'—
446	Electricity measuring apparatus, electricity meters and recorders, fitted or not with clocks or attached to switchboards:	
a)	Electricity meters, weighing each:	
	1. 5 kilograms or more	110'—
	2. Less than 5 kilograms	300'—
ex a)	2. Parts of electricity meters, weighing each less than 5 kilograms	170'—
b)	Other	200'—
447	Electric lamps:	
b)	Incandescent lamps and other mounted glasses for electric luminous effects	200'—
c)	For medical purposes:	
	1. X-ray tubes	500'—
d)	Other:	
	1. Rectifiers (mercury vapour rectifiers, inert gas rectifiers)	1.000'—
	2. Electron tubes for transmitting, rectifying and amplifying:	
	α) Transmitting tubes, weighing each more than 200 grams	600'—
	β) Other	1'50 each
448	Electric apparatus and devices n. s. m., such as switch and contact devices, starters, regulators, resistances, galvanic cells of all kinds, pocket batteries and accumulators, fuses, switches, sockets, lightning-arresters, derivation devices with inserted terminals, incandescent lamp sockets, heating and cooking apparatus, weighing each:	
a)	250 kilograms or more	75'—
b)	Less than 250 kilograms and down to 100 kilograms	100'—
c)	Less than 100 kilograms and down to 20 kilograms	120'—
d)	Less than 20 kilograms and down to 5 kilograms	135'—
e)	Less than 5 kilograms and down to 500 grams	150'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	b) Apparate für drahtlose Fernvermittlung, Netzanschluß- geräte und Transformatoren für diese; Verstärkungs- apparate unter Verwendung von Elektronenröhren; Elektroschalldosen	800'—
	c) Röntgen- und elektromedizinische Apparate und Hilfs- geräte im Gewicht:	
	1. von 250 kg oder mehr	200'—
	2. unter 250 kg bis 20 kg	260'—
	3. unter 20 kg	350'—
446	Elektrizitätsmeß-, -zähl- und -registrierapparate, auch mit Zeituhren oder auf Schalttafeln befestigt:	
	a) Elektrizitätszählapparate im Stückgewicht:	
	1. von 5 kg oder mehr	110'—
	2. unter 5 kg	300'—
aus	a) 2. Bestandteile von Elektrizitätszählapparaten mit einem Stückgewicht unter 5 kg	170'—
	b) andere	200'—
447	Elektrische Lampen:	
	b) Glühlampen und andere montierte Glaskörper für elek- trische Lichterscheinungen	200'—
	c) für medizinische Zwecke:	
	1. Röntgenröhren	500'—
	d) andere:	
	1. Gleichrichterkolben (Quecksilberdampfgleichrichter, Edelgasgleichrichter)	1.000'—
	2. Elektronenröhren für Sende-, Gleichrichtungs- und Verstärkungszwecke:	
	α) Senderöhren im Stückgewicht über 200 g	600'—
	β) andere	für 1 Stück 1'50
448	Nicht besonders benannte elektrische Apparate und Vor- richtungen, wie Schalt- und Kontaktvorrichtungen, An- lasser, Regulatoren, Widerstände, galvanische Elemente aller Art, Taschenbatterien und Taschenakkumulatoren, Sicherungen, Schalter, Fassungen, Blitzschutzvorrich- tungen, Abzweigvorrichtungen mit eingebauten Klemmen, Glühlampensockel, Heiz- und Kochapparate im Stückgewicht:	für 100 kg
	a) von 250 kg oder mehr	75'—
	b) unter 250 kg bis 100 kg	100'—
	c) unter 100 kg bis 20 kg	120'—
	d) unter 20 kg bis 5 kg	135'—
	e) unter 5 kg bis 500 g	150'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
ex	f) Less than 500 grams and down to 250 grams	205'—
	g) Less than 250 grams, except fitted carbon brushes	245'—
450	Cables and insulated wire:	
	b) Other:	
	1. With separate wires of a diameter not exceeding 0.3 millimetre:	
	β) With insulating material of rubber	100'—
452	Electric carbons:	
ex	a) Carbon electrodes weighing 5 kilograms or more per linear metre, for the manufacture of aluminium; arc lamp carbons 6 millimetres in diameter and 54 milli- metres in length	free
	b) Other (carbon brushes, contacts, microphone and similar carbons), graphitic or not, even mixed with metal powder or coated with base metals	250'—
453	Shaped parts of hardened rubber, glass, porcelain or other insulating materials, for electrical purposes, not equipped:	
	b) Of porcelain, weighing each:	
	2. From 15 kilograms down to 600 grams:	
	α) From 15 kilograms down to 10 kilograms	20'—
	β) Less than 10 kilograms and down to 4 kilograms	25'—
	γ) Less than 4 kilograms and down to 600 grams ..	30'—
	3. Less than 600 grams	25'—
	XXXVIII. Vehicles	
458	Parts of cycles, worked:	
	a) Balls for cycles	free
	d) 2. Other	250'—
458 Note 1	Parts of cycles classified under Tariff Item No. 548 d up to an annual maximum quantity of 25.000 kilograms for the manufacture and repair of cycles by craftsmen, as certified and allotted by the competent Chamber of Commerce and Industry	200'—
459	Motor vehicles, chassis, fitted with motors; bodies:	
	a) Passenger or freight motor car chassis, motor lorries, weighing each:	
	2. Less than 2200 kilograms	165'—
	b) Passenger motor cars and motor buses, with bodies, weighing each:	
	1. 1200 kilograms or more	210'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	f) unter 500 g bis 250 g	205'—
aus	g) unter 250 g, ausgenommen montierte Kohlenbürsten ..	245'—
450	Kabel und isolierte Drähte:	
	b) andere:	
	1. mit Einzeldrähten bis einschließlich 0,3 mm Durch-	
	messer:	
	β) mit Gummisolierung	100'—
452	Elektrische Kohlen:	
aus	a) Kohlenelektroden im Gewicht auf das laufende Meter	
	von 5 kg oder mehr für die Aluminiumerzeugung;	
	Kohlenstifte von 6 mm Durchmesser und 54 mm	
	Länge	frei
	b) andere (Kohlenbürsten, Kontakte, Mikrofonkohlen	
	und dergleichen), graphitisiert oder nicht, auch mit	
	Metallpulver versetzt oder mit unedlen Metallen	
	überzogen	250'—
453	Formteile aus Hartgummi, Glas, Porzellan oder anderen	
	Isolierstoffen für elektrische Zwecke, nicht ausgerüstet:	
	b) aus Porzellan im Stückgewicht:	
	2. von 15 kg bis 600 g:	
	α) von 15 kg bis 10 kg	20'—
	β) unter 10 kg bis 4 kg	25'—
	γ) unter 4 kg bis 600 g	30'—
	3. unter 600 g	25'—
	XXXVIII. Fahrzeuge	
458	Fahrradbestandteile, bearbeitet:	
	a) Fahrradkugeln	frei
	d) 2. sonstige	250'—
458	Fahrradbestandteile der Nr. 458 d in der Höchstmenge	
Anmerkung 1	von jährlich 25.000 kg zur handwerksmäßigen Her-	
	stellung und Reparatur von Fahrrädern gegen Be-	
	stätigung und Aufteilung durch die zuständige Kammer	
	der gewerblichen Wirtschaft	200'—
459	Kraftfahrzeuge, Rahmengestelle (Chassis) einschließlich	
	der eingebauten Motoren; Karosserien:	
	a) Rahmengestelle (Chassis) für Personen- und Lastkraft-	
	wagen, Lastkraftwagen im Stückgewicht:	
	2. unter 2200 kg	165'—
	b) Personenkraftwagen und Personenomnibusse, karos-	
	siert, im Stückgewicht:	
	1. von 1200 kg oder mehr	210'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	ex 2. Less than 1200 kilograms and down to 800 kilograms:	
	Passenger motor cars, with bodies	200'—
	ex 3. Less than 800 kilograms:	
	Passenger motor cars, with bodies	190'—
459 a) and b) Note 3	Finished parts of motor vehicles and of chassis, except those destined for assembling motor vehicles	170'—
ex d)	Motor cycles:	
	α) Motor cycles of a cylinder capacity over 250 c.c. up to 350 c.c. inclusive	350'—
	β) Motor cycles of a cylinder capacity over 350 c.c. ..	208'—
461	Motors of all kinds for motor vehicles, motor cycles, aircraft, boats and for motor working machines, weighing each:	
ex b)	Less than 300 kilograms and down to 50 kilograms:	
	Outboard motors	200'—
ex c)	Less than 50 kilograms:	
	Outboard motors	240'—
462	Finished parts of engines for motor vehicles:	
ex a)	Ignition coils, carburettors, fuel pumps	20'—
ex b)	Other, except injection pumps for Diesel-engines, injectors for Diesel-engines, pistons and piston-pins	240'—
	XXXIX. Precious Metals, Precious and Semi-Precious Stones, and Articles made thereof; Coins	per 1 kg
474	Real stones (precious and semi-precious stones) and real or imitation coral, worked (polished, cut), unset; fine pearls, unset:	
ex a)	Real precious stones	1.000'—
ex c)	Real coral	5'—
475	Articles wholly or partly of precious metals, combined or not with precious or semi-precious stones, fine pearls, imitation precious stones, or with real or imitation coral:	
	2. Of silver, including rolled-gold wares and also adornment and ornamental objects of base metals with precious stones, but not combined with real diamonds nor real pearls, classified under Tariff Item No. 474 a	80'—
477	Articles of materials of any kind, with insignificant addition of precious metals:	
	b) Other, with addition:	
	ex 1. Of gold or platinum:	
	Fountain pens	10'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
	aus 2. unter 1200 kg bis 800 kg:	Goldkronen für 100 kg
	Personenkraftwagen, karossiert	200'—
	aus 3. unter 800 kg:	
	Personenkraftwagen, karossiert	190'—
Anmerkung 3 zu 459 a) und b) aus d)	Fertige Bestandteile von Kraftfahrzeugen und Rahmen- gestellen (Chassis), mit Ausnahme solcher, welche zur Zusammensetzung von Kraftfahrzeugen bestimmt sind ..	170'—
	Kraftfahräder mit einem Zylinderinhalt:	
	α) von über 250 cm ³ bis 350 cm ³ einschließlich	350'—
	β) über 350 cm ³	208'—
461	Motoren aller Art für Kraftfahrzeuge, Kraftfahräder, Flugzeuge, Boote und für selbstfahrende Arbeits- maschinen im Stückgewicht:	
aus b)	unter 300 kg bis 50 kg:	
	Außenbordmotoren	200'—
aus c)	unter 50 kg:	
	Außenbordmotoren	240'—
462	Fertige Bestandteile von Fahrzeugmotoren:	
aus a)	Magnetapparate (Zündapparate), Vergaser, Brennstoff- förderer	20'—
aus b)	andere, ausgenommen Dieseleinspritzpumpen und Dieseleinspritzdüsen, Kolben und Kolbenbolzen	240'—
	XXXIX. Edelmetalle, Edel- und Halbedelsteine und Waren daraus; Münzen	für 1 kg
474	Steine, echte (Edel- und Halbedelsteine), und Korallen, echte und unechte, bearbeitet (geschliffen, geschnitten), ungefaßt; echte Perlen, ungefaßt:	
aus a)	echte Edelsteine	1.000'—
aus c)	echte Korallen	5'—
475	Arbeiten ganz oder teilweise aus Edelmetallen, auch in Verbindung mit Edel- oder Halbedelsteinen, echten Perlen, Edelsteinnachahmungen oder mit echten oder unechten Korallen:	
b)	2. aus Silber, auch echte Dubleeware, sowie Schmuck- und Ziergegenstände aus unedlen Metallen mit Edelsteinen, aber weder in Verbindung mit echten Diamanten noch echten Perlen der Nr. 474 a	80'—
477	Waren aus Stoffen jeder Art mit geringfügigen Zutaten von Edelmetallen:	
b)	andere mit Zutaten:	
	aus 1. aus Gold oder Platin:	
	Füllfedern	10'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	XL. Instruments and other Works of Fine Mechanics; Clocks and Watches	Gold Crowns per 1 kg
479	Mathematical, physical, surgical and medical instruments and other works of fine mechanics n. s. m.:	
a)	Cases of mathematical instruments	8'—
ex b)	Other:	
	1. Mathematical and physical instruments (except the following for motor vehicles: speedometers, oil pressure indicators, fuel gauges and thermometer gauges, whether single or combined)	2'—
	2. Surgical, medical instruments	1'—
	3. Cash registers	3'—
480	Optical instruments and mountings thereof, except those of precious metals:	
a)	Eye glasses of all kinds	6'—
ex b)	Photographic cameras and optical glasses for photography; opera and field glasses, and other optical instruments:	
	1. Photographic cameras, opera and field glasses	4'50
	2. Apparatus for projecting cinematographic films of a width of more than 16 millimetres	2'—
481 a)	Typewriters	1'50
481 a Note	Used typewriters for reconditioning by industry, under certificate of authorized use	0'50
481 b)	Calculating machines	2'—
ex 481 b)	Bookkeeping machines	2'—
		per 100 kgs
482	Measuring instruments for industrial use	100'—
484	Grand pianos, upright pianos, harmoniums and devices for mechanically playing those instruments	150'—
ex 486 b)	Accordions with more than 16 bass keys	150'—
ex 486 c)	2. Record needles	60'—
488	Harmonic strings:	
a)	Not covered:	
	1. Of iron or metal	40'—
	3. Of silk	240'—
b)	Covered:	
	1. Of iron, metal or silk	40'—
ex 493	Alarm clocks, except those operated by electricity	200'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
	XL. Instrumente und andere Erzeugnisse der Feinmechanik; Uhren	Goldkronen für 1 kg
479	Instrumente, mathematische, physikalische, chirurgische, medizinische und andere nicht besonders benannte Erzeugnisse der Feinmechanik:	
aus a)	Reißzeuge	8'—
b)	andere:	
	1. mathematische, physikalische, ausgenommen folgende Meßinstrumente für Kraftfahrzeuge: Geschwindigkeitsmesser, Öldruckmesser, Benzinstandanzeiger, Fernthermometer, einzeln oder kombiniert	2'—
	2. chirurgische, medizinische	1'—
	3. Registrierkassen	3'—
480	Optische Instrumente und Fassungen hiezu, ausgenommen solche aus Edelmetall:	
aus a)	Augengläser aller Art	6'—
b)	photographische Kameras und photographische Optik; Operngläser, Ferngläser und andere optische Instrumente:	
	1. photographische Kameras, Operngläser, Ferngläser ..	4'50
	2. kinematographische Projektionsapparate für Filme mit einer Breite von mehr als 16 mm	2'—
481 a)	Schreibmaschinen	1'50
481 a Anmerkung	Gebrauchte Schreibmaschinen zur Wiederinstandsetzung für gewerbliche Betriebe auf Erlaubnisschein	0'50
481 b)	Rechenmaschinen	2'—
aus 481 b)	Buchhaltungsmaschinen	2'—
		für 100 kg
482	Meßwerkzeuge für den gewerblichen Gebrauch	100'—
484	Klaviere, Pianinos, Harmoniums und mechanische Spielvorrichtungen hiezu	150'—
aus 486 b)	Ziehharmonikas mit mehr als 16 Bässen	150'—
aus 486 c)	2. Grammophonnadeln	60'—
488	Saiten:	
a)	nicht übersponnen:	
	1. aus Eisen oder Metall	40'—
	3. aus Seide	240'—
b)	übersponnen:	
	1. auf Eisen, Metall oder Seide	40'—
aus 493	Weckeruhren, nicht elektrisch betriebene	200'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
	XLII. Chemical Auxiliary Substances; Chemicals; Materials used in Medicine and Perfumery, also Products thereof; Paints, Candles, Soaps	
ex 498	Elements not elsewhere classified: Iodine, sodium, phosphorus	free
499	Acids:	
a)	Phosphoric acid, liquid	free with freedom to change to Gold Crowns 3'50
i)	1. Tartaric acid	30'—
	2. Citric acid	2'—
k)	1. Formic acid	6'—
500	Combinations of potassium, of sodium and of ammonium:	
a)	3. Nitrate of sodium	free
	5. Borax, crude	free
d)	2. Carbonate of potassium (potash)	5'—
e)	Hydroxide of ammonium	4'50
h)	3. Sulphate of ammonium	4'—
i)	2. Phosphate of ammonium	free
ex l)	2. Bichromate of sodium	free
	3. Formiate of sodium	free
o)	2. Phosphate of sodium	10'—
501	Combinations of calcium, of barium and of magnesium:	
ex a)	5. Carbonate of barium, artificial	free with freedom to change to 10% ad val. or the equivalent spe- cific duty
	6. Chloride of magnesium	free
b)	Chloride of calcium	0'50
502	Combinations of aluminium, of iron, of chrome and of nickel:	
a)	1. Oxide of aluminium (calcined alumina)	free
ex b)	1. Chromium sulphate	2'—
c)	4. Double fluoride of aluminium and of sodium (arti- ficial cryolite)	free

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	XLII. Chemische Hilfsstoffe und Erzeugnisse; Arznei- und Parfumeriestoffe sowie Waren daraus; Farbwaren, Kerzen, Seifen	
aus 498	Grundstoffe (Elemente), nicht anderweitig tarifiert: Jod, Natrium, Phosphor	frei
499	Säuren:	
a)	Phosphorsäure, flüssige	frei mit der Möglich- keit zur Fest- setzung eines Zollsatzes von nicht mehr als Goldkronen 3'50
i)	1. Weinsäure	30'—
	2. Zitronensäure	2'—
k)	1. Ameisensäure	6'—
500	Kalium-, Natrium- und Ammoniumverbindungen:	
a)	3. Natriumnitrat	frei
	5. Borax, roh	frei
d)	2. Kaliumkarbonat (Pottasche)	5'—
e)	Ammoniumhydroxyd	4'50
h)	3. Ammoniumsulfat	4'—
i)	2. Ammoniumphosphat	frei
aus l)	2. Natriumbichromat	frei
	3. Natriumformiat	frei
o)	2. Natriumphosphat	10'—
501	Calcium-, Barium- und Magnesiumverbindungen:	
aus a)	5. Bariumkarbonat, künstlich	frei mit der Möglich- keit zur Fest- setzung eines Zolles von 10 % des Wertes oder des entsprechen- den spezifischen Zollsatzes
	6. Magnesiumchlorid	frei
b)	Calciumchlorid (Chlorcalcium)	0'50
502	Aluminium-, Eisen-, Chrom- und Nickelverbindungen:	
a)	1. Aluminiumoxyd (Tonerde kalziniert)	frei
aus b)	1. Chromsulfat	2'—
c)	4. Aluminiumnatriumfluorid (künstlicher Kryolith) ..	frei

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
503	Combinations of copper, of lead, of zinc and of tin:	
c)	1. Chloride of zinc	12'—
504 a)	Silver, gold and platinum salts	15 % ad val.
506 a)	Phosphates treated with acids (superphosphates)	free
508	Liquefied and compressed gases:	
ex a)	Inert gases (Argon, Neon, Helion, Xenon, Krypton and mixtures thereof)	free
509	Chemical organic combinations:	
ex b)	2. Formaldehyde	15'—
ex 509 k Note 2	Butylacetate for manufacturers of lacquer, of artificial leather and of artificial resin for the manufacture of lacquer, artificial leather and artificial resin, under certificate of authorized use	20'—
510 a Note	Casein for the manufacture of artificial horn, cold glue, coated papers and wood-fibre boards, under certificate of authorized use	4'—
510 b 2 Note	Gelatine for the manufacture of sensitized papers and plates and for the manufacture of stencils, under certificate of authorized use	free
511	Chemical auxiliary substances and chemicals, n. s. m.:	
ex a)	In packages of 5 kilograms or more:	
	1. Rennet	5 % ad val.
	2. Silicic acid	5 % ad val.
	3. Silicic salts n. s. m.	10 % ad val.
	4. Amyl, butyl and propyl alcohol	10 % ad val.
ex b)	In packages of less than 5 kilograms:	
	1. Rennet	8 % ad val.
	2. Amyl, butyl and propyl alcohol	15 % ad val.
ex 513	Prepared medicines, even all substances which by the inscriptions thereon, their labels, wrappers and the like, purport to be medicines, including those for veterinary use, unless they be liable to a higher duty; even chemically homogenous materials exclusively intended for medicinal purposes and n. s. m.:	
a)	Insulin	50'—
b)	Diethylaminoacetoxylidide, Paraaminosalicylic acid, Indicator for X-ray photography, based on Iodium	50'—
c)	Prepared medicines	50'—
d)	Quinine and its salts, in packages other than put up for retail sale	free

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
503	Kupfer-, Blei-, Zink- und Zinnverbindungen:	
c)	1. Zinkchlorid	12'—
504 a)	Silber-, Gold- und Platinsalze	15 % des Wertes
506 a)	Phosphate, mit Säuren aufgeschlossen (Superphosphate) ..	frei
508	Verflüssigte und verdichtete Gase:	
aus a)	Edelgase (Argon, Neon, Helium, Xenon, Krypton und deren Gemische)	frei
509	Organische chemische Verbindungen:	
aus b)	2. Formaldehyd	15'—
aus Anmerkung 2 zu Nr. 509 k	Butylacetat für Lack-, Kunstleder- und Kunstharzfabriken zur Erzeugung von Lack, Kunstleder und Kunstharz auf Erlaubnisschein	20'—
Anmerkung zu Nr. 510 a	Kasein zur Erzeugung von Kunsthorn, Kaltleim, gestrichenen Papieren und Holzfaserverplatten auf Erlaubnisschein ..	4'—
Anmerkung zu Nr. 510 b 2	Gelatine zur Herstellung lichtempfindlicher Papiere und Platten sowie von Vervielfältigungsmatrizen auf Erlaubnisschein	frei
511	Chemische Hilfsstoffe und Erzeugnisse, nicht besonders benannte:	
aus a)	in Packungen von 5 kg oder mehr:	
	1. Lab	5 % des Wertes
	2. Kieselsäure	5 % des Wertes
	3. Kieselsäure Salze, nicht besonders benannte	10 % des Wertes
	4. Amyl-, Butyl- und Propylalkohol	10 % des Wertes
aus b)	in Packungen unter 5 kg:	
	1. Lab	8 % des Wertes
	2. Amyl-, Butyl- und Propylalkohol	15 % des Wertes
aus 513	Arzneiwaren, zubereitet, sowie alle durch ihre Inschriften, Etiketten, Umschläge u. dgl. sich als Arznei-, auch Tierheilmittel ankündigenden Stoffe, soweit sie nicht einem höheren Zoll unterliegen; ferner ausschließlich für arzneiliche Verwendung bestimmte chemisch einheitliche, nicht besonders benannte Stoffe:	
a)	Insulin	50'—
b)	Diäthylaminoacetylid, Paraaminosalicylsäure, Röntgenkontrastmittel auf Jodbasis	50'—
c)	zubereitete Arzneiwaren	50'—
d)	Chinin und dessen Salze, nicht in Packungen für den Kleinverkauf	frei

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
		Gold Crowns per 100 kgs
ex 516	Essential oils, such as flower oils; artificial perfumes not elsewhere specified:	
a)	Essential oils, the following: bergamotte, cedrat, lemon, mandarine and orange	10'—
b)	Other essential oils	35'—
518	Aromatic essences:	
a)	Containing alcohol or ether	500'—
b)	Other	200'—
519	Perfumery and beautifiers, even all mixtures and materials which, by their wrappers, labels, directions for use and the like, purport to be perfumery or beautifiers:	
a)	Not containing alcohol:	
	2. Other (rouge, powder, hairoil, pomades, perfumed, pastilles and the like)	1.600'—
b)	Containing alcohol	2.200'—
ex 520 b)	White chalk	1'—
522	Colouring earths:	
ex b)	Calcined, ground, washed or pressed: Ochres	7'—
523	Mineral colours:	
a)	Zinc and chromium colours:	
	ex 1. Zinc white	20'—
	3. Zinc yellow and chromium yellow:	
	α) Zinc yellow	50'—
	β) Chromium yellow	56'—
	4. Zinc green and chromium green:	
	α) Zinc green	60'—
	β) Chromium green	66'—
c)	Ferrocyanide colours, such as Paris blue, Berlin blue, steel blue	60'—
ex 531	Lead pencils, coloured pencils	240'—
	Note to Tariff Item No. 531: The first quota year will begin on the date when this schedule comes into force in Austria	on an annual quota of 12 metric tons
ex 540	Soapless detergents	24'—
541	Glycerine:	
b)	Refined or distilled	25'—
	XLIII. Inflammable Articles	
ex 547	Explosives and blasting materials of all kinds: Picric acid, trinitrotoluene, hexogene, tetryle	15'—

Österreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
aus 516	Ätherische Öle, wie Blütenöle; künstliche Riechstoffe, nicht anderweitig genannt:	
a)	Bergamott-, Zedrat-, Zitronen-, Mandarinen- und Orangenöl	10'—
b)	andere ätherische Öle	35'—
518	Aromatische Essenzen:	
a)	alkohol- oder ätherhaltige	500'—
b)	andere	200'—
519	Riech- und Schönheitsmittel sowie alle durch Ausstattung, Etiketten, Gebrauchsanweisungen u. dgl. als Riech- oder Schönheitsmittel sich ankündigende Stoffe oder Ge- menge:	
a)	nicht alkoholhaltige:	
	2. andere (Schminken, Puder, Haaröle, Pomaden, Räucherkerzchen u. dgl.)	1.600'—
b)	alkoholhaltige	2.200'—
aus 520 b)	weiße Kreide	1'—
522	Farberden:	
aus b)	gebrannt, gemahlen, geschlemmt oder gepreßt:	
	Ocker	7'—
523	Mineralfarben:	
a)	Zink- und Chromfarben:	
	aus 1. Zinkweiß	20'—
	3. Zinkgelb und Chromgelb:	
	α) Zinkgelb	50'—
	β) Chromgelb	56'—
	4. Zinkgrün und Chromgrün:	
	α) Zinkgrün	60'—
	β) Chromgrün	66'—
c)	Eisenzyanfarben, wie Pariserblau, Berlinerblau, Stahlblau	60'—
aus 531	Bleistifte, Farbstifte	240'—
	Anmerkung zu Nr. 531: Das erste Kontingentjahr beginnt mit dem Tag des Inkraft- tretens dieser Vertragsliste in Österreich.	für ein Jahres- kontingent von 12 Tonnen
aus 540	Putzpasten, nicht seifenhaltig	24'—
541	Glyzerin:	
b)	raffiniert oder destilliert	25'—
XLIII. Zündwaren		
aus 547	Sprengmittel und Explosivstoffe aller Art:	
	Pikrinsäure, Trinitrotoluol, Hexogen, Tetryl	15'—

Austrian Tariff Item Number	Description of Products	Rate of duty
	XLIV. Toys and Christmas-Tree Ornaments	Gold Crowns per 100 kgs
548	Toys, Christmas-tree ornaments, and parts thereof:	
a)	Of wood:	
	1. Roughly worked, merely planed, carved or turned in the rough	20'—
	2. Finely worked, stained, coloured, lacquered, po- lished, painted	55'—
	3. Combined with fine materials	120'—
d)	Of iron, combined or not with fine materials	75'—
	XLVI. Waste	
ex 554	Thomas' slag, meal of fish	free
ex 558	Cotton, linen, wool and silk rags including cloth clippings, hat clippings; old nets, old cable and cordage; lint (un- ravelled cloth); waste paper, old paper; celluloid waste: Rags and scraps of textile materials	free

Note

Notwithstanding Article II, paragraph 6 (a), the specific duties included in this schedule are expressed in terms of the Austrian gold krone of 338'753 milligrams of gold 0'900 fine. Such duties shall be payable in schillings at the conversion ratio of 6'96 schillings per gold krone, which conversion ratio is derived from the highest valuation of the schilling in terms of foreign currencies convertible into gold officially established by the Austrian National Bank for commercial transactions on the date of this protocol. If the valuation of the schilling in terms of foreign

currencies convertible into gold is subsequently reduced by more than 20 %, consistently with the Articles of Agreement of the International Monetary Fund, by the establishment of a par value or otherwise, the conversion ratio specified above may be adjusted to take care of such reduction; Provided that the CONTRACTING PARTIES concur that such adjustment will not impair the value of the concessions provided, for in this schedule or in the General Agreement on Tariffs and Trade, due account being taken of all factors which may influence the need for, or urgency of, such adjustments.

PART II**Preferential Tariff**

Nil

Osterreichische Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
		Goldkronen für 100 kg
	XLIV. Spielwaren und Christbaumschmuck	
548	Spielwaren und Christbaumschmuck sowie Teile davon:	
a)	aus Holz:	
	1. grob gearbeitet, bloß gehobelt, geschnitzt oder gedrechselt, roh	20'—
	2. fein gearbeitet, gebeizt, gefärbt, lackiert, poliert, bemalt	55'—
	3. in Verbindung mit feinen Stoffen	120'—
d)	aus Eisen, auch in Verbindung mit feinen Stoffen	75'—
	XLVI. Abfälle	
aus 554	Thomasschlacke, Fischmehl	frei
aus 558	Lumpen (Hadern), baumwollene, leinene, wollene und seidene, auch Tuchenden, Hutabschnitte; alte Netze, altes Tauwerk und alte Stricke; Scharpie (gezupfte Leinwand); Papierabfälle, Altpapier, Zelluloidabfälle: Lumpen und Abfälle aus Textilstoffen	frei

Anmerkung

Die in dieser Liste enthaltenen spezifischen Zollsätze sind, unbeschadet der Bestimmungen des Artikels II, Paragraph 6 (a), in österreichischen Goldkronen im Gewichte von 338'753 Milligramm Gold und mit einem Feingehalt von 0'900 erstellt. Die Zölle sind in Schillingen unter Zugrundelegung eines Umrechnungsverhältnisses von Schilling 6'96 für eine Goldkrone zahlbar. Das Umrechnungsverhältnis ergibt sich aus der höchsten Bewertung des Schillings in solchen ausländischen Zahlungsmitteln, die in Gold konvertierbar sind und deren Kurs für den Warenverkehr von der Oesterreichischen Nationalbank im Zeitpunkt der Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls offiziell festgesetzt ist. Sollte der in ausländischen, in Gold konvertierbaren Zahlungsmitteln aus-

gedrückte Wert des Schillings in der Folge gemäß den in Betracht kommenden Artikeln des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds durch eine neue Paritätsfestsetzung oder auf andere Weise um mehr als 20 v. H. herabgesetzt werden, dann kann das oben erwähnte Umrechnungsverhältnis entsprechend einer solchen Herabsetzung angepaßt werden; **V o r a u s s e t z u n g** hiezu ist die Übereinstimmung der **VERTRAGSSTAATEN** darüber, daß eine solche Anpassung den Wert der in der vorliegenden Liste oder im Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen vorgesehenen Konzessionen nicht beeinträchtigt, wobei alle Umstände zu berücksichtigen sein werden, die für die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer solchen Anpassung sprechen.

TEIL II**Präferential-Tarif**

Fällt leer aus

Anlage 3

The General Agreement on Tariffs and Trade

The Governments of the Commonwealth of Australia, the Kingdom of Belgium, the United States of Brazil, Burma, Canada, Ceylon, the Republic of Chile, the Republic of China, the Republic of Cuba, the Czechoslovak Republic, the French Republic, India, Lebanon, the Grand Duchy of Luxemburg, the Kingdom of the Netherlands, New Zealand, the Kingdom of Norway, Pakistan, Southern Rhodesia, Syria, the Union of South Africa, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and the United States of America:

Recognizing that their relations in the field of trade and economic endeavour should be conducted with a view to raising standards of living, ensuring full employment and a large and steadily growing volume of real income and effective demand, developing the full use of the resources of the world and expanding the production and exchange of goods,

Being desirous of contributing to these objectives by entering into reciprocal and mutually advantageous arrangements directed to the substantial reduction of tariffs and other barriers to trade and to the elimination of discriminatory treatment in international commerce,

Have through their Representatives agreed as follows:

Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce

Les Gouvernements du Commonwealth d'Australie, du Royaume de Belgique, des États-Unis du Brésil, de la Birmanie, du Canada, de Ceylan, de la République du Chili, de la République de Chine, de la République de Cuba, des États-Unis d'Amérique, de la République Française, de l'Inde, du Liban, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume de Norvège, de la Nouvelle-Zélande, du Pakistan, du Royaume des Pays-Bas, de la Rhodésie du Sud, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, de la Syrie, de la République Tchécoslovaque et de l'Union Sud-Africaine,

Reconnaissant que leurs rapports dans le domaine commercial et économique doivent être orientés vers le relèvement des niveaux de vie, la réalisation du plein emploi et d'un niveau élevé et toujours plus croissant du revenu réel et de la demande effective, la pleine utilisation des ressources mondiales et l'accroissement de la production et des échanges de produits,

Désireux de contribuer à la réalisation de ces objets par la conclusion d'accords visant, sur une base de réciprocité et d'avantages mutuels, à la réduction substantielle des tarifs douaniers et des autres entraves aux échanges et à l'élimination des discriminations en matière de commerce international,

Sont, par l'entremise de leurs représentants, convenus de ce qui suit:

Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen

In der Erkenntnis, daß ihre Beziehungen auf dem Gebiete des Handels und der wirtschaftlichen Bestrebungen auf Hebung des Lebensstandards, Sicherung der Vollbeschäftigung, einen großen und beständig wachsenden Umfang des Real-einkommens und der Nachfrage, bei Entwicklung der vollen Ausnützung der Hilfsquellen der Erde, sowie Steigerung der Produktion und des Warenaustausches hinzielen müssen; und

vom Wunsche getragen, zu diesen Zielen durch Eintritt in gegenseitige und für beide Teile vorteilhafte Abkommen beizutragen, die auf eine wesentliche Verminderung der Zölle und anderer Handelsschranken und auf Beseitigung von diskriminierenden Maßnahmen im internationalen Handel abzielen, sind

die Regierungen des Commonwealth von Australien, des Königreiches Belgien, der Vereinigten Staaten von Brasilien, Burmas, Kanadas, Ceylons, der Republik Chile, der Republik China, der Republik Kuba, der Tschechoslowakischen Republik, der Französischen Republik, Indiens, des Libanon, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreiches der Niederlande, Neuseelands, des Königreiches Norwegen, Pakistans, Südrhodesiens, Syriens, der Südafrikanischen Union, des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland und der Vereinigten Staaten von Amerika

durch ihre Vertreter wie folgt übereingekommen:

Part I
Article I
General Most-Favoured-Nation Treatment

1. With respect to customs duties and charges of any kind imposed on or in connection with importation or exportation or imposed on the international transfer of payments for imports or exports, and with respect to the method of levying such duties and charges, and with respect to all rules and formalities in connection with importation and exportation, and with respect to all matters referred to in paragraphs 2 and 4 of Article III, any advantage, favour, privilege or immunity granted by any contracting party to any product originating in or destined for any other country shall be accorded immediately and unconditionally to the like product originating in or destined for the territories of all other contracting parties.

2. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not require the elimination of any preferences in respect of import duties or charges which do not exceed the levels provided for in paragraph 4 of this Article and which fall within the following descriptions:

- (a) preferences in force exclusively between two or more of the territories listed in Annex A, subject to the conditions set forth therein;
- (b) preferences in force exclusively between two or more territories which on July 1, 1939, were connected by common sovereignty or relations of protection or suzerainty and which are listed in Annexes B, C and D, sub-

Partie I
Article premier
Traitement général de la nation la plus favorisée

1. Tous avantages, faveurs, privilèges ou immunités accordés par une partie contractante à un produit originaire ou à destination de tout autre pays, seront, immédiatement et sans condition, étendus à tout produit similaire originaire ou à destination du territoire de toutes les autres parties contractantes. Cette disposition concerne les droits de douane et les impositions de toute nature qui frappent les importations ou les exportations ou qui sont perçus à l'occasion d'importations ou d'exportations ainsi que ceux qui frappent les transferts internationaux de fonds destinés à régler les importations ou les exportations, le mode de perception de ces droits et impositions, l'ensemble de la réglementation et des formalités afférentes aux importations ou aux exportations ainsi que toutes les questions qui font l'objet des paragraphes 2 et 4 de l'article III.

2. Les dispositions du paragraphe premier du présent article n'entraîneront pas, en matière de droits et d'impositions à l'importation, la suppression des préférences énumérées ci-après, à condition qu'elles ne dépassent pas les limites fixées au paragraphe 4 du présent article:

- a) préférences en vigueur exclusivement entre deux ou plusieurs des territoires énumérés à l'Annexe A, sous réserve des conditions qui y sont stipulées;
- b) préférences en vigueur exclusivement entre deux ou plusieurs des territoires qui, au 1^{er} juillet 1939, relevaient d'une commune souveraineté ou étaient unis par des liens de protectorat ou de suzeraineté et qui sont énumérés dans

Teil I
Artikel I
Allgemeine Meistbegünstigungsbehandlung

1. Hinsichtlich von Zöllen und Gebühren aller Art, die anlässlich oder im Zusammenhang mit der Einfuhr oder Ausfuhr oder auf den internationalen Zahlungsverkehr für Ein- oder Ausfuhr auferlegt werden, hinsichtlich des Einhebungsverfahrens für solche Zölle und Belastungen und bezüglich aller Vorschriften und Formalitäten im Zusammenhang mit Ein- und Ausfuhr, sowie aller Angelegenheiten, auf die sich Absätze 2 und 4 des Artikels III beziehen, werden alle Vorteile, Begünstigungen, Vorrechte oder Immunitäten, die von einem Vertragsstaat für eine Ware, welche aus einem anderen Land stammt oder für dieses Land bestimmt ist, unverzüglich und bedingungslos für gleichartige Waren, die aus einem anderen Land stammen oder für dieses bestimmt sind, auch für das Gebiet aller anderen Vertragsstaaten gewährt.

2. Die Bestimmungen des Absatzes 1 dieses Artikels werden nicht die Beseitigung jeder Präferenz bezüglich von Einfuhrzöllen oder Gebühren erforderlich machen, die nicht die in Absatz 4 dieses Artikels vorgesehene Höhe überschreiten und sich in folgendem Rahmen halten:

- a) ausschließlich zwischen zwei oder mehreren der im Anhang A angeführten Gebiete bestehenden Präferenzen, unter Berücksichtigung der darin festgesetzten Bedingungen;
- b) Präferenzen, die ausschließlich zwischen zwei oder mehreren Staaten bestehen, die am 1. Juli 1939 durch gemeinsame Souveränität oder durch ein gemeinsames Schutz- oder Hoheitsverhältnis verbunden waren und welche im

ject to the conditions set forth therein;

- (c) preferences in force exclusively between the United States of America and the Republic of Cuba;
- (d) preferences in force exclusively between neighbouring countries listed in Annexes E and F.

3. The provisions of paragraph 1 shall not apply to preferences formerly a part of the Ottoman Empire and detached from it on July 24, 1923, provided such preferences are approved under sub-paragraph 5 (a) of Article XXV which shall be applied in this respect in the light of paragraph 1 of Article XXIX.

4. The margin of preference on any product in respect of which a preference is permitted under paragraph 2 of this Article but is not specifically set forth as a maximum margin of preference in the appropriate Schedule annexed to this Agreement shall not exceed

- (a) in respect of duties or charges on any product described in such Schedule, the difference between the most-favoured-nation and preferential rates provided for therein; if no preferential rate is provided for, the preferential rate shall for the purposes of this paragraph be taken to be that in force on April 10, 1947, and, if no most-favoured-nation rate is provided for, the margin shall not exceed the difference between the most-favoured-nation and pre-

les Annexes B, C et D, sous réserve des conditions qui y sont stipulées;

- c) préférences en vigueur exclusivement entre les États-Unis d'Amérique et la République de Cuba;
- d) préférences en vigueur exclusivement entre pays voisins énumérés dans les Annexes E et F.

3. Les dispositions du paragraphe premier du présent article ne s'appliqueront pas aux préférences entre les pays qui faisaient autrefois partie de l'Empire Ottoman et qui en ont été détachés le 24 juillet 1923, pourvu que ces préférences soient approuvées aux termes des dispositions de l'alinéa a) du paragraphe 5 de l'article XXV, qui seront appliquées, dans ce cas, compte tenu des dispositions du paragraphe premier de l'article XXIX.

4. En ce qui concerne les produits qui bénéficient d'une préférence en vertu du paragraphe 2 du présent article, la marge de préférence, lorsqu'il n'est pas expressément prévu une marge de préférence maximum dans la liste correspondante jointe au présent Accord, ne dépassera pas:

- a) pour les droits ou impositions applicables aux produits repris dans la liste susvisée, la différence entre le taux appliqué aux parties contractantes bénéficiant du traitement de la nation la plus favorisée et le taux préférentiel stipulés dans cette liste; si le taux préférentiel n'est pas stipulé, on considérera, aux fins d'application du présent paragraphe, que ce taux est celui qui était en vigueur le 10 avril 1947, et, si le taux appliqué aux parties contractantes bénéficiant

Anhang B, C und D angeführt sind, unter Berücksichtigung der in diesen Anhängen festgesetzten Bedingungen;

- c) ausschließlich zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Republik Kuba bestehende Präferenzen;
- d) Präferenzen, die ausschließlich zwischen den im Anhang E und F angeführten benachbarten Staaten bestehen.

3. Die Bestimmungen des Absatzes 1 beziehen sich nicht auf Länder, die früher ein Bestandteil des türkischen Reiches waren und am 24. Juli 1923 von ihm abgetrennt wurden, vorausgesetzt, daß solche Präferenzen gemäß Absatz 5 a des Artikels XXV gebilligt werden, der in dieser Hinsicht im Sinne des Absatzes 1 des Artikels XXIX anzuwenden ist.

4. Die Präferenzspanne für eine Ware, für die gemäß Absatz 2 dieses Artikels eine Präferenz eingeräumt wurde, welche aber jedoch in der diesem Abkommen angeschlossenen diesbezüglichen Liste nicht ausdrücklich als maximale Präferenzspanne festgesetzt ist, darf

- a) bezüglich der Zölle oder anderer Belastungen auf eine in einer solchen Liste angeführte Ware die Differenz zwischen der Meistbegünstigung und der in dieser Liste vorgesehenen Präferenzrate nicht überschreiten; falls keine Präferenzrate vorgesehen ist, wird, im Sinne dieses Absatzes, die am 10. April 1947 in Geltung gestandene Präferenzrate angenommen werden und, falls auch keine Meistbegünstigungsrate vorgesehen ist, die Präferenzspanne die Differenz zwi-

ferential rates existing on April 10, 1947;

- (b) in respect of duties or charges on any product not described in the appropriate Schedule, the difference between the most-favoured-nation and preferential rates existing on April 10, 1947.

In the case of the contracting parties named in Annex G, the date of April 10, 1947, referred to in sub-paragraphs (a) and (b) of this paragraph shall be replaced by the respective dates set forth in that Annex.

Article II

Schedules of Concessions

1. (a) Each contracting party shall accord to the commerce of the other contracting parties treatment no less favourable than that provided for in the appropriate Part of the appropriate Schedule annexed to this Agreement.
- (b) The products described in Part I of the Schedule relating to any contracting party, which are the products of territories of other contracting parties, shall, on their importation into the territory to which the Schedule relates, and subject to the terms, conditions or qualifications set forth in that Schedule, be exempt from ordinary customs duties in excess of those set forth and provided for therein. Such products shall also be exempt from all other duties or charges of any kind imposed on or in

du traitement de la nation la plus favorisée n'est pas stipulé, la marge de préférence ne dépassera pas la différence qui existait le 10 avril 1947 entre le taux applicable à la nation la plus favorisée et le taux préférentiel;

- b) pour les droits ou impositions applicables aux produits non repris dans la liste correspondante, la différence qui existait le 10 avril 1947 entre le taux applicable à la nation la plus favorisée et le taux préférentiel.

En ce qui concerne les parties contractantes énumérées à l'Annexe G, la date du 10 avril 1947 citée dans les alinéas a) et b) du présent paragraphe, sera remplacée par les dates respectivement indiquées dans cette annexe.

Article II

Listes de concessions

1. a) Chaque partie contractante accordera aux autres parties contractantes, en matière commerciale, un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui qui est prévu dans la partie appropriée de la liste correspondante qui est jointe au présent Accord.
- b) Les produits repris à la première Partie de la liste relative à l'une des parties contractantes et qui sont des produits du territoire des autres parties contractantes ne seront pas soumis, à leur importation dans le territoire auquel se rapporte cette liste et compte tenu des conditions ou clauses spéciales qui y sont stipulées, à des droits de douane proprement dits plus élevés que ceux de cette liste. De même, ces produits ne seront pas soumis à d'autres droits ou impositions de toute nature perçus à l'importation ou

schen der Meistbegünstigung und der am 10. April 1947 bestandenen Präferenzrate nicht überschreiten;

- b) bezüglich der Zölle oder Belastungen auf eine nicht in den diesbezüglichen Listen angeführte Ware die Differenz zwischen der Meistbegünstigung und der am 10. April 1947 bestehenden Präferenzrate nicht überschreiten.

Im Falle der im Anhang G angeführten Vertragsstaaten wird der unter a) und b) dieses Absatzes angeführte Stichtag des 10. April 1947 durch die in diesem Anhang festgesetzten Stichtage entsprechend ersetzt.

Artikel II

Begünstigungsverzeichnisse

1. a) Jeder Vertragsstaat räumt den anderen Vertragsstaaten im Handelsverkehr eine nicht weniger günstige Behandlung ein als jene, die in dem entsprechenden Teile der dem vorliegenden Abkommen angeschlossenen diesbezüglichen Liste vorgesehen ist.
- b) Die im Teil I der Liste bezüglich jedes Vertragsstaates angeführten und aus dem Gebiete anderer Vertragsstaaten stammenden Waren sind bei der Einfuhr in ein Gebiet, auf das sich diese Liste erstreckt und unter Berücksichtigung der in dieser Liste festgelegten Bedingungen, Klauseln und näheren Bestimmungen, von allen jenen allgemeinen Zollgebühren ausgenommen, die die in dieser Liste vorgesehenen und festgelegten Gebühren übersteigen. Desgleichen sind solche Waren auch von allen anderen Zoll-

connection with importation in excess of those imposed on the date of this Agreement or those directly and mandatorily required to be imposed thereafter by legislation in force in the importing territory on that date.

- (c) The products described in Part II of the Schedule relating to any contracting party, which are the products of territories entitled under Article I to receive preferential treatment upon importation into the territory to which the Schedule relates, shall, on their importation into such territory, and subject to the terms, conditions or qualifications set forth in that Schedule, be exempt from ordinary customs duties in excess of those set forth and provided for in Part II of that Schedule. Such products shall also be exempt from all other duties or charges of any kind imposed on or in connection with importation in excess of those imposed on the date of this Agreement or those directly and mandatorily required to be imposed thereafter by legislation in force in the importing territory on that date. Nothing in this Article shall prevent any contracting party from maintaining its requirements existing on the date of this Agreement as to the eligibility of goods for entry at preferential rates of duty.

à l'occasion de l'importation, qui seraient plus élevés que ceux qui étaient imposés à la date du présent Accord, ou que ceux qui, comme conséquence directe et obligatoire de la législation en vigueur à cette date dans le territoire importateur, seraient imposés ultérieurement.

- c) Les produits repris à la deuxième Partie de la liste relative à l'une des parties contractantes et qui sont les produits de territoires admis, conformément à l'article premier, au bénéfice d'un traitement préférentiel à l'importation dans le territoire auquel cette liste se rapporte, ne seront pas soumis, à l'importation dans ce territoire et compte tenu des conditions ou clauses spéciales qui y sont stipulées, à des droits de douane proprement dits plus élevés que ceux de la deuxième Partie de cette liste. De même, ces produits ne seront pas soumis à d'autres droits ou impositions de toute nature perçues à l'importation ou à l'occasion de l'importation qui seraient plus élevés que ceux qui étaient imposés à la date du présent Accord, ou que ceux qui, comme conséquence directe et obligatoire de la législation en vigueur à cette date dans le territoire importateur, seraient imposés ultérieurement. Aucune disposition du présent article n'empêchera une partie contractante de maintenir les prescriptions existant à la date du présent Accord, en ce qui concerne les conditions d'admission des produits au bénéfice des taux préférentiels.

gebühren oder Belastungen jeder Art befreit, die bei der Einfuhr oder im Zusammenhang damit auferlegt werden und über die im Zeitpunkte dieses Abkommens eingehobenen Gebühren oder über jene hinausgehen, die unmittelbar und auf Grund der zu jenem Zeitpunkte im Einfuhrlande bestehenden Gesetzgebung auferlegt werden.

- c) Die Waren, die im Teil II der auf alle Vertragsstaaten Bezug nehmenden Liste angeführt sind, nämlich Waren aus jenen Gebieten, die gemäß Artikel I Anspruch auf Vorzugsbehandlung bei der Einfuhr in jenes Gebiet haben, auf das sich die Liste bezieht, sind, vorbehaltlich der darin festgesetzten Bedingungen, Klauseln und näheren Bestimmungen, von jenen allgemeinen Zollgebühren befreit, die über die im Teil II dieser Liste vorgesehenen und festgesetzten Gebühren noch hinausgehen. Desgleichen sind solche Waren auch von allen anderen Zollgebühren oder Belastungen jeder Art befreit, die bei der Einfuhr oder im Zusammenhang damit auferlegt werden, die über die im Zeitpunkt dieses Abkommens eingehobenen Gebühren oder über jene hinausgehen, die unmittelbar und auf Grund der zu jenem Zeitpunkte im Einfuhrlande bestehenden Gesetzgebung auferlegt werden. Gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Artikels ist kein Vertragsstaat daran gehindert, die im Zeitpunkte dieses Abkommens bestehenden Vorschriften, betreffend die Zulassungsbedingungen für Waren zur Einfuhr zu Vorzugszöllen, aufrechtzuerhalten.

2. Nothing in this Article shall prevent any contracting party from imposing at any time on the importation of any product:

(a) a charge equivalent to an internal tax imposed consistently with the provisions of paragraph 2 of Article III in respect of the like domestic product or in respect of an article from which the imported product has been manufactured or produced in whole or in part;

(b) any anti-dumping or countervailing duty applied consistently with the provisions of Article VI;

(c) fees or other charges commensurate with the cost of services rendered.

3. No contracting party shall alter its method of determining dutiable value or of converting currencies so as to impair the value of any of the concessions provided for in the appropriate Schedule annexed to this Agreement.

4. If any contracting party establishes, maintains or authorizes, formally or in effect, a monopoly of the importation of any product described in the appropriate Schedule annexed to this Agreement, such monopoly shall not, except as provided for in that Schedule or as otherwise agreed between the parties which initially negotiated the concession, operate so as to afford protection on the average in excess of the amount of protection provided for in that Schedule. The provisions of this paragraph shall not limit the use by contracting parties of any form of assistance to domestic producers permitted by other provisions of this Agreement.

2. Aucune disposition du présent article n'empêchera une partie contractante de percevoir à tout moment, à l'importation d'un produit quelconque:

a) une imposition équivalente à une taxe intérieure frappant en conformité du paragraphe 2 de l'article III, un produit national similaire ou une marchandise qui a été incorporée dans l'article importé;

b) un droit anti-dumping ou compensateur en conformité de l'article VI;

c) des redevances ou autres droits proportionnels au coût des services rendus.

3. Aucune partie contractante ne modifiera sa méthode de détermination de la valeur en douane ou son mode de conversion des monnaies de façon à amoindrir la valeur des concessions reprises dans la liste correspondante jointe au présent Accord.

4. Si l'une des parties contractantes établit, maintient ou autorise, en droit ou en fait, un monopole à l'importation de l'un des produits repris dans la liste correspondante jointe au présent Accord, ce monopole n'aura pas pour effet, sauf disposition contraire figurant dans cette liste ou sauf si les parties qui ont primitivement négocié la concession en conviennent autrement, d'assurer une protection moyenne supérieure à celle qui est prévue dans cette liste. Les dispositions du présent paragraphe ne limiteront pas le recours des parties contractantes à toute forme d'assistance, aux producteurs nationaux, autorisée par d'autres dispositions du présent Accord.

2. Keine Bestimmung dieses Artikels hindert einen der Vertragsstaaten daran, auf die Einfuhr einer Ware

a) die einer inländischen Steuer entsprechende Belastung zu legen, die mit den Bestimmungen des Absatzes 2 des Artikels III vereinbar ist und bei gleichartigen heimischen Waren oder Erzeugnissen Anwendung findet, aus denen die eingeführte Ware zur Gänze oder zum Teil hergestellt oder erzeugt wurden;

b) mit den Bestimmungen des Artikels VI vereinbare Anti-Dumping- oder Ausgleichszölle zu legen;

c) Gebühren oder ähnliche Belastungen aufzuerlegen, die den Kosten von gebotenen Dienstleistungen entsprechen.

3. Kein Vertragsstaat ändert die Methoden zur Bestimmung des Zollwertes oder seiner Geldumrechnung derart, daß dadurch der Wert eines der Zugeständnisse, die in der entsprechenden, diesem Abkommen angeschlossenen Liste vorgesehen sind, beeinträchtigt würde.

4. Falls ein Vertragsstaat de jure oder de facto ein Einfuhrmonopol auf eine in der entsprechenden, diesem Abkommen angeschlossenen Liste angeführten Ware errichtet, unterhält oder gestattet, wird ein solches Monopol — ausgenommen es ist in dieser Liste vorgesehen oder in anderer Weise zwischen den Vertragsstaaten, die ursprünglich die Begünstigung vereinbart haben, bestimmt —, nicht die Wirkung haben, einen Schutz zu gewährleisten, der über das in der Liste vorgesehene Maß hinausgeht. Die Bestimmungen dieses Absatzes beschränken die Vertragsstaaten nicht bei der Stützung heimischer Erzeuger, soweit eine solche durch andere Bestimmungen dieses Abkommens gestattet ist.

5. If any contracting party considers that a product is not receiving from another contracting party the treatment which the first contracting party believes to have been contemplated by a concession provided for in the appropriate Schedule annexed to this Agreement, it shall bring the matter directly to the attention of the other contracting party. If the latter agrees that the treatment contemplated was that claimed by the first contracting party, but declares that such treatment cannot be accorded because a court or other proper authority has ruled to the effect that the product involved cannot be classified under the tariff laws of such contracting party so as to permit the treatment contemplated in this Agreement, the two contracting parties, together with any other contracting parties substantially interested, shall enter promptly into further negotiations with a view to a compensatory adjustment of the matter.

6. (a) The specific duties and charges included in the Schedules relating to contracting parties members of the International Monetary Fund, and margins of preference in specific duties and charges maintained by such contracting parties, are expressed in the appropriate currency at the par value accepted or provisionally recognized by the Fund at the date of this Agreement. Accordingly, in case this par value is reduced consistently with the Articles of Agreement of the International Monetary Fund by more than twenty per centum, such specific duties and charges and margins of preference may be ad-

5. Lorsqu'une partie contractante estime qu'un produit déterminé ne bénéficie pas, de la part d'une autre partie contractante, du traitement qu'elle croit découler d'une concession reprise dans la liste correspondante jointe au présent Accord, elle interviendra directement auprès de l'autre partie contractante. Si cette dernière, tout en convenant que le traitement revendiqué est bien celui qui était prévu, déclare que ce traitement ne peut pas être accordé parce qu'une décision d'un tribunal ou d'une autre autorité compétente a pour effet que le produit en question ne peut être classé, d'après la législation douanière de cette partie contractante, de façon à bénéficier du traitement prévu dans le présent Accord, les deux parties contractantes ainsi que toutes autres parties contractantes intéressées de façon substantielle entreprendront au plus tôt de nouvelles négociations en vue de rechercher une compensation équitable.

6. a) Les droits et impositions spécifiques repris dans les listes relatives aux parties contractantes membres du Fonds monétaire international, et les marges de préférence appliquées par lesdites parties contractantes par rapport aux droits et impositions spécifiques, sont exprimés dans les monnaies respectives de ces parties, au pair accepté ou reconnu provisoirement par le Fonds à la date du présent Accord. En conséquence, au cas où ce pair serait réduit, conformément aux Statuts du Fonds monétaire international, de plus de 20 pour cent, les droits ou impositions spécifiques et les marges de préférence pourraient être ajustés de

5. Falls ein Vertragsstaat der Ansicht ist, daß einer Ware seitens eines anderen Vertragsstaates nicht die Behandlung zuteil wird, die der erste Vertragsstaat auf Grund der Begünstigung, die in der entsprechenden, diesem Abkommen angeschlossenen Liste vorgesehen ist, als beabsichtigt betrachtet, bringt er die Angelegenheit unmittelbar dem anderen Vertragsstaat zur Kenntnis. Wenn letzterer anerkennt, daß die vom ersten Vertragsstaat geforderte Behandlung vorgesehen war, jedoch erklärt, daß eine derartige Behandlung nicht gewährt werden könne, weil ein Gericht oder eine andere zuständige Behörde dahingehend entschieden habe, daß die betreffende Ware nicht derart unter die Zollgesetze eines solchen Vertragsstaates subsumiert werden könne, welche die in diesem Abkommen vorgesehene Behandlung gewähren, werden die zwei Vertragsstaaten gemeinsam mit jedem anderen daran wesentlich interessierten Vertragsstaate unverzüglich in weitere Verhandlungen eintreten, um zu einer ausgleichenden Regelung der Angelegenheit zu gelangen.

6. a) Die in den Listen enthaltenen spezifischen Zölle und Belastungen bezüglich Vertragsstaaten, die Mitglieder des Internationalen Währungsfonds sind, und die Präferenzspannen, die hinsichtlich solcher spezifischen Zölle und Belastungen von diesen Vertragsstaaten aufrechterhalten werden, sind in der Parität der entsprechenden Währung ausgedrückt, die vom Fonds zum Zeitpunkte dieses Abkommens angenommen oder vorläufig anerkannt wurde. Falls diese Parität im Einklang mit dem Abkommen über den Internationalen Währungsfonds um mehr als 20 Prozent gesenkt wird, können demnach solche spezifische Zölle, Belastun-

justed to take account of such reduction;

PROVIDED that the CONTRACTING PARTIES (i. e. the contracting parties acting jointly as provided for in Article XXV) concur that such adjustments will not impair the value of the concessions provided for in the appropriate Schedule or elsewhere in this Agreement, due account being taken of all factors which may influence the need for, or urgency of, such adjustments.

- (b) Similar provisions shall apply to any contracting party not a member of the Fund, as from the date on which such contracting party becomes a member of the Fund or enters into a special exchange agreement in pursuance of Article XV.

7. The Schedules annexed to this Agreement are hereby made an integral part of Part I of this Agreement.

Part II

Article III

National Treatment on Internal Taxation and Regulation

1. The contracting parties recognize that internal taxes and other internal charges, and laws, regulations and requirements affecting the internal sale, offering for sale, purchase, transportation, distribution or use of products, and internal quantitative regulations requiring the mixture, processing or use of products in specified

façon à tenir compte de cette réduction, à la condition que les PARTIES CONTRACTANTES

(c'est-à-dire les parties contractantes agissant collectivement aux termes de l'article XXV) soient d'accord pour reconnaître que ces ajustements ne sont pas susceptibles d'amoin-drir la valeur des concessions reprises dans la liste correspondante du présent Accord ou ailleurs dans cet Accord, compte tenu de tous les facteurs qui pourraient influer sur la nécessité ou l'urgence de ces ajustements.

- b) En ce qui concerne les parties contractantes qui ne sont pas membres du Fonds, ces dispositions leur seront applicables, mutatis mutandis, à partir de la date à laquelle chacune de ces parties contractantes deviendra membre du Fonds ou conclura un accord spécial de change conformément aux dispositions de l'article XV.

7. Les listes jointes au présent Accord font partie intégrante de la Partie I de cet Accord.

PARTIE II

Article III

Traitement national en matière d'impositions et de réglementation intérieures

1. Les parties contractantes reconnaissent que les taxes et autres impositions intérieures, ainsi que les lois, règlements et prescriptions affectant la vente, la mise en vente, l'achat, le transport, la distribution ou l'utilisation de produits sur le marché intérieur et les réglementations quantitatives intérieures prescrivant le mélange,

gen und Präferenzspannen dieser Senkung entsprechend angepaßt werden; vorausgesetzt, daß die Vertragsstaaten (d. h. diejenigen Vertragsstaaten, welche gemäß Artikel XXV gemeinsam vorgehen) übereinkommen, daß solche Angleichungen nicht den Wert der Begünstigungen, die in der entsprechenden Liste oder an anderer Stelle in diesem Abkommen festgelegt sind, beeinträchtigen, wobei in angemessener Weise alle jene Faktoren zu berücksichtigen sind, die die Notwendigkeit oder Dringlichkeit dieser Angleichungen beeinflussen können.

- b) Gleichartige Bestimmungen finden auf einen Vertragsstaat, der nicht Mitglied des Fonds ist, vom Zeitpunkt an Anwendung, ab welchem ein solcher Vertragsstaat Mitglied des Fonds wird oder gemäß Artikel XV ein besonderes Devisenabkommen schließt.

7. Die dem vorliegenden Abkommen angeschlossenen Listen bilden hiemit einen integrierenden Bestandteil des Teiles I dieses Abkommens.

Teil II

Artikel III

Binnensteuern und inländische Vorschriften — Gleichstellung ausländischer Waren mit heimischen Produkten

1. Die Vertragsstaaten anerkennen, daß Binnensteuern und andere Belastungen sowie Gesetze, Vorschriften und Erfordernisse, die den inländischen Verkauf, das Angebot, den Einkauf, den Transport, die Verteilung oder Verwendung von Waren betreffen, sowie inländische Mengenbestimmungen, soweit sie für das Mischungsver-

amounts or proportions, should not be applied to imported or domestic products so as to afford protection to domestic production.

2. The products of the territory of any contracting party imported into the territory of any other contracting party shall not be subject, directly or indirectly, to internal taxes or other internal charges of any kind in excess of those applied, directly or indirectly, to like domestic products. Moreover, no contracting party shall otherwise apply internal taxes or other internal charges to imported or domestic products in a manner contrary to the principles set forth in paragraph 1.

3. With respect to any existing internal tax which is inconsistent with the provisions of paragraph 2, but which is specifically authorized under a trade agreement, in force on April 10, 1947, in which the import duty on the taxed product is bound against increase, the contracting party imposing the tax shall be free to postpone the application of the provisions of paragraph 2 to such tax until such time as it can obtain release from, the obligations of such trade agreement in order to permit the increase of such duty to the extent necessary to compensate for the elimination of the protective element of the tax.

4. The products of the territory of any contracting party imported into the territory of any other contracting party shall be accorded treatment no less favourable than that accorded to like products of national origin in respect of all laws, regulations and requirements affecting their internal

la transformation ou l'utilisation en quantités ou en proportions déterminées de certains produits ne devront pas être appliqués aux produits importés ou nationaux de manière à protéger la production nationale.

2. Les produits du territoire de toute partie contractante importés sur le territoire de toute autre partie contractante ne seront pas frappés, directement ou indirectement, de taxes ou d'autres impositions intérieures, de quelque nature qu'elles soient, supérieures à celles qui frappent, directement ou indirectement, les produits nationaux similaires. En outre, aucune partie contractante n'appliquera d'autre façon de taxes ou d'autres impositions intérieures aux produits importés ou nationaux d'une manière contraire aux principes énoncés au paragraphe premier.

3. En ce qui concerne toute taxe intérieure existante, incompatible avec les dispositions du paragraphe 2, mais expressément autorisée par un accord commercial qui était en vigueur au 10 avril 1947 et qui consolidait le droit d'entrée sur le produit imposé, la partie contractante qui applique la taxe sera libre de différer à l'égard de cette taxe l'application des dispositions du paragraphe 2 jusqu'à ce qu'elle ait pu obtenir d'être dispensée des engagements contractés aux termes de cet accord et recouvrer ainsi la faculté de relever ce droit dans la mesure nécessaire pour compenser la suppression de la protection assurée par la taxe.

4. Les produits du territoire de toute partie contractante importés sur le territoire de toute autre partie contractante ne seront pas soumis à un traitement moins favorable que le traitement accordé aux produits similaires d'origine nationale en ce qui concerne toutes lois, tous règlements ou tou-

hältnis, die Verarbeitung oder die Verwendung von Waren in festgelegten Mengen oder in einem bestimmten Verhältnis erforderlich sind, auf eingeführte oder heimische Waren nicht in einer Weise Anwendung finden, die die heimische Erzeugung schützt.

2. Waren, die aus dem Gebiete eines Vertragsstaates in das Gebiet eines anderen Vertragsstaates eingeführt werden, sind weder direkt noch indirekt solchen Binnensteuern oder anderen Belastungen unterworfen, die über jene hinausgehen, die direkt oder indirekt auf gleichartige heimische Waren Anwendung finden. Überdies wendet kein Vertragsstaat auf anderem Wege Binnensteuern oder andere Belastungen auf eingeführte oder heimische Waren in einer den Grundsätzen des Absatzes 1 zuwiderlaufenden Weise an.

3. Bezüglich einer bestehenden Binnensteuer, die mit den Bestimmungen des Absatzes 2 unvereinbar ist, die aber gemäß einem am 10. April 1947 bestehenden Handelsabkommen ausdrücklich gestattet ist und den Einfuhrzoll auf die besteuerte Ware konsolidiert, darf der die Steuer auferlegende Vertragsstaat die Anwendung der Bestimmungen des Absatzes 2 auf eine derartige Steuer bis zu jenem Zeitpunkte verschieben, in welchem er die Befreiung von den Verpflichtungen eines solchen Handelsabkommens erlangen kann, damit die Erhöhung dieses Zolles in einem Ausmaß erfolgen kann, die ihn für die Beseitigung des durch die Steuer gewährten Schutzes entschädigt.

4. Waren, die aus dem Gebiete eines Vertragsstaates in das Gebiet eines anderen Vertragsstaates eingeführt werden, genießen bezüglich aller Gesetze, Regelungen und Vorschriften, die den Verkauf, das Angebot, den Kauf, den Transport, die Verteilung oder Verwendung betreffen, keine ungünstigere

sale, offering for sale, purchase, transportation, distribution or use. The provisions of this paragraph shall not prevent the application of differential internal transportation charges which are based exclusively on the economic operation of the means of transport and not on the nationality of the product.

5. No contracting party shall establish or maintain any internal quantitative regulation relating to the mixture, processing or use of products in specified amounts or proportions which requires, directly or indirectly, that any specified amount or proportion of any product which is the subject of the regulation must be supplied from domestic sources. Moreover, no contracting party shall otherwise apply internal quantitative regulations in a manner contrary to the principles set forth in paragraph 1.

6. The provisions of paragraph 5 shall not apply to any internal quantitative regulation in force in the territory of any contracting party on July 1, 1939, April 10, 1947, or March 24, 1948, at the option of that contracting party; PROVIDED that any such regulation which is contrary to the provisions of paragraph 5 shall not be modified to the detriment of imports and shall be treated as a customs duty for the purpose of negotiation.

7. No internal quantitative regulation relating to the mixture, processing or use of products in specified amounts or proportions shall be applied in such a manner as to allocate any such amount or proportion among external sources of supply.

tes prescriptions affectant la vente, la mise en vente, l'achat, le transport, la distribution et l'utilisation de ces produits sur le marché intérieur. Les dispositions du présent paragraphe n'interdiront pas l'application de tarifs différents pour les transports intérieurs fondés exclusivement sur l'utilisation économique des moyens de transport et non sur l'origine du produit.

5. Aucune partie contractante n'établira ni ne maintiendra de réglementation quantitative intérieure portant sur le mélange, la transformation ou l'utilisation, en quantités ou en proportions déterminées, de certains produits, qui exigerait, directement ou indirectement, qu'une quantité ou une proportion déterminée d'un produit visé par la réglementation provienne de sources nationales de production. En outre, aucune partie contractante n'appliquera d'autre façon de réglementations quantitatives intérieures d'une manière contraire aux principes énoncés au paragraphe premier.

6. Les dispositions du paragraphe 5 ne s'appliqueront à aucune réglementation quantitative intérieure en vigueur sur le territoire d'une partie contractante au 1^{er} juillet 1939, au 10 avril 1947 ou au 24 mars 1948, au choix de la partie contractante, sous réserve qu'il ne soit apporté à aucune réglementation de ce genre qui serait contraire aux dispositions du paragraphe 5 de modification préjudiciable aux importations et que la réglementation en question soit considérée comme un droit de douane aux fins de négociations.

7. Aucune réglementation quantitative intérieure concernant le mélange, la transformation ou l'utilisation de produits en quantités ou en proportions déterminées ne sera appliquée de façon à répartir ces quantités ou proportions entre les sources extérieures d'approvisionnement.

Behandlung als gleichartige Waren heimischer Produktion. Die Bestimmungen dieses Absatzes verhindern nicht die Anwendung unterschiedlicher inländischer Transporttarifsätze, die ausschließlich durch den wirtschaftlichen Betrieb der Verkehrsmittel, nicht aber durch die Herkunft der Ware bestimmt sind.

5. Kein Vertragsstaat erläßt oder behält eine inländische Mengenvorschrift bei, die sich auf die Mischung, die Verarbeitung oder die Verwendung einer Ware in bestimmten Mengen oder Proportionen bezieht, die direkt oder indirekt bestimmt, daß eine festgesetzte Menge oder ein bestimmter Prozentsatz einer Gegenstand der Regelung bildenden Ware inländischer Herkunft sein müssen. Überdies wendet kein Vertragsstaat in anderer Weise inländische Mengenvorschriften in einer den Grundsätzen des Absatzes 1 zuwiderlaufenden Weise an.

6. Die Bestimmungen des Absatzes 5 finden keine Anwendung auf inländische Mengenvorschriften, die auf dem Gebiete eines Vertragsstaates je nach Bestimmung des betreffenden Vertragsstaates am 1. Juli 1939, am 10. April 1947 oder am 24. März 1948 in Kraft waren; vorausgesetzt, daß eine derartige Vorschrift, die den Bestimmungen des Absatzes 5 widerspricht, nicht zum Nachteil von Einfuhren geändert und bei Verhandlungen als Zollgebühr behandelt wird.

7. Keine inländische Mengenvorschrift, die sich auf die Mischung, Verarbeitung oder Verwendung von Waren bezieht, ist derart anzuwenden, daß dadurch eine bestimmte Menge oder ein bestimmter Prozentsatz ausländischer Herkunft festgesetzt wird.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>8. (a) The provisions of this Article shall not apply to laws, regulations or requirements governing the procurement by governmental agencies of products purchased for governmental purposes and not with a view to commercial resale or with a view to use in the production of goods for commercial sale.</p> <p>(b) The provisions of this Article shall not prevent the payment of subsidies exclusively to domestic producers, including payments to domestic producers derived from the proceeds of internal taxes or charges applied consistently with the provisions of this Article and subsidies effected through governmental purchases of domestic products.</p> <p>9. The contracting parties recognize that internal maximum price control measures, even though conforming to the other provisions of this Article, can have effects prejudicial to the interests of contracting parties supplying imported products. Accordingly, contracting parties applying such measures shall take account of the interests of exporting contracting parties with a view to avoiding to the fullest practicable extent such prejudicial effects.</p> <p>10. The provisions of this Article shall not prevent any contracting party from establishing or maintaining internal quantitative regulations relating to exposed cinematograph films and meeting the requirements of Article IV.</p> | <p>8. a) Les dispositions du présent article ne s'appliqueront pas aux lois, règlements et prescriptions régissant l'acquisition, par des organes gouvernementaux, de produits achetés pour les besoins des pouvoirs publics et non pas pour être revendus dans le commerce ou pour servir à la production de marchandises destinées à la vente dans le commerce.</p> <p>b) Les dispositions du présent article n'interdiront pas l'attribution aux seuls producteurs nationaux de subventions, y compris les subventions provenant du produit des taxes ou impositions intérieures qui sont appliquées conformément aux dispositions du présent article et les subventions sous la forme d'achat de produits nationaux par les pouvoirs publics ou pour leur compte.</p> <p>9. Les parties contractantes reconnaissent que le contrôle des prix intérieurs par fixation de maxima, même s'ils se conforme aux autres dispositions du présent article, peut avoir des effets préjudiciables pour les intérêts des parties contractantes qui fournissent des produits importés. En conséquence, les parties contractantes qui appliquent de telles mesures prendront en considération les intérêts des parties contractantes exportatrices en vue d'éviter ces effets préjudiciables, dans toute la mesure où il sera possible de le faire.</p> <p>10. Les dispositions du présent article n'empêcheront pas une partie contractante d'établir ou de maintenir une réglementation quantitative intérieure sur les films cinématographiques impressionnés conforme aux prescriptions de l'article IV.</p> | <p>8. a) Die Bestimmungen dieses Artikels finden keine Anwendung auf Gesetze, Vorschriften und Bedingungen, die die Beschaffung von Waren regeln, welche von staatlichen Stellen für staatliche Zwecke eingekauft werden, die jedoch weder zum kommerziellen Wiederverkauf noch zur Verwendung bei der Güterproduktion bestimmt sind.</p> <p>b) Die Bestimmungen dieses Artikels unterbinden nicht die Gewährung von Subventionen ausschließlich an inländische Produzenten, einschließlich der Zuwendungen an inländische Produzenten aus Erträgen inländischer Steuern oder Gebühren, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Artikels eingehoben werden, sowie einer Subventionierung, die durch den staatlichen Ankauf inländischer Waren bewirkt wird.</p> <p>9. Die Vertragsstaaten anerkennen, daß inländische Höchstpreiskontrollmaßnahmen, selbst bei Berücksichtigung der übrigen Bestimmungen dieses Artikels, die Interessen von Vertragsstaaten, die Einfuhr-Waren liefern, beeinträchtigen können. Demgemäß werden Vertragsstaaten, die solche Maßnahmen anwenden, die Interessen exportierender Vertragsstaaten berücksichtigen, indem sie weitestgehend solche schädigende Wirkungen zu vermeiden suchen.</p> <p>10. Die Bestimmungen dieses Artikels hindern keinen Vertragsstaat an der Erlassung oder Beibehaltung inländischer Vorschriften bezüglich mengenmäßiger Einschränkungen hinsichtlich belichteter kinematographischer Filme, die den Bedingungen des Artikels IV entsprechen.</p> |
|--|---|---|

Article IV

Special Provisions relating to Cinematograph Films

If any contracting party establishes or maintains internal quantitative regulations relating to exposed cinematograph films, such regulations shall take the form of screen quotas which shall conform to the following requirements:

- (a) screen quotas may require the exhibition of cinematograph films of national origin during a specified minimum proportion of the total screen time actually utilized, over a specified period of not less than one year, in the commercial exhibition of all films of whatever origin, and shall be computed on the basis of screen time per theatre per year or the equivalent thereof;
- (b) with the exception of screen time reserved for films of national origin under a screen quota, screen time including that released by administrative action from screen time reserved for films of national origin, shall not be allocated formally or in effect among sources of supply;
- (c) notwithstanding the provisions of sub-paragraph (b) of this Article, any contracting party may maintain screen quotas conforming to the requirements of sub-paragraph (a) of this Article which reserve a minimum proportion of screen time for films of a specified origin other than that of the contracting party imposing such

Article IV

Dispositions spéciales relatives aux films cinématographiques

Si une partie contractante établit ou maintient une réglementation quantitative intéressante sur les films cinématographiques impressionnés, cette réglementation prendra la forme de contingents à l'écran conformes aux conditions suivantes:

- a) les contingents à l'écran pourront comporter l'obligation de projeter, pour une période déterminée d'au moins un an, des films d'origine nationale pendant une fraction minimum du temps total de projection effectivement utilisé pour la présentation commerciale des films de toute origine; ces contingents seront fixés d'après le temps annuel de projection de chaque salle ou d'après son équivalent;
- b) il ne pourra, ni en droit, ni en fait, être opéré de répartition entre les productions de diverses origines pour la partie du temps de projection qui n'a pas été réservée, en vertu d'un contingent à l'écran, aux films d'origine nationale, ou qui, ayant été réservée à ceux-ci, aurait été rendue disponible par mesure administrative;
- c) nonobstant les dispositions de l'alinéa b) du présent article, les parties contractantes pourront maintenir les contingents à l'écran conformes aux conditions de l'alinéa a) du présent article et qui réserveraient une fraction minimum du temps de projection aux films d'une origine déterminée, abstraction faite des films nationaux, sous réserve

Artikel IV

Sonderbestimmungen für kinematographische Filme

Falls ein Vertragsstaat eine inländische mengenmäßige Regelung über die Vorführung kinematographischer Filme erläßt oder beibehält, werden solche Regelungen die Form von Aufführungskontingenten haben, die folgenden Erfordernissen entsprechen:

- a) bei der kommerziellen Vorführung von Filmen beliebiger Herkunft können sich mindestens über ein Jahr erstreckende Vorführungskontingente erforderlich machen, daß Filme heimischen Ursprungs während eines bestimmten Mindestteiles der tatsächlichen Gesamtaufführungszeit vorgeführt werden; dieses Vorführungskontingent ist bei Berücksichtigung jedes Lichtspieltheaters jährlich oder unter Zugrundelegung dieser Berechnung festzusetzen;
- b) mit Ausnahme von Vorführungszeiten, die auf Grund einer Kontingentierung heimischen Filmen vorbehalten sind, einschließlich jener, die durch Verwaltungsmaßnahmen hiefür zur Verfügung stehen, darf die Vorführungszeit heimischer Filme weder formell noch tatsächlich unter Lieferfirmen aufgeteilt werden;
- c) unbeschadet der Bestimmungen unter lit. b) dieses Artikels kann jeder Vertragsstaat Aufführungskontingente, die den Voraussetzungen gem. lit. a) dieses Artikels entsprechen, beibehalten, die einen Mindestteil der Aufführungszeit Filmen bestimmter Herkunft vorbehalten, jedoch nicht von jenem Vertragsstaat stammen, der solche Auffüh-

screen quotas; PROVIDED that no such minimum proportion of screen time shall be increased above the level in effect on April 10, 1947;

- (d) screen quotas shall be subject to negotiation for their limitation, liberalization or elimination.

Article V

Freedom of Transit

1. Goods (including baggage), and also vessels and other means of transport, shall be deemed to be in transit across the territory of a contracting party when the passage across such territory, with or without transshipment, warehousing, breaking bulk, or change in the mode of transport, is only a portion of a complete journey beginning and terminating beyond the frontier of the contracting party across whose territory the traffic passes. Traffic of this nature is termed in this Article "traffic in transit".

2. There shall be freedom of transit through the territory of each contracting party, via the routes most convenient for international transit, for traffic in transit to or from the territory of other contracting parties. No distinction shall be made which is based on the flag of vessels, the place of origin, departure, entry, exit or destination, or on any circumstances relating to the ownership of goods, of vessels or of other means of transport.

3. Any contracting party may require that traffic in transit through its territory be entered at the proper custom house, but, except in cases of failure to

que cette fraction ne soit pas plus élevée qu'à la date du 10 avril 1947;

- d) les contingents à l'écran feront l'objet de négociations tendant à en limiter la portée, à les assouplir ou à les supprimer.

Article V

Liberté de transit

1. Les marchandises (y compris les bagages) ainsi que les navires et autres moyens de transport seront considérés comme étant en transit à travers le territoire d'une partie contractante, lorsque le passage à travers ce territoire, qu'il s'effectue ou non avec transbordement, entreposage, rupture de charge ou changement dans le mode de transport, ne constituera qu'une fraction d'un voyage complet commençant et se terminant au delà des frontières de la partie contractante sur le territoire duquel il a lieu. Dans le présent article, un trafic de cette nature est appelé « trafic en transit ».

2. Il y aura liberté de transit à travers le territoire des parties contractantes pour le trafic en transit à destination ou en provenance du territoire d'autres parties contractantes empruntant les voies les plus commodes pour le transit international. Il ne sera fait aucune distinction fondée sur le pavillon des navires ou bateaux, le lieu d'origine, les points de départ, d'entrée, de sortie ou de destination ou sur des considérations relatives à la propriété des marchandises, des navires, bateaux, ou autres moyens de transport.

3. Toute partie contractante pourra exiger que le trafic en transit passant par son territoire fasse l'objet d'une déclaration au bureau de douane intéressé;

rungskontingente auf-erlegt hat; es wird jedoch vorausgesetzt, daß keine solche Mindestvorführungszeit über das am 10. April 1947 in Kraft stehende Ausmaß erhöht wird;

- d) die Begrenzung, Liberalisierung oder Beseitigung von Aufführungskontingenten ist Verhandlungen vorbehalten.

Artikel V

Transitfreiheit

1. Waren (einschließlich Gepäck) als auch Schiffe und andere Transportmittel werden als im Transit durch das Gebiet eines Vertragsstaates angesehen, wenn die Durchfuhr durch dieses Gebiet mit oder ohne Umladung, Einlagerung, gebrochenem Transit oder einer Änderung der Beförderungsart nur einen Teil des Gesamtweges darstellt, dessen Anfang und Ende außerhalb der Grenzen jenes Vertragsstaates liegt, durch dessen Gebiet die Durchfuhr erfolgt. Der Verkehr dieser Art wird in diesem Artikel als „Transitverkehr“ bezeichnet.

2. Für den Transitverkehr in das Gebiet oder aus dem Gebiet anderer Vertragsstaaten besteht auf den für den internationalen Transit am besten geeigneten Verkehrswegen Transitfreiheit durch das Gebiet jedes Vertragsstaates. Es darf keinerlei Unterscheidung auf Grund der Flagge von Schiffen, des Ortes, der Herkunft, der Abfahrt, des Eintritts, des Austritts oder des Bestimmungsortes oder auf Grund von Umständen erfolgen, die sich auf das Eigentum an Waren, Schiffen oder anderen Transportmitteln beziehen.

3. Jeder Vertragsstaat kann verlangen, daß der sein Gebiet durchlaufende Transitverkehr beim zuständigen Zollamt eintritt, wird aber — ausgenom-

comply with applicable customs laws and regulations, such traffic coming from or going to the territory of other contracting parties shall not be subject to any unnecessary delays or restrictions and shall be exempt from customs duties and from all transit duties or other charges imposed in respect of transit, except charges for transportation or those commensurate with administrative expenses entailed by transit or with the cost of services rendered.

4. All charges and regulations imposed by contracting parties on traffic in transit to or from the territories of other contracting parties shall be reasonable, having regard to the conditions of the traffic.

5. With respect to all charges, regulations and formalities in connection with transit, each contracting party shall accord to traffic in transit to or from the territory of any other contracting party treatment no less favourable than the treatment accorded to traffic in transit to or from any third country.

6. Each contracting party shall accord to products which have been in transit through the territory of any other contracting party treatment no less favourable than that which would have been accorded to such products had they been transported from their place of origin to their destination without going through the territory of such other contracting party. Any contracting party shall, however, be free to maintain its requirements of direct consignment existing on the date of this Agreement, in respect of any goods in regard to which such direct consignment is a requisite condition of eligibility for entry of the goods

toutefois, sauf lorsqu'il y aura défaut d'observation des lois et réglementations douanières applicables, les transports de cette nature en provenance ou à destination du territoire d'autres parties contractantes ne seront pas soumis à des délais ou à des restrictions inutiles et seront exonérés de droits de douane et de tous droits de transit ou de toute autre imposition en ce qui concerne le transit, à l'exception des frais de transport, ou des redevances correspondant aux dépenses administratives occasionnées par le transit ou au coût des services rendus.

4. Tous les droits et règlements appliqués par les parties contractantes au trafic en transit en provenance ou à destination du territoire d'autres parties contractantes devront être équitables, eu égard aux conditions du trafic.

5. En ce qui concerne tous les droits, règlements et formalités relatifs au transit, chaque partie contractante accordera au trafic en transit, en provenance ou à destination du territoire de toute autre partie contractante, un traitement non moins favorable que celui qui est accordé au trafic en transit en provenance ou à destination de tous pays tiers.

6. Chaque partie contractante accordera aux produits qui sont passés en transit par le territoire de toute autre partie contractante un traitement non moins favorable que celui qui leur aurait été accordé s'ils avaient été transportés de leur lieu d'origine à leur lieu de destination sans passer par ce territoire. Il sera cependant loisible à toute partie contractante de maintenir les conditions d'expédition directe en vigueur à la date du présent Accord à l'égard de toutes marchandises pour lesquelles l'expédition directe constitue une condition d'admission au bénéfice de droits préférentiels ou intervient dans le mode d'évaluation prescrit par

men in Fällen der Außerachtlassung einschlägiger Zollgesetze und Vorschriften — diesen Verkehr aus dem Gebiet oder in das Gebiet anderer Vertragsstaaten nicht unnötigen Verzögerungen oder Beschränkungen aussetzen und von Zoll- und allen Transitgebühren oder anderen Belastungen befreien, ausgenommen Transportgebühren oder jene Spesen, die den aus dem Transit entstehenden Verwaltungsausgaben sowie den Kosten für gebotene Dienstleistung entsprechen.

4. Alle Belastungen und Vorschriften, die von Vertragsstaaten im Transitverkehr in das Gebiet oder aus dem Gebiet anderer Vertragsstaaten auferlegt werden, haben unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse angemessen zu sein.

5. Hinsichtlich aller Belastungen, Vorschriften und Formalitäten im Zusammenhang mit dem Transit, gewährt jeder Vertragsstaat jedem anderen Vertragsstaat eine nicht ungünstigere Behandlung als sie im Transitverkehr nach oder aus jedem dritten Land eingeräumt wird.

6. Jeder Vertragsstaat wird Waren, die im Transit durch das Gebiet eines anderen Vertragsstaates gegangen sind, eine nicht ungünstigere Behandlung zuteil werden lassen als jene, die für Waren gewährt wird, die auf dem Wege von ihrem Ursprungs- zu ihrem Bestimmungsort das Gebiet eines solchen anderen Vertragsstaates nicht berühren. Es wird jedoch jedem Vertragsstaat freistehen, seine im Zeitpunkte dieses Abkommens bestehenden Vorschriften über die direkte Beförderung bezüglich aller Waren beizubehalten, für welche die direkte Beförderung ein Erfordernis zur Zulassung der Wareneinfuhr mit Vorzugszöllen bildet oder zu

at preferential rates of duty or has relation to the contracting party's prescribed method of valuation for duty purposes.

7. The provisions of this Article shall not apply to the operation of aircraft in transit, but shall apply to air transit of goods (including baggage).

Article VI

Anti-Dumping and Countervailing Duties

1. The contracting parties recognize that dumping, by which products of one country are introduced into the commerce of another country at less than the normal value of the products, is to be condemned if it causes or threatens material injury to an established industry in the territory of a contracting party or materially retards the establishment of a domestic industry. For the purposes of this Article, a product is to be considered as being introduced into the commerce of an importing country at less than its normal value, if the price of the product exported from one country to another

(a) is less than the comparable price, in the ordinary course of trade, for the like product when destined for consumption in the exporting country, or,

(b) in the absence of such domestic price, is less than either

(i) the highest comparable price for the like product for export to any third country in the ordinary course of trade, or

(ii) the cost of production of the product in the country of origin plus

cette partie contractante en vue de la fixation des droits de douane.

7. Les dispositions du présent article ne seront pas applicables aux aéronefs en transit, mais seront applicables au transit aérien de marchandises (y compris les bagages).

Article VI

Droits antidumping et compensateurs

1. Les parties contractantes reconnaissent que le dumping, produits d'un pays sur le marché qui permet l'introduction des d'un autre pays à un prix inférieur à leur valeur normale, est condamnable s'il cause ou mportant à une production établie nance de causer un préjudice imd'une partie contractante ou s'il retardé sensiblement la création d'une production nationale. Aux fins d'application du présent article, un produit exporté d'un pays vers un autre doit être considéré comme étant introduit sur le marché d'un pays importateur à un prix inférieur à sa valeur normale, si le prix de ce produit est:

a) inférieur au prix comparable pratiqué au cours d'opérations commerciales normales pour un produit similaire, destiné à la consommation dans le pays exportateur;

b) ou, en l'absence d'un tel prix sur le marché intérieur de ce dernier pays, si le prix du produit exporté est:

i) inférieur au prix comparable le plus élevé pour l'exportation d'un produit similaire vers un pays tiers au cours d'opérations commerciales normales,

ii) ou inférieur au coût de production de ce produit dans le pays d'ori-

den von diesem Vertragsstaat vorgeschriebenen Methoden der Zollwertbestimmung im Zusammenhang steht.

7. Die Bestimmungen dieses Artikels finden keine Anwendung auf den Transit im Luftverkehr, sie werden jedoch im Transitgüterluftverkehr (einschließlich Gepäck), angewendet.

Artikel VI

Antidumping- und Ausgleichszölle

1. Die Vertragsstaaten anerkennen, daß ein Dumping, durch das Waren eines Landes zu einem geringeren als dem normalen Warenwert in den Handel eines anderen Landes gebracht werden, zu verurteilen ist, wenn es eine materielle Schädigung der auf dem Gebiete eines Vertragsstaates bestehenden Industrie oder eine bedeutende Verzögerung der Errichtung einer heimischen Industrie verursacht oder zu verursachen droht. Im Sinne dieses Artikels ist eine Ware dann als zu einem geringeren als dem normalen Wert in den Handel eines einführenden Landes gebracht anzusehen, wenn der Preis einer von einem in ein anderes Land ausgeführten Ware

a) geringer ist als der entsprechende Preis für die gleichartige Ware im üblichen Handelsverkehr, wenn sie für den Verbrauch im Exportlande bestimmt ist; oder

b) bei Fehlen eines derartigen Inlandspreises geringer ist als

I. der höchste vergleichbare Preis für die Ausfuhr der gleichartigen Ware nach irgendeinem dritten Lande im üblichen Handelsverkehr oder

II. die Gestehungskosten dieser Ware im Ursprungslande, zuzüglich

a reasonable addition for selling cost and profit.

Due allowance shall be made in each case for differences in conditions and terms of sale, for differences in taxation, and for other differences affecting price comparability.

2. In order to offset or prevent dumping, a contracting party may levy on any dumped product an anti-dumping duty not greater in amount than the margin of dumping in respect of such product. For the purposes of this Article, the margin of dumping is the price difference determined in accordance with the provisions of paragraph 1.

3. No countervailing duty shall be levied on any product of the territory of any contracting party imported into the territory of another contracting party in excess of an amount equal to the estimated bounty or subsidy determined to have been granted, directly or indirectly, on the manufacture, production or export of such product in the country of origin or exportation, including any special subsidy to the transportation of a particular product. The term "countervailing duty" shall be understood to mean a special duty levied for the purpose of offsetting any bounty or subsidy bestowed, directly or indirectly, upon the manufacture, production or export of any merchandise.

4. No product of the territory of any contracting party imported into the territory of any other contracting party shall be subject to anti-dumping or countervailing duty by reason of the exemption of such product from duties or taxes borne by the like product

gine, plus un supplément raisonnable pour les frais de vente et le bénéfice.

Il sera dûment tenu compte, dans chaque cas, des différences dans les conditions de vente, des différences de taxation et des autres différences affectant la comparabilité des prix.

2. En vue de neutraliser ou d'empêcher le dumping, toute partie contractante pourra percevoir sur tout produit faisant l'objet d'un dumping un droit anti-dumping dont le montant ne sera pas supérieur à la marge de dumping afférente à ce produit. Aux fins d'application du présent article, il faut entendre par marge de dumping la différence de prix déterminée conformément aux dispositions du paragraphe premier.

3. Il ne sera perçu sur un produit du territoire d'une partie contractante, importé dans le territoire d'une autre partie contractante, aucun droit compensateur dépassant le montant estimé de la prime ou de la subvention que l'on sait avoir été accordée directement ou indirectement, à la fabrication, à la production ou à l'exportation dudit produit dans le pays d'origine ou d'exportation, y compris toute subvention spéciale accordée pour le transport d'un produit déterminé. Il faut entendre par le terme « droit compensateur » un droit spécial perçu en vue de neutraliser toute prime ou subvention accordée, directement ou indirectement, à la fabrication, à la production ou à l'exportation d'un produit.

4. Aucun produit du territoire d'une partie contractante, importé dans le territoire d'une autre partie contractante, ne sera soumis à des droits anti-dumping ou compensateurs du fait qu'il est exonéré des droits ou taxes qui frappent le produit similaire lorsqu'il est des-

einer angemessenen Spanne für Verkaufsspesen und Gewinn.

In jedem Falle werden Unterschiede in den Bedingungen und Modalitäten des Verkaufs, Unterschiede in der Besteuerung sowie andere die Preisbildung berührende Unterschiedlichkeiten entsprechend berücksichtigt.

2. Als Gegenmaßnahme oder zur Verhinderung eines Dumpings kann ein Vertragsteil jede Dumping-Ware bis zur Höhe der Dumpingspanne einer solchen Ware mit einem Anti-dumpingzoll belegen. Im Sinne dieses Artikels ist Dumpingspanne der gemäß den Bestimmungen des Absatzes 1 festgestellte Preisunterschied.

3. Bei der Einfuhr einer Ware aus dem Gebiete eines Vertragsstaates in das eines anderen Vertragsstaates darf kein höherer als ein schätzungsweise jener Summe entsprechender Ausgleichszoll eingehoben werden, deren Gewährung als Prämie oder Subvention, direkt oder indirekt, bei der Fabrikation, der Herstellung oder der Ausfuhr einer solchen Ware einschließlich einer Sondersubvention für den Transport einer bestimmten Ware im Ursprungs- oder Exportland festgestellt worden ist. Der Ausdruck „Ausgleichszoll“ ist als Sonderzoll zu verstehen, der zum Zwecke des Ausgleiches für eine direkt oder indirekt bei der Fabrikation, Herstellung oder Ausfuhr einer Ware gewährten Prämie oder Subvention eingehoben wird.

4. Keine Ware aus dem Gebiete eines Vertragsstaates wird bei der Einfuhr in das Gebiet eines anderen Vertragsstaates wegen der Befreiung dieser Ware von Zöllen oder Steuern, die auf eine gleichartige Ware Anwendung finden, wenn sie für den Verbrauch im Ursprungsland

when destined for consumption in the country of origin or exportation, or by reason of the refund of such duties or taxes.

5. No product of the territory of any contracting party imported into the territory of any other contracting party shall be subject to both anti-dumping and countervailing duties to compensate for the same situation of dumping or export subsidization.

6. No contracting party shall levy any anti-dumping or countervailing duty on the importation of any product of the territory of another contracting party unless it determines that the effect of the dumping or subsidization, as the case may be, is such as to cause or threaten material injury to an established domestic industry, or is such as to retard materially the establishment of a domestic industry. The CONTRACTING PARTIES may waive the requirements of this paragraph so as to permit a contracting party to levy an anti-dumping or countervailing duty on the importation of any product for the purpose of offsetting dumping or subsidization which causes or threatens material injury to an industry in the territory of another contracting party exporting the product concerned to the territory of the importing contracting party.

7. A system for the stabilization of the domestic price or of the return to domestic producers of a primary commodity, independently of the movements of export prices, which results at times in the sale of the commodity for export at a price lower than the comparable price charged for the like commodity to buyers in the domestic market, shall be presumed not to result in material injury within the mea-

tiné à être consommé dans le pays d'origine ou le pays d'exportation, ou du fait que ces droits ou taxes sont remboursés.

5. Aucun produit du territoire d'une partie contractante, importé dans le territoire d'une autre partie contractante, ne sera soumis à la fois à des droits anti-dumping et à des droits compensateurs en vue de remédier à une même situation résultant du dumping ou de subventions à l'exportation.

6. Aucune partie contractante ne percevra de droits anti-dumping ou compensateurs à l'importation d'un produit du territoire d'une autre partie contractante, à moins qu'elle ne constate que l'effet du dumping ou de la subvention, selon le cas, est tel qu'il cause ou menace de causer un préjudice important à une production nationale établie ou qu'il retarde sensiblement la création d'une production nationale. Les PARTIES CONTRACTANTES pourront, par dérogation aux prescriptions du présent paragraphe, permettre à une partie contractante de percevoir un droit anti-dumping ou compensateur à l'importation d'un produit quelconque en vue de compenser un dumping ou une subvention qui cause ou menace de causer un préjudice important à une production d'une autre partie contractante exportant le produit en question dans le territoire de la partie contractante importatrice.

7. Il sera présumé qu'un système destiné à stabiliser soit le prix intérieur d'un produit de base, soit la recette brute des producteurs nationaux d'un produit de ce genre, indépendamment des mouvements des prix à l'exportation, et qui a parfois pour résultat la vente de ce produit pour l'exportation à un prix inférieur au prix comparable demandé pour un produit similaire aux acheteurs du marché intérieur, n'en-

oder für die Ausfuhr bestimmt ist, oder wegen der Vergütung solcher Zölle und Steuern mit einem Antidumping- oder Ausgleichszoll belegt.

5. Keine Ware ist bei der Einfuhr aus dem Gebiete eines Vertragsstaates in das Gebiet eines anderen Vertragsstaates zugleich Antidumping- und Ausgleichszöllen zu unterwerfen, um der gleichen Erscheinung von Dumping oder Exportsubventionierung zu begegnen.

6. Kein Vertragsstaat hebt einen Antidumping- oder Ausgleichszoll bei der Einfuhr einer Ware aus dem Gebiete eines anderen Vertragsstaates ein, sofern er nicht feststellt, daß, je nach der Sachlage, die Wirkung des Dumpings oder der Subvention derart ist, daß sie eine materielle Schädigung bestehender inländischer Industrien verursacht oder zu verursachen droht, oder die Errichtung einer inländischen Industrie bedeutend verzögert. Die Vertragsstaaten können auf die Anwendung der Bestimmungen dieses Paragraphen verzichten und somit einem Vertragsstaat gestatten, bei der Einfuhr einer Ware einen Antidumping- oder Ausgleichszoll einzuheben, um das Dumping oder die Subvention auszugleichen, die eine materielle Schädigung einer Industrie auf dem Gebiete eines anderen Vertragsstaates, der die betreffende Ware in das Gebiet des einführenden Vertragsstaates ausführt, verursacht oder zu verursachen droht.

7. Ein System für die Stabilisierung des Inlandspreises oder des Gewinnes inländischer Produzenten für einen Rohstoff, unabhängig von den Bewegungen der Exportpreise, welches dazu führt, daß der Rohstoff zeitweise im Export billiger als auf dem Inlandsmarkt verkauft würde, wird nicht als zu einer wesentlichen Schädigung im Sinne des Absatzes 6 führend angesehen, wenn durch Konsultation der an diesem Roh-

ning of paragraph 6 if it is determined by consultation among the contracting parties substantially interested in the commodity concerned that:

- (a) the system has also resulted in the sale of the commodity for export at a price higher than the comparable price charged for the like commodity to buyers in the domestic market, and
- (b) the system is so operated, either because of the effective regulation of production, or otherwise, as not to stimulate exports unduly or otherwise seriously prejudice the interests of other contracting parties.

Article VII

Valuation for Customs Purposes

1. The contracting parties recognize the validity of the general principles of valuation set forth in the following paragraphs of this Article, and they undertake to give effect to such principles, in respect of all products subject to duties or other charges or restrictions on importation and exportation based upon or regulated in any manner by value, at the earliest practicable date. Moreover, they shall, upon a request by another contracting party review the operation of any of their laws or regulations relating to value for customs purposes in the light of these principles. The CONTRACTING PARTIES may request from contracting parties reports on steps taken by them in pursuance of the provisions of this Article.

traîne pas un préjudice important au sens du paragraphe 6, s'il est établi après consultation entre les parties contractantes intéressées de façon substantielle au produit en question:

- a) que ce système a eu également pour résultat la vente à l'exportation de ce produit à un prix supérieur au prix comparable demandé pour le produit similaire aux acheteurs du marché intérieur;
- b) et que ce système, par suite de la réglementation effective de la production, ou pour toute autre raison, est appliqué de telle façon qu'il ne stimule pas indûment les exportations ou ne cause aucun autre préjudice sérieux aux intérêts d'autres parties contractantes.

Article VII

Valeur en douane

1. Les parties contractantes reconnaissent, en ce qui concerne la détermination de la valeur en douane, la validité des principes généraux figurant dans les paragraphes ci-après du présent article et elles s'engagent à les appliquer aussitôt que possible en ce qui concerne tous les produits soumis à des droits de douane ou à d'autres impositions ou restrictions à l'importation et à l'exportation basées sur la valeur ou fonction en quelque manière de la valeur. De plus, chaque fois qu'une autre partie contractante en fera la demande, elles examineront, à la lumière desdits principes, l'application de toute loi et de tout règlement relatifs à la valeur en douane. Les PARTIES CONTRACTANTES pourront demander aux autres parties contractantes de leur fournir des rapports sur les mesures qu'elles auront prises suivant les dispositions du présent article.

stoff wesentlich interessierten Vertragsstaaten festgestellt wird:

- a) daß das System beim Verkauf des Rohstoffes im Export auch zu einem höheren Preis als dem vergleichbaren Inlandmarktpreis geführt hat und
- b) daß das System infolge der wirksamen Produktionslenkung oder auf andere Weise derart gehandhabt wird, daß dadurch Exporte nicht übermäßig gefördert werden oder die Interessen anderer Vertragsstaaten anderweitig ernstlich geschädigt werden.

Artikel VII

Zollwertbemessung

1. Die Vertragsstaaten anerkennen die Gültigkeit der allgemeinen, in den folgenden Absätzen dieses Artikels festgelegten Bemessungsgrundsätze und verpflichten sich, diese zum frühesten zulässigen Zeitpunkt bezüglich aller Waren anzuwenden, die bei der Ein- und Ausfuhr Zöllen, anderen Belastungen oder Beschränkungen unterliegen, die wertmäßig begründet oder geregelt sind. Überdies werden sie auf Ersuchen eines anderen Vertragsstaates die Handhabung eigener Gesetze und Regelungen betreffend den Zollwert im Sinne dieser Grundsätze überprüfen. Die Vertragsstaaten können von anderen Vertragsstaaten Berichte über die auf Grund der Bestimmungen dieses Artikels ergriffenen Maßnahmen anfordern.

2. (a) The value for customs purposes of imported merchandise should be based on the actual value of the imported merchandise on which duty is assessed, or of like merchandise, and should not be based on the value of merchandise of national origin or on arbitrary or fictitious values.
- (b) "Actual value" should be the price at which, at a time and place determined by the legislation of the country of importation, and in the ordinary course of trade, such or like merchandise is sold or offered for sale under fully competitive conditions. To the extent to which the price of such or like merchandise is governed by the quantity in a particular transaction, the price to be considered should uniformly be related to either (i) comparable quantities, or (ii) quantities not less favourable to importers than those in which the greater volume of the merchandise is sold in the trade between the countries of exportation and importation.
- (c) When the actual value is not ascertainable in accordance with sub-paragraph (b) of this paragraph, the value for customs purposes should be based on the nearest ascertainable equivalent of such value.
3. The value for customs purposes of any imported product should not include the
2. a) La valeur en douane des marchandises importées devrait être fondée sur la valeur réelle de la marchandise importée à laquelle s'applique le droit ou d'une marchandise similaire, et ne devrait pas être fondée sur la valeur de produits d'origine nationale ou sur des valeurs arbitraires ou fictives.
- b) La « valeur réelle » devrait être le prix auquel, en des temps et lieu déterminés par la législation du pays d'importation et à l'occasion d'opérations commerciales normales, ces marchandises ou des marchandises similaires sont vendues ou offertes à la vente dans des conditions de pleine concurrence. Dans la mesure où le prix de ces marchandises ou des marchandises similaires dépend de la quantité sur laquelle porte une transaction déterminée, le prix considéré devrait se rapporter, suivant le choix opéré une fois pour toutes par le pays importateur, soit i) à des quantités comparables, soit ii) à des quantités fixées d'une manière au moins aussi favorable pour l'importateur que si l'on prenait le volume le plus considérable de ces marchandises qui a effectivement donné lieu à des transactions commerciales entre le pays d'exportation et le pays d'importation.
- c) Dans le cas où il serait impossible de déterminer la valeur réelle en se conformant aux termes de l'alinéa b) du présent paragraphe, la valeur en douane devrait être basée sur l'équivalence vérifiable la plus proche possible de cette valeur.
3. La valeur en douane de toute marchandise importée ne devrait comprendre aucun impôt
2. a) Der Zollwert für eingeführte Waren soll gemäß dem wirklichen Wert der eingeführten Waren, die mit Zoll belegt werden, oder dem gleichartiger Waren, jedoch nicht gemäß dem Wert von Waren inländischer Herkunft oder auf Grund willkürlicher oder fiktiver Werte festgesetzt werden.
- b) „Wirklicher Wert“ sollte jener Preis sein, zu welchem an einem von der Gesetzgebung des Importlandes bestimmten Zeitpunkt oder Ort solche oder gleichartige Waren im üblichen Handelsverkehr unter vollständig freien Wettbewerbsbedingungen verkauft oder angeboten werden. Soweit der Preis einer solchen oder gleichartigen Ware bei einer bestimmten Transaktion durch die Menge bestimmt wird, wird der in Betracht zu ziehende Preis einheitlich entsprechen entweder I. vergleichbaren Mengen oder II. Mengen, die für den Importeur nicht ungünstiger sind als jene, in denen der überwiegende Teil des Handelsverkehrs mit dieser Ware zwischen den Aus- und Einfuhrländern abgewickelt wird.
- c) Falls der wirkliche Wert nicht gemäß Buchstabe b) dieses Absatzes ermittelt werden kann, hätte der Zollbemessungswert auf dem genauest feststellbaren Annäherungswert zu beruhen.
3. Der Zollbemessungswert einer eingeführten Ware soll nicht den Betrag einer Binnen-

amount of any internal tax, applicable within the country of origin or export, from which the imported product has been exempted or has been or will be relieved by means of refund.

4. (a) Except as otherwise provided for in this paragraph, where it is necessary for the purposes of paragraph 2 of this Article for a contracting party to convert into its own currency a price expressed in the currency of another country, the conversion rate of exchange to be used shall be based on the par values of the currencies involved as established pursuant to the Articles of Agreement of the International Monetary Fund or by special exchange agreements entered into pursuant to Article XV of this Agreement.

(b) Where no such par value has been established, the conversion rate shall reflect effectively the current value of such currency in commercial transactions.

(c) The CONTRACTING PARTIES, in agreement with the International Monetary Fund, shall formulate rules governing the conversion by contracting parties of any foreign currency in respect of which multiple rates of exchange are maintained consistently with the Articles of Agreement of the International Monetary Fund. Any contracting party may apply such rules in respect of such foreign currencies for the purposes of paragraph 2 of this Article as an alternative to the use of par values. Until such rules are adopted by the CON-

ou taxe intérieurs exigibles dans le pays d'origine ou de provenance dont la marchandise importée aurait été exonérée ou dont le montant aurait fait ou serait destiné à faire l'objet d'un remboursement.

4. a) Sauf dispositions contraires du présent paragraphe, lorsqu'une partie contractante se trouve dans la nécessité, pour l'application du paragraphe 2 de cet article, de convertir dans sa propre monnaie un prix exprimé dans la monnaie d'un autre pays, le taux de conversion à adopter sera fondé sur les parités qui résultent des Statuts du Fonds monétaire international ou des accords spéciaux de change conclus en conformité de l'article XV du présent Accord.

b) Au cas où une telle parité n'aurait pas été fixée, le taux de conversion correspondra effectivement à la valeur courante de cette monnaie dans les transactions commerciales.

c) Les PARTIES CONTRACTANTES, d'accord avec le Fonds monétaire international, formuleront les règles régissant la conversion par les parties contractantes de toute monnaie étrangère à l'égard de laquelle des taux multiples de change ont été maintenus en conformité des Statuts du Fonds monétaire international. Chaque partie contractante pourra appliquer les règles en question à ces monnaies étrangères aux fins d'application du paragraphe 2 du présent article, au lieu de se baser sur les parités. En attendant que les PARTIES CONTRACTANTES

steuer, die innerhalb des Ursprungs- oder Exportlandes anwendbar ist, einschließen, von der die eingeführte Ware ausgenommen wurde oder von der sie durch die erfolgte oder nachträgliche Rückvergütung befreit wird.

4. a) Soweit in diesem Absatz nichts anderes vorgesehen und ein Vertragsstaat im Sinne des Absatzes 2 dieses Artikels genötigt ist, einen in der Währung eines anderen Landes ausgedrückten Preis in seine eigene Währung umzurechnen, ist hierbei jene Parität der betreffenden Währungen anzuwenden, die gemäß den Artikeln des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds oder auf Grund besonderer, gemäß Artikel XV dieses Abkommens abgeschlossener Währungsabkommen, festgesetzt wurde.

b) Falls ein derartiger Paritätswert nicht festgesetzt wurde, ist als Umrechnungsschlüssel der bei Handelsgeschäften übliche Kurswert dieser Währung anzuwenden.

c) Die Vertragsstaaten stellen im Einvernehmen mit dem Internationalen Währungsfonds Regeln auf, die die Umrechnung einer ausländischen Währung durch Vertragsstaaten bestimmen, bezüglich der in Übereinstimmung mit den Artikeln des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds mehrere Umrechnungskurse beibehalten werden. Jeder Vertragsstaat kann diese Regeln bezüglich solcher ausländischer Währungen hinsichtlich des Absatzes 2 dieses Artikels an Stelle von Paritätswerten anwenden. Bis zur Annahme solcher Regeln durch die Vertragsstaaten kann jeder

TRACTING PARTIES, any contracting party may employ, in respect of any such foreign currency, rules of conversion for the purposes of paragraph 2 of this Article which are designed to reflect effectively the value of such foreign currency in commercial transactions.

- (d) Nothing in this paragraph shall be construed to require any contracting party to alter the method of converting currencies for customs purposes which is applicable in its territory on the date of this Agreement, if such alteration would have the effect of increasing generally the amounts of duty payable.

5. The bases and methods for determining the value of products subject to duties or other charges or restrictions based upon or regulated in any manner by value should be stable and should be given sufficient publicity to enable traders to estimate, with a reasonable degree of certainty, the value for customs purposes.

Article VIII

Formalities connected with Importation and Exportation

1. The contracting parties recognize that fees and charges, other than duties, imposed by governmental authorities on or in connection with importation or exportation, should be limited in amount to the approximate cost of services rendered and should not represent an indirect protection to

adoptent les règles dont il s'agit, chaque partie contractante pourra, aux fins d'application du paragraphe 2 du présent article, appliquer à toute monnaie étrangère répondant aux conditions définies dans le présent alinéa des règles de conversion destinées à exprimer effectivement la valeur de cette monnaie étrangère dans les transactions commerciales.

- d) Aucune disposition du présent paragraphe ne peut être interprétée comme obligeant une partie contractante à apporter au mode de conversion des monnaies qui, pour la détermination de la valeur en douane, est applicable sur son territoire à la date du présent Accord, des modifications qui auraient pour effet d'augmenter d'une manière générale le montant des droits de douane exigibles.

5. Les critères et les méthodes servant à déterminer la valeur des produits soumis à des droits de douane ou à d'autres impositions ou restrictions basées sur la valeur ou fonction en quelque manière de la valeur devraient être constants et devraient recevoir la publicité nécessaire pour permettre aux commerçants de déterminer la valeur en douane avec une approximation suffisante.

Article VIII

Formalités se rapportant à l'importation et à l'exportation

1. Les parties contractantes reconnaissent que les redevances et impositions, autres que les droits de douane, perçues par les autorités gouvernementales ou administratives à l'importation ou à l'exportation ou à l'occasion de l'importation ou de l'exportation devraient être limitées au coût approximatif

Vertragsstaat bezüglich einer solchen ausländischen Währung hinsichtlich Absatz 2 dieses Artikels einen Umrechnungsschlüssel anwenden, der geeignet ist, die Bewertung einer solchen ausländischen Währung bei Handelsgeschäften wiederzugeben.

- d) Keine Bestimmung dieses Artikels ist dahingehend auszulegen, daß ein Vertragsstaat genötigt wäre, die Art der Währungsumrechnung für Zollzwecke zu ändern, die auf seinem Gebiet im Zeitpunkt dieses Abkommens anwendbar ist, wenn eine derartige Änderung eine allgemeine Steigerung der fälligen Zollgebühren bewirken würde.

5. Die Grundlagen und Methoden zur Bestimmung des Wertes von Waren, die Zöllen, anderen Belastungen oder Beschränkungen unterliegen, die wertmäßig begründet oder geregelt sind, sollten unverändert bleiben und hinlänglich kundgemacht werden, um Kaufleuten mit genügender Gewißheit die Schätzung des Zollwertes zu ermöglichen.

Artikel VIII

Ein- und Ausfuhr-Formalitäten

1. Die Vertragsstaaten anerkennen, daß Taxen und Gebühren außer Zöllen, die von Verwaltungsbehörden bei der Ein- oder Ausfuhr oder im Zusammenhang damit eingehoben werden, in ihrer Höhe ungefähr den Kosten der gebotenen Dienstleistungen entsprechen und nicht einen indirekten

domestic products or a taxation of imports or exports for fiscal purposes. The contracting parties also recognize the need for reducing the number and diversity of such fees and charges, for minimizing the incidence and complexity of import and export formalities, and for decreasing and simplifying import and export documentation requirements.

2. The contracting parties shall take action in accordance with the principles and objectives of paragraph 1 of this Article at the earliest practicable date. Moreover, they shall, upon request by another contracting party, review the operation of any of their laws and regulations in the light of these principles.

3. No contracting party shall impose substantial penalties for minor breaches of customs regulations or procedural requirements. In particular, no penalty in respect of any omission or mistake in customs documentation which is easily rectifiable and obviously made without fraudulent intent or gross negligence shall be greater than necessary to serve merely as a warning.

4. The provisions of this Article shall extend to fees, charges, formalities and requirements imposed by governmental authorities in connection with importation and exportation, including those relating to:

(a) consular transaction, such as consular invoices and certificates;

des services rendus et ne devraient pas constituer une protection indirecte des produits nationaux ou des taxes de caractère fiscal à l'importation ou à l'exportation. Les parties contractantes reconnaissent également la nécessité de restreindre le nombre et la diversité de ces redevances et impositions, de réduire au minimum les effets et la complexité des formalités d'importation et d'exportation, de diminuer et de simplifier les formalités relatives aux pièces à fournir en matière d'importation et d'exportation.

2. Les parties contractantes prendront aussitôt que possible des mesures conformes aux principes et aux objectifs mentionnés au paragraphe premier du présent article. De plus, elles examineront, chaque fois qu'une autre partie contractante en fera la demande, l'application de toute loi ou de tout règlement à la lumière desdits principes.

3. Aucune partie contractante n'imposera de pénalités sévères pour de légères infractions à la réglementation ou à la procédure douanières. En particulier, les pénalités pécuniaires imposées à l'occasion d'une omission ou d'une erreur dans les documents présentés à la douane n'excéderont pas, pour les omissions ou erreurs facilement réparables et manifestement dénuées de toute intention frauduleuse ou ne constituant pas une négligence grave, la somme nécessaire pour constituer un simple avertissement.

4. Les dispositions du présent article s'étendront aux redevances, impositions, formalités et conditions imposées par les autorités gouvernementales ou administratives à l'occasion des opérations d'importation et d'exportation y compris les redevances, impositions, formalités et conditions relatives:

a) aux formalités consulaires, telles que factures et certificats consulaires;

Schutz für inländische Waren oder eine Besteuerung fiskalischer Natur der Ein- oder Ausfuhr darstellen sollen. Die Vertragsstaaten anerkennen auch die Notwendigkeit, die Anzahl und Verschiedenheit derartiger Steuern und Gebühren zwecks Verringerung der Vielfalt und Umständlichkeit von Ein- und Ausfuhrformalitäten herabzusetzen sowie die erforderlichen Ein- und Ausfuhrdokumente zu vermindern und zu vereinfachen.

2. Die Vertragsstaaten werden sobald als möglich Maßnahmen im Sinne der Grundsätze und Ziele des Absatzes 1 dieses Artikels ergreifen. Außerdem werden sie auf Ersuchen eines anderen Vertragsstaates die Handhabung eigener Gesetze und Vorschriften unter Berücksichtigung dieser Grundsätze überprüfen.

3. Kein Vertragsstaat verhängt strenge Sanktionen für geringfügige Übertretungen von Zollvorschriften oder Zollverfahrenserfordernissen. Insbesondere wird keine Sanktion hinsichtlich einer Unterlassung oder eines Irrtums bei der Zolldeklaration, die leicht richtiggestellt werden kann und ohne betrügerische Absicht oder grobe Fahrlässigkeit erfolgt ist, größer sein, als zur Erteilung einer Warnung nötig wäre.

4. Die Bestimmungen dieses Artikels umfassen Steuern, Gebühren, Formalitäten und Erfordernisse, die von Verwaltungsbehörden im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr auferlegt werden, einschließlich jener hinsichtlich von:

a) konsularische Amtshandlungen, wie konsularische Rechnungen und Zeugnisse;

- (b) quantitative restrictions;
- (c) licensing;
- (d) exchange control;
- (e) statistical services;
- (f) documents, documentation and certification;
- (g) analysis and inspection; and
- (h) quarantine, sanitation and fumigation.

Article IX

Marks of Origin

1. Each contracting party shall accord to the products of the territories of other contracting parties treatment with regard to marking requirements no less favourable than the treatment accorded to like products of any third country.

2. Whenever it is administratively practicable to do so, contracting parties should permit required marks of origin to be affixed at the time of importation.

3. The laws and regulations of contracting parties relating to the marking of imported products shall be such as to permit compliance without seriously damaging the products, or materially reducing their value, or unreasonably increasing their cost.

4. As a general rule no special duty or penalty should be imposed by any contracting party for failure to comply with marking requirements prior to importation unless corrective marking is unreasonably delayed or deceptive marks have been affixed or the required marking has been intentionally omitted.

5. The contracting parties shall co-operate with each other with a view to preventing the use of trade names in such

- b) aux restrictions quantitatives;
- c) aux licences;
- d) au contrôle des changes;
- e) aux services de statistique;
- f) aux pièces à produire, à la documentation et à la délivrance de certificats;
- g) aux analyses et aux vérifications;
- h) à la quarantaine, à l'inspection sanitaire et à la désinfection.

Article IX

Marques d'origine

1. En ce qui concerne la réglementation relative au marquage, chaque partie contractante accordera aux produits du territoire des autres parties contractantes un traitement qui ne devra pas être moins favorable que le traitement accordé aux produits similaires de tout pays tiers.

2. Chaque fois que cela sera possible du point de vue administratif, les parties contractantes devraient permettre l'apposition, au moment de l'importation, des marques d'origine.

3. En ce qui concerne le marquage des produits importés, les lois et règlements des parties contractantes seront tels qu'il sera possible de s'y conformer, sans occasionner de dommage sérieux aux produits ni réduire substantiellement leur valeur, ni accroître indûment leur prix de revient.

4. En règle générale, aucune partie contractante ne devrait imposer d'amende ou de droit spécial lorsqu'il y aura eu défaut d'observation des règlements relatifs au marquage avant l'importation, à moins que la rectification du marquage ne soit indûment différée ou que des marques de nature à induire en erreur n'aient été apposées ou que le marquage n'ait été intentionnellement omis.

5. Les parties contractantes collaboreront en vue d'éviter que les marques commerciales ne soient utilisées de manière à

- b) mengenmäßige Beschränkungen;
- c) Lizenzierung;
- d) Devisenkontrolle;
- e) statistische Dienste;
- f) Dokumente, Dokumentation und Legalisation;
- g) Analyse und Untersuchung; und
- h) Quarantäne, Sanitätsinspektion und Desinfektion.

Artikel IX

Ursprungsmarken

1. Jeder Vertragsstaat gewährt für Waren aus den Gebieten anderer Vertragsstaaten hinsichtlich der Vorschriften über Markenbezeichnung die Meistbegünstigung wie für gleichartige Erzeugnisse eines dritten Staates.

2. Soweit dies verwaltungsmäßig durchführbar ist, sollen die Vertragsstaaten die Anbringung vorgeschriebener Ursprungsmarken anlässlich der Einfuhr gestatten.

3. Die Gesetze und Vorschriften von Vertragsstaaten gestatten die Anbringung von Ursprungsmarken ohne ernstliche Beschädigung, wesentliche Wertverminderung der Waren oder unverhältnismäßige Erhöhung der Kosten.

4. Im allgemeinen soll kein Vertragsstaat eine besondere Gebühr oder ein Pönale wegen einer vor der Einfuhr erfolgten Übertretung der Vorschriften über Markenbezeichnung einheben, außer bei ungebührlicher Verzögerung der richtigstellenden Bezeichnung, bei irreführender oder bei vorsätzlich unterlassener Anbringung der vorgeschriebenen Markenbezeichnung.

5. Die Vertragsstaaten arbeiten zusammen, um eine Verwendung von Markennamen zu verhüten, die geeignet wäre, die

manner as to misrepresent the true origin of a product, to the detriment of such distinctive regional or geographical names of products of the territory of a contracting party as are protected by its legislation. Each contracting party shall accord full and sympathetic consideration to such requests or representations as may be made by any other contracting party regarding the application of the undertaking set forth in the preceding sentence to names of products which have been communicated to it by the other contracting party.

Article X

Publication and Administration of Trade Regulations

1. Laws, regulations, judicial decisions and administrative rulings of general application, made effective by any contracting party, pertaining to the classification or the valuation of products for customs purposes, or to rates of duty, taxes or other charges, or to requirements, restrictions or prohibitions on imports or exports or on the transfer of payments therefor, or affecting their sale, distribution, transportation, insurance, warehousing, inspection, exhibition, processing, mixing or other use, shall be published promptly in such a manner as to enable governments and traders to become acquainted with them. Agreements affecting international trade policy which are in force between the government or a governmental agency of any contracting party and the government or governmental agency of any other contracting party shall also be published. The provisions of this paragraph shall not require any contracting party to disclose confidential information which would impede law enforcement or other-

induire en erreur quant à la véritable origine du produit, et cela au détriment des appellations d'origine régionales ou géographiques des produits du territoire d'une partie contractante qui sont protégées par sa législation. Chaque partie contractante accordera une entière et bienveillante attention aux demandes ou représentations que pourra lui adresser une autre partie contractante au sujet d'abus tels que ceux mentionnés ci-dessus dans le présent paragraphe qui lui auront été signalés par cette autre partie contractante concernant les appellations que celle-ci aura communiquées à la première partie contractante.

Article X

Publication et application des règlements relatifs au commerce

1. Les lois, règlements, décisions judiciaires et administratives d'application générale rendus exécutoires par toute partie contractante qui visent la classification ou l'évaluation des produits à des fins douanières, les taux des droits de douane, taxes et autres impositions, ou les prescriptions, restrictions ou prohibitions relatives à l'importation ou à l'exportation, ou le transfert de paiements les concernant, ou qui touchent la vente, la distribution, le transport, l'assurance, l'entreposage, l'inspection, l'exposition, la transformation, le mélange ou toute autre utilisation de ces produits seront publiées, dans les moindres délais, de façon à permettre aux gouvernements et aux commerçants d'en prendre connaissance. Les accords intéressant la politique commerciale internationale et qui seraient en vigueur entre le gouvernement ou un organisme gouvernemental de toute partie contractante et le gouvernement ou un organisme gouvernemental d'une autre partie contractante seront également publiés. Les dispositions du présent paragraphe n'obligeront

wirkliche Herkunft einer Ware zum Nachteil von bestimmten regionalen oder geographischen Warenbezeichnungen aus dem Gebiete eines Vertragsstaates, die durch seine Gesetzgebung geschützt sind, unrichtig zu bezeichnen. Jeder Vertragsstaat überprüft eingehend und wohlwollend die von einem anderen Vertragsstaat vorgebrachten Ersuchen und Vorstellungen betreffend die Anwendung des im vorhergehenden Satz festgelegten Verfahrens betreffend Warenbezeichnungen, die ihm von einem anderen Vertragsstaat mitgeteilt wurden.

Artikel X

Veröffentlichung und Anwendung von Handelsvorschriften

1. Gesetze, Vorschriften, gerichtliche Entscheidungen und Verwaltungsvorschriften allgemeiner Anwendung, die von einem Vertragsstaat in Kraft gesetzt werden und die Nomenklatur, Zollwertbemessung, Zollsätze, Abgaben oder andere Belastungen, Ein- oder Ausfuhrvorschriften, -beschränkungen oder -verbote oder die Zahlungsüberweisungen für den Warenverkehr betreffen oder sich auf den Verkauf, die Verteilung, Beförderung, Versicherung, Einlagerung, Überprüfung, Ausstellung, Verarbeitung, Vermischung oder sonstige Verwendung beziehen, sind unverzüglich derart zu veröffentlichen, daß es Regierungen und Kaufleuten ermöglicht wird, sich mit ihnen vertraut zu machen. Abkommen, betreffend die internationale Handelspolitik, die zwischen der Regierung oder einer Behörde eines Vertragsstaates und der Regierung oder einer Behörde eines anderen Vertragsstaates bestehen, werden ebenfalls veröffentlicht. Die Bestimmungen dieses Absatzes nötigen keinen Vertragsstaat zur Bekanntgabe vertraglicher Informationen, deren Veröffent-

120

wise be contrary to the public interest or would prejudice the legitimate commercial interests of particular enterprises, public or private.

2. No measure of general application taken by any contracting party effecting an advance in a rate of duty or other charge on imports under an established and uniform practice, or imposing a new or more burdensome requirement, restriction or prohibition on imports, or on the transfer of payments therefor, shall be enforced before such measure has been officially published.

3. (a) Each contracting party shall administer in a uniform, impartial and reasonable manner all its laws, regulations, decisions and rulings of the kind described in paragraph 1 of this Article.

(b) Each contracting party shall maintain, or institute as soon as practicable, judicial, arbitral or administrative tribunals or procedures for the purpose, inter alia, of the prompt review and correction of administrative action relating to customs matters. Such tribunals or procedures shall be independent of the agencies entrusted with administrative enforcement and their decisions shall be implemented by, and shall govern the practice of, such agencies unless an appeal is lodged with a court or tribunal of superior jurisdiction within the time prescribed for appeals to be lodged by importers;

pas une partie contractante à révéler des renseignements de caractère confidentiel qui feraient obstacle à l'application des lois, qui seraient contraires à l'intérêt public ou qui porteraient préjudice aux intérêts commerciaux légitimes d'entreprises publiques ou privées.

2. Aucune mesure d'ordre général que pourrait prendre une partie contractante et qui entraînerait un relèvement du taux d'un droit de douane ou d'une autre imposition à l'importation en vertu d'usages établis et uniformes ou d'où il résulterait, pour les importations ou les transferts de fonds relatifs à des importations, une prescription, une restriction ou une prohibition nouvelle ou aggravée ne sera mise en vigueur avant qu'elle n'ait été publiée officiellement.

3. a) Chaque partie contractante appliquera d'une manière uniforme, impartiale et équitable tous les règlements, lois, décisions judiciaires et administratives visés au paragraphe premier du présent article.

b) Chaque partie contractante maintiendra ou instituera, aussitôt que possible, des tribunaux judiciaires, administratifs ou d'arbitrage ou des instances ayant pour but notamment de réviser et de rectifier dans les moindres délais les mesures administratives se rapportant aux questions douanières. Ces tribunaux ou instances seront indépendants des organismes chargés de l'application des mesures administratives, et leurs décisions seront exécutées par ces organismes et en régiront la pratique administrative, à moins qu'il ne soit interjeté appel auprès d'une juridiction supérieure dans les délais prescrits pour les

lichung die Anwendung der Gesetze behindern oder in anderer Weise dem öffentlichen Interesse zuwiderlaufen oder den berechtigten Wirtschaftsinteressen einzelner öffentlicher oder privater Unternehmungen Schaden zufügen würde.

2. Kein Vertragsstaat darf eine Maßnahme allgemeiner Art ergreifen, die auf Grund bestehender und einheitlicher Anwendung eine Erhöhung der Zollsätze oder anderer Importbelastungen ergeben würde oder eine neue oder erschwerende Vorschrift, Beschränkung oder ein Verbot für die Einfuhr oder für die sich aus der Einfuhr ergebende Zahlungsüberweisung erlassen oder in Kraft setzen, bevor eine derartige Maßnahme offiziell veröffentlicht wurde.

3. a) Jeder Vertragsstaat wendet alle seine Gesetze, Vorschriften, Entscheidungen und Regelungen der im Absatz 1 dieses Artikels beschriebenen Art in einheitlicher, unparteiischer und sinngemäßer Weise an.

b) Jeder Vertragsstaat wird Gerichte, Schiedsgerichte oder Verwaltungsgerichte oder für diesen Zweck geeignete Verfahren beibehalten oder sobald als möglich einführen, denen es unter anderem obliegt, Verwaltungsentscheidungen in Zollangelegenheiten unverzüglich zu überprüfen und richtigzustellen. Solche Gerichte oder Verfahren sind von den Verwaltungsbehörden unabhängig und ihre Entscheidungen werden von diesen Behörden angewendet, werden und deren Tätigkeit lenken, sofern nicht bei einem Gerichtshof oder Gerichte höherer Instanz innerhalb der für Importeure vorgeschriebenen Be-

PROVIDED that the central administration of such agency may take steps to obtain a review of the matter in another proceeding if there is good cause to believe that the decision is inconsistent with established principles of law or the actual facts.

- (c) The provisions of subparagraph (b) of this paragraph shall not require the elimination or substitution of procedures in force in the territory of a contracting party on the date of this Agreement which in fact provide for an objective and impartial review of administrative action even though such procedures are not fully or formally independent of the agencies entrusted with administrative enforcement. Any contracting party employing such procedures shall, upon request, furnish the CONTRACTING PARTIES with full information thereon in order that they may determine whether such procedures conform to the requirements of this subparagraph.

Article XI

General Elimination of Quantitative Restrictions

1. No prohibitions or restrictions other than duties, taxes or other charges, whether made effective through quotas, import or export licences or other measures, shall be instituted or maintained by any contracting party on the importation of any product of the territory of any other contracting party or on the exportation or sale for

appels interjetés par les importateurs, sous réserve que l'administration centrale d'un tel organisme puisse prendre des mesures en vue d'obtenir une révision de l'affaire dans une autre action, s'il y a des raisons valables de croire que la décision est incompatible avec les principes du droit ou avec les faits de la cause.

- c) Aucune disposition de l'alinéa b) du présent paragraphe n'exigera la suppression ou le remplacement des instances existant sur le territoire d'une partie contractante à la date du présent Accord et qui assurent en fait une révision impartiale et objective des décisions administratives, quand bien même ces instances ne seraient pas entièrement ou formellement indépendantes des organismes chargés de l'application des mesures administratives. Toute partie contractante qui a recours à de telles instances devra, lorsqu'elle y sera invitée, communiquer à ce sujet aux PARTIES CONTRACTANTES tous renseignements permettant à ces dernières de décider si ces instances répondent aux conditions fixées dans le présent alinéa.

Article XI

Élimination générale des restrictions quantitatives

1. Aucune partie contractante n'instituera ou ne maintiendra à l'importation d'un produit originaire du territoire d'une autre partie contractante, à l'exportation ou à la vente pour l'exportation d'un produit destiné au territoire d'une autre partie contractante, de prohibitions ou de restrictions autres que des droits de douane, taxes

rufungsfrist eine Berufung eingebracht wurde; Voraussetzung ist hierfür, daß die Zentralstelle einer solchen Behörde die Möglichkeit hat, die Überprüfung der Angelegenheit in einem anderen Verfahren zu erreichen, wenn Grund zur Annahme besteht, daß die Entscheidung mit den bestehenden Rechtsgrundsätzen oder dem Sachverhalt in Widerspruch steht.

- c) Die Bestimmungen unter lit. b) dieses Absatzes erfordern nicht die Beseitigung oder die Ersetzung von im Zeitpunkt dieses Abkommens auf dem Gebiete eines Vertragsstaates in Geltung stehenden Verfahren, die tatsächlich eine objektivere und unparteiische Überprüfung der Verwaltungstätigkeit gewährleisten, selbst wenn solche Verfahren nicht vollständig oder formell von den Verwaltungsbehörden unabhängig sind. Jeder Vertragsstaat, der solche Verfahren anwendet, wird den Vertragsstaaten auf Ersuchen ausführliche Informationen darüber erteilen, damit sie feststellen können, ob diese Verfahren den Erfordernissen dieses Absatzes entsprechen.

Artikel XI

Allgemeine Beseitigung von Mengenbeschränkungen

1. Außer Zöllen, Steuern und anderen Abgaben werden bei der Einfuhr einer Ware aus dem Gebiete eines Vertragsstaates oder bei der Ausfuhr beziehungsweise beim Verkauf zur Ausfuhr einer Ware, die für das Gebiet eines anderen Vertragsstaates bestimmt ist, keine Verbote oder Einschränkungen, sei es durch Kontingentierung,

122

export of any product destined for the territory of any other contracting party.

2. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not extend to the following:

(a) export prohibitions or restrictions temporarily applied to prevent or relieve critical shortages of foodstuffs or other products essential to the exporting contracting party;

(b) import and export prohibitions or restrictions necessary to the application of standards or regulations for the classification, grading or marketing of commodities in international trade;

(c) import restrictions on any agricultural or fisheries product, imported in any form, necessary to the enforcement of governmental measures which operate:

(i) to restrict the quantities of the like domestic product permitted to be marketed or produced, or, if there is no substantial domestic production for which the imported product can be directly substituted; or

(ii) to remove a temporary surplus of the like domestic product, or, if there is no substantial domestic production of the like product, of a domestic product for which the imported

ou autres impositions, que l'application en soit faite au moyen de contingents, de licences d'importation ou d'exportation ou de tout autre procédé.

2. Les dispositions du paragraphe premier du présent article ne s'étendront pas aux cas suivants:

a) Prohibitions ou restrictions à l'exportation appliquées temporairement pour prévenir une situation critique, due à une pénurie de produits alimentaires ou d'autres produits essentiels pour la partie contractante exportatrice ou pour remédier à cette situation;

b) Prohibitions ou restrictions à l'importation ou à l'exportation nécessaires pour l'application de normes ou réglementations concernant la classification, le contrôle de la qualité ou la mise en vente de produits destinés au commerce international;

c) Restrictions à l'importation de tout produit agricole ou produit des pêcheries, quelle que soit la forme sous laquelle ces produits sont importés, quand elles sont nécessaires à l'application de mesures gouvernementales ayant pour effet:

i) de restreindre la quantité du produit national similaire qui peut être mise en vente ou produite ou, à défaut de production nationale importante du produit similaire, celle d'un produit national auquel le produit importé peut être substitué directement;

ii) ou de résorber un excédent temporaire du produit national similaire ou, à défaut de production nationale importante du produit similaire, d'un produit national auquel le pro-

durch das Erfordernis von Ein- oder Ausfuhrlicenzen oder durch andere Maßnahmen erlassen oder beibehalten werden.

2. Die Bestimmungen des Absatzes 1 dieses Artikels erstrecken sich nicht auf folgende Fälle:

a) Ausfuhrverbote oder -beschränkungen, die zeitweise angewendet werden, um einen starken Mangel an Lebensmitteln oder anderen für den exportierenden Vertragsstaat wichtigen Waren zu verhüten oder zu beheben;

b) Ein- und Ausfuhrverbote oder -beschränkungen, die zur Anwendung von Normen oder Vorschriften bezüglich der Einteilung, der Qualitätskontrolle oder des Angebotes von Waren im internationalen Handel notwendig sind;

c) Einfuhrbeschränkungen auf in jeder Form importierte Produkte der Landwirtschaft oder Fischerei, die zur Durchführung von Regierungsmaßnahmen erforderlich sind und bewirken, daß:

I. die Mengen des gleichartigen inländischen Produktes, die verkauft oder hergestellt werden dürfen, oder, falls keine wesentliche Inlandsproduktion eines gleichartigen Produktes besteht, durch die das importierte Erzeugnis direkt ersetzt werden kann, beschränkt werden; oder

II. ein zeitweiliger Überschuss des gleichartigen inländischen Erzeugnisses beseitigt wird; oder falls keine wesentliche inländische Produktion eines gleichartigen Erzeugnisses be-

product can be directly substituted, by making the surplus available to certain groups of domestic consumers free of charge or at prices below the current market level; or

- (iii) to restrict the quantities permitted to be produced of any animal product the production of which is directly, dependent, wholly or mainly, on the imported commodity, if the domestic production of that commodity is relatively negligible.

Any contracting party applying restrictions on the importation of any product pursuant to sub-paragraph (c) of this paragraph shall give public notice of the total quantity or value of the product permitted to be imported during a specified future period and of any change in such quantity or value. Moreover, any restrictions applied under (i) above shall not be such as will reduce the total of imports relative to the total of domestic production, as compared with the proportion which might reasonably be expected to rule between the two in the absence of restrictions. In determining this proportion, the contracting party shall pay due regard to the proportion prevailing during a previous representative period and to any special factors which may have affected or may be affecting the trade in the product concerned.

3. Throughout Articles XI, XII, XIII and XIV the terms

duit importé peut être substitué directement, en mettant cet excédent à la disposition de certains groupes de consommateurs du pays à titre gratuit ou à des prix inférieurs aux cours pratiqués sur le marché;

- iii) ou de restreindre la quantité qui peut être produite de tout produit d'origine animale dont la production dépend directement, en totalité ou pour la plus grande partie, du produit importé, si la production nationale de ce dernier est relativement négligeable.

Toute partie contractante appliquant des restrictions à l'importation d'un produit conformément aux dispositions de l'alinéa c) du présent paragraphe publiera le total du volume ou de la valeur du produit dont l'importation sera autorisée pendant une période ultérieure déterminée ainsi que tout changement survenant dans ce volume ou cette valeur. De plus, les restrictions appliquées conformément à l'alinéa i) ci-dessus ne devront pas avoir pour effet de réduire le rapport entre le total des importations et celui de la production nationale, comparé à la proportion que l'on pourrait raisonnablement s'attendre à voir s'établir entre elles en l'absence desdites restrictions. Pour déterminer cette proportion, la partie contractante tiendra dûment compte de celle qui existait au cours d'une période de référence antérieure et de tous facteurs spéciaux qui ont pu ou peuvent affecter le commerce de ce produit.

3. Dans les articles XI, XII, XIII et XIV, les expressions

steht, die Beseitigung eines zeitweiligen Überschusses eines inländischen Produktes bewirkt, durch welches das importierte Erzeugnis direkt ersetzt werden kann, wobei dieser Überschuss gewissen Verbrauchergruppen kostenlos oder unter dem Marktpreis zur Verfügung gestellt wird; oder

- III. eine Einschränkung der Menge, die aus einem tierischen Produkt hergestellt werden darf und deren Erzeugung unmittelbar, zur Gänze oder größtenteils von eingeführten Produkten abhängt, sofern die Inlandsproduktion verhältnismäßig geringfügig ist.

Jeder Vertragsstaat, der bei der Einfuhr eines Produktes Beschränkungen gemäß lit. c) dieses Absatzes anwendet, wird die Gesamtmenge oder den Gesamtwert des zur Einfuhr während einer bestimmten Zeitspanne künftig zugelassenen Produktes oder jede Änderung dieser Menge oder des Wertes öffentlich bekanntgeben. Überdies dürfen die gemäß Ziffer I) dieses Absatzes angewendeten Beschränkungen nicht eine Verminderung der Gesamteinfuhr im Verhältnis zur Gesamtmenge der Inlandsproduktion herbeiführen, verglichen mit dem Verhältnis, welches angenommen werden könnte, wenn zwischen beiden keine Beschränkungen bestanden hätten. Zur Bestimmung dieses Verhältnisses wird der Vertragsstaat jenes Verhältnis, das während einer früheren Vergleichsperiode bestand, und alle besonderen Faktoren, die auf den Handel mit dem betreffenden Produkt Einfluß gehabt haben oder haben könnten, entsprechend berücksichtigen.

3. Die Begriffe „Einfuhrbeschränkungen“ oder „Aus-

“import restrictions” or “export restrictions” include restrictions made effective through state-trading operations.

Article XII

Restrictions to Safeguard the Balance of Payments

1. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of Article XI, any contracting party, in order to safeguard its external financial position and balance of payments, may restrict the quantity or value of merchandise permitted to be imported, subject to the provisions of the following paragraphs of this Article.

2. (a) No contracting party shall institute, maintain or intensify import restrictions under this Article except to the extent necessary.

(i) to forestall the imminent threat of, or to stop, a serious decline in its monetary reserves, or

(ii) in the case of a contracting party with very low monetary reserves, to achieve a reasonable rate of increase in its reserves.

Due regard shall be paid in either case to any special factors which may be affecting the contracting party's reserves or need for reserves, including, where special external credits or other resources are available to it, the need to provide for the appropriate use of such credits or resources.

(b) Contracting parties applying restrictions under sub-

«restrictions à l'importation» ou «restrictions à l'exportation» visent également les restrictions appliquées par le moyen de transactions relevant du commerce d'État.

Article XII

Restrictions destinées à protéger la balance des paiements.

1. Nonobstant les dispositions du paragraphe premier de l'article XI, toute partie contractante, en vue de sauvegarder sa position financière extérieure et sa balance des paiements, pourra restreindre le volume ou la valeur des marchandises dont elle autorise l'importation, sous réserve des dispositions des paragraphes suivants du présent article.

2. a) Aucune partie contractante n'instituera, ne maintiendra, ni ne renforcera de restrictions à l'importation en vertu du présent article, sauf dans la mesure nécessaire:

i) pour s'opposer à la menace imminente d'une baisse importante de ses réserves monétaires ou pour mettre fin à cette baisse,

ii) ou pour relever ses réserves monétaires suivant un taux d'accroissement raisonnable, dans le cas où elles seraient très basses.

Il sera dûment tenu compte, dans ces deux cas, de tous les facteurs spéciaux qui affecteraient les réserves monétaires de la partie contractante ou ses besoins en réserves monétaires, et notamment, lorsqu'elle dispose de crédits extérieurs spéciaux ou d'autres ressources, de la nécessité de prévoir l'emploi approprié de ces crédits ou de ces ressources.

b) Les parties contractantes qui appliquent des restric-

fuhrbeschränkungen“ in den Artikeln XI, XII, XIII und XIV umfassen auch Beschränkungen, die durch die Abwicklung staatlicher Handelsgeschäfte eintreten.

Artikel XII

Beschränkungen zum Schutze der Zahlungsbilanz

1. Ungeachtet der Bestimmungen des Absatzes 1 des Artikels XI kann jeder Vertragsstaat zum Schutze seiner auswärtigen Finanzlage und seiner Zahlungsbilanz die Menge oder den Wert der zur Einfuhr zugelassenen Waren vorbehaltlich der Bestimmungen der folgenden Absätze dieses Artikels beschränken.

2. a) Gemäß diesem Artikel wird kein Vertragsstaat Einfuhrbeschränkungen erlassen, beibehalten oder verschärfen, außer soweit sie erforderlich sind,

I. um der drohenden Gefahr eines ernstlichen Sinkens seiner Wertreserven entgegenzutreten oder sie aufzuhalten oder

II. um, im Falle eines Vertragsstaates mit sehr geringen Geldreserven, ein entsprechendes Ansteigen seiner Reserven zu erreichen.

In beiden Fällen sind alle besonderen Umstände, die auf die Reserven oder das Bedürfnis an Reserven des Vertragsstaates Einfluß haben, gebührend zu berücksichtigen, einschließlich jener Fälle, in denen dem Vertragsstaat Auslandskredite oder andere Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen und die Notwendigkeit besteht, Vorkehrungen für die geeignete Verwendung solcher Kredite oder Hilfsmöglichkeiten zu treffen.

b) Vertragsstaaten, die gemäß lit. a) dieses Ab-

paragraph (a) of this paragraph shall progressively relax them as such conditions improve, maintaining them only to the extent that the conditions specified in that sub-paragraph still justify their application. They shall eliminate the restrictions when condition would no longer justify their institution or maintenance under that sub-paragraph.

3. (a) The contracting parties recognize that during the next few years all of them will be confronted in varying degrees with problems of economic adjustment resulting from the war. During this period the CONTRACTING PARTIES shall, when required to take decisions under this Article or under Article XIV, take full account of the difficulties of post-war adjustment and of the need which a contracting party may have to use import restrictions as a step towards the restoration of equilibrium in its balance of payments on a sound and lasting basis.

(b) The contracting parties recognize that, as a result of domestic policies directed toward the achievement and maintenance of full and productive employment and large and steadily growing demand or toward the reconstruction or development of industrial and other economic resources and the raising of standards of productivity, such a contracting party may ex-

tions en vertu de l'alinéa a) du présent paragraphe les atténueront progressivement au fur et à mesure que la situation envisagée audit alinéa s'améliorera et ne les maintiendront que dans la mesure où cette situation en justifiera encore l'application. Elles les élimineront lorsque la situation ne justifiera plus leur établissement ou leur maintien en vertu dudit alinéa.

3. a) Les parties contractantes reconnaissent qu'au cours des premières années à venir elles devront toutes, à des degrés divers, faire face à des problèmes d'adaptation économique résultant de la guerre. Au cours de cette période, les PARTIES CONTRACTANTES tiendront pleinement compte, lorsqu'elles devront prendre des décisions en vertu du présent article ou de l'article XIV, des difficultés d'adaptation de la période d'après-guerre et de la nécessité dans laquelle une partie contractante peut se trouver de recourir à des restrictions à l'importation en vue de rétablir l'équilibre de sa balance des paiements sur une base saine et durable.

b) Les parties contractantes reconnaissent que la politique suivie sur le plan national par une partie contractante en vue de réaliser et de maintenir le plein emploi productif et un volume important et toujours croissant de la demande ou d'assurer la reconstruction ou le développement des ressources industrielles et autres ressources économiques et l'élévation des niveaux de

satzes Beschränkungen anwenden, werden diese entsprechend der Verbesserung der Lage nach und nach abbauen und sie nur in dem Maße aufrechterhalten, als die in diesem Unterabsatz bezeichnete besondere Lage noch ihre Anwendung rechtfertigt. Sie werden die Beschränkungen beseitigen, wenn die Finanzlage deren Einführung oder Beibehaltung gemäß den Bestimmungen dieses Unterabsatzes nicht länger rechtfertigen würde.

3. a) Die Vertragsstaaten anerkennen, daß sie alle innerhalb der nächsten Jahre in verschiedenem Ausmaß Problemen der sich aus dem Krieg ergebenden wirtschaftlichen Anpassung gegenüberstehen werden. Wenn die Vertragsstaaten während dieses Zeitraumes gemäß diesem Artikel oder gemäß Artikel XIX Entscheidungen treffen müssen, werden sie die Schwierigkeiten der Nachkriegsanpassung und die Notwendigkeit, die für einen Vertragsstaat bestehen könnte, Einfuhrbeschränkungen zum Zwecke des Ausgleiches der Zahlungsbilanz auf einer gesunden und dauerhaften Grundlage zu erlassen, voll berücksichtigen.

b) Die Vertragsstaaten anerkennen, daß als Folge einer Innenpolitik, die auf eine Erreichung und Beibehaltung einer produktiven Vollbeschäftigung und eine ständig steigende Nachfrage oder auf den Wiederaufbau oder die Entwicklung industrieller oder anderer wirtschaftlicher Kräfte und die Hebung der Produktivität gerichtet ist, für einen solchen Vertragsstaat ein

perience a high level of demand for imports. Accordingly,

- (i) notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article, no contracting party shall be required to withdraw or modify restrictions on the ground that a change in the policies referred to above would render unnecessary the restrictions which it is applying under this Article;
 - (ii) any contracting party applying import restrictions under this Article may determine the incidence of the restrictions on imports of different products or classes of products in such a way as to give priority to the importation of those products which are more essential in the light of such policies.
- (c) Contracting parties undertake, in carrying out their domestic policies:
- (i) to pay due regard to the need for restoring equilibrium in their balance of payments on a sound and lasting basis and to the desirability of assuring an economic employment of productive resources;
 - (ii) not to apply restrictions so as to prevent unreasonably the importation of any description of goods in minimum commercial quantities, the exclusion of which would impair

productivité peut provoquer chez cette partie contractante une forte demande d'importation. En conséquence:

- i) nonobstant les dispositions du paragraphe 2 du présent article, aucune partie contractante ne sera tenue de supprimer ou de modifier des restrictions du fait que, si un changement était apporté à la politique définie ci-dessus, les restrictions qu'elle applique en vertu du présent article cesseraient d'être nécessaires;
 - ii) toute partie contractante qui applique des restrictions à l'importation en vertu du présent article pourra déterminer l'incidence de ces restrictions sur les importations des différents produits ou des différentes catégories de produits, de manière à donner la priorité à l'importation des produits qui, dans la ligne de la politique suivie, sont les plus nécessaires.
- c) Dans l'application de leur politique nationale, les parties contractantes s'engagent:
- i) à tenir dûment compte de la nécessité de rétablir l'équilibre de leur balance des paiements sur une base saine et durable et de l'opportunité d'assurer l'utilisation de leurs ressources productives sur une base économique;
 - ii) à s'abstenir d'appliquer des restrictions qui s'opposeraient indûment à l'importation en quantités commerciales minimales de marchandises, de quelque nature qu'elles soient, dont

großer Einfuhrbedarf bestehen kann. Demgemäß

- I. wird, ungeachtet der Bestimmungen des Absatzes 2 dieses Artikels, kein Vertragsstaat deswegen genötigt sein, Beschränkungen zu widerrufen oder abzuändern, weil die Änderung solcher Politik im oben angeführten Sinne die gemäß diesem Artikel angewendeten Beschränkungen überflüssig machen würde;
 - II. kann jeder Vertragsstaat, der Einfuhrbeschränkungen gemäß diesem Artikel anwendet, die Anwendbarkeit dieser Beschränkungen auf die Einfuhr verschiedener Waren oder Warengattungen derart bestimmen, daß dadurch der Einfuhr jener Waren, die im Hinblick auf eine solche Politik wichtiger erscheinen, eine Priorität eingeräumt wird.
- c) Die Vertragsstaaten verpflichten sich, bei der Durchführung ihrer Innenpolitik
- I. die Notwendigkeit der Wiederherstellung des Gleichgewichtes in ihren Zahlungsbilanzen auf einer gesunden und dauerhaften Grundlage sowie das Bestreben der Sicherstellung einer wirtschaftlichen Verwendung der produktiven Hilfsquellen gebührend zu berücksichtigen;
 - II. Beschränkungen nicht derart anzuwenden, daß dadurch unzulässigerweise die Einfuhr von Warengattungen in handelsmäßig geringen Mengen verhindert und eine Störung der üblichen

regular channels of trade, or restrictions which would prevent the importation of commercial samples, or prevent compliance with patent, trademark, copyright, or similar procedures; and

(iii) to apply restrictions under this Article in such a way as to avoid unnecessary damage to the commercial or economic interests of any other contracting party.

4. (a) Any contracting party which is not applying restrictions under this Article, but is considering the need to do so, shall before instituting such restrictions (or, in circumstances in which prior consultation is impracticable, immediately after doing so), consult with the CONTRACTING PARTIES as to the nature of its balance-of-payments difficulties, alternative corrective measures which may be available, and the possible effect of such measures on the economies of other contracting parties. No contracting party shall be required in the course of consultations under this sub-paragraph to indicate in advance the choice or timing of any particular measures which it may ultimately determine to adopt.

(b) The CONTRACTING PARTIES may at any time invite any contracting party which is applying import restrictions

l'exclusion entraverait les courants normaux d'échanges, ou encore des restrictions qui s'opposeraient à l'importation d'échantillons commerciaux ou à l'observation des procédures relatives aux brevets, marques de fabrique, droits d'auteur et de reproduction ou d'autres procédures analogues;

iii) et à appliquer les restrictions prévues au présent article de manière à éviter de porter, sans nécessité, préjudice aux intérêts commerciaux ou économiques de toute autre partie contractante.

4. a) Toute partie contractante qui n'applique pas de restrictions en vertu du présent article, mais qui envisage la nécessité de le faire, devra, avant de les instituer (ou, dans le cas où une consultation préalable est impossible, immédiatement après l'avoir fait), entrer en consultation avec les PARTIES CONTRACTANTES au sujet de la nature des difficultés afférentes à sa balance des paiements, des divers correctifs entre lesquels elle a le choix, ainsi que de la répercussion possible de ces mesures sur l'économie d'autres parties contractantes. Aucune partie contractante ne sera tenue, au cours de ces consultations, d'indiquer d'avance le choix qu'elle fera de telles mesures particulières qu'elle pourra décider finalement d'adopter, ni leur date d'application.

b) Les PARTIES CONTRACTANTES pourront à tout moment inviter une partie contractante qui applique des

Handelsbeziehungen bewirkt würde, oder Beschränkungen anwenden, die die Einfuhr von Warenmustern oder die Beobachtung von Patentrechten, Handelsmarken, Autorenrechten oder ähnlichen Rechten verhindern würden; und

III. gemäß diesem Artikel Beschränkungen derart anzuwenden, daß eine unnötige Schädigung der kommerziellen oder wirtschaftlichen Interessen eines anderen Vertragsstaates vermieden wird.

4. a) Jeder Vertragsstaat, der nicht gemäß diesem Artikel Beschränkungen anwendet, aber die Notwendigkeit ihrer Anwendung in Betracht zieht, wird sich vor Einführung solcher Beschränkungen (oder in Fällen, die eine vorherige Konsultation undurchführbar erscheinen lassen, sogleich danach) mit den Vertragsstaaten über die Art seiner Zahlungsbilanzschwierigkeiten, über die Möglichkeit anderer Abhilfemaßnahmen und über die allfälligen Auswirkungen solcher Maßnahmen auf die Wirtschaft anderer Vertragsstaaten beraten. Kein Vertragsstaat ist verpflichtet, im Laufe der gemäß diesem Absatz stattfindenden Konsultationen im voraus anzugeben, welche konkrete Maßnahme er schließlich anwenden wird oder zu welchem Zeitpunkt sie in Kraft treten soll.

b) Die Vertragsstaaten können jederzeit jeden Vertragsstaat, der Einfuhrbeschränkungen gemäß diesem Artikel an-

under this Article to enter into such consultations with them, and shall invite any contracting party substantially intensifying such restrictions to consult within thirty days. A contracting party thus invited shall participate in such discussions. The CONTRACTING PARTIES may invite any other contracting party to take part in these discussions. Not later than January 1, 1951, the CONTRACTING PARTIES shall review all restrictions existing on that day and still applied under this Article at the time of the review.

- (c) Any contracting party may consult with the CONTRACTING PARTIES with a view to obtaining their prior approval for restrictions which the contracting party proposes, under this Article, to maintain, intensify or institute, or for the maintenance, intensification or institution of restrictions under specified future conditions. As result of such consultations, the CONTRACTING PARTIES may approve in advance the maintenance, intensification or institution of restrictions by the contracting party in question insofar as the general extent, degree of intensity and duration of the restrictions are concerned. To the extent to which such approval has been given, the requirements of sub-paragraph (a) of this paragraph shall be deemed to have been fulfilled, and the action of the contracting party applying the restrictions

restrictions à l'importation en vertu du présent article à entrer en consultation avec elles à ce sujet; elles inviteront toute partie contractante qui renforce ces restrictions d'une manière substantielle à entrer en consultation avec elles dans les trente jours. La partie contractante ainsi invitée devra participer à ces discussions. Les PARTIES CONTRACTANTES pourront inviter toute autre partie contractante à prendre part à ces discussions. Le 1^{er} janvier 1951 au plus tard, les PARTIES CONTRACTANTES passeront en revue toutes les restrictions existant à cette date et qui, en vertu du présent article, seraient encore appliquées au moment de cet examen.

- c) Toute partie contractante pourra entrer en consultation avec les PARTIES CONTRACTANTES en vue d'obtenir d'elles l'approbation préalable, soit de restrictions qu'elle se propose de maintenir, de renforcer ou d'instituer en vertu du présent article, soit de restrictions qu'elle désire maintenir, renforcer ou instituer au cas où des conditions déterminées se réaliseraient ultérieurement. Comme suite à ces consultations, les PARTIES CONTRACTANTES pourront approuver d'avance le maintien, le renforcement ou l'institution de restrictions par la partie contractante en question quant à leur étendue, à leur degré d'intensité ou à leur durée. Dans les limites de cette approbation, les conditions prévues à l'alinéa a) du présent paragraphe seront considérées comme étant remplies et les mesures prises par la

wendet, einladen, miteinander in derartige Beratungen einzutreten und werden jeden Vertragsstaat, der solche Beschränkungen wesentlich verschärft, auffordern, innerhalb von 30 Tagen in Beratung einzutreten. Ein Vertragsstaat, der auf diese Weise eingeladen wurde, wird an solchen Besprechungen teilnehmen. Die Vertragsstaaten können auch jeden anderen Vertragsstaat einladen, an diesen Besprechungen teilzunehmen. Spätestens bis zum 1. Jänner 1951 werden die Vertragsstaaten alle zu jenem Zeitpunkte bestehenden und im Zeitpunkt der Überprüfung noch gemäß diesem Artikel angewendeten Beschränkungen überprüfen.

- c) Jeder Vertragsstaat kann mit den Vertragsstaaten in Beratungen eintreten, um ihre vorhergehende Zustimmung zur Beibehaltung, Verschärfung oder Errichtung von Beschränkungen, die der Vertragsstaat gemäß diesem Artikel vorschlägt oder für die Beibehaltung, Verschärfung oder Errichtung von Beschränkungen, im Falle des zukünftigen Eintreffens bestimmter Voraussetzungen zu erlangen. Auf Grund solcher Beratungen können die Vertragsstaaten im voraus der Beibehaltung, Verschärfung oder Errichtung von Beschränkungen durch den betreffenden Vertragsstaat hinsichtlich des Anwendungsbereichs, der Wirkungsstärke und der Dauer der Beschränkungen zustimmen. Im Rahmen der erteilten Zustimmung werden die Erfordernisse unter lit. a) dieses Absatzes als erfüllt betrachtet und die von dem

shall not be open to challenge under sub-paragraph (d) of this paragraph on the ground that such action is inconsistent with the provisions of paragraph 2 of this Article.

- (d) Any contracting party which considers that another contracting party is applying restrictions under this Article inconsistently with the provisions of paragraphs 2 or 3 of this Article or with those of Article XIII (subject to the provisions of Article XIV) may bring the matter for discussion to the CONTRACTING PARTIES; and the contracting party applying the restrictions shall participate in the discussion. The CONTRACTING PARTIES, if they are satisfied that there is a prima facie case that the trade of the contracting party initiating the procedure is adversely affected, shall submit their views to the parties with the aim of achieving a settlement of the matter in question which is satisfactory to the parties and to the CONTRACTING PARTIES. If no such settlement is reached and if the CONTRACTING PARTIES determine that the restrictions are being applied inconsistently with the provisions of paragraphs 2 or 3 of this Article or with those of Article XIII (subject to the provisions of Article XIV), they shall recommend the withdrawal or modification of the restrictions. If the restrictions are not withdrawn or modified in accordance with the recommendation of the CONTRACTING PAR-

partie contractante appliquant les restrictions ne pourront être attaquées en vertu de l'alinéa d) du présent paragraphe comme incompatibles avec les dispositions du paragraphe 2 du présent article.

- d) Toute partie contractante qui considère qu'une autre partie contractante applique des restrictions en vertu du présent article d'une manière incompatible avec les dispositions des paragraphes 2 ou 3 de cet article ou avec celles de l'article XIII (sous réserve des dispositions de l'article XIV) pourra soumettre la question aux PARTIES CONTRACTANTES pour discussion. La partie contractante qui applique ces restrictions participera à la discussion. Si les PARTIES CONTRACTANTES, après un premier examen, estiment que le commerce de la partie contractante qui a recours à cette procédure est lésé, elles présenteront leurs observations aux parties en vue de parvenir à un règlement de l'affaire satisfaisant pour les parties intéressées et pour les PARTIES CONTRACTANTES. Au cas où ce règlement ne serait pas obtenu et où les PARTIES CONTRACTANTES décideraient que les restrictions sont appliquées d'une manière incompatible avec les dispositions des paragraphes 2 ou 3 du présent article, ou avec celles de l'article XIII (sous réserve des dispositions de l'article XIV), les PARTIES CONTRACTANTES recommanderont la suppression ou la modification desdites restrictions. Si les restric-

Vertragsstaat zur Durchführung der Beschränkungen ergriffenen Maßnahmen dürfen nicht nach lit. d) dieses Absatzes mit der Begründung angefochten werden, daß eine solche Maßnahme mit den Bestimmungen des Absatzes 2 dieses Artikels im Widerspruch stehe.

- d) Ein Vertragsstaat, der der Meinung ist, daß ein anderer Vertragsstaat gemäß diesem Artikel Beschränkungen anwendet, die mit den Bestimmungen der Absätze 2 und 3 dieses Artikels oder mit denen der Artikel XIII (vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels XIV) unvereinbar sind, kann die Angelegenheit den Vertragsstaaten zur Erörterung unterbreiten; der diese Beschränkungen anwendende Vertragsstaat nimmt an der Erörterung teil. Falls die Vertragsstaaten nach der ersten Überprüfung wahrnehmen, daß der Handel jenes Vertragsstaates geschädigt erscheint, der das Verfahren eingeleitet hat, werden sie ihre Stellungnahme den Parteien zur Kenntnis bringen, um zu einer beide Teile und die Vertragsstaaten befriedigenden Regelung der Angelegenheit zu gelangen. Wenn keine Regelung erreicht wird und die Vertragsstaaten dahin entscheiden, daß die angewendeten Beschränkungen mit den Bestimmungen der Absätze 2 und 3 dieses Artikels oder mit denen des Artikels XIII (vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels XIV) unvereinbar sind, werden sie die Aufhebung oder Abänderung der Beschränkungen empfehlen. Wenn die Beschränkungen nicht gemäß der Empfehlung der Ver-

TIES within sixty days, they may release any contracting party from specified obligations under this Agreement towards the contracting party applying the restrictions.

- (e) It is recognized that premature disclosure of the prospective application, withdrawal or modification of any restriction under this Article might stimulate speculative trade and financial movements which would tend to defeat the purposes of this Article. Accordingly, the CONTRACTING PARTIES shall make provision for the observance of the utmost secrecy in the conduct of any consultation.

5. If there is a persistent and widespread application of import restrictions under this Article, indicating the existence of a general disequilibrium which is restricting international trade, the CONTRACTING PARTIES shall initiate discussions to consider whether other measures might be taken, either by those contracting parties whose balances of payments are under pressure or by those whose balances of payments are tending to be exceptionally favourable, or by any appropriate inter-governmental organization, to remove the underlying causes of the disequilibrium. On the invitation of the CONTRACTING PARTIES, contracting parties shall participate in such discussions.

tions ne sont pas supprimées ou modifiées dans les soixante jours, conformément à la recommandation des PARTIES CONTRACTANTES celles-ci pourront relever une ou plusieurs parties contractantes des engagements qu'elles spécifieront parmi les engagements contractés, en vertu du présent Accord, envers la partie contractante appliquant les restrictions.

- e) Il est reconnu que le fait de dévoiler prématurément les projets, visant, en vertu du présent article, à appliquer, supprimer ou modifier toute restriction risquerait de favoriser, dans les échanges commerciaux et les mouvements de capitaux, une spéculation qui irait à l'encontre des buts du présent article. En conséquence, les PARTIES CONTRACTANTES prendront toutes dispositions pour que le secret le plus absolu soit observé dans la conduite de toute consultation.

5. Au cas où l'application de restrictions à l'importation en vertu du présent article prendrait un caractère durable et étendu et indiquerait ainsi l'existence d'un déséquilibre général réduisant le volume des échanges internationaux, les PARTIES CONTRACTANTES entameront des pourparlers pour examiner si d'autres mesures ne pourraient pas être prises, soit par les parties contractantes dont la balance des paiements tend à être défavorable, soit par celles dont la balance des paiements tend à être exceptionnellement favorable, soit encore par une organisation intergouvernementale compétente, afin de faire disparaître les causes fondamentales de ce déséquilibre. Sur l'invitation des PARTIES CONTRACTANTES, les parties contractantes prendront part à ces pourparlers.

tragsstaaten innerhalb von 60 Tagen aufgehoben oder abgeändert werden, können sie jeden Vertragsstaat von bestimmten Verpflichtungen aus diesem Abkommen gegenüber dem Vertragsstaat, der diese Beschränkungen anwendet, befreien.

- e) Es wird anerkannt, daß die vorzeitige Bekanntgabe einer gemäß diesem Artikel beabsichtigten Anwendung, Zurückziehung oder Abänderung einer Beschränkung, spekulative Handels- und Finanzoperationen fördern könnte, die den Zwecken dieses Artikels zuwiderlaufen würden. Die Vertragsstaaten werden daher bei der Führung von Beratungen Vorsorge für die Wahrung äußerster Verschwiegenheit treffen.

5. Wenn gemäß diesem Artikel eine andauernde und weitverbreitete Anwendung von Einfuhrbeschränkungen besteht, die das Bestehen eines allgemeinen Gleichgewichtsmangels anzeigt, welcher den internationalen Handel einschränkt, werden die Vertragsstaaten Beratungen einleiten, um zu erwägen, ob andere Maßnahmen entweder von jenen Vertragsstaaten ergriffen werden könnten, deren Zahlungsbilanz sich ungünstig entwickelt oder von jenen, deren Zahlungsbilanz sich außergewöhnlich günstig entwickelt, oder um durch zuständige zwischenstaatliche Organisationen die dem Mißverhältnis zu Grunde liegenden Ursachen zu beseitigen. Auf Einladung der Vertragsstaaten werden Vertragsstaaten an solchen Beratungen teilnehmen.

Article XIII
Non-discriminatory Administration of Quantitative Restrictions

1. No prohibition or restriction shall be applied by any contracting party on the importation of any product of the territory of any other contracting party or on the exportation of any product destined for the territory of any other contracting party, unless the importation of the like product of all third countries or the exportation of the like product to all third countries is similarly prohibited or restricted.

2. In applying import restrictions to any product, contracting parties shall aim at a distribution of trade in such product approaching as closely as possible the shares which the various contracting parties might be expected to obtain in the absence of such restrictions, and to this end shall observe the following provisions:

- (a) wherever practicable, quotas representing the total amount of permitted imports (whether allocated among supplying countries or not) shall be fixed, and notice given of their amount in accordance with paragraph 3 (b) of this Article;
- (b) in cases in which quotas are not practicable, the restrictions may be applied by means of import licences or permits without a quota;
- (c) contracting parties shall not, except for purposes of operating quotas allocated in accordance with sub-paragraph (d) of

Article XIII
Application non discriminatoire des restrictions quantitatives

1. Aucune prohibition ou restriction ne sera appliquée par une partie contractante à l'importation d'un produit originaire du territoire d'une autre partie contractante ou à l'exportation d'un produit destiné au territoire d'une autre partie contractante, à moins que des prohibitions ou des restrictions semblables ne soient appliquées à l'importation du produit similaire originaire de tout pays tiers ou à l'exportation du produit similaire à destination de tout pays tiers.

2. Dans l'application des restrictions à l'importation d'un produit quelconque, les parties contractantes s'efforceront de parvenir à une répartition du commerce de ce produit se rapprochant dans toute la mesure du possible de celle que, en l'absence de ces restrictions, les diverses parties contractantes seraient en droit d'attendre et elles observeront à cette fin les dispositions suivantes:

- a) Chaque fois que cela sera possible, des contingents représentant le montant global des importations autorisées (qu'ils soient ou non répartis entre les pays fournisseurs) seront fixés et leur montant sera publié conformément au paragraphe 3 b) du présent article;
- b) Lorsqu'il ne sera pas possible de fixer des contingents globaux, les restrictions pourront être appliquées au moyen de licences ou permis d'importation sans contingent global;
- c) Sauf s'il s'agit de faire jouer les contingents alloués conformément à l'alinéa d) du présent paragraphe, les parties con-

Artikel XIII
Nicht-diskriminatorische Anwendung mengenmäßiger Beschränkungen

1. Ein Vertragsstaat wendet bei der Einfuhr einer Ware aus dem Gebiete eines anderen Vertragsstaates oder bei der Ausfuhr einer für das Gebiet eines anderen Vertragsstaates bestimmten Ware keine Verbote oder Beschränkungen an, es sei denn, daß die Einfuhr der gleichartigen Ware aus allen dritten Ländern oder die Ausfuhr der gleichartigen Ware nach allen dritten Ländern in ähnlicher Weise beschränkt oder verboten wäre.

2. Bei der Anwendung von Einfuhrbeschränkungen auf eine Ware streben die Vertragsstaaten eine solche Verteilung des Handels mit dieser Ware an, die tunlichst den Anteilen der verschiedenen Vertragsstaaten bei Fehlen solcher Beschränkungen entsprechen würde; hiefür werden sie zu diesem Zweck folgende Bestimmungen beobachten:

- a) sofern dies durchführbar ist, sind in jedem Falle Kontingente festzulegen, die die Gesamtmenge der zugelassenen Einfuhr aufzeigen (entweder nach Lieferländern aufgeteilt oder nicht); die Summe ist gemäß Absatz 3 b) dieses Artikels bekanntzugeben;
- b) falls die Anwendung von Kontingenten nicht durchführbar ist, können die Beschränkungen durch die Erteilung von Einfuhrlizenzen oder -bewilligungen ohne Kontingentierung gehandhabt werden;
- c) außer zum Zwecke der Anwendung der gemäß lit. d) dieses Absatzes eingeräumten Kontingente werden Vertragsstaaten nicht die

this paragraph, require that import licenses or permits be utilized for the importation of the product concerned from a particular country or source;

- (d) in cases in which a quota is allocated among supplying countries, the contracting party applying the restrictions may seek agreement with respect to the allocation of shares in the quota with all other contracting parties having a substantial interest in supplying the product concerned. In cases in which this method is not reasonably practicable, the contracting party concerned shall allot to contracting parties having a substantial interest in supplying the product shares based upon the proportions, supplied by such contracting parties during a previous representative period, of the total quantity or value of imports of the product, due account being taken of any special factors which may have affected or may be affecting the trade in the product. No conditions or formalities shall be imposed which would prevent any contracting party from utilizing fully the share of any such total quantity or value which has been allotted to it, subject to importation being made within any prescribed period to which the quota may relate.

3. (a) In cases in which import licences are issued in connection with import restrictions, the contracting party applying the restric-

tractantes ne prescriront pas que les licences ou permis d'importation soient utilisés pour l'importation du produit visé en provenance d'une source d'approvisionnement ou d'un pays déterminés;

- d) Dans les cas où un contingent serait réparti entre les pays fournisseurs, la partie contractante qui applique les restrictions pourra se mettre d'accord sur la répartition du contingent avec toutes les autres parties contractantes ayant un intérêt substantiel à la fourniture du produit visé. Dans les cas où il ne serait vraiment pas possible d'appliquer cette méthode, la partie contractante en question attribuera, aux parties contractantes ayant un intérêt substantiel à la fourniture de ce produit, des parts proportionnelles à la contribution apportée par lesdites parties contractantes au volume total ou à la valeur totale des importations du produit en question au cours d'une période de référence antérieure, compte dûment tenu de tous les facteurs spéciaux qui ont pu ou peuvent affecter le commerce de ce produit. Il ne sera imposé aucune condition ou formalité de nature à empêcher une partie contractante d'utiliser intégralement la part du volume total ou de valeur totale qui lui aura été attribuée, sous réserve que l'importation soit faite dans les délais fixés pour l'utilisation de ce contingent.

3. a) Dans les cas où des licences d'importation seraient attribuées dans le cadre de restrictions à l'importation, la partie

Verwendung von Einfuhr-lizenzen oder -bewilligungen für die Einfuhr der betreffenden Ware aus einem bestimmten Land oder einer bestimmten Herkunftsquelle verlangen.

- d) falls ein Kontingent unter Lieferländern aufgeteilt wird, kann der Vertragsstaat, der die Beschränkungen anwendet, ein Übereinkommen bezüglich der Zuteilung von Kontingentanteilen mit allen anderen Vertragsstaaten anstreben, die an der Lieferung der betreffenden Ware besonders interessiert sind. In jenen Fällen, in denen diese Methode nicht durchführbar erscheint, wird der betreffende Vertragsstaat jenen Vertragsstaaten, die an der Lieferung der Ware besonders interessiert sind, Anteile zuweisen, die etwa dem gehaltenen Anteil an der mengen- oder wertmäßigen Gesamteinfuhr dieser Ware einer vorhergehenden Vergleichsperiode entsprechen, und hierbei alle besonderen Umstände, die den Handel mit dieser Ware betroffen haben können oder noch betreffen, entsprechend berücksichtigen. Es dürfen keine Bedingungen oder Formalitäten auferlegt werden, die einen Vertragsstaat an der vollen Ausnutzung des Anteiles hindern, der ihm in einer solchen Gesamtmenge oder dem Gesamtwert zugewiesen wurde, sofern die Einfuhr innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraumes erfolgt, auf den sich das Kontingent bezieht.

3. a) In Fällen, in denen Einfuhr-lizenzen im Zusammenhang mit Einfuhrbeschränkungen erteilt werden, wird der die Be-

tions shall provide, upon the request of any contracting party having an interest in the trade in the product concerned, all relevant information concerning the administration of the restrictions, the import licences granted over a recent period and the distribution of such licences among supplying countries; PROVIDED that there shall be no obligation to supply information as to the names of importing or supplying enterprises.

- (b) In the case of import restrictions involving the fixing of quotas, the contracting party applying the restrictions shall give public notice of the total quantity or value of the product or products which will be permitted to be imported during a specified future period and of any change in such quantity or value. Any supplies of the product in question which were en route at the time at which public notice was given shall not be excluded from entry; PROVIDED that they may be counted so far as practicable, against the quantity permitted to be imported in the period in question, and also, where necessary, against the quantities permitted to be imported in the next following period or periods; and PROVIDED further that if any contracting party customarily exempts from such restrictions products entered for consumption or withdrawn from warehouse for consumption during a period of thirty days after the day of such public notice, such practice shall be considered

contractante qui applique la restriction fournira, sur demande de toute partie contractante intéressée au commerce du produit visé, tous renseignements utiles sur l'application de cette restriction, les licences d'importation accordées au cours d'une période récente et la répartition de ces licences entre les pays fournisseurs, étant entendu qu'elle ne sera pas tenue de dévoiler le nom des établissements importateurs ou fournisseurs.

- b) Dans le cas de restrictions à l'importation comportant la fixation de contingents, la partie contractante qui les applique publiera le volume total ou la valeur totale du ou des produits dont l'importation sera autorisée au cours d'une période ultérieure déterminée et tout changement survenu dans ce volume ou cette valeur. Si l'un quelconque de ces produits est en cours de route au moment où cette publication a été effectuée, l'entrée n'en sera pas refusée. Toutefois, il sera loisible d'imputer ce produit, dans la mesure du possible, sur la quantité dont l'importation est autorisée au cours de la période en question et, le cas échéant, sur la quantité dont l'importation sera autorisée au cours de la période ou des périodes suivantes. En outre, si, d'une manière habituelle, une partie contractante dispense de ces restrictions les produits qui, dans les trente jours à compter de la date de cette publication, sont dédouanés à l'arrivée de l'étranger ou à la sortie d'entrepôt, cette pratique sera considérée

schränkungen anwendende Vertragsstaat auf Ersuchen eines Vertragsstaates, der an dem Handel mit der betreffenden Ware interessiert ist, alle einschlägigen Informationen über die Handhabung der Beschränkungen, die innerhalb eines kürzlich abgelaufenen Zeitraumes erteilten Exportlizenzen und die Verteilung solcher Lizenzen unter die Lieferstaaten erteilen, es besteht hierbei jedoch keine Verpflichtung zur Erteilung von Informationen über die Namen der Einfuhr- oder Lieferfirmen.

- b) Bei Einfuhrbeschränkungen, die die Festsetzung von Kontingenten bedingen, wird der Vertragsstaat, der die Beschränkungen anwendet, die Gesamtmenge oder den Gesamtwert der Ware oder der Waren, die innerhalb eines festgesetzten künftigen Zeitraumes eingeführt werden dürfen, und jede Änderung dieser Menge oder dieses Wertes öffentlich bekanntgeben. Lieferungen der betreffenden Ware, die im Zeitpunkt dieser Bekanntmachung unterwegs waren, dürfen von der Einfuhr nicht ausgeschlossen werden; dies unter der Voraussetzung, daß sie, soweit durchführbar, auf die in dem betreffenden Zeitraum zur Einfuhr zugelassene Menge und, soweit notwendig, auf jene Menge angerechnet werden, die in den darauffolgenden Perioden zur Einfuhr zugelassen werden. Falls ferner ein Vertragsstaat Waren von solchen Beschränkungen zu befreien pflegt, die zum Verbrauch eingeführt oder innerhalb eines Zeitraumes von 30 Tagen nach dem Tage einer solchen

full compliance with this sub-paragraph.

- (c) In the case of quotas allocated among supplying countries, the contracting party applying the restrictions shall promptly inform all other contracting parties having an interest in supplying the product concerned of the shares in the quota currently allocated, by quantity or value, to the various supplying countries and shall give public notice thereof.

4. With regard to restrictions applied in accordance with paragraph 2 (d) of this Article or under paragraph 2 (c) of Article XI, the selection of a representative period for any product and the appraisal of any special factors affecting the trade in the product shall be made initially by the contracting party applying the restriction; PROVIDED that such contracting party shall upon the request of any other contracting party having a substantial interest in supplying that product or upon the request of the CONTRACTING PARTIES, consult promptly with the other contracting party or the CONTRACTING PARTIES regarding the need for an adjustment of the proportion determined or of the base period selected, or for the reappraisal of the special factors involved, or for the elimination of conditions, formalities or any other provisions established unilaterally relating to the allocation of an adequate quota or its unrestricted utilization.

5. The provisions of this Article shall apply to any tariff quota instituted or maintained

comme satisfaisant pleinement aux prescriptions du présent alinéa.

- c) Dans le cas de contingents répartis entre les pays fournisseurs, la partie contractante qui applique la restriction informera dans les moindres délais toutes les autres parties contractantes intéressées à la fourniture du produit en question de la part du contingent, exprimée en volume ou en valeur, qui est attribuée, pour la période en cours, aux divers pays fournisseurs et publiera tous renseignements utiles à ce sujet.

4. En ce qui concerne les restrictions appliquées conformément au paragraphe 2 d) du présent article ou au paragraphe 2 c) de l'article XI, le choix, pour tout produit, d'une période de référence et l'appréciation des facteurs spéciaux affectant le commerce de ce produit seront faits, à l'origine, par la partie contractante instituant la restriction. Toutefois, ladite partie contractante, à la requête de toute autre partie contractante ayant un intérêt substantiel à la fourniture de ce produit ou à la requête des PARTIES CONTRACTANTES, entrera sans tarder en consultation avec l'autre partie contractante ou avec les PARTIES CONTRACTANTES au sujet de la nécessité de réviser le pourcentage alloué ou la période de référence ainsi que l'appréciation des facteurs spéciaux en jeu ou la nécessité de supprimer les conditions, formalités ou autres dispositions prescrites de façon unilatérale relativement à l'attribution d'un contingent approprié ou de son utilisation sans restriction.

5. Les dispositions du présent article s'appliqueront à tout contingent tarifaire institué ou

Bekanntmachung aus dem Lagerhaus zum Verbrauch entnommen werden, wird ein solches Vorgehen als voll im Einklang mit diesem Absatz gelten.

- c) Bei Vorliegen von Kontingenten, die unter Lieferländern aufgeteilt sind, wird der Beschränkungen anwendende Vertragsstaat alle anderen Vertragsstaaten, die an der Lieferung der betreffenden Ware interessiert sind, von den den verschiedenen Lieferländern laufend mengen- oder wertmäßig eingeräumten Kontingenteilen in Kenntnis setzen und diese öffentlich bekanntgeben.

4. Hinsichtlich der gemäß Absatz 2 d) dieses Artikels und Absatz 2 c) des Artikels XI angewendeten Beschränkungen ist die Bestimmung der Vergleichsperiode für eine Ware und die Beurteilung jener besonderen Umstände, die den Handel mit dieser Ware betreffen, jenem Vertragsstaat vorbehalten, der die Beschränkung anwendet. Dieser Vertragsstaat wird jedoch auf Ersuchen eines anderen Vertragsstaates, der an der Lieferung dieser Ware besonders interessiert ist, oder auf Ersuchen der Vertragsstaaten unverzüglich mit dem anderen Vertragsstaat oder den Vertragsstaaten bezüglich der Notwendigkeit einer Abänderung des festgelegten Anteiles oder der bestimmten Vergleichsperiode, der Überprüfung der vorliegenden besonderen Umstände oder der Beseitigung von Bedingungen, Formalitäten oder anderen Bestimmungen, die bezüglich der Zuteilung eines angemessenen Kontingents oder dessen unbeschränkter Ausnützung einseitig festgesetzt wurden, in Beratungen eintreten.

5. Die Bestimmungen dieses Artikels finden auf jedes Zollkontingent, das von einem Ver-

by any contracting party, and, insofar as applicable, the principles of this Article shall also extend to export restrictions.

Article XIV

Exceptions to the Rule of Non-discrimination

1. (a) The contracting parties recognize that the aftermath of the war has brought difficult problems of economic adjustment which do not permit the immediate full achievement of non-discriminatory administration of quantitative restrictions and therefore require the exceptional transitional period arrangements set forth in this paragraph.

(b) A contracting party which applies restrictions under Article XII may, in the use of such restrictions, deviate from the provisions of Article XIII in a manner having equivalent effect to restrictions on payments and transfers for current international transactions which that contracting party may at that time apply under Article XIV of the Articles of Agreement of the International Monetary Fund, or under an analogous provision of a special exchange agreement entered into pursuant to paragraph 6 of Article XV.

(c) A contracting party which is applying restrictions under Article XII and which on March 1, 1948 was applying import restrictions to safeguard its balance of payments in a manner which deviated from the rules of

maintenu par une partie contractante; de plus, dans toute la mesure du possible, les principes du présent article s'appliqueront également aux restrictions à l'exportation.

Article XIV

Exceptions à la règle de non-discrimination

1. a) Les parties contractantes reconnaissent que les suites de la guerre créent de graves problèmes de réadaptation économique qui ne permettent pas l'établissement immédiat d'un régime complet de non-discrimination en matière de restrictions quantitatives et qu'il faut par conséquent établir les régimes transitoires exceptionnels qui font l'objet du présent paragraphe.

b) Une partie contractante qui applique des restrictions en vertu de l'article XII pourra, dans l'application de ces restrictions, déroger aux dispositions de l'article XIII dans la mesure où ces dérogations auront un effet équivalent à celui des restrictions aux paiements et transferts relatifs aux transactions internationales courantes que cette partie contractante est autorisée à appliquer au même moment en vertu de l'article XIV des Statuts du Fonds monétaire international, ou en vertu d'une disposition analogue d'un accord spécial de change conclu conformément au paragraphe 6 de l'article XV.

c) Une partie contractante qui applique des restrictions en vertu de l'article XII et qui, pour protéger sa balance des paiements, appliquait à la date du 1^{er} mars 1948 des restrictions à l'importation, en dérogeant

tragsstaat festgesetzt oder beibehalten wird, Anwendung und, soweit durchführbar, erstrecken sich die Grundsätze dieses Artikels auch auf Ausfuhrbeschränkungen.

Artikel XIV

Ausnahmen von der Regel der Nichtdiskriminierung

1. a) Die Vertragsstaaten anerkennen, daß in der Nachkriegszeit schwierige Probleme der wirtschaftlichen Anpassung entstanden sind, die eine sofortige Verwirklichung der nicht-diskriminierenden Anwendung von Mengenbeschränkungen nicht gestatten und daher die in diesem Absatz festgelegten Ausnahmemassnahmen für eine Übergangszeit erforderlich machen.

b) Ein Vertragsstaat, der Beschränkungen gemäß Artikel XII anwendet, kann bei deren Anwendung von den Bestimmungen des Artikels XIII Abweichungen vornehmen, denen gleichartige Wirkung zukommt, wie jenen Zahlungs- und Transferbeschränkungen für laufende internationale Geschäfte, die dieser Vertragsstaat gegebenenfalls zu diesem Zeitpunkt gemäß Artikel XIV des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds oder gemäß einer gleichartigen Bestimmung eines gemäß Artikel XV, Absatz 6, abgeschlossenen besonderen Devisenabkommens anwendet.

c) Ein Vertragsstaat, der Beschränkungen gemäß Artikel XII anwendet und per 1. März 1948 zum Schutze seiner Zahlungsbilanz Einfuhrbeschränkungen in einer Weise anwendete, die von den in Artikel XIII festgelegten

non-discrimination set forth in Article XIII may, to the extent that such deviation would not have been authorized on that date by sub-paragraph (b), continue so to deviate, and may adapt such deviation to changing circumstances.

(d) Any contracting party which before July 1, 1948 has signed the Protocol of Provisional Application agreed upon at Geneva on October 30, 1947 and which by such signature has provisionally accepted the principles of paragraph 1 of Article 23 of the Draft Charter submitted to the United Nations Conference on Trade and Employment by the Preparatory Committee, may elect, by written notice to the CONTRACTING PARTIES before January 1, 1949, to be governed by the provisions of Annex I of this Agreement, which embodies such principles, in lieu of the provisions of sub-paragraphs (b) and (c) of this paragraph. The provisions of sub-paragraphs (b) and (c) shall not be applicable to contracting parties which have so elected to be governed by the provisions of Annex J; and conversely, the provisions of Annex J shall not be applicable to contracting parties which have not so elected.

(e) The policies applied in the use of import restrictions under sub-paragraphs (b) and (c) or under Annex J in the post-war transitional period shall be designed to promote the maximum development of multilateral trade possible during that

aux règles de non discrimination énoncées à l'article XIII pourra continuer à déroger à ces règles dans la mesure où, à cette date, les dispositions de l'alinéa b n'auraient pas autorisé pareilles dérogations, et elle pourra adapter lesdites dérogations aux circonstances.

d) Toute partie contractante qui aura signé avant le 1^{er} juillet 1948 le Protocole d'application provisoire adopté à Genève le 30 octobre 1947, et qui aura ainsi accepté provisoirement les principes énoncés au paragraphe premier de l'article 23 du projet de Charte soumis à la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi par la Commission préparatoire, pourra, avant le 1^{er} janvier 1949, signifier par écrit aux PARTIES CONTRACTANTES qu'elle choisit d'appliquer les dispositions de l'annexe J au présent Accord, qui incorpore ces principes, au lieu des dispositions des alinéas b) et c) du présent paragraphe. Les dispositions des alinéas b) et c) ne seront pas applicables aux parties contractantes qui auront opté pour l'annexe J; inversement les dispositions de l'annexe J ne seront pas applicables aux parties contractantes qui n'auront pas fait ce choix.

e) La politique générale de restriction des importations appliquée en vertu des alinéas b) et c) ou en vertu de l'annexe J pendant la période de transition d'après-guerre devra favoriser dans toute la mesure du possible le développement maximum

Regeln der Nichtdiskriminierung abweichen, darf diese weiterhin anwenden, wenn sie zu diesem Zeitpunkt nicht ohnehin durch lit b) erlaubt worden wären und darf diese Abweichungen geänderten Verhältnissen anpassen.

d) Jeder Vertragsstaat, der das am 30. Oktober 1947 in Genf vereinbarte Protokoll über die provisorische Anwendung vor dem 1. Juli 1948 unterzeichnet und durch diese Unterzeichnung die Grundsätze des Artikels 23, Absatz 1, des Charta-Entwurfes, der der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung vorlag, provisorisch angenommen hat, kann sich durch schriftliche Mitteilung an die Vertragsstaaten vor dem 1. Jänner 1949 den Bestimmungen des Annex J dieses Abkommens, der solche Grundsätze enthält, an Stelle der Bestimmungen der lit. b) und c) dieses Absatzes, unterwerfen. Die Bestimmungen der lit. b) und c) finden keine Anwendung auf Vertragsstaaten, die sich auf diese Weise den Bestimmungen des Annex J unterworfen haben; demgemäß finden die Bestimmungen des Annex J keine Anwendung auf Vertragsstaaten, die sich ihm nicht unterworfen haben.

e) Die gemäß lit. b) und c) oder gemäß Annex J in der Nachkriegs-Übergangszeit angewendeten Maßnahmen zur Einfuhrbeschränkung bezwecken die maximale Entwicklung des multilateralen Handels während dieser Periode und eine Beschleunigung

- period and to expedite the attainment of a balance-of-payments position which will no longer require resort to the provisions of Article XII or to transitional exchange arrangements.
- (f) A contracting party may deviate from the provisions of Article XIII, pursuant to sub-paragraphs (b) or (c) of this paragraph or pursuant to Annex J, only so long as it is availing itself of the post-war transitional period arrangements under Article XIV of the Articles of Agreement of the International Monetary Fund, or of an analogous provision of a special exchange agreement entered into under paragraph 6 of Article XV.
- (g) Not later than March 1, 1950 (three years after the date on which the International Monetary Fund began operations) and in each year thereafter, the CONTRACTING PARTIES shall report on any action still being taken by contracting parties under sub-paragraphs (b) and (c) of this paragraph or under Annex J. In March 1952, and in each year thereafter, any contracting party still entitled to take action under the provisions of sub-paragraph (c) or of Annex J shall consult the CONTRACTING PARTIES as to any deviations from Article XIII still in force pursuant to such provisions and as to its continued resort to such provisions. After March 1, 1952 any action under Annex J going beyond the maintenance in force of de-
- du commerce multilatéral au cours de ladite période et rétablir le plus vite possible la balance des paiements de manière qu'il ne soit plus nécessaire d'avoir recours aux dispositions de l'article XII, ou à des arrangements de change transitoires.
- f) Une partie contractante ne pourra invoquer les dispositions des alinéas b) et c) du présent paragraphe ou celles de l'annexe J pour déroger aux dispositions de l'article XIII que pendant la période où elle pourra se prévaloir des dispositions relatives à la période transitoire d'après-guerre prévue à l'article XIV des Statuts du Fonds monétaire international ou d'une disposition analogue d'un accord spécial de change conclu en vertu du paragraphe 6 de l'article XV.
- g) Le 1^{er} mars 1950 au plus tard (soit trois ans après la date à laquelle le Fonds monétaire international a commencé ses opérations) et au cours de chacune des années qui suivront, les PARTIES CONTRACTANTES feront rapport sur les mesures qui seront encore appliquées par des parties contractantes en vertu des dispositions des alinéas b) et c) du présent paragraphe ou en vertu de celles de l'annexe J. En mars 1952 et dans le courant de chacune des années qui suivront, toute partie contractante ayant encore le droit de prendre des mesures en vertu des dispositions de l'alinéa c) ou de celles de l'annexe J consultera les PARTIES CONTRACTANTES au sujet des mesures encore en vigueur qui dérogent aux règles de l'article XIII en vertu desdites dis-
- bei der Erreichung eines Ausgleiches der Zahlungsbilanz, so daß die Inanspruchnahme der Bestimmungen des Artikels XII oder von Devisen-Überbrückungsabkommen überflüssig wird.
- f) Ein Vertragsstaat kann gemäß den Bestimmungen von lit. b) oder c) dieses Absatzes oder gemäß Annex J nur solange abweichen, als er für sich die gemäß Artikel XIV des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds für die Nachkriegs-Übergangszeit getroffenen Vereinbarungen oder die einer gleichartigen Bestimmung eines gemäß Artikel XV, Absatz 6, abgeschlossenen besonderen Devisenabkommens für sich in Anspruch nehmen kann.
- g) Spätestens am 1. März 1950 (drei Jahre nach Aufnahme der Tätigkeit des Internationalen Währungsfonds) und in jedem folgenden Jahr, werden die Vertragsstaaten über jede Maßnahme Bericht erstatten, die von Vertragsstaaten noch gemäß lit. b) und c) dieses Absatzes oder gemäß Annex J ergriffen wird. Im März 1952 und in jedem folgenden Jahr wird jeder noch zur Durchführung von Maßnahmen gemäß den Bestimmungen von lit. c) oder Annex J berechtigte Vertragsstaat sich hinsichtlich aller gemäß dieser Bestimmungen noch in Kraft befindlichen Abweichungen von Artikel XIII und hinsichtlich deren weiterer Anwendung mit den Vertragsstaaten beraten. Nach dem 1. März 1952

viations on which such consultation has taken place and which the CONTRACTING PARTIES have not found unjustifiable, or their adaptation to „changing circumstances, shall be subject to any limitations of a general character which the CONTRACTING PARTIES may prescribe in the light of the contracting party's circumstances.

- (h) The CONTRACTING PARTIES may, if they deem such action necessary in exceptional circumstances, make representations to any contracting party entitled to take action under the provisions of sub-paragraph (c) that conditions are favourable for the termination of any particular deviation from the provisions of Article XIII, or for the general abandonment of deviations, under the provisions of that sub-paragraph. After March 1, 1952, the CONTRACTING PARTIES may make such representations, in exceptional circumstances, to any contracting party entitled to take action under Annex J. The contracting party shall be given a suitable time to reply to such representations. If the CONTRACTING PARTIES find that the contracting party persists in unjustifiable deviation from the provisions of Article XIII, the contracting party shall, within sixty days, limit or terminate such deviations as the CONTRACT-

positions et sur l'utilité de continuer à faire usage de ces dispositions. Après le 1^{er} mars 1952, toute mesure prise en vertu de l'annexe J allant au-delà du maintien en vigueur des dérogations qui auront fait l'objet de la consultation et que les PARTIES CONTRACTANTES n'auront pas estimé injustifiées ou allant au delà de leur adaptation aux circonstances, sera soumise à toute limitation de caractère général que les PARTIES CONTRACTANTES pourront prescrire en tenant compte de la situation de la partie contractante.

- h) Les PARTIES CONTRACTANTES pourront, si des circonstances exceptionnelles leur paraissent rendre cette action nécessaire, représenter à toute partie contractante autorisée à prendre des mesures en vertu des dispositions de l'alinéa c) que les conditions sont favorables pour mettre fin à une dérogation déterminée aux dispositions de l'article XIII ou pour faire cesser toutes dérogations visées par les dispositions de cet alinéa. Après le 1^{er} mars 1952, les PARTIES CONTRACTANTES pourront, dans des circonstances exceptionnelles, faire des représentations analogues à une partie contractante agissant en vertu de l'annexe J. La partie contractante disposera d'un délai raisonnable pour répondre à ces représentations. Si les PARTIES CONTRACTANTES constatent par la suite que la partie contractante persiste à déroger, sans justification, aux dispositions de l'article XIII, la partie contractante devra, dans un délai de soixante jours,

wird jede weitere gemäß Annex J durchgeführte Maßnahme, die über die Beibehaltung jener Abweichungen hinausgeht, hinsichtlich welcher Beratungen mit den Vertragsstaaten stattgefunden haben und von diesen als ungerechtfertigt befunden wurden, sowie deren Anpassung an veränderte Verhältnisse, jenen Beschränkungen allgemeiner Art unterworfen sein, welche die Vertragsstaaten unter Berücksichtigung der veränderten Verhältnisse des Vertragsstaates auferlegen können.

- h) Falls die Vertragsstaaten unter besonderen Umständen einen derartigen Schritt als notwendig erachten, können sie gegenüber jedem Vertragsstaat, der berechtigt ist, Maßnahmen gemäß den Bestimmungen von lit. c) zu ergreifen, dahingehend Vorstellungen erheben, daß die Verhältnisse für die Beendigung einer bestimmten Abweichung von den Bestimmungen des Artikels XIII oder für den allgemeinen Verzicht auf Abweichungen gemäß diesem Unterabsatz günstig sind. Nach dem 1. März 1952 können die Vertragsstaaten unter besonderen Umständen gegenüber jedem Vertragsstaat, der zum Ergreifen von Maßnahmen gemäß Annex J berechtigt ist, solche Vorstellungen erheben. Dem Vertragsstaat ist zur Erwiderung auf solche Vorstellungen ein angemessener Zeitraum einzuräumen. Falls die Vertragsstaaten zur Ansicht gelangen, daß der Vertragsstaat weiterhin ungerechtfertigte Abweichungen

ING PARTIES may specify.

2. Whether or not its transitional period arrangements have terminated pursuant to paragraph 1 (f), a contracting party which is applying import restrictions under Article XII may, with the consent of the CONTRACTING PARTIES, temporarily deviate from the provisions of Article XIII in respect of a small part of its external trade where the benefits to the contracting party or contracting parties concerned substantially outweigh any injury which may result to the trade of other contracting parties.

3. The provisions of Article XIII shall not preclude restrictions in accordance with the provisions of Article XII which either

(a) are applied against imports from other countries, but not as among themselves, by a group of territories having a common quota in the International Monetary Fund, on condition that such restrictions are in all other respects consistent with the provisions of Article XIII, or

(b) assist, in the period until December 31, 1951, by measures not involving substantial departure from the provisions of Article XIII, another country whose economy has been disrupted by war.

limiter ou supprimer les dérogations que pourront spécifier les PARTIES CONTRACTANTES.

2. Une partie contractante qui a recours à des restrictions à l'importation en vertu de l'article XII pourra, avec le consentement des PARTIES CONTRACTANTES, même si les dispositions relatives à la période transitoire d'après-guerre ont cessé de lui être applicables conformément à l'alinéa f) du paragraphe premier, déroger temporairement aux dispositions de l'article XIII, pour une petite partie de son commerce extérieur, si les avantages retirés de cette dérogation par la partie contractante ou les parties contractantes intéressées l'emportent considérablement sur tout préjudice que pourrait subir de ce fait le commerce d'autres parties contractantes.

3. Les dispositions de l'article XIII n'interdiront pas les restrictions conformes aux dispositions de l'article XII.

a) Appliquées par un groupe de territoires ayant une quote-part commune au Fonds monétaire international à des importations en provenance d'autres pays, mais non à leur commerce entre eux, à la condition que ces restrictions soient, à tous autres égards, compatibles avec les dispositions de l'article XIII;

b) Ou ayant pour objet, d'aider, jusqu'au 31 décembre 1951, par des mesures ne dérogeant pas substantiellement aux dispositions de l'article XIII, un autre pays dont l'économie a été dévastée par la guerre.

von den Bestimmungen des Artikels XIII anwendet, wird der Vertragsstaat diese Abweichungen innerhalb 60 Tagen je nach Auftrag der Vertragsstaaten zeitlich begrenzen oder beenden.

2. Ein Vertragsstaat, der gemäß Artikel XII Einfuhrbeschränkungen anwendet, kann, ungeachtet dessen, ob seine Abkommen für eine Überbrückungszeit gemäß Absatz 1 f) abgelaufen sind oder nicht, mit Zustimmung der Vertragsstaaten zeitweise von den Bestimmungen des Artikels XIII hinsichtlich eines geringen Teiles seines Außenhandels dann abweichen, wenn die Vorteile für den oder die betreffenden Vertragsstaaten, die daraus für andere Vertragsstaaten entstehenden Schädigungen von Handelsinteressen wesentlich überwiegen.

3. Die Bestimmungen des Artikels XIII verbieten nicht Beschränkungen, die mit den Bestimmungen des Artikels XII im Einklang stehen und entweder

a) von einer Gruppe von Gebieten, die beim Internationalen Währungsfonds einen gemeinsamen Quotenanteil haben, auf die Einfuhr aus anderen Ländern, aber nicht auf ihren Handel untereinander angewendet werden, unter der Bedingung, daß diese Beschränkungen in jeder anderen Hinsicht den Bestimmungen von Artikel XII entsprechen, oder

b) die in der Zeit bis zum 31. Dezember 1951 und durch Maßnahmen, die zu keiner wesentlichen Ausnahme von den Bestimmungen des Artikels XIII führen, einem anderen Land Unterstützung gewähren, dessen Wirtschaft durch den Krieg zerstört wurde.

4. A contracting party applying import restrictions under Article XII shall not be precluded by Articles XI to XV, inclusive, of this Agreement from applying measures to direct its exports in such a manner as to increase its earnings of currencies which it can use without deviation from the provisions of Article XIII.

5. A contracting party shall not be precluded by Articles XI to XV, inclusive, of this Agreement from applying quantitative restrictions

- (a) having equivalent effect to exchange restrictions authorized under Section 3 (b) of Article VII of the Articles of Agreement of the International Monetary Fund; or
- (b) under the preferential arrangements provided for in Annex A of this Agreement, pending the outcome of the negotiations referred to therein.

Article XV

Exchange Arrangements

1. The CONTRACTING PARTIES shall seek co-operation with the International Monetary Fund to the end that the CONTRACTING PARTIES and the Fund may pursue a co-ordinated policy with regard to exchange questions within the jurisdiction of the Fund and questions of quantitative restrictions and other trade measures within the jurisdiction of the CONTRACTING PARTIES.

2. In all cases in which the CONTRACTING PARTIES are called upon to consider or deal with problems concerning monetary reserves, balances of payments or foreign exchange arrangements, they shall con-

4. Les dispositions des articles XI à XV du présent Accord n'empêcheront pas une partie contractante qui applique des restrictions à l'importation conformément à l'article XII, de recourir à des mesures ayant pour effet d'orienter ses exportations de manière à s'assurer un supplément de devises qu'elle pourra utiliser sans déroger aux dispositions de l'article XIII.

5. Les dispositions des articles XI à XV du présent Accord n'empêcheront pas une partie contractante d'appliquer:

- a) des restrictions quantitatives ayant un effet équivalent à celui des restrictions de change autorisées aux termes de la section 3 b de l'article VII des Statuts du Fonds monétaire international;
- b) des restrictions quantitatives instituées conformément à des accords préférentiels prévus à l'annexe A du présent Accord, en attendant le résultat des négociations mentionnées dans cette annexe.

Article XV

Accords en matière de change

1. Les PARTIES CONTRACTANTES s'efforceront de collaborer avec le Fonds monétaire international afin de poursuivre une politique coordonnée en ce qui concerne les questions de change relevant de la compétence du Fonds et les questions de restrictions quantitatives ou autres mesures commerciales relevant de la compétence des PARTIES CONTRACTANTES.

2. Dans tous les cas où les PARTIES CONTRACTANTES seront appelées à examiner ou à résoudre des problèmes ayant trait aux réserves monétaires, aux balances des paiements ou aux systèmes et accords

4. Ein Vertragsstaat, der gemäß Artikel XII Einfuhrbeschränkungen anwendet, wird durch die Artikel XI bis einschließlich XV dieses Abkommens nicht an der Anwendung von Maßnahmen zur Lenkung seiner Ausfuhr gehindert, um seine Deviseneinkünfte zu steigern, die er ohne Abweichung von den Bestimmungen des Artikels XIII verwenden kann.

5. Ein Vertragsstaat wird durch die Artikel XI bis einschließlich XV dieses Abkommens nicht an der Anwendung von Mengenbeschränkungen gehindert,

- a) die gleiche Wirkung wie die gemäß Abschnitt 3 b) des Artikels VII der Statuten des Internationalen Währungsfonds besitzen oder
- b) auf Grund von Präferenzabkommen, wie sie in Annex A dieses Abkommens vorgesehen sind, bis zur Einleitung der darin erwähnten Verhandlungen.

Artikel XV

Devisenabkommen

1. Die Vertragsstaaten werden bestrebt sein, mit dem Internationalen Währungsfonds zusammenzuarbeiten, um zu gewährleisten, daß hinsichtlich der der Kompetenz des Fonds unterstellten Fragen des Devisenverkehrs und der der Kompetenz der Vertragsstaaten unterstellten Fragen der Mengenbeschränkungen und anderer Handelsmaßnahmen eine einheitliche Politik verfolgt werde.

2. In allen Fällen, in denen die Vertragsstaaten berufen sind, sich mit Fragen der Währungsreserven, der Zahlungsbilanz und Devisenabkommen zu befassen, werden sie mit dem Fonds in eingehende Be-

sult fully with the International Monetary Fund. In such consultations, the CONTRACTING PARTIES shall accept all findings of statistical and other facts presented by the Fund relating to foreign exchange, monetary reserves and balances of payments, and shall accept the determination of the Fund as to whether action by a contracting party in exchange matters is in accordance with the Articles of Agreement of the International Monetary Fund, or with the terms of a special exchange agreement between that contracting party and the CONTRACTING PARTIES. The CONTRACTING PARTIES, in reaching their final decision in cases involving the criteria set forth in paragraph 2 (a) of Article XII, shall accept the determination of the Fund as to what constitutes a serious decline in the contracting party's monetary reserves, a very low level of its monetary reserves or a reasonable rate of increase in its monetary reserves, and as to the financial aspects of other matters covered in consultation in such cases.

3. The CONTRACTING PARTIES shall seek agreement with the Fund regarding procedures for consultation under paragraph 2 of this Article.

4. Contracting parties shall not, by exchange action, frustrate the intent of the provisions of this Agreement, nor, by trade action, the intent of the provisions of the Articles of Agreement of the International Monetary Fund.

5. If the CONTRACTING PARTIES consider, at any time, that exchange restrictions on payments and transfers in con-

de change, elles entreront en consultation étroite avec le Fonds monétaire international. Au cours de ces consultations, les PARTIES CONTRACTANTES accepteront toutes les constatations de fait, d'ordre statistique ou autre, qui leur seront communiquées par le Fonds en matière de change, de réserves monétaires et de balance des paiements; elles accepteront les conclusions du Fonds sur la conformité des mesures prises par une partie contractante, en matière de change, avec les Statuts du Fonds monétaire international ou avec les dispositions d'un accord spécial de change conclu entre cette partie contractante et les PARTIES CONTRACTANTES. Lorsqu'elles auront à prendre leur décision finale dans le cas où entreront en ligne de compte les critères établis au paragraphe 2 a) de l'article XII, les PARTIES CONTRACTANTES accepteront les conclusions du Fonds sur le point de savoir si les réserves monétaires de la partie contractante ont subi une baisse importante, si elles se trouvent à un niveau très bas ou si elles se sont élevées suivant un taux d'accroissement raisonnable, ainsi que sur les aspects financiers des autres problèmes auxquels s'étendront les consultations en pareil cas.

3. Les PARTIES CONTRACTANTES rechercheront un accord avec le Fonds au sujet de la procédure de consultation visée au paragraphe 2 du présent article.

4. Les parties contractantes s'abstiendront de toute mesure de change qui irait à l'encontre des objectifs envisagés par le présent Accord et de toute mesure commerciale qui irait à l'encontre des objectifs envisagés par les Statuts du Fonds monétaire international.

5. Si, à un moment quelconque, les PARTIES CONTRACTANTES considèrent qu'une partie contractante applique des

beratungen eintreten. Bei diesen Beratungen werden die Vertragsstaaten alle Feststellungen statistischer oder anderer Art entgegennehmen, die ihnen vom Internationalen Währungsfonds hinsichtlich des Devisenverkehrs, der Währungsreserven und hinsichtlich der Zahlungsbilanz mitgeteilt werden; sie werden ferner die Feststellungen des Fonds darüber entgegennehmen, ob die Maßnahmen, die ein Vertragsstaat hinsichtlich des Devisenverkehrs getroffen hat, mit den Statuten des Internationalen Währungsfonds oder mit den Bestimmungen eines besonderen zwischen diesem Vertragsstaat und den Vertragsstaaten geschlossenen Sonderabkommens über den Devisenverkehr im Einklang steht. Wenn die Vertragsstaaten in jenen Fällen, in denen die in Absatz 2 a) des Artikels XII genannten Merkmale vorliegen, eine endgültige Entscheidung zu treffen haben, werden sie die Feststellungen des Fonds darüber, ob die Währungsreserven des Vertragsstaates einem beträchtlichen Absinken unterliegen, ob ein sehr niedriger Stand vorliegt oder ob sie sich in einem angemessenen Ausmaß erhöht haben, als auch über die finanziellen Aspekte anderer Fragen entgegennehmen, die in einem solchen Fall Gegenstand der Beratungen bilden.

3. Die Vertragsstaaten werden bestrebt sein, mit dem Fonds über das Verfahren der in Absatz 2 dieses Artikels vorgesehenen Beratung ein Abkommen zu schließen.

4. Vertragsstaaten werden von Maßnahmen im Devisenverkehr Abstand nehmen, die die beabsichtigte Wirkung der Bestimmungen dieses Abkommens beeinträchtigen und keine Handelsmaßnahmen ergreifen, die den Absichten der Statuten des Internationalen Währungsfonds zuwiderlaufen.

5. Wenn die Vertragsstaaten zu irgend einem Zeitpunkt feststellen, daß ein Vertragsstaat Beschränkungen des

142

nection with imports are being applied by a contracting party in a manner inconsistent with the exceptions provided for in this Agreement for quantitative restrictions, they shall report thereon to the Fund.

6. Any contracting party which is not a member of the Fund shall, within a time to be determined by the CONTRACTING PARTIES after consultation with the Fund, become a member of the Fund, or, failing that, enter into a special exchange agreement with the CONTRACTING PARTIES. A contracting party which ceases to be a member of the Fund shall forthwith enter into a special exchange agreement with the CONTRACTING PARTIES. Any special exchange agreement entered into by a contracting party under this paragraph shall thereupon become part of its obligations under this Agreement.

7. (a) A special exchange agreement between a contracting party and the CONTRACTING PARTIES under paragraph 6 of this Article shall provide to the satisfaction of the CONTRACTING PARTIES that the objectives of this Agreement will not be frustrated as a result of action in exchange matters by the contracting party in question.

(b) The terms of any such agreement shall not impose obligations on the contracting party in exchange matters generally more restrictive than those imposed by the Articles of Agreement of the International Monetary Fund on members of the Fund.

restrictions de change portant sur les paiements et les transferts relatifs aux importations d'une manière incompatible avec les exceptions prévues dans le présent Accord en ce qui concerne les restrictions quantitatives, elles adresseront au Fonds un rapport à ce sujet.

6. Toute partie contractante qui n'est pas membre du Fonds devra, dans un délai à fixer par les PARTIES CONTRACTANTES après consultation du Fonds, devenir membre du Fonds, ou, à défaut, conclure avec les PARTIES CONTRACTANTES un accord spécial de change. Une partie contractante, qui cessera d'être membre du Fonds conclura immédiatement avec les PARTIES CONTRACTEMENTES un accord spécial de change. Tout accord spécial de change conclu par une partie contractante en vertu du présent paragraphe fera dès sa conclusion, partie des engagements qui incombent à cette partie contractante aux termes du présent Accord.

7. a) Tout accord spécial de change conclu entre une partie contractante et les PARTIES CONTRACTANTES en vertu du paragraphe 6 du présent article contiendra les dispositions que les PARTIES CONTRACTANTES estimeront nécessaires pour que les mesures prises en matière de change par cette partie contractante n'aillent pas à l'encontre du présent Accord.

b) Les termes d'un tel accord n'imposeront pas à la partie contractante, en matière de change, d'obligations plus restrictives dans leur ensemble que celles qui sont imposées aux membres du Fonds par les Statuts de ce Fonds.

Zahlungsverkehrs, die mit den Ausnahmbestimmungen über Mengenbeschränkungen im vorliegenden Abkommen unvereinbar sind, bei Zahlungen und Überweisungen für Einfuhren angewendet, werden sie dem Fonds darüber Bericht erstatten.

6. Jeder Vertragsstaat, der nicht Mitglied des Fonds ist, wird innerhalb einer Frist, die die Vertragsstaaten nach Beratung mit dem Fonds festsetzen werden, Mitglied des Fonds werden oder, andernfalls, mit den Vertragsstaaten ein besonderes Devisenabkommen schließen. Ein Vertragsstaat, der seine Mitgliedschaft im Fonds verliert, wird unverzüglich mit den Vertragsstaaten ein besonderes Devisenabkommen abschließen. Jedes besondere von einem Vertragsstaat auf Grund dieses Paragraphen abgeschlossene Devisenabkommen wird sodann einen Bestandteil seiner aus dem vorliegenden Abkommen bestehenden Verpflichtungen bilden.

7. a) Ein auf Grund des Absatzes 6 dieses Artikels zwischen einem Vertragsstaat und den Vertragsstaaten abgeschlossenes besonderes Devisenabkommen wird diejenigen Bestimmungen enthalten, die die Vertragsstaaten als notwendig erachten, damit die von diesem Vertragsstaat auf dem Gebiet des Devisenverkehrs getroffenen Maßnahmen nicht mit dem vorliegenden Abkommen in Widerspruch stehen.

b) Die Bestimmungen eines solchen Abkommens werden dem Vertragsstaat auf dem Gebiet des Zahlungsverkehrs keine in ihrer Gesamtheit einschränkenderen Verpflichtungen auferlegen, als diejenigen, die durch die Statuten des Internationalen Währungsfonds dessen Mitgliedern auferlegt wurden.

8. A contracting party which is not a member of the Fund shall furnish such information within the general scope of Section 5 of Article VIII of the Articles of Agreement of the International Monetary Fund as the CONTRACTING PARTIES may require in order to carry out their functions under this Agreement.

9. Nothing in this Agreement shall preclude:

- (a) the use by a contracting party of exchange controls or exchange restrictions in accordance with the Articles of Agreement of the International Monetary Fund or with that contracting party's special exchange agreement with the CONTRACTING PARTIES, or
- (b) the use by a contracting party of restrictions or controls on imports or exports, the sole effect of which, additional to the effects permitted under Articles XI, XII, XIII and XIV, is to make effective such exchange controls or exchange restrictions.

Article XVI Subsidies

If any contracting party grants or maintains any subsidy, including any form of income or price support, which operates directly or indirectly to increase exports of any product from, or to reduce imports of any product into, its territory, it shall notify the CONTRACTING PARTIES in writing of the extent and nature of the subsidization, of the estimated effect of the subsidization on the quantity of the affected product or products imported into or exported from its territory and of the circum-

8. Toute partie contractante qui n'est pas membre du Fonds fournira aux PARTIES CONTRACTANTES les renseignements qu'elles pourront demander, dans le cadre général de la Section 5 de l'article VIII des Statuts du Fonds monétaire international, en vue de remplir les fonctions que leur assigne le présent Accord.

9. Aucune des dispositions du présent Accord n'aura pour effet d'interdire:

- a) le recours, par une partie contractante, à des contrôles ou à des restrictions en matière de change qui seraient conformes aux Statuts du Fonds monétaire international ou à l'accord spécial de change conclu par cette partie contractante avec les PARTIES CONTRACTANTES;
- b) ni le recours, par une partie contractante, à des restrictions ou à des mesures de contrôle portant sur les importations ou les exportations dont le seul effet, en sus des effets admis par les articles XI, XII, XIII et XIV, serait de rendre efficaces les mesures de contrôle ou de restrictions de change de cette nature.

Article XVI Subventions

Si une partie contractante accorde ou maintient une subvention quelconque, y compris toute forme de protection des revenus ou de soutien de prix, qui a directement ou indirectement pour effet d'accroître les exportations d'un produit quelconque du territoire de ladite partie contractante ou de réduire les importations de ce produit dans son territoire, cette partie contractante fera connaître par écrit aux PARTIES CONTRACTANTES l'importance et la nature de cette subvention, les effets qu'il

8. Ein Vertragsstaat, der nicht Mitglied des Fonds ist, stellt den Vertragsstaaten jene Auskünfte zur Verfügung, die sie im allgemeinen Rahmen des Abschnittes 5 von Artikel VIII der Statuten des Internationalen Währungsfonds anfordern können, um die ihnen durch das Abkommen übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

9. Keine Bestimmung des vorliegenden Abkommens untersagt:

- a) die Anwendung von Devisenkontrollen oder -beschränkungen durch einen Vertragsstaat, die mit den Statuten des Internationalen Währungsfonds oder mit den Bestimmungen eines von diesem Vertragsstaate mit den Vertragsstaaten abgeschlossenen besonderen Devisenabkommen in Einklang stehen, oder
- b) die Anwendung von Beschränkungen oder Kontrollen der Ein- oder Ausfuhr durch einen Vertragsstaat, deren einzige Wirkung es wäre, zusätzlich zu den gemäß Artikel XI, XII, XIII und XIV gestatteten Auswirkungen, derartige Devisenkontrollen oder -beschränkungen wirksam zu gestalten.

Artikel XVI Subventionen

Wenn ein Vertragsstaat irgendeine Subvention, einschließlich jeder Form des Schutzes von Gewinnen oder der Preisstützung gewährt oder aufrechterhält, die unmittelbar oder mittelbar die Wirkung hat, die Steigerung der Ausfuhr einer Ware aus seinem Gebiet oder die Einfuhr einer Ware in sein Gebiet herabzusetzen, wird dieser Vertragsstaat schriftlich den Vertragsstaaten das Ausmaß und die Art dieser Subvention, die Auswirkungen, die er von ihr hinsichtlich des Volumens der Ein- beziehungsweise

stances making the subsidization necessary. In any case in which it is determined that serious prejudice to the interests of any other contracting party is caused or threatened by any such subsidization, the contracting party granting the subsidy shall, upon request, discuss with the other contracting party or parties concerned, or with the CONTRACTING PARTIES, the possibility of limiting the subsidization.

Article XVII

Non-discriminatory Treatment on the part of State-Trading Enterprises

1. (a) Each contracting party undertakes that if it establishes or maintains a state enterprise, wherever located, or grants to any enterprise, formally or in effect, exclusive or special privileges, such enterprise shall, in its purchases or sales involving either imports or exports, act in a manner consistent with the general principles of non-discriminatory treatment prescribed in this Agreement for governmental measures affecting imports or exports by private traders.
- (b) The provisions of subparagraph (a) of this paragraph shall be understood to require that such enterprises shall, having due regard to the other provisions of this Agreement, make any such purchases or sales solely in accordance with commercial considerations, including price, quality, availability, marketabi-

est permis d'en escompter sur les quantités du ou des produits en question importés ou exportés par elle et les circonstances qui rendent la subvention nécessaire. Dans tous les cas où il sera établi qu'une telle subvention cause ou menace de causer un préjudice sérieux aux intérêts d'une autre partie contractante, la partie contractante qui l'a accordé examinera, lorsqu'elle en sera requise, avec la ou les autres parties contractantes intéressées ou avec les PARTIES CONTRACTANTES, la possibilité de limiter la subvention.

Article XVII

Traitement non discriminatoire de la part des entreprises commerciales d'État

1. a) Chaque partie contractante qui fonde ou maintient une entreprise d'État, en quelque lieu que ce soit, ou qui accorde, en droit ou en fait, à une entreprise des privilèges exclusifs ou spéciaux s'engage à ce que cette entreprise se conforme, dans ses achats ou ses ventes se traduisant par des importations ou des exportations, au principe général de non discrimination prescrit par le présent Accord pour les mesures d'ordre législatif ou administratif concernant les importations ou les exportations qui sont effectuées par des commerçants privés.
- b) Les dispositions de l'alinéa a) du présent paragraphe devront être interprétées comme imposant à ces entreprises l'obligation, compte dûment tenu des autres dispositions du présent Accord, de ne procéder à des achats ou à des ventes de cette nature qu'en s'inspirant uniquement de considérations d'ordre commercial, telles

Ausfuhr der Ware oder der Waren erwartet, sowie die Umstände mitteilen, die die Subvention notwendig machen. In allen Fällen, in denen ein Vertragsstaat der Auffassung ist, daß eine solche Subvention eine ernsthafte Schädigung seiner Interessen herbeiführt oder herbeizuführen droht, wird der Vertragsstaat, der sie gewährt hat, auf Ersuchen mit dem interessierten Vertragsstaat oder mit anderen Vertragsstaaten oder mit den Vertragsstaaten die Möglichkeit der Beschränkung dieser Subvention prüfen.

Artikel XVII

Nichtdiskriminierende Behandlung durch staatliche Handelsunternehmen

1. a) Jeder Vertragsstaat, der an irgendeinem Orte ein staatliches Unternehmen gründet oder betreibt, oder einem Unternehmen rechtlich oder tatsächlich ausschließliche oder besondere Privilegien gewährt, verpflichtet sich, daß dieses Unternehmen bei seinen Käufen oder Verkäufen, die in Gestalt von Einfuhren oder Ausfuhren stattfinden, die allgemeinen Grundsätze der Nichtdiskriminierung beachtet, die auf Grund des vorliegenden Abkommens für staatliche Maßnahmen betreffend die Ein- oder Ausfuhr durch private Kaufleute vorgeschrieben sind.
- b) Die Bestimmungen unter lit. a) dieses Absatzes sind dahingehend auszulegen, daß sie die in Rede stehenden Unternehmungen unter gleichzeitiger Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens verpflichten, sich bei Käufen und Verkäufen ausschließlich von kommerziellen Erwägungen, wie Preis,

lity, transportation and other conditions of purchase or sale, and shall afford the enterprises of the other contracting parties adequate opportunity, in accordance with customary business practice, to compete for participation in such purchases or sales.

- (c) No contracting party shall prevent any enterprise (whether or not an enterprise described in sub-paragraph (a) of this paragraph) under its jurisdiction from acting in accordance with the principles of sub-paragraphs (a) and (b) of this paragraph.

2. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not apply to imports of products for immediate or ultimate consumption in governmental use and not otherwise for resale or use in the production of goods for sale. With respect to such imports, each contracting party shall accord to the trade of the other contracting parties fair and equitable treatment.

Article XVIII

Governmental Assistance to Economic Development and Reconstruction

The contracting parties recognize that special governmental assistance may be required to promote the establishment, development or reconstruction of particular industries or branches of agriculture, and that in appropriate circumstances the grant of such assistance in the form of pro-

que le prix, la qualité, les quantités disponibles, les qualités marchandes, les transports et autres conditions d'achat ou de vente, et comme imposant l'obligation d'offrir aux entreprises des autres parties contractantes toutes facilités de participer à ces ventes ou à ces achats dans ces conditions de libre concurrence et conformément aux usages commerciaux ordinaires.

- c) Aucune partie contractante n'empêchera les entreprises (qu'il s'agisse ou non d'entreprises visées à l'alinéa a) du présent paragraphe) ressortissant à sa juridiction d'agir conformément aux principes énoncés aux alinéas a) et b) du présent paragraphe.

2. Les dispositions du paragraphe premier du présent article ne s'appliqueront pas aux importations de produits destinés à être immédiatement ou finalement consommés par les pouvoirs publics ou pour leur compte et non à être revendus ou à servir à la production de marchandises en vue de la vente. En ce qui concerne ces importations, chaque partie contractante accordera un traitement équitable au commerce des autres parties contractantes.

Article XVIII

Aide de l'État en faveur du développement économique et de la reconstruction

1. Les parties contractantes reconnaissent que, pour faciliter l'établissement, le développement ou la reconstruction de certaines branches d'activité industrielle ou agricole, il peut être nécessaire de faire appel à une aide spéciale de l'État et que, dans certaines circonstances, l'octroi de cette aide sous

Qualität, verfügbare Menge, Marktgängigkeit, Transportverhältnisse und andere Kaufs- und Verkaufsbedingungen, leiten zu lassen und daß sie diese Unternehmen verpflichten, den Unternehmen anderer Vertragsstaaten alle Möglichkeiten zur Teilnahme an diesen Käufen oder Verkäufen unter Bedingungen des freien Wettbewerbes und auf der Grundlage der üblichen Handelsusancen zu gewähren.

- c) Kein Vertragsstaat wird ein seiner Rechtshoheit unterliegendes Unternehmen (ungeachtet dessen, ob es sich um eines der in lit. a) bezeichneten Unternehmen handelt oder nicht) daran hindern, gemäß den in den lit. a) und b) dieses Absatzes enthaltenen Grundsätzen vorzugehen.

2. Die Bestimmungen des Absatzes 1 dieses Artikels finden keine Anwendung auf die Einfuhr von Waren, die zum unmittelbaren oder letztlichen Verbrauch für öffentliche Zwecke bestimmt sind und nicht zum Wiederverkauf oder zur Verwendung bei der Erzeugung von Waren, die verkauft werden sollen, bestimmt sind. Hinsichtlich solcher Einfuhren wird jeder Vertragsstaat dem Handel der anderen Vertragsstaaten eine gerechte und angemessene Behandlung zuteil werden lassen.

Artikel XVIII

Staatliche Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Wiederaufbaues

1. Die Vertragsstaaten anerkennen, daß zur Förderung der Errichtung, Entwicklung oder des Wiederaufbaues einzelner Industrien oder gewisser Zweige der Landwirtschaft eine besondere staatliche Unterstützung notwendig sein könnte und daß unter entsprechenden Umständen eine solche Unterstützung

tective measures is justified. At the same time they recognize that an unwise use of such measures would impose undue burdens on their own economies and unwarranted restrictions on international trade, and might increase unnecessarily the difficulties of adjustment for the economies of other countries.

2. The CONTRACTING PARTIES and the contracting parties concerned shall preserve the utmost secrecy in respect of matters arising under this Article.

A.

3. If a contracting party, in the interest of its economic development or reconstruction, or for the purpose of increasing a most-favoured-nation rate of duty in connection with the establishment of a new preferential agreement in accordance with the provisions of paragraph 3 of Article I, considers it desirable to adopt any non-discriminatory measure affecting imports which would conflict with an obligation which the contracting party has assumed under Article II of this Agreement, but which would not conflict with other provisions of this Agreement, such contracting party

(a) shall enter into direct negotiations with all the other contracting parties. The appropriate Schedules to this Agreement shall be amended in accordance with any agreement resulting from such negotiations; or

(b) shall initially or may, in the event of failure to reach agreement under sub-paragraph (a), apply to the CONTRACTING PARTIES. The CONTRACTING PARTIES

la forme de mesures de protection est justifié. Elles reconnaissent aussi qu'un recours déraisonnable à ces mesures grèverait indûment leur propre économie, imposerait au commerce international des restrictions injustifiées et pourrait accroître sans nécessité les difficultés d'adaptation de l'économie d'autres pays.

2. Les PARTIES CONTRACTANTES et les parties contractantes intéressées observeront le secret le plus absolu sur les questions relevant du présent article.

A.

3. Si une partie contractante, dans l'intérêt de son développement économique ou de sa reconstruction ou afin d'augmenter un droit applicable à la nation la plus favorisée, à l'occasion de la conclusion d'un nouvel accord préférentiel, conformément aux dispositions du paragraphe 3 de l'article premier, se propose de prendre une mesure non discriminatoire affectant les importations ou qui serait contraire à une obligation qu'elle a contractée aux termes de l'article II du présent Accord, mais qui ne contrevient pas aux autres dispositions de cet Accord, cette partie contractante devra

a) soit entrer directement en négociation avec toutes les autres parties contractantes. Les listes correspondantes jointes au présent Accord seront modifiées conformément aux termes de l'accord qui interviendrait à la suite de ces négociations;

b) soit s'adresser directement aux PARTIES CONTRACTANTES. Elle pourra également s'adresser à celles-ci, au cas où l'accord visé à l'alinéa a) ne pourrait être obtenu.

in Form protektionistischer Maßnahmen zulässig ist. Gleichzeitig anerkennen sie, daß eine unvernünftige Anwendung derartiger Maßnahmen ihrer eigenen Volkswirtschaft ungebührliche Belastungen und dem internationalen Handel unzulässige Beschränkungen auferlegt und somit unnötigerweise Anpassungsschwierigkeiten der Volkswirtschaft anderer Länder vergrößern würde.

2. Die Vertragsstaaten und die beteiligten Vertragsstaaten werden hinsichtlich der Fragen, die sich auf Grund dieses Artikels ergeben, das strengste Stillschweigen bewahren.

A.

3. Wenn ein Vertragsstaat im Interesse seiner wirtschaftlichen Entwicklung oder seines Wiederaufbaues oder zum Zwecke der Erhöhung eines Meistbegünstigungszollamtes im Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen, mit den Bestimmungen des Absatzes 3 von Artikel I vereinbarten Präferenzabkommens es für wünschenswert hält, eine nichtdiskriminierende Maßnahme betreffend die Einfuhr zu ergreifen, die mit einer Verpflichtung, welche der Vertragsstaat gemäß Artikel II dieses Abkommens eingegangen ist, im Widerspruch stünde, jedoch mit den anderen Bestimmungen dieses Abkommens vereinbar ist, wird er

a) in direkte Verhandlungen mit allen anderen Vertragsstaaten eintreten. Die entsprechenden Listen dieses Abkommens werden gemäß den Bestimmungen eines sich aus diesen Verhandlungen ergebenden Vertrages abgeändert werden; oder

b) sich zu Beginn an die Vertragsstaaten wenden oder kann dies erst dann tun, falls der Abschluß eines Vertrages gemäß lit. a) mißlingt. Die Vertragsstaat-

shall determine the contracting party or parties materially affected by the proposed measures and shall sponsor negotiations between such contracting party or parties and the applicant contracting party with a view to obtaining expeditious and substantial agreement. The CONTRACTING PARTIES shall establish and communicate to the contracting parties concerned a time schedule for such negotiations, following as far as practicable any time schedule which may have been proposed by the applicant contracting party. The contracting parties shall commence and proceed continuously with such negotiations in accordance with the time schedule established by the CONTRACTING PARTIES. At the request of a contracting party, the CONTRACTING PARTIES may, where they concur in principle with the proposed measure, assist in the negotiations. Upon substantial agreement being reached, the applicant contracting party may be released by the CONTRACTING PARTIES from the obligation referred to in this paragraph, subject to such limitations as may have been agreed upon in the negotiations between the contracting parties concerned.

4. (a) If as a result of action initiated under paragraph 3 there should be an increase in imports of any product concerned, including products which can be directly substituted therefore, which if continued would be so

Les PARTIES CONTRACTANTES détermineront la ou les parties contractantes que la mesure projetée affecterait de façon appréciable et provoqueront entre la partie contractante requérante et la ou les parties contractantes en cause des négociations en vue d'aboutir rapidement à un accord suffisamment général. Les PARTIES CONTRACTANTES fixeront des délais pour ces négociations en se conformant dans toute la mesure du possible aux propositions que la partie contractante requérante aura pu faire et elles notifieront ces délais aux parties contractantes intéressées. Les parties contractantes entameront et poursuivront sans interruption ces négociations dans les délais fixés par les PARTIES CONTRACTANTES. A la demande d'une partie contractante, les PARTIES CONTRACTANTES pourront, si elles approuvent en principe la mesure projetée, prêter leur concours pour faciliter les négociations. Lorsqu'un accord suffisamment général aura été réalisé, les PARTIES CONTRACTANTES pourront relever la partie contractante requérante de l'engagement visé au présent paragraphe, sous réserve des limitations qui auront pu être admises d'un commun accord par les parties contractantes intéressées au cours des négociations.

4. a) Si, à la suite des mesures prises en vertu paragraphe 2, les importations de tout produit en cause, ou de produits qui peuvent lui être directement substitués, subissent un accroissement qui, s'il se prolongeait, com-

ten werden feststellen, welche Vertragsstaaten durch die beabsichtigten Maßnahmen wesentlich betroffen werden und werden Verhandlungen zwischen einem solchen Vertragsstaat oder solchen Vertragsstaaten und dem darum ansuchenden Vertragsstaat zum rascheren Abschluß eines wirksamen Abkommens unterstützen. Die Vertragsstaaten werden für solche Verhandlungen einen Terminkalender aufstellen und den betreffenden Vertragsstaaten bekanntgeben, wobei sie, soweit als möglich, einen von dem ansuchenden Vertragsstaat vorgeschlagenen Terminkalender berücksichtigen werden. Die Vertragsstaaten werden solche Verhandlungen gemäß dem von den Vertragsstaaten ausgearbeiteten Terminkalender aufnehmen und sie weiterführen. Falls die Vertragsstaaten grundsätzlich mit der vorgeschlagenen Maßnahme einverstanden sind, können sie die Verhandlungen auf Ersuchen des Vertragsstaates unterstützen. Nach Festlegung eines entsprechenden Übereinkommens kann der ansuchende Vertragsstaat durch die Vertragsstaaten von der in diesem Unterabsatz angeführten Verpflichtung befreit werden, vorbehaltlich jener Beschränkungen, die allenfalls in den Verhandlungen zwischen den betreffenden Vertragsstaaten vereinbart wurden.

4. a) Wenn auf Grund einer gemäß Absatz 3 ergriffenen Maßnahme eine Importsteigerung einer bestimmten Ware, einschließlich solcher Waren, welche hiefür als Ersatz gelten, eintreten sollte, die bei fortschreitender Entwick-

great as to jeopardize the establishment, development or reconstruction of the industry or branch of agriculture concerned, and if no preventive measures consistent with the provisions of this Agreement can be found which seem likely to prove effective, the applicant contracting party may, after informing, and when practicable consulting with, the CONTRACTING PARTIES, adopt such other measures as the situation may require, provided that such measures do not restrict imports more than necessary to offset the increase in imports referred to in this sub-paragraph; except in unusual circumstances, such measures shall not reduce imports below the level obtaining in the most recent representative period preceding the date on which the contracting party initiated action under paragraph 3.

(b) The CONTRACTING PARTIES shall determine, as soon as practicable, whether any such measure should be continued, discontinued or modified. It shall in any case be terminated as soon as the CONTRACTING PARTIES determine that the negotiations are completed or discontinued.

(c) It is recognized that the relationships between contracting parties under Article II of this Agreement involve reciprocal advantages, and therefore any contracting party whose trade is materially

promettrait sérieusement la création, le développement ou la reconstruction de telle ou telle branche d'activité industrielle ou agricole, et si aucune mesure préventive compatible avec les dispositions du présent accord ne semble devoir donner les résultats cherchés, la partie contractante requérante pourra, après en avoir informé les PARTIES CONTRACTANTES et, si possible, après les avoir consultées, adopter telles autres mesures que pourra comporter la situation. Toutefois, ces mesures ne devront pas limiter les importations plus qu'il ne sera nécessaire pour annuler les effets de l'accroissement des importations mentionné dans le présent alinéa. Sauf dans des circonstances exceptionnelles, ces mesures ne devront pas avoir pour effet de ramener les importations au-dessous du niveau atteint par celles-ci au cours de la période représentative la plus récente précédant la date à laquelle la partie contractante aura entamé la procédure visée au paragraphe 3.

b) Les PARTIES CONTRACTANTES détermineront dès que possible s'il y a lieu de maintenir en vigueur, de suspendre ou de modifier ces mesures. Celles-ci cesseront en tout cas d'être appliquées dès que les PARTIES CONTRACTANTES auront constaté que les négociations ont abouti ou sont abandonnées.

c) Les relations entre les parties contractantes, aux termes de l'article II du présent Accord, devant comporter des avantages réciproques, toute partie contractante dont le commerce est affecté de façon

lung so groß würde, daß sie die Errichtung, die Entwicklung oder den Wiederaufbau der Industrie oder des betreffenden Zweiges der Landwirtschaft gefährden würde, und wenn keine mit den Bestimmungen dieses Abkommens übereinstimmenden Vorbeugungsmaßnahmen gefunden werden können, die wirksam sein könnten, kann der ansuchende Vertragsstaat, nach Verständigung und, wenn möglich, nach Beratung mit den Vertragsstaaten, jene anderen Maßnahmen nach Maßgabe der Sachlage ergreifen, vorausgesetzt, daß solche Maßnahmen die Importe nicht mehr als notwendig einschränken, um die in lit. a) erwähnte Importsteigerung zu beseitigen; außergewöhnliche Umstände ausgenommen, sollen solche Maßnahmen die Einfuhren nicht unter jenes Niveau senken, welches sie in der letzten Vergleichsperiode vor dem Zeitpunkt erreicht hatten, zu welchem der Vertragsstaat Maßnahmen gemäß Absatz 3 ergriffen hat.

b) Die Vertragsstaaten werden sobald als möglich bestimmen, ob eine derartige Maßnahme aufrechtzuerhalten, aufzuheben oder abzuändern ist. Sie soll auf jeden Fall nicht mehr zur Anwendung gelangen, sobald die Vertragsstaaten feststellen, daß die Verhandlungen abgeschlossen oder unterbrochen sind.

c) Es wird anerkannt, daß die gemäß Artikel II dieses Abkommens bestehenden Bindungen zwischen den Vertragsstaaten wechselseitige Vorteile enthalten und daß daher ein Vertragsstaat, dessen Han-

affected by the action may suspend the application to the trade of the applicant contracting party of substantially equivalent obligations or concessions under this Agreement provided that the contracting party concerned has consulted the CONTRACTING PARTIES before taking such action and the CONTRACTING PARTIES do not disapprove.

B.

5. In the case of any non-discriminatory measure affecting imports which would apply to any product in respect of which the contracting party has assumed an obligation under Article II of this Agreement and which would conflict with any other provision of this Agreement, the provisions of sub-paragraph (b) of paragraph 3 shall apply; Provided that before granting a release the CONTRACTING PARTIES shall afford adequate opportunity for all contracting parties which they determine to be materially affected to express their views. The provisions of paragraph 4 shall also be applicable in this case.

C.

6. If a contracting party in the interest of its economic development or reconstruction considers it desirable to adopt any non-discriminatory measure affecting imports which would conflict with the provisions of this Agreement other than Article II, but which would not apply to any product in respect of which the contracting party has assumed an obligation under Article II,

appréciable par les mesures prises pourra suspendre, à l'égard de la partie contractante requérante, des obligations ou des concessions sensiblement équivalentes qui résulteront du présent Accord, sous réserve que les PARTIES CONTRACTANTES aient été consultées par la partie contractante et qu'elles n'aient pas fait d'objection.

B.

5. Au cas où une mesure non discriminatoire affectant les importations porterait sur un produit au sujet duquel la partie contractante a contracté une obligation aux termes de l'article II du présent Accord et serait contraire à l'une des autres dispositions du présent Accord, les dispositions de l'alinéa b) du paragraphe 3 seront appliquées. Toutefois, avant d'accorder la dispense, les PARTIES CONTRACTANTES donneront à toutes les parties contractantes qu'elles considèrent comme affectées de façon appréciable l'occasion d'exposer leurs vues. Les dispositions du paragraphe 4 seront également applicables dans ce cas.

C.

6. Si une partie contractante, en considération de son développement économique ou de sa reconstruction, se propose de prendre une mesure non discriminatoire affectant les importations, qui est contraire aux dispositions du présent Accord autres que celles de l'article II, mais qui ne porte pas sur un produit au sujet duquel cette partie contractante a contracté une obligation aux

del durch die Maßnahme wesentlich beeinträchtigt wird, die Anwendung von inhaltlich gleichwertigen, auf Grund dieses Abkommens eingeräumten Verpflichtungen und Zugeständnissen gegenüber dem Handel des ansuchenden Vertragsstaates widerrufen kann, vorausgesetzt, daß der betreffende Vertragsstaat die Vertragsstaaten vor Anwendung dieser Maßnahme befragt hat und die Vertragsstaaten dagegen keinen Einwand erhoben haben.

B.

5. Falls eine nicht diskriminierende, die Einfuhr einer Ware betreffende Maßnahme angewendet wird, hinsichtlich welcher der Vertragsstaat gemäß Artikel II dieses Abkommens eine Verpflichtung übernommen hat, und diese Maßnahme mit einer anderen Bestimmung dieses Abkommens in Widerspruch stünde, werden die Bestimmungen von lit. b) des Absatzes 3 zur Anwendung gelangen; vorausgesetzt, daß die Vertragsstaaten vor Erteilung ihrer Zustimmung allen Vertragsstaaten, die sich hievon als wesentlich betroffen ansehen, eine angemessene Möglichkeit bieten, ihrer Stellungnahme Ausdruck zu verleihen. Die Bestimmungen des Absatzes 4 gelangen auch in diesem Falle zur Anwendung.

C.

6. Wenn ein Vertragsstaat im Interesse seiner wirtschaftlichen Entwicklung oder seines Wiederaufbaues die Annahme einer nicht diskriminierenden, die Einfuhren betreffende Maßnahme für wünschenswert hält, die mit anderen Bestimmungen dieses Abkommens als mit denen des Artikels II im Widerspruch stünden, die aber auf eine Ware, hinsichtlich welcher der Vertragsstaat auf Grund des Ar-

such contracting party shall notify the CONTRACTING PARTIES and shall transmit to the CONTRACTING PARTIES a written statement of the considerations in support of the adoption, for a specified period, of the proposed measure.

7. (a) On application by such contracting party the CONTRACTING PARTIES shall concur in the proposed measure and grant the necessary release for a specified period if, having particular regard to the applicant contracting party's need for economic development or reconstruction, it is established that the measure

(i) is designed to protect a particular industry established between January 1, 1939 and March 24, 1948, which was protected during that period of its development by abnormal conditions arising out of the war; or

(ii) is designed to promote the establishment or development of a particular industry for the processing of an indigenous primary commodity, when the external sales of such commodity have been materially reduced as a result of new or increased restrictions imposed abroad; or

(iii) is necessary in view of the possibilities and resources of the applicant contracting party to promote the establish-

termes de l'article II, cette partie contractante en informera les PARTIES CONTRACTANTES, et leur communiquera par écrit les raisons qu'elle invoque en faveur de la mesure qu'elle projette de prendre pendant une période déterminée.

7. a) A la suite de la requête présentée par cette partie contractante, les PARTIES CONTRACTANTES autoriseront la mesure projetée et accorderont pour une période déterminée la dispense nécessaire si, compte tenu des besoins de la partie contractante requérante en matière de développement économique ou de reconstruction, il est établi que la mesure

i) est destinée à protéger une industrie déterminée créée entre le 1^{er} janvier 1939 et le 24 mars 1948 et que des conditions anormales résultant de la guerre protégeaient pendant cette période de son développement;

ii) ou est destinée à favoriser la création ou le développement d'une industrie déterminée dont l'objet est la transformation d'un produit de base national, lorsque les ventes à l'étranger de ce produit ont été sensiblement réduites par suite de restrictions nouvelles ou accrues imposées à l'étranger;

iii) ou est nécessaire — compte tenu des possibilités et des ressources dont dispose la partie contractante requérante

tikels II eine Verpflichtung übernommen hat, keine Anwendung finden würden, wird dieser Vertragsstaat die Vertragsstaaten hiervon in Kenntnis setzen und wird den Vertragsstaaten eine schriftliche Darstellung seiner Beweggründe zur Unterstützung der Annahme der vorgeschlagenen Maßnahme für einen bestimmten Zeitraum bekanntgeben.

7. a) Auf Ersuchen eines solchen Vertragsstaates werden die Vertragsstaaten die vorgeschlagene Maßnahme billigen und die für einen bestimmten Zeitraum notwendige Dispens erteilen, wenn unter besonderer Berücksichtigung der zwingenden Gründe des ansuchenden Vertragsstaates im Hinblick auf seine wirtschaftliche Entwicklung oder seinen Wiederaufbau festgestellt wurde, daß diese Maßnahme

I. dazu vorgesehen ist, eine bestimmte, zwischen dem 1. Jänner 1939 und 24. März 1948 errichtete Industrie zu schützen, die während dieses Zeitraumes ihrer Entwicklung durch außergewöhnliche, aus den Kriegsfolgen sich ergebenden Verhältnisse, geschützt wurde; oder

II. dazu vorgesehen ist, die Schaffung oder Entwicklung einer bestimmten Industrie für die Verarbeitung inländischer Rohstoffe zu fördern, wenn der Verkauf solcher Rohstoffe im Auslande infolge neuer oder verschärfter, durch das Ausland verhängter Beschränkungen, wesentlich herabgesetzt wurde; oder

III. angesichts der Möglichkeiten oder Hilfsquellen des ansuchenden Vertragsstaates zur Schaffung oder Entwicklung

ment or development of a particular industry for the processing of an indigenous primary commodity, or for the processing of a by-product of such industry, which would otherwise be wasted, in order to achieve a fuller and more economic use of the applicant contracting party's natural resources and manpower and, in the long run, to raise the standard of living within the territory of the applicant contracting party, and is unlikely to have a harmful effect, in the long run, on international trade; or

- (iv) is unlikely to be more restrictive of international trade than any other practicable and reasonable measure permitted under this Agreement, which could be imposed without undue difficulty, and is the one most suitable for the purpose having regard to the economics of the industry or branch of agriculture concerned and to the applicant contracting party's need for economic development or reconstruction.

The foregoing provisions of this sub-paragraph are subject to the following conditions:

- (1) any proposal by the applicant contracting party to apply any such measure, with or without modification, after the end of the initial period,

pour la création ou le développement d'une industrie déterminée dont l'objet est la transformation d'un produit de base national ou d'un sous-produit de cette industrie qui sans cela serait perdu — pour réaliser une utilisation plus complète et plus rationnelle des ressources naturelles et de la main-d'oeuvre de la partie contractante requérante et pour élever dans l'avenir le niveau de vie dans le territoire de la partie contractante requérante; si cette mesure ne risque pas d'avoir, à la longue, un effet préjudiciable sur le commerce international;

- iv) ou ne semble pas devoir restreindre le commerce international plus que toute autre mesure raisonnable autorisée par le présent Accord qui pourrait être appliquée sans difficultés excessives, et s'il est établi que cette mesure est la plus propre à donner les résultats cherchés, eu égard aux conditions économiques de la branche d'activité industrielle ou agricole en question et aux besoins de la partie contractante requérante en matière de développement économique ou de reconstruction.

Pour l'application des dispositions du présent alinéa, il est entendu:

- 1° qu'aucune demande de la partie contractante requérante tendant à appliquer une telle mesure, avec ou sans modification, au-delà de la période

einer bestimmten Industrie für die Verarbeitung inländischer Rohstoffe oder für die Verarbeitung eines anderenfalls verlorenen Nebenproduktes einer solchen Industrie notwendig ist, um eine vollständigere und wirtschaftlichere Ausnützung der natürlichen Hilfsquellen und der Arbeitskräfte und so auf lange Sicht eine Hebung des Lebensstandards auf dem Staatsgebiete des ansuchenden Vertragsstaates zu erreichen und auf lange Sicht keine nachteilige Wirkung auf den internationalen Handel zu erwarten ist; oder

- IV. für den internationalen Handel nicht einschränkender zu sein scheint als eine andere, nach den Bestimmungen dieses Abkommens gestattete, praktisch durchführbare und angemessene Maßnahme, die ohne besondere Schwierigkeiten ergriffen werden könnte und die unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Voraussetzungen des betreffenden industriellen oder landwirtschaftlichen Sektors und der zwingenden Gründe des ansuchenden Vertragsstaates für seine wirtschaftliche Entwicklung oder seinen Wiederaufbau als die geeignetste Maßnahme erachtet wird.

Die im vorstehenden lit. a) enthaltenen Bestimmungen gelten vorbehaltlich folgender Bedingungen:

1. Der Vorschlag des ansuchenden Vertragsstaates, eine solche Maßnahme anzuwenden, wird nach Ablauf des ursprünglich vorgesehenen Zeitraumes,

- | | | |
|--|---|--|
| <p>shall not be subject to the provisions of this paragraph; and</p> <p>(2) the CONTRACTING PARTIES shall not concur in any measure under the provisions of (i), (ii) or (iii) above which is likely to cause serious prejudice to exports of a primary commodity on which the economy of the territory of another contracting party is largely dependent.</p> <p>(b) The applicant contracting party shall apply any measure permitted under sub-paragraph (a) in such a way as to avoid unnecessary damage to the commercial or economic interests of any other contracting party.</p> <p>8. If the proposed measure does not fall within the provisions of paragraph 7, the contracting party</p> <p>(a) may enter into direct consultations with the contracting party or parties which, in its judgement, would be materially affected by the measure. At the same time, the contracting party shall inform the CONTRACTING PARTIES of such consultations in order to afford them an opportunity to determine whether all materially affected contracting parties are included within the consultations. Upon complete or substantial agreement being reached, the contracting party interested in taking the measure shall apply to the CONTRACTING PARTIES. The CONTRACTING PARTIES shall promptly examine the application to ascertain whether the</p> | <p>déterminée initialement par les PARTIES CONTRACTANTES ne sera soumise aux dispositions du présent paragraphe,</p> <p>2° et que les PARTIES CONTRACTANTES n'autoriseront aucune mesure aux termes des dispositions des alinéas i), ii) ou iii) ci-dessus qui soit de nature à affecter gravement les exportations d'un produit de base dont l'économie d'une autre partie contractante dépend pour une grande part.</p> <p>b) La partie contractante requérante appliquera toute mesure autorisée aux termes de l'alinéa a) de façon à éviter de léser sans nécessité les intérêts commerciaux ou économiques d'une autre partie contractante.</p> <p>8. Si la mesure projetée n'entre pas dans le cadre des dispositions du paragraphe 7, la partie contractante pourra</p> <p>a) soit entrer directement en consultation avec la ou les parties contractantes qu'à son avis cette mesure affecterait de façon appréciable. En même temps, la partie contractante informera les PARTIES CONTRACTANTES de ses consultations afin de leur permettre de s'assurer si toutes les parties contractantes que cette mesure affecterait de façon appréciable sont invitées à participer à ces consultations. Dès qu'un accord complet ou suffisamment général aura été réalisé, la partie contractante qui envisage de prendre la mesure en question adressera une requête aux PARTIES CONTRACTANTES. Celles-ci examineront cette requête sans retard pour s'assurer qu'il a été dû-</p> | <p>mit oder ohne Abänderungen, nicht den Bestimmungen dieses Absatzes unterliegen;</p> <p>2. die Vertragsstaaten werden eine auf Grund der Bestimmungen obiger Ziffern I, II, oder III ergriffene Maßnahme nicht gestatten, die geeignet ist, den Export von Rohstoffen, von denen die Wirtschaft auf dem Gebiete eines anderen Vertragsstaates weitgehend abhängig ist, wesentlich zu beeinträchtigen.</p> <p>b) Der ansuchende Vertragsstaat wird die gemäß lit. a) gestattete Maßnahme derart anwenden, daß eine unnötige Schädigung der kommerziellen oder wirtschaftlichen Interessen eines anderen Vertragsstaates vermieden wird.</p> <p>8. Wenn die vorgeschlagene Maßnahme nicht in den Rahmen der Bestimmungen des Absatzes 7 fällt, kann sich der Vertragsstaat</p> <p>a) unmittelbar mit dem Vertragsstaat oder mit den Vertragsstaaten beraten, die seines Erachtens durch die Maßnahme besonders betroffen wurden. Gleichzeitig wird der Vertragsstaat die Vertragsstaaten von diesen Beratungen in Kenntnis setzen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, festzustellen, ob alle besonders betroffenen Vertragsstaaten in die Beratungen einbezogen sind. Sobald ein vollständiges oder in den wesentlichsten Punkten vorliegendes Abkommen erreicht ist, wird sich der an der Durchführung der Maßnahme interessierte Vertragsstaat an die Vertragsstaaten wenden. Die Vertragsstaaten werden sofort das Ersuchen prüfen, um festzustellen, ob die Interessen</p> |
|--|---|--|

interests of all the materially affected contracting parties have been duly taken into account. If the CONTRACTING PARTIES reach this conclusion, with or without further consultations between the contracting parties concerned, they shall release the applicant contracting party from its obligations under the relevant provision of this Agreement, subject to such limitations as the CONTRACTING PARTIES may impose, or

(b) may initially, or in the event of failure to reach complete or substantial agreement under subparagraph (a), apply to the CONTRACTING PARTIES. The CONTRACTING PARTIES shall promptly transmit the statement submitted under paragraph 6 to the contracting party or parties which are determined by the CONTRACTING PARTIES to be materially affected by the proposed measure. Such contracting party or parties shall, within the time limits prescribed by the CONTRACTING PARTIES, inform them whether, in the light of anticipated effects of the proposed measure on the economy of the territory of such contracting party or parties, there is any objection to the proposed measure. The CONTRACTING PARTIES shall,

(i) if there is no objection to the proposed measure on the part of the affected contracting party or parties, im-

ment tenu compte des intérêts de toutes les parties contractantes que cette mesure affecterait de façon appréciable. Si les PARTIES CONTRACTANTES constatent qu'il en est ainsi — que de nouvelles consultations entre les parties contractantes intéressées aient lieu ou non — elles relèveront la partie contractante requérante des obligations qui lui incombent aux termes de la disposition du présent Accord applicable en l'espèce, sous réserve des limitations qu'elles pourront imposer;

b) soit s'adresser directement aux PARTIES CONTRACTANTES. Elle pourra également s'adresser à celles-ci au cas où l'accord complet ou suffisamment général visé à l'alinéa a) ci-dessus ne pourrait être réalisé. Les PARTIES CONTRACTANTES transmettront sans retard la communication qui leur aura été adressée aux termes du paragraphe 6 à la partie contractante ou aux parties contractantes qu'elles considéreront comme affectées de façon appréciable par la mesure projetée. Cette partie contractante ou ces parties contractantes feront connaître aux PARTIES CONTRACTANTES, dans les délais fixés par ces dernières et après avoir étudié les effets probables qu'aurait la mesure projetée sur leur économie, si elles élèvent des objections contre cette mesure.

i) Si la ou les parties contractantes intéressées n'élèvent pas d'objection contre la mesure projetée, les PARTIES

aller wesentlich betroffenen Vertragsstaaten entsprechend berücksichtigt worden sind. Wenn die Vertragsstaaten mit oder ohne weitere Beratungen mit den betreffenden Vertragsstaaten zu dieser Feststellung gelangen, werden sie den ansuchenden Vertragsstaat von seinen Verpflichtungen auf Grund der entsprechenden Bestimmung dieses Abkommens befreien, vorbehaltlich jener Beschränkungen, die von den Vertragsstaaten auferlegt werden können; oder

b) von allem Anfang an oder, falls der Abschluß eines gemäß lit. a) vollständig oder in seinen wesentlichen Punkten vorliegenden Abkommens mißlingt, an die Vertragsstaaten wenden. Die Vertragsstaaten werden sofort die ihnen gemäß Absatz 6 vorgelegte Darstellung dem Vertragsstaat oder den Vertragsstaaten übermitteln, die von den Vertragsstaaten als durch die vorgeschlagene Maßnahme besonders betroffen angesehen werden. Solche Vertragsstaaten werden die Vertragsstaaten innerhalb der von diesen bestimmten Zeitspanne davon in Kenntnis setzen, ob im Hinblick auf die voraussichtlichen Wirkungen der vorgeschlagenen Maßnahme auf die Wirtschaft auf dem Staatsgebiet des oder der Vertragsstaaten gegen die vorgeschlagene Maßnahme Einwände erhoben werden. Die Vertragsstaaten werden

I. den ansuchenden Vertragsstaat sofort von seinen Verpflichtungen gemäß der entsprechenden Bestimmung dieses

mediately release the applicant contracting party from its obligations under the relevant provision of this Agreement; or

- (ii) if there is objection, promptly examine the proposed measure, having regard to the provisions of this Agreement, to the considerations presented by the applicant contracting party and its need for economic development or reconstruction, to the views of the contracting party or parties determined to be materially affected, and to the effect which the proposed measure, with or without modification, is likely to have, immediately and in the long run, on international trade, and, in the long run, on the standard of living within the territory of the applicant contracting party. If, as a result of such examination, the CONTRACTING PARTIES concur in the proposed measure, with or without modification, they shall release the applicant contracting party from its obligations under the relevant provisions of this Agreement, subject to such limitations as they may impose,

9. If, in anticipation of the concurrence of the CON-

CONTRACTANTES relèveront immédiatement la partie contractante requérante des obligations qui lui incombent aux termes de celles de la disposition du présent Accord applicable en l'espèce.

- ii) Si des objections sont élevées, les PARTIES CONTRACTANTES examineront sans retard la mesure projetée, en tenant compte des dispositions du présent Accord, des raisons invoquées par la partie contractante requérante, des besoins du développement économique ou de la reconstruction de cette partie contractante, des vues exposées par la ou les parties contractantes considérées comme devant être affectées de façon appréciable, des répercussions immédiates ou à long terme que la mesure projetée, avec ou sans modification, aura probablement sur le commerce international, ainsi que des répercussions à long terme qu'elle aura probablement sur le niveau de vie dans le territoire de la partie contractante requérante. Si, à la suite de cet examen, les PARTIES CONTRACTANTES autorisent, avec ou sans modification, la mesure projetée, elles relèveront la partie contractante requérante des obligations qui lui incombent aux termes de la disposition du présent Accord applicable en l'espèce, sous réserve des limitations qu'elles pourront imposer.

9. Si du fait que les PARTIES CONTRACTANTES envisa-

Abkommens befreien, wenn von seiten des oder der Vertragsstaaten gegen die vorgeschlagene Maßnahme keine Einwände erhoben werden; oder

- II. bei Vorliegen eines Einwandes unverzüglich die vorgeschlagene Maßnahme einer Prüfung unterziehen, wobei sie die Bestimmungen dieses Abkommens, die vom ansuchenden Vertragsstaat vorgebrachten Beweggründe und seine Bedürfnisse hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung oder seines Wiederaufbaues, die Ansichten der als besonders betroffen bezeichneten Vertragsstaaten, die Auswirkung, welche die vorgeschlagene Maßnahme, mit oder ohne Abänderung, sofort oder auf lange Sicht auf den internationalen Handel und auf lange Sicht auf den Lebensstandard innerhalb des Staatsgebietes des ansuchenden Vertragsstaates haben könnte, berücksichtigen werden. Wenn die Vertragsstaaten auf Grund dieser Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahme mit oder ohne Abänderung zustimmen, werden sie den ansuchenden Vertragsstaat von seinen Verpflichtungen gemäß der entsprechenden Bestimmung dieses Abkommens befreien, vorbehaltlich jener Beschränkungen, die sie selbst auferlegen können.

9. Wenn bei Vorwegnahme der Zustimmung der Ver-

TRACTING PARTIES in the adoption of a measure referred to in paragraph 6, there should be an increase or threatened increase in the imports of any product concerned, including products which can be directly substituted therefore, so substantial as to jeopardize the establishment, development or reconstruction of the industry or branch of agriculture concerned, and if no preventive measures consistent with this Agreement can be found which seem likely to prove effective, the applicant contracting party may, after informing, and when practicable consulting with, the CONTRACTING PARTIES, adopt such other measures as the situation may require, pending a decision by the CONTRACTING PARTIES on the contracting party's application, *Provided* that such measures do not reduce imports below the level obtaining in the most-recent representative period preceding the date on which notification was given under paragraph 6.

10. The CONTRACTING PARTIES shall, at the earliest opportunity but ordinarily within fifteen days after receipt of an application under the provisions of paragraph 7 or subparagraphs (a) or (b) of paragraph 8, advise the applicant contracting party of the date by which it will be notified whether or not it is released from the relevant obligation. This shall be the earliest practicable date and not later than ninety days after receipt of such application; *Provided* that, if unforeseen difficulties arise before the date set, the period may be extended after consultation with the applicant contracting party. If the applicant contracting party is not so notified by the date set, it may, after informing the CON-

gent d'autoriser une mesure mentionnée au paragraphe 6, les importations de tout produit en cause, ou de produits qui peuvent lui être directement substitués, subissent ou menacent de subir un accroissement assez considérable pour compromettre la création, le développement ou la reconstruction de telle ou telle branche d'activité industrielle ou agricole, et si aucune mesure préventive compatible avec les dispositions du présent Accord ne semble devoir donner les résultats cherchés, la partie contractante requérante pourra, après en avoir informé les PARTIES CONTRACTANTES, et si possible, après les avoir consultées, adopter telles autres mesures que pourra comporter la situation en attendant que les PARTIES CONTRACTANTES aient statué sur sa demande. Toutefois, ces mesures ne devront pas avoir pour effet de ramener les importations au-dessous du niveau atteint par celles-ci au cours de la période représentative la plus récente précédant la date à laquelle la notification aura été adressée aux termes du paragraphe 6.

10. Les PARTIES CONTRACTANTES devront, aussitôt que possible, mais en principe dans les quinze jours qui suivront la réception de la requête présentée conformément aux dispositions du paragraphe 7 ou des alinéas a) ou b) du paragraphe 8, aviser la partie contractante requérante de la date à laquelle elles lui feront connaître si elles la relèvent ou non de l'obligation dont il s'agit. Le délai séparant cette date du jour de la réception de la requête sera aussi court que possible et ne dépassera pas quarante-vingt-dix jours; toutefois, si des difficultés imprévues surgissent avant la date fixée, le délai pourra être prolongé après consultation avec la partie contractante requérante. Si la partie contractante requérante n'a

tragsstaaten zur Annahme einer in Absatz 6 angeführten Maßnahme eine Importsteigerung einer bestimmten Ware, einschließlich solcher Waren, die hiefür unmittelbar als Ersatz gelten, eintreten sollte und die im Laufe der Entwicklung so groß würde, daß sie die Errichtung, die Entwicklung oder den Wiederaufbau der Industrie oder des betreffenden Zweiges der Landwirtschaft gefährden würde und wenn keine mit den Bestimmungen dieses Abkommens übereinstimmende Vorbeugungsmaßnahmen gefunden werden können, die sich als wirksam erweisen könnten, wird der ansuchende Vertragsstaat nach Benachrichtigung und, wenn möglich, nach Beratung mit den Vertragsstaaten bis zu deren Entscheidung über das Ansuchen des Vertragsstaates nach Maßgabe der Sachlage solche andere Maßnahmen ergreifen können, vorausgesetzt, daß solche Maßnahmen die Einfuhren nicht unter jenes Niveau senken, welches sie in der letzten Vergleichsperiode, gerechnet vom Zeitpunkte, in welchem gemäß Absatz 6 die Bekanntgabe erfolgte, erreicht haben.

10. Die Vertragsstaaten werden sobald als möglich, jedoch üblicherweise innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt eines auf Grund der Bestimmungen des Absatzes 7 oder der lit. a) oder b) des Absatzes 8 erfolgten Ersuchens, den ansuchenden Vertragsstaat von dem Zeitpunkt benachrichtigen, in welchem bekanntgegeben wird, ob er von der entsprechenden Verpflichtung befreit wird oder nicht. Diese Verständigung soll so bald als möglich ergehen, jedoch nicht später als 90 Tage nach Erhalt des Ersuchens; vorausgesetzt, daß diese Zeitspanne nach Beratungen mit dem ansuchenden Vertragsstaat erstreckt werden kann, sofern unvorhergesehene Schwierigkeiten vor diesem festgesetzten Zeitpunkte auftauchen. Wenn der

156

TRACTING PARTIES, institute the proposed measure.

11. Any contracting party may maintain any non-discriminatory protective measure affecting imports in force on September 1, 1947 which has been imposed for the establishment, development or reconstruction of a particular industry or branch of agriculture and which is not otherwise permitted by this Agreement; Provided that notification has been given to the other contracting parties not later than October 10, 1947 of such measure and of each product on which it is to be maintained and of its nature and purpose.

12. Any contracting party maintaining any such measure shall within sixty days of becoming a contracting party submit to the CONTRACTING PARTIES a statement of the considerations in support of the maintenance of the measure and the period for which it wishes to maintain it. The CONTRACTING PARTIES shall, as soon as possible, but in any case within twelve months from the date on which such contracting party becomes a contracting party, examine and give a decision concerning the measure as if it had been submitted to the CONTRACTING PARTIES for their concurrence under paragraphs 1 to 10 inclusive of this Article.

13. The provisions of paragraphs 11 and 12 of this Article shall not apply to any measure relating to a product in respect of which the contracting party

reçu aucune notification à la date fixée, elle pourra, après en avoir informé les PARTIES CONTRACTANTES, prendre la mesure projetée.

11. Toute partie contractante pourra maintenir une mesure non discriminatoire de protection affectant les importations qui était en vigueur le 1^{er} septembre 1947 et qui avait été prise en vue de la création, du développement ou de la reconstruction de telle ou telle branche particulière de l'industrie ou de l'agriculture, même si cette mesure n'est pas autorisée par d'autres dispositions du présent Accord, à condition que cette mesure, chacun des produits qu'elle vise, ainsi que la nature et le but de cette mesure, aient été notifiées aux autres parties contractantes le 10 octobre 1947 au plus tard.

12. Toute partie contractante qui maintiendra une mesure de ce genre fera connaître aux PARTIES CONTRACTANTES, dans les soixante jours après être devenue partie contractante, les raisons qu'elle invoque en faveur du maintien de cette mesure, et le délai pendant lequel elle désire la maintenir en vigueur. Les PARTIES CONTRACTANTES examineront la mesure en question et prendront une décision à son sujet dès que possible, et, en tout cas, douze mois après la date à laquelle cette partie contractante sera devenue partie contractante, comme si la mesure avait fait l'objet d'une demande d'autorisation soumise aux PARTIES CONTRACTANTES aux termes des paragraphes 1 à 10 inclusivement du présent article.

13. Les dispositions des paragraphes 11 et 12 du présent article ne s'appliqueront pas aux mesures concernant un produit au sujet duquel la par-

ansuchende Vertragsstaat von dem festgesetzten Zeitpunkte nicht in dieser Weise benachrichtigt wurde, kann er die vorgeschlagene Maßnahme ergreifen, nachdem er die Vertragsstaaten hiervon verständigt hat.

11. Ein Vertragsstaat kann eine nicht diskriminierende, die Einfuhren betreffende, am 1. September 1947 in Kraft gewesene Schutzmaßnahme, die im Hinblick auf die Errichtung, die Entwicklung oder den Wiederaufbau einer bestimmten Industrie oder eines Zweiges der Landwirtschaft getroffen wurde und die sonst nicht durch dieses Abkommen gestattet ist, beibehalten, vorausgesetzt, daß sie den anderen Vertragsstaaten spätestens am 10. Oktober 1947, einschließlich aller Waren, hinsichtlich welcher die Maßnahme beibehalten wird, sowie hinsichtlich ihrer Art und ihres Zweckes, bekanntgegeben wurde.

12. Jeder Vertragsstaat, der eine solche Maßnahme beibehält, wird innerhalb von 60 Tagen, gerechnet vom Beginn seiner Zugehörigkeit zum Abkommen, den Vertragsstaaten eine Darstellung seiner Beweggründe für die Beibehaltung der Maßnahme und die Zeitspanne, für welche er sie beizubehalten wünscht, vorlegen. Die Vertragsstaaten werden sie, sobald als möglich, jedenfalls jedoch innerhalb von zwölf Monaten, gerechnet vom Beginn der Zugehörigkeit des Vertragsstaates zum Abkommen, einer Prüfung unterziehen und bezüglich dieser Maßnahme eine Entscheidung fällen, als wenn sie den Vertragsstaaten gemäß den Bestimmungen der Absätze 1 bis einschließlich 10 dieses Artikels zur Genehmigung vorgelegt worden wäre.

13. Die Bestimmungen der Absätze 11 und 12 dieses Artikels werden auf eine Maßnahme bezüglich einer Ware, hinsichtlich welcher der Ver-

has assumed an obligation under Article II of this Agreement.

14. In cases where the CONTRACTING PARTIES decide that a measure should be modified or withdrawn by a specified date, they shall have regard to the possible need of a contracting party for a period of time in which to make such modification or withdrawal.

Article XIX

Emergency Action on Imports of Particular Products

1. (a) If, as a result of unforeseen developments and of the effect of the obligations incurred by a contracting party under this Agreement, including tariff concessions, any product is being imported into the territory of that contracting party in such increased quantities and under such conditions as to cause or threaten serious injury to domestic producers in that territory of like or directly competitive products, the contracting party shall be free, in respect of such product, and to the extent and for such time as may be necessary to prevent or remedy such injury, to suspend the obligation in whole or in part or to withdraw or modify the concession.

tie contractante a assumé des obligations aux termes de l'article II du présent Accord.

14. Lorsque les PARTIES CONTRACTANTES prescriront de modifier ou de supprimer une mesure dans un délai déterminé, elles tiendront compte de la nécessité où pourra se trouver la partie contractante de disposer d'un certain temps pour procéder à cette modification ou à cette suppression.

Article XIX

Mesures relatives à des cas imprévus concernant l'importation de produits particuliers

1. a) Si, par suite de l'évolution imprévue des circonstances et par l'effet des engagements, y compris les concessions tarifaires, qu'une partie contractante a assumés en vertu du présent Accord, un produit est importé dans le territoire de cette partie contractante en quantités tellement accrues et à des conditions telles qu'il porte ou menace de porter un préjudice sérieux aux producteurs nationaux de produits similaires ou directement concurrents, il sera loisible à cette partie contractante, dans la mesure et pendant le temps qui pourront être nécessaires pour prévenir ou réparer ce préjudice, de suspendre, en totalité ou en partie, l'engagement pris à l'égard de ce produit, de retirer ou de modifier la concession.

tragsstaat eine Verpflichtung gemäß Artikel II dieses Abkommens eingegangen ist, keine Anwendung finden.

14. In jenen Fällen, in denen die Vertragsstaaten entscheiden, daß eine Maßnahme abzuändern oder zu einem bestimmten Zeitpunkte aufzuheben sei, werden sie die etwaigen Bedürfnisse eines Vertragsstaates hinsichtlich der Zeitspanne, in der eine solche Abänderung oder Aufhebung durchzuführen ist, entsprechend berücksichtigen.

Artikel XIX

Notstandsmaßnahmen bei der Einfuhr bestimmter Waren

1. a) Wenn infolge unvorhergesehener Entwicklungen und der Auswirkungen der von einem Vertragsstaat auf Grund dieses Abkommens eingegangenen Verpflichtungen, einschließlich von Zollbegünstigungen, eine Ware in das Gebiet dieses Vertragsstaates in derart erhöhten Mengen und unter solchen Umständen eingeführt wird, daß dadurch den inländischen Erzeugern gleichartiger oder unmittelbar konkurrierender Waren in diesem Staate ein ernstlicher Schaden zugefügt wird oder zugefügt zu werden droht, ist es diesem Vertragsstaat gestattet, bezüglich einer solchen Ware und in dem erforderlichen Ausmaße und für den Zeitraum einer solchen Schädigung vorzubeugen oder abzuwenden, eine solche Verpflichtung zur Gänze oder teilweise aufzuheben oder die Begünstigung abzuändern oder zu widerrufen.

- (b) If any product, which is the subject of a concession with respect to a preference, is being imported into the territory of a contracting party in the circumstances set forth in sub-paragraph (a) of this paragraph, so as to cause or threaten serious injury to domestic producers of like or directly competitive products in the territory of a contracting party which receives or received such preference, the importing contracting party shall be free, if that other contracting party so requests, to suspend the relevant obligation in whole or in part or to withdraw or modify the concession in respect of the product, to the extent and for such time as may be necessary to prevent or remedy such injury.
2. Before any contracting party shall take action pursuant to the provisions of paragraph 1 of this Article, it shall give notice in writing to the CONTRACTING PARTIES as far in advance as may be practicable and shall afford the CONTRACTING PARTIES and those contracting parties having a substantial interest as exporters of the product concerned an opportunity to consult with it in respect of the proposed action. When such notice is given in relation to a concession with respect to a preference, the notice shall name the contracting party which has requested the action. In critical circumstances, where delay would cause damage which it would be difficult to repair, action under paragraph 1 of this Article may be taken provisionally without prior consultation, on the condition that consultation shall be effected
- b) Sie eine partie contractante a accordé une concession sur une préférence et que le produit auquel celle-ci s'applique vienne à être importé dans le territoire de cette partie contractante dans les circonstances énoncées à l'alinéa a) du présent paragraphe de telle sorte que cette importation porte ou menace de porter un préjudice sérieux aux producteurs du produit similaire ou de produits directement concurrents, qui sont établis dans le territoire de la partie contractante bénéficiant ou ayant bénéficié de ladite préférence, celle-ci pourra présenter une requête à la partie contractante importatrice, qui sera alors libre de suspendre, en tout ou en partie, l'engagement pris, de retirer ou de modifier la concession, dans la mesure et pendant le temps qui pourraient être nécessaires pour prévenir ou réparer un tel préjudice.
2. Avant qu'une partie contractante ne prenne les mesures prévues en application des dispositions du paragraphe premier du présent article, elle en avisera les PARTIES CONTRACTANTES par écrit et le plus longtemps possible d'avance. Elle fournira à celles-ci, ainsi qu'à toutes les autres parties contractantes ayant un intérêt substantiel en tant qu'exportatrices du produit en question, l'occasion d'examiner avec elle les mesures qu'elle se propose de prendre. Lorsque ce préavis sera donné à propos d'une concession relative à une préférence, il mentionnera la partie contractante qui aura requis cette mesure. Dans des circonstances critiques où tout délai entraînerait un préjudice qu'il serait difficile de réparer, les mesures envisagées au paragraphe premier du présent article pourront être prises à titre provisoire sans consultation préalable, à condition
- b) Wenn eine Ware, die Gegenstand einer Präferenz ist, in das Gebiet eines Vertragsstaates unter den in lit a) dieses Absatzes angeführten Umständen eingeführt wird, so daß dadurch den inländischen Erzeugern gleichartiger oder unmittelbar konkurrierender Waren auf dem Gebiete eines Vertragsstaates, der eine solche Präferenz erhält oder erhalten hat, ein ernstlicher Schaden zugefügt wird oder zugefügt zu werden droht, ist es diesem Vertragsstaat gestattet, auf Ersuchen jenes anderen Vertragsstaates, sowie in dem erforderlichen Ausmaße und für den Zeitraum einer solchen Schädigung vorzubeugen oder abzuwenden, eine solche Verpflichtung zur Gänze oder teilweise aufzuheben oder die Begünstigung bezüglich des Erzeugnisses abzuändern oder zu widerrufen.
2. Bevor ein Vertragsstaat eine Maßnahme auf Grund der Bestimmungen der Ziffer 1 dieses Artikels ergreift, wird er die Vertragsstaaten hievon so frühzeitig als möglich schriftlich in Kenntnis setzen und wird ihnen sowie jenen Vertragsstaaten, die als Exporteure der betreffenden Ware daran wesentlich interessiert sind, die Möglichkeit eröffnen, mit ihm die beabsichtigten Maßnahmen zu prüfen. Wenn eine solche Mitteilung bezüglich einer Begünstigung hinsichtlich einer Präferenz erfolgt, wird die Benachrichtigung die Nennung des Vertragsstaates, der um diese Maßnahme angesucht hat, beinhalten. In Fällen besonderer Dringlichkeit, in denen ein Aufschub schwer gutzumachenden Schaden verursachen würde, kann die gemäß Ziffer 1 dieses Artikels ergriffene Maßnahme unter der Bedingung, daß die Beratung

immediately after taking such action.

3. (a) If agreement among the interested contracting parties with respect to the action is not reached, the contracting party which proposes to take or continue the action shall, nevertheless, be free to do so, and if such action is taken or continued, the affected contracting parties shall then be free, not later than ninety days after such action is taken, to suspend, upon the expiration of thirty days from the day on which written notice of such suspension is received by the CONTRACTING PARTIES, the application to the trade of the contracting party taking such action, or, in the case envisaged in paragraph 1 (b) of this Article, to the trade of the contracting party requesting such action, of such substantially equivalent obligations or concessions under this Agreement the suspension of which the CONTRACTING PARTIES do not disapprove.

- (b) Notwithstanding the provisions of sub-paragraph (a) of this paragraph, where action is taken under paragraph 2 of this Article without prior consultation and causes or threatens serious injury in the territory of a contracting party to the domestic producers of products

que cette consultation ait lieu immédiatement après que les dites mesures auront été prises.

3. a) Si les parties contractantes intéressées n'arrivent pas à s'entendre au sujet de ces mesures, rien n'empêchera la partie contractante qui désire prendre ces mesures ou en continuer l'application d'agir dans ce sens. Dans ce cas, il sera loisible aux parties contractantes que ces mesures léseraient, de suspendre, dans un délai de quatre-vingt-dix jours à compter de leur application, et moyennant un préavis de trente jours adressé aux PARTIES CONTRACTANTES, l'application au commerce de la partie contractante qui a pris ces mesures, ou, dans le cas envisagé au paragraphe 1 b) du présent article, au commerce de la partie contractante qui a demandé que ces mesures fussent prises, des obligations ou des concessions sensiblement équivalentes qui résultent du présent Accord et dont la suspension ne donne lieu à aucune objection de la part des PARTIES CONTRACTANTES.

- b) Sans préjudice des dispositions de l'alinéa a) du présent paragraphe, si des mesures, sans consultation préalable, prises en vertu du paragraphe 2 du présent article portent ou menacent de porter un préjudice grave aux producteurs nationaux de produits affectés par elles sur

unmittelbar nach Durchführung einer derartigen Maßnahme erfolgt, provisorisch ohne vorhergehende Beratung durchgeführt werden.

3. a) Wenn die beteiligten Vertragsstaaten bezüglich dieser Maßnahme nicht zu einem Einvernehmen gelangen, kann der Vertragsstaat, der diese Maßnahmen zu treffen oder deren Anwendung fortzusetzen wünscht, dennoch in diesem Sinne verfahren. Falls eine solche Maßnahme ergriffen oder deren Anwendung fortgesetzt wird, steht es den hievon betroffenen Vertragsstaaten frei, innerhalb einer Frist von 90 Tagen nach deren Inkraftsetzung, beginnend nach Ablauf von 30 Tagen, gerechnet vom Zeitpunkt, zu welchem die Vertragsstaaten die schriftliche Verständigung von einer solchen Aufhebung erhielten, die Anwendung jener im wesentlichen gleichartigen Verpflichtungen oder Begünstigungen, die sich aus diesem Abkommen ergeben, im Bezug auf den Handel jenes eine solche Maßnahme anwendenden Vertragsstaates oder im Falle des Absatzes 1, lit b), dieses Artikels, hinsichtlich des Handels jenes Vertragsstaates, der die Anwendung dieser Maßnahme fordert, außer Kraft setzen, sofern die Vertragsstaaten hiezu ihre Zustimmung erteilen.

- b) Wenn Maßnahmen gemäß Ziffer 2 dieses Artikels ohne vorhergehende Beratungen und ungeachtet der Bestimmungen von lit a) ergriffen werden, die die inländischen Produzenten der von einer solchen Maßnahme betroffenen Ware in einem Vertragsstaat ernstlich schä-

affected by the action, that contracting party shall, where delay would cause damage difficult to repair, be free to suspend, upon the taking of the action and throughout the period of consultation, such obligations or concessions as may be necessary to prevent or remedy the injury.

Article XX

General Exceptions

Subject to the requirement that such measures are not applied in a manner which would constitute a means of arbitrary or unjustifiable discrimination between countries where the same conditions prevail, or a disguised restriction on international trade, nothing in this Agreement shall be construed to prevent the adoption or enforcement by any contracting party of measures:

- I. (a) necessary to protect public morals;
- (b) necessary to protect human, animal or plant life or health;
- (c) relating to the importation or exportation of gold or silver;
- (d) necessary to secure compliance with laws or regulations which are not inconsistent with the provisions of this Agreement, including those relating to customs enforcement, the enforcement of monopolies operated under paragraph 4 of Article II and Article XVII, the protection of patents, trade marks and copyrights, and

le territoire d'une partie contractante, il sera loisible à cette partie contractante, lorsque tout délai à cet égard entraînerait un préjudice difficilement réparable, de suspendre, dès la mise en application de ces mesures et pendant la période de cette consultation, des obligations ou des concessions dans la mesure nécessaire pour prévenir ou réparer ce préjudice.

Article XX

Exceptions générales

Sous réserve que ces mesures ne soient pas appliquées de façon à constituer soit un moyen de discrimination arbitraire ou injustifié entre les pays où les mêmes conditions existent, soit une restriction déguisée au commerce international, rien dans le présent Accord ne sera interprété comme empêchant l'adoption ou l'application par toute partie contractante des mesures:

1. a) nécessaires à la protection de la moralité publique;
- b) nécessaires à la protection de la santé et de la vie des personnes et des animaux ou à la préservation des végétaux;
- c) se rapportant à l'importation ou à l'exportation de l'or ou de l'argent;
- d) nécessaires pour assurer l'application des lois et règlements qui ne sont pas incompatibles avec les dispositions du présent Accord, tels que, par exemple, les lois et règlements qui ont trait à l'application des mesures douanières, au maintien en vigueur des monopoles administrés conformément au paragraphe 4 de l'ar-

digen oder zu schädigen drohen, steht es dem Vertragsstaat frei, falls eine Verzögerung eine schwer zu behebbende Schädigung zur Folge hätte, gleichzeitig mit der Inkraftsetzung dieser Maßnahme und während der Dauer der Beratung, Verpflichtungen und Zugeständnisse soweit außer Kraft zu setzen, als dies zur Verhinderung oder Beseitigung der Schädigung erforderlich ist.

Artikel XX

Allgemeine Ausnahmen

Unter dem Vorbehalt, daß derartige Maßnahmen nicht in einer Weise angewendet werden, die sich als eine willkürliche und ungerechtfertigte Diskriminierung zwischen Ländern mit gleichartigen Verhältnissen oder eine verschleierte Beschränkung des internationalen Handels erweisen würde, soll keine Bestimmung dieses Abkommens so ausgelegt werden, als würde sie einen Vertragsstaat daran hindern, folgende Maßnahmen zu beschließen oder durchzuführen:

- I. a) Maßnahmen zum Schutze der öffentlichen Sittlichkeit;
- b) Maßnahmen zum Schutze des Lebens oder der Gesundheit von Menschen oder Tieren oder zum Pflanzenschutz;
- c) Maßnahmen, betreffend die Ein- oder Ausfuhr von Gold oder Silber;
- d) Maßnahmen, die zur Anwendung von Gesetzen oder Vorschriften erforderlich sind, welche nicht mit den Bestimmungen dieses Abkommens unvereinbar sind, einschließlich jener, die sich auf die Anwendung der Zollvorschriften sowie auf die Ausübung der gemäß Absatz 4 des Artikel II und Artikel XVII gehand-

- | | | |
|---|--|---|
| <p>the prevention of deceptive practices;</p> | <p>ticle II et à l'article XVII, à la protection des brevets, marques de fabrique et droits d'auteur et de reproduction et aux mesures propres à empêcher les pratiques de nature à induire en erreur;</p> | <p>haben Monopole, den Schutz von Patenten, Handelsmarken und Urheberrechten sowie auf die Verhinderung irreführender Praktiken beziehen;</p> |
| <p>(e) relating to the products of prison labour;</p> | <p>e) se rapportent aux articles fabriqués dans les prisons;</p> | <p>e) Maßnahmen, betreffend Produkte der Häftlingsarbeit;</p> |
| <p>(f) imposed for the protection of national treasures of artistic, historic or archaeological value;</p> | <p>f) imposées pour la protection de trésors nationaux ayant une valeur artistique, historique ou archéologique;</p> | <p>f) Maßnahmen zum Schutze nationaler Schätze von künstlerischem, historischem oder archäologischem Wert (Denkmalschutz);</p> |
| <p>(g) relating to the conservation of exhaustible natural resources if such measures are made effective in conjunction with restrictions on domestic production or consumption;</p> | <p>g) se rapportant à la conservation des ressources naturelles épuisables, si de telles mesures sont appliquées conjointement avec des restrictions à la production ou à la consommation nationales;</p> | <p>g) Maßnahmen zur Erhaltung erschöpflicher natürlicher Hilfsquellen, sofern solche Maßnahmen im Zusammenhang mit Beschränkungen der inländischen Produktion oder des inländischen Verbrauches Anwendung finden;</p> |
| <p>(h) undertaken in pursuance of obligations under intergovernmental commodity agreements, conforming to the principles approved by the Economic and Social Council of the United Nations in its Resolution of March 28, 1947, establishing an Interim Co-ordinating Committee for International Commodity Arrangements; or</p> | <p>h) prises en application d'engagements contractés en vertu d'accords intergouvernementaux sur les produits de base, en conformité des principes approuvés par le Conseil Économique et Social des Nations Unies dans sa Résolution du 28 mars 1947, instituant une Commission Provisoire de Coordination pour les Ententes internationales relatives aux produits de base;</p> | <p>h) Maßnahmen, die auf Grund von Verpflichtungen aus internationalen Rohstoffabkommen, im Einklang mit den vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen in seiner Resolution vom 28. März 1947 gebilligten Grundsätzen, durch die ein interimistisches Koordinationskomitee für internationale Rohstoffabkommen errichtet wurde; oder</p> |
| <p>(i) involving restrictions on exports of domestic materials necessary to assure essential quantities of such materials to a domestic processing industry during periods when the domestic price of such materials is held below the world price as part of a governmental stabilization plan; PROVIDED that such restrictions shall not operate to increase the exports of or the protection afforded to such domestic industry, and shall not depart from</p> | <p>i) comportant des restrictions à l'exportation de matières premières produites à l'intérieur du pays et nécessaires pour assurer à une industrie nationale de transformation les quantités essentielles des dites matières premières pendant les périodes où le prix national en est maintenu au-dessous du prix mondial en exécution d'un plan gouvernemental de stabilisation; sous réserve que ces restrictions n'aient pas pour effet</p> | <p>i) Beschränkungen für die Ausfuhr inländischer Rohstoffe, die benötigt werden, um der inländischen verarbeitenden Industrie für eine Zeitdauer, in der der Inlandpreis solcher Rohstoffe im Rahmen eines staatlichen Stabilisationsplanes unter dem Weltmarktpreis gehalten wird, die erforderlichen Mengen an solchen Rohstoffen zu sichern, vorausgesetzt, daß derartige Beschränkungen nicht eine Exportsteigerung dieser</p> |

162

the provisions of this Agreement relating to non-discrimination;

- II. (a) essential to the acquisition or distribution of products in general or local short supply; PROVIDED that any such measures shall be consistent with any multilateral arrangements directed to an equitable international distribution of such products or, in the absence of such arrangements, with the principle that all contracting parties are entitled to an equitable share of the international supply of such products;
- (b) essential to the control of prices by a contracting party undergoing shortages subsequent to the war; or
- (c) essential to the orderly liquidation of temporary surpluses of stocks owned or controlled by the government of any contracting party or of industries developed in the territory of any contracting party owing to the exigencies of the war which it would be uneconomic to maintain in normal conditions; PROVIDED that such measures shall not be instituted by any contracting party except after consultation with other interested contracting parties with a view to appropriate international action.

d'accroître les exportations ou de renforcer la protection accordée à cette industrie nationale et n'aillent pas à l'encontre des dispositions du présent Accord relatives à la non discrimination;

- II. a) essentielles à l'acquisition et à la répartition de produits pour lesquels se fait sentir une pénurie générale ou locale; toutefois, lesdites mesures devront être compatibles avec les accords multilatéraux destinés à assurer une répartition internationale équitable de ces produits ou, en l'absence de tels accords, avec le principe selon lequel toutes les parties contractantes ont droit à une part équitable de l'approvisionnement international de ces produits;
- b) essentielles au fonctionnement du contrôle des prix établi par une partie contractante qui, à la suite de la guerre, souffre d'une pénurie de produits;
- c) essentielles à la liquidation régulière des excédents temporaires de stocks appartenant à toute partie contractante ou contrôlés par elle, ou d'industries qui se sont développées sur le territoire d'une partie contractante en raison des exigences de la guerre et dont le maintien en temps normal serait contraire à une saine économie; étant entendu qu'aucune partie contractante ne pourra instituer des mesures de ce genre, si ce n'est après avoir consulté les autres parties contractantes intéressées en vue d'une action internationale appropriée.

Inlandindustrie oder eine Erhöhung des ihr gewährten Schutzes bewirken und daß sie nicht den Bestimmungen dieses Abkommens über die Nichtdiskriminierung zuwiderlaufen;

- II. a) Maßnahmen, die für den Erwerb oder die Verteilung von Waren wesentlich sind, an denen ein allgemeiner oder örtlicher Mangel besteht, vorausgesetzt, daß derartige Maßnahmen mit allen multilateralen Abkommen im Einklang stehen, die eine gerechte internationale Verteilung solcher Waren bezwecken, oder bei Fehlen derartiger Abkommen dem Grundsatz entsprechen, daß alle Vertragsstaaten auf einen angemessenen Anteil an der internationalen Versorgung mit derartigen Waren Anspruch haben;
- b) Maßnahmen, die für die Preisüberwachung eines Vertragsstaates wesentlich sind, der als Folge des Krieges unter Mangelerscheinungen leidet; oder
- c) Maßnahmen, die wesentlich sind für den ordnungsgemäßen Abbau zeitweiser Überschüsse an Warenbeständen im Eigentum oder unter Kontrolle der Regierung eines Vertragsstaates oder von Industrien, die auf dem Gebiete eines Vertragsstaates infolge kriegsbedingter Erfordernisse aufgebaut wurden, deren Weiterführung jedoch unter normalen Verhältnissen unwirtschaftlich wäre, vorausgesetzt, daß derartige Maßnahmen durch einen Vertragsstaat im Hinblick auf eine entsprechende internationale Maßnahme nur nach Beratung mit anderen interessierten Vertragsstaaten ergriffen wird.

Measures instituted or maintained under Part II of this Article which are inconsistent with the other provisions of this Agreement shall be removed as soon as the conditions giving rise to them have ceased, and in any event not later than January 1, 1951; PROVIDED that this period may, with the concurrence of the CONTRACTING PARTIES, be extended in respect of the application of any particular measure to any particular product by any particular contracting party for such further periods as the CONTRACTING PARTIES may specify.

Article XXI

Security Exceptions

Nothing in this Agreement shall be construed

- (a) to require any contracting party to furnish any information the disclosure of which it considers contrary to its essential security interests; or
- (b) to prevent any contracting party from taking any action which it considers necessary for the protection of its essential security interests
 - (i) relating to fissionable materials or the materials from which they are derived;
 - (ii) relating to the traffic in arms, ammunition and implements of war and to such traffic in other goods and materials as is carried on directly or indirectly for the purpose of supplying a military establishment;

Les mesures instituées ou maintenues aux termes de la partie II du présent article qui sont incompatibles avec les autres dispositions du présent Accord seront supprimées aussitôt que les circonstances qui les ont motivées auront cessé d'exister, et, en tout cas, le 1^{er} janvier 1951 au plus tard, étant entendu qu'avec l'accord des PARTIES CONTRACTANTES, la période dont il s'agit pourra être prorogée en ce qui concerne l'application par toute partie contractante d'une mesure donnée concernant un produit donné, pour de nouvelles périodes qu'il appartiendra aux PARTIES CONTRACTANTES de fixer.

Article XXI

Exceptions concernant la sécurité

Aucune disposition du présent Accord ne sera interprétée:

- a) comme imposant à une partie contractante l'obligation de fournir des renseignements dont la divulgation serait, à son avis, contraire aux intérêts essentiels de sa sécurité;
- b) ou comme empêchant une partie contractante de prendre toutes mesures qu'elle estimera nécessaires à la protection des intérêts essentiels de sa sécurité:
 - i) se rapportant aux matières désintégrables ou aux matières premières servant à la fabrication de celles-ci;
 - ii) se rapportant au trafic des armes, munitions et matériel de guerre et à tout commerce d'autres articles et matériel destinés directement ou indirectement à assurer l'approvisionnement des forces armées;

Maßnahmen, die gemäß Teil II dieses Artikels ergriffen oder aufrechterhalten werden und mit anderen Bestimmungen dieses Abkommens im Widerspruch stehen, sind zu beseitigen, sobald die sie rechtfertigenden Verhältnisse zu bestehen aufgehört haben, jedenfalls jedoch spätestens bis 1. Jänner 1951; es besteht jedoch Einverständnis, daß diese Zeitdauer mit Zustimmung der Vertragsstaaten hinsichtlich der Anwendung einer bestimmten Maßnahme auf eine bestimmte Ware durch einen bestimmten Vertragsstaat für weitere Zeitabschnitte, die von den Vertragsstaaten festgesetzt werden, verlängert werden kann.

Artikel XXI

Ausnahmen zur Wahrung der Sicherheit

Keine Bestimmung dieses Abkommens ist dahin auszulegen,

- a) daß ein Vertragsstaat dazu verpflichtet ist, Informationen zu geben, deren Bekanntgabe er als seinen wesentlichen Sicherheitsinteressen zuwiderlaufend ansieht; oder
- b) daß ein Vertragsstaat daran gehindert wird, eine Maßnahme zu ergreifen, die er zum Schutze seiner wesentlichen Sicherheitsinteressen
 - I. hinsichtlich von spaltbaren Grundstoffen oder von Materialien, aus denen sie erzeugt werden;
 - II. betreffend den Handel mit Waffen, Munition und Kriegsmaterial sowie den Handel mit anderen Gütern und Materialien, die unmittelbar oder mittelbar zur Versorgung militärischer Streitkräfte bestimmt sind;

164

(iii) taken in time of war or other emergency in international relations; or

(c) to prevent any contracting party from taking any action in pursuance of its obligations under the United Nations Charter for the maintenance of international peace and security.

Article XXII

Consultation

Each contracting party shall accord sympathetic consideration to, and shall afford adequate opportunity for consultation regarding, such representations as may be made by any other contracting party with respect to the operation of customs regulations and formalities, anti-dumping and countervailing duties, quantitative and exchange regulations, subsidies, state-trading operations, sanitary laws and regulations, for the protection of human, animal or plant life or health, and generally all matters affecting the operation of this Agreement.

Article XXIII

Nullification or Impairment

1. If any contracting party should consider that any benefit accruing to it directly or indirectly under this Agreement is being nullified or impaired or that the attainment of any objective of the Agreement is being impeded as the result of (a) the failure of another contracting party to carry out its obligations under this Agreement, or (b) the application by another contracting party of any measure, whether or not

iii) appliquées en temps de guerre ou en cas de grave tension internationale;

c) ou comme empêchant une partie contractante de prendre des mesures en application de ses engagements au titre de la Charte des Nations Unies, en vue du maintien de la paix et de la sécurité internationales.

Article XXII

Consultation

Chaque partie contractante examinera avec compréhension les représentations que pourrait faire toute autre partie contractante et facilitera dans toute la mesure du possible les consultations relatives à ces représentations, lorsque celles-ci porteront sur l'application des règlements et formalités de douane, des droits anti-dumping ou compensateurs, des réglementations quantitatives et de change, des subventions, des opérations du commerce d'État, des prescriptions sanitaires et des règlements concernant la protection de la santé et de la vie des personnes et des animaux et la préservation des végétaux et, d'une manière générale, sur toutes les questions touchant à l'application du présent Accord.

Article XXIII

Protection des concessions et des avantages

1. Dans le cas où une partie contractante considérerait qu'un avantage quelconque résultant pour elle directement ou indirectement du présent Accord se trouverait annulé ou compromis, ou que l'un des objectifs de l'Accord serait compromis, du fait:

a) qu'une autre partie contractante ne remplit pas les obligations qu'elle a contractées aux termes du présent Accord;

III. die in Kriegszeiten oder sonst bei ernststen Krisen in den internationalen Beziehungen ergriffen werden, für notwendig erachtet; oder

c) daß ein Vertragsstaat daran gehindert wird, in Erfüllung seiner auf Grund der Charta der Vereinten Nationen übernommenen Verpflichtungen eine Maßnahme zur Erhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit zu ergreifen.

Artikel XXII

Beratung

Jeder Vertragsstaat wird die seitens eines anderen Vertragsstaates erhobenen Vorstellungen bezüglich der Anwendung von Zollvorschriften und -formalitäten, von Anti-Dumping- und Ausgleichszöllen, Mengenbestimmungen und Devisenvorschriften, Subventionen, staatlichen Handelsgeschäften, Sanitätsgesetzen und -vorschriften über den Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen und Tieren oder über den Pflanzenschutz und allgemein bezüglich aller Angelegenheiten, die die Anwendung dieses Abkommens berühren, wohlwollend prüfen und für deren Erörterung geeignete Möglichkeiten eröffnen.

Artikel XXIII

Wahrung der Konzessionen und Begünstigungen

1. Sollte ein Vertragsstaat der Meinung sein, daß eine ihm auf Grund dieses Abkommens unmittelbar oder mittelbar zustehende Begünstigung aufgehoben oder beeinträchtigt wird oder daß die Erreichung eines der Ziele dieses Abkommens dadurch behindert wird,

a) daß ein anderer Vertragsstaat seine auf Grund dieses Abkommens eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllt, oder

it conflicts with the provisions of this Agreement, or (c) the existence of any other situation, the contracting party may, with a view to the satisfactory adjustment of the matter, make written representations or proposals to the other contracting party or parties which it considers to be concerned. Any contracting party thus approached shall give sympathetic consideration to the representations or proposals made to it.

2. If no satisfactory adjustment is effected between the contracting parties concerned within a reasonable time, or if the difficulty is of the type described in paragraph 1 (c) of this Article, the matter may be referred to the CONTRACTING PARTIES. The CONTRACTING PARTIES shall promptly investigate any matter so referred to them and shall make appropriate recommendations to the contracting parties which they consider to be concerned, or give a ruling on the matter, as appropriate. The CONTRACTING PARTIES may consult with contracting parties, with the Economic and Social Council of the United Nations and with any appropriate inter-governmental organization in cases where they consider such consultation necessary. If the CONTRACTING PARTIES consider that the circumstances are serious enough to justify such action, they may authorize a contracting party or parties to suspend the application to any other contracting party or parties of such obligations or concessions under this Agreement as they determine to be

b) ou qu'une autre partie contractante applique une mesure contraire ou non aux dispositions du présent Accord;

c) ou qu'il existe une autre situation quelconque, ladite partie contractante pourra, en vue d'arriver à un règlement satisfaisant de la question, faire des représentations ou des propositions écrites à l'autre ou aux autres parties contractantes qui, à son avis, sont en cause. Toute partie contractante ainsi sollicitée examinera avec compréhension les représentations ou propositions qui lui auront été faites.

2. Dans le cas où un règlement n'interviendrait pas dans un délai raisonnable entre les parties contractantes intéressées ou dans le cas où la difficulté serait de celles qui sont visées au paragraphe 1 c) du présent article, la question pourra être portée devant les PARTIES CONTRACTANTES. Ces dernières procéderont sans délai à une enquête au sujet de toute question dont elles seront ainsi saisies et, selon le cas, adresseront des recommandations aux parties contractantes qui, à leur avis, sont en cause, ou statueront sur la question. Les PARTIES CONTRACTANTES pourront, lorsqu'elles le jugeront nécessaire, consulter des parties contractantes, le Conseil Économique et Social des Nations Unies et toute autre organisation intergouvernementale compétente. Si elles considèrent que les circonstances sont suffisamment graves pour justifier une telle mesure, elles pourront autoriser une ou plusieurs parties contractantes à suspendre à l'égard de telle autre ou telles autres parties contractantes l'application de toute obligation ou concession résultant du présent Accord, dont elles esti-

b) daß von einem anderen Vertragsstaat eine Maßnahme getroffen wird, gleichgültig, ob sie mit den Bestimmungen dieses Abkommens im Widerspruch steht oder nicht, oder

c) daß irgendeine andere Sachlage gegeben erscheint, kann der Vertragsstaat zum Zwecke einer befriedigenden Regelung der A Angelegenheit den anderen Vertragsstaaten, die er als in Frage kommend ansieht, schriftliche Vorstellungen oder Vorschläge machen. Jeder Vertragsstaat, an den in solcher Weise herangetreten wurde, soll die ihm gemachten Vorstellungen oder Vorschläge wohlwollend prüfen.

2. Falls zwischen den interessierten Vertragsstaaten innerhalb einer angemessenen Zeit keine befriedigende Regelung getroffen wird oder falls es sich um eine Schwierigkeit handelt, auf die in lit. c) des Absatzes 1 verwiesen ist, kann die Angelegenheit den Vertragsstaaten vorgelegt werden. Diese werden eine ihnen derart vorgelegte Angelegenheit unverzüglich untersuchen und den Vertragsstaaten, die sie als in Frage kommend ansehen, entsprechende Empfehlungen machen oder eine geeignete Verfügung treffen. Die Vertragsstaaten können mit den Vertragsstaaten, mit dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und mit jeder zuständigen zwischenstaatlichen Organisation in Beratung eintreten, sofern sie diese für notwendig erachten. Falls die Vertragsstaaten der Ansicht sind, daß die Sachlage ernst genug ist, um eine solche Maßnahme zu rechtfertigen, können sie einen oder mehrere Vertragsstaaten ermächtigen, die Anwendung jener Verpflichtungen und Begünstigungen dieses Abkommens, die sie unter diesen Umständen als geeignet erach-

appropriate in the circumstances. If the application to any contracting party of any obligation or concession is in fact suspended, that contracting party shall then be free, not later than sixty days after such action is taken, to advise the Secretary-General of the United Nations in writing of its intention to withdraw from this Agreement and such withdrawal shall take effect upon the expiration of sixty days from the day on which written notice of such withdrawal is received by him.

Part III

Article XXIV

Territorial Application — Frontier Traffic — Customs Unions and Free- Trade Areas

1. The provisions of this Agreement shall apply to the metropolitan customs territories of the contracting parties and to any other customs territories in respect of which this Agreement has been accepted under Article XXVI or is being applied under Article XXXIII or pursuant to the Protocol of Provisional Application. Each such customs territory shall, exclusively for the purposes of the territorial application of this Agreement, be treated as though it were a contracting party; *Provided* that the provisions of this paragraph shall not be construed to create any rights or obligations as between two or more customs territories in respect of which this Agreement has been accepted under Article XXVI or is being applied under Article XXXIII or pursuant to the Protocol of Provisional Application by a single contracting party.

2. For the purposes of this Agreement a customs territory

meront la suspension justifiée eu égard aux circonstances. Si l'observation d'une obligation ou le bénéfice d'une concession à l'égard d'une partie contractante sont suspendus en fait, il sera loisible à cette partie contractante, dans un délai de soixante jours à compter de la mise en application de la mesure, de notifier par écrit au Secrétaire général des Nations Unies son intention de dénoncer le présent Accord. Cette dénonciation prendra effet à l'expiration d'un délai de soixante jours à compter de la date à laquelle le Secrétaire général aura reçu notification par écrit de ce préavis.

PARTIE III

Article XXIV

Application territoriale — Trafic frontalier — Unions dou- anières et zones de libre échange

1. Les dispositions du présent Accord s'appliqueront au territoire douanier métropolitain des parties contractantes ainsi qu'à tout autre territoire douanier à l'égard duquel le présent Accord a été accepté aux termes de l'article XXVI ou est appliqué en vertu de l'article XXXIII ou conformément au Protocole d'application provisoire. Chacun de ces territoires douaniers sera considéré comme s'il était une partie à l'Accord, exclusivement aux fins de l'application territoriale de cet Accord, sous réserve que les stipulations du présent paragraphe ne seront pas interprétées comme établissant des droits ou obligations entre deux ou plusieurs territoires douaniers à l'égard desquels le présent Accord a été accepté aux termes de l'article XXVI ou est appliqué en vertu de l'article XXXIII ou conformément au Protocole d'application provisoire par une seule partie contractante.

2. Aux fins d'application du présent Accord on entend par

ten, bezüglich eines oder mehrerer Vertragsstaaten aufzuheben. Sollte die Anwendung einer Verpflichtung oder Begünstigung bezüglich eines Vertragsstaates tatsächlich aufgehoben sein, steht es diesem Vertragsstaat frei, innerhalb von 60 Tagen, nachdem eine solche Maßnahme ergriffen würde, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen schriftlich von seiner Absicht, von diesem Abkommen zurückzutreten, Mitteilung zu machen. Dieser Austritt wird nach Ablauf von 60 Tagen, gerechnet vom Tage, an welchem der Generalsekretär die schriftliche Austrittserklärung erhielt, wirksam.

Teil III

Artikel XXIV

Territoriale Anwendung — Grenzverkehr — Zollunion und Freihandelszonen

1. Die Bestimmungen dieses Abkommens beziehen sich auf alle Zollgebiete des Mutterlandes der Vertragsstaaten und auf alle anderen Zollgebiete, hinsichtlich welcher dieses Abkommen gemäß Artikel XXVI oder gemäß Artikel XXXIII oder in Durchführung des Protokolls über die provisorische Anwendung angenommen wurde. Jedes dieser Zollgebiete wird zum ausschließlichen Zweck der territorialen Anwendung dieses Abkommens wie ein Vertragsstaat behandelt, vorausgesetzt, daß die Bestimmungen dieses Absatzes nicht so ausgelegt werden, daß dadurch zwischen zwei oder mehreren Zollgebieten, für welche dieses Abkommen durch einen einzelnen Vertragsstaat oder getzelnen Vertragsstaat gemäß Artikel XXVI oder gemäß führung des Protokolls über die provisorische Anwendung angenommen wurde, irgendwelche Rechte oder Verpflichtungen geschaffen werden.

2. Im Sinne dieses Abkommens wird unter Zollgebiet

shall be understood to mean any territory with respect to which separate tariffs or other regulations of commerce are maintained for a substantial part of the trade of such territory with other territories.

3. The provisions of this Agreement shall not be construed to prevent:

- (a) advantages accorded by any contracting party to adjacent countries in order to facilitate frontier traffic;
- (b) advantages accorded to the trade with the Free Territory of Trieste by countries contiguous to that territory, provided that such advantages are not in conflict with the Treaties of Peace arising out of the Second World War.

4. The contracting parties recognize the desirability of increasing freedom of trade by the development, through voluntary agreements, of closer integration between the economies of the countries parties to such agreements. They also recognize that the purpose of a customs union or of a free-trade area should be to facilitate trade between the parties and not to raise barriers to the trade of other contracting parties with such parties.

5. Accordingly, the provisions of this Agreement shall not prevent, as between the territories of contracting parties, the formation of a customs union or of a free-trade area or the adoption of an interim agreement necessary for the formation of a customs union or of a free-trade area;

PROVIDED that:

- (a) with respect to a customs union, or an interim agree-

territoire douanier tout territoire pour lequel des tarifs douaniers distincts ou autres réglementations applicables aux échanges commerciaux sont maintenus à l'égard d'autres territoires pour une partie substantielle du commerce du territoire en question.

3. Les dispositions du présent Accord ne devront pas être interprétées comme faisant obstacle:

- a) aux avantages accordés par une partie contractante à des pays limitrophes pour faciliter le trafic frontalier;
- b) ou aux avantages accordés au commerce avec le Territoire libre de Trieste par des pays limitrophes de ce Territoire, à condition que ces avantages ne soient pas incompatibles avec les dispositions des Traités de paix résultant de la seconde guerre mondiale.

4. Les parties contractantes reconnaissent qu'il est souhaitable d'augmenter la liberté du commerce en développant, par le moyen d'accords librement conclus, une intégration plus étroite des économies des pays participant à de tels accords. Elles reconnaissent également que l'établissement d'une union douanière ou d'une zone de libre échange devra avoir pour objet de faciliter le commerce entre les parties constituantes et non d'opposer des obstacles au commerce d'autres parties contractantes avec ces parties.

5. En conséquence, les dispositions du présent Accord ne s'opposeront pas, entre les territoires des parties contractantes, à la formation d'une union douanière ou à l'établissement d'une zone de libre échange ou à l'adoption d'un accord provisoire nécessaire pour la formation d'une union douanière ou d'une zone de libre échange, sous réserve que:

- a) dans le cas d'une union douanière ou d'un accord

jenes Territorium verstanden, für welches besondere Zolltarife oder andere Handelsvorschriften für einen beträchtlichen Teil des Handels eines solchen Territoriums mit anderen Gebieten beibehalten werden.

3. Die Bestimmungen dieses Kapitels sind nicht dahingehend auszulegen, daß sie folgende Begünstigungen verhindern:

- a) die von einem Vertragsstaat einem Nachbarlande zur Erleichterung des Grenzverkehrs gewährt werden;
- b) die im Handel mit dem Freistaat Triest von benachbarten Ländern gewährt werden, vorausgesetzt, daß solche Begünstigungen nicht mit den aus dem zweiten Weltkrieg hervorgegangenen Friedensverträgen im Widerspruch stehen.

4. Die Vertragsstaaten anerkennen, daß es wünschenswert sei, durch freiwillige Abkommen die Freiheit des Handels durch die Entwicklung einer engeren Verschmelzung (integration) der Volkswirtschaften jener Länder, die an solchen Abkommen teilnehmen, zu steigern. Sie anerkennen auch, daß der Zweck einer Zollunion oder einer Freihandelszone darin bestehen soll, den Handel zwischen den einzelnen Partnern zu erleichtern und nicht den Handel anderer Vertragsstaaten mit solchen Partnern zu behindern.

5. Demgemäß verhindern die Bestimmungen dieses Abkommens nicht die Schaffung einer Zollunion oder Freihandelszone zwischen den Gebieten der Vertragsstaaten oder die Annahme eines interimistischen Abkommens, das zur Schaffung einer Zollunion oder einer Freihandelszone notwendig wäre; vorausgesetzt,

- a) daß bei einer Zollunion oder bei einem inter-

ment leading to the formation of a customs union, the duties and other regulations of commerce imposed at the institution of any such union or interim agreement in respect of trade with contracting parties not parties to such union or agreement shall not on the whole be higher or more restrictive than the general incidence of the duties and regulations of commerce applicable in the constituent territories prior to the formation of such union or the adoption of such interim agreement, as the case may be;

- (b) with respect to a free-trade area, or an interim agreement leading to the formation of a free-trade area, the duties and other regulations of commerce maintained in each of the constituent territories and applicable at the formation of such free-trade area or the adoption of such interim agreement to the trade of contracting parties not included in such area or not parties to such agreement shall not be higher or more restrictive than the corresponding duties and other regulations of commerce existing in the same constituent territories prior to the formation of the free-trade area, or interim agreement, as the case may be; and

provisoire conclu en vue de la formation d'une union douanière, les droits de douane établis lors de la formation de cette union ou de la conclusion de cet accord provisoire ne seront pas, dans leur ensemble, en ce qui concerne le commerce avec les parties contractantes qui ne sont pas parties à de tels unions ou accords, d'une incidence générale plus élevée, ni les réglementations des échanges commerciaux plus rigoureuses que ne l'étaient les droits et les réglementations applicables aux échanges commerciaux dans les territoires constitutifs de cette union avant la formation d'une telle union ou la conclusion d'un tel accord, selon le cas;

- b) dans le cas d'une zone de libre échange ou d'un accord provisoire conclu en vue de la formation d'une zone de libre échange, les droits de douane maintenus, dans chaque territoire constitutif, en ce qui concerne le commerce des parties contractantes qui ne font pas partie d'un tel territoire ou qui ne participent pas à un tel accord, lors de la formation de la zone ou de la conclusion de l'accord provisoire, ne seront pas plus élevés, ni les autres réglementations des échanges commerciaux plus rigoureuses que les droits et réglementations correspondants existant dans les mêmes territoires avant la formation de cette zone ou la conclusion de l'accord provisoire, selon le cas;

imistischen Abkommen, welches zur Bildung einer Zollunion führt, die bei der Schaffung einer derartigen Union oder eines interimistischen Abkommens vorgeschriebenen Zölle und anderen Handelsvorschriften bezüglich des Handels mit Vertragsstaaten, die nicht einer solchen Union oder einem derartigen Abkommen angehören, in ihrer Gesamtheit nicht höher und einschränkender sind als die allgemeine Wirkung der Zölle und Handelsvorschriften, die in den die Zollunion bildenden Gebieten vor Schaffung einer solchen Union oder, je nach Sachlage der Annahme eines derartigen interimistischen Abkommens, angewendet wurden;

- b) daß bei einer Freihandelszone oder bei einem interimistischen Abkommen, welches zur Bildung einer Freihandelszone führt, die Zölle und anderen Handelsvorschriften, die in jedem der die Freihandelszone bildenden Gebiete bestehen und bei Schaffung einer derartigen Freihandelszone angewendet werden oder bei Annahme eines solchen interimistischen Abkommens mit Bezug auf den Handel von Vertragsstaaten, die in eine solche Zone nicht einbezogen sind oder einem solchen Abkommen nicht angehören, nicht höher und einschränkender sind als die entsprechenden Zölle und anderen Handelsvorschriften, die in diesen die Freihandelszone bildenden Gebieten vor der Schaffung der Freihandelszone oder je nach Sachlage vor der Annahme eines derartigen interimistischen Abkommens bestanden, und

(c) any interim agreement referred to in sub-paragraphs (a) and (b) shall include a plan and schedule for the formation of such a customs union or of such a free-trade area within a reasonable length of time.

6. If in fulfilling the requirements of sub-paragraph 5 (a), a contracting party proposes to increase any rate of duty inconsistently with the provisions of Article II, the procedure set forth in Article XXVIII shall apply. In providing for compensatory adjustment, due account shall be taken of the compensation already afforded by the reductions brought about in the corresponding duty of the other constituents of the union.

7. (a) Any contracting party deciding to enter into a customs union or free-trade area, or an interim agreement leading to the formation of such a union or area, shall promptly notify the CONTRACTING PARTIES and shall make available to them such information regarding the proposed union or area as will enable them to make such reports and recommendations to contracting parties as they may deem appropriate.

(b) If, after having studied the plan and schedule provided for in an interim agreement referred to in paragraph 5 in consultation with the parties to that agreement and taking due account of the information made available in accordance with the provisions of sub-paragraph (a), the CONTRACTING PAR-

c) et sous réserve que tout accord provisoire visé aux alinéas a) et b) comprenne un plan et un programme pour la formation d'une telle union douanière ou l'établissement d'une telle zone de libre échange, dans un délai raisonnable.

6. Si, en remplissant les conditions énoncée à l'alinéa a) du paragraphe 5 une partie contractante se propose de relever un droit d'une manière incompatible avec les dispositions de l'article II, la procédure prévue à l'article XXVIII sera applicable. Dans la détermination des compensations, on tiendra dûment compte de la compensation qu'auraient déjà apportée les réductions du droit correspondant appliqué par les autres territoires constitutifs de l'union.

7. a) Toute partie contractante décidant d'entrer dans une union douanière ou de faire partie d'une zone de libre échange ou de participer à un accord provisoire conclu en vue de l'établissement d'une telle union ou d'une telle zone avisera sans retard les PARTIES CONTRACTANTES et leur fournira, en ce qui concerne cette union ou cette zone, tous les renseignements qui leur permettront d'adresser aux parties contractantes les rapports et les recommandations qu'elles jugeront appropriés;

b) Si, après avoir étudié le plan et le programme prévus dans un accord provisoire visé au paragraphe en consultation avec les parties à cet accord et avoir tenu dûment compte des renseignements fournis aux termes de l'alinéa a) les PARTIES CONTRACTANTES constatent que l'accord n'est pas susceptible

c) daß jedes in lit. a) und b) angeführte interimistische Abkommen einen Plan und ein Programm für die Bildung einer solchen Zollunion oder einer derartigen Freihandelszone innerhalb eines angemessenen Zeitraumes beinhaltet.

6. Wenn in Durchführung der Erfordernisse des Absatzes 5, lit. a), ein Vertragsstaat eine mit den Bestimmungen des Artikels II im Widerspruch stehende Erhöhung eines Zolltarifs vorschlägt, gelangt das in Artikel XXVIII festgelegte Verfahren zur Anwendung. Bei der Bemessung einer Angleichung wird die schon durch die Herabsetzung auf die entsprechenden Zollsätze der anderen die Zollunion bildenden Gebiete gewährte Begünstigung entsprechend berücksichtigt.

7. a) Jeder Vertragsstaat, der den Beitritt zu einer Zollunion, einer Freihandelszone oder einem interimistischen Abkommen, welches zur Bildung einer solchen Union oder eines solchen Gebietes führt, beschließt, wird die Vertragsstaaten hiervon sogleich in Kenntnis setzen und ihnen bezüglich der geplanten Union oder des Gebietes jene Information zur Verfügung stellen, die es ihnen ermöglicht, den Vertragsstaaten allenfalls entsprechende Berichte zu übermitteln und Empfehlungen zu machen.

b) Wenn die Vertragsstaaten, nach Studium des gemäß Absatz 5 vorgesehenen Planes und Programms für ein interimistisches Abkommen, in Beratungen mit den Teilnehmern dieses Abkommens und unter entsprechender Berücksichtigung der ihnen gemäß lit. a) zur Verfügung gestellten Informationen zu

TIES find that such agreement is not likely to result in the formation of a customs union or of a free-trade area within the period contemplated by the parties to the agreement or that such period is not a reasonable one, the CONTRACTING PARTIES shall make recommendations to the parties to the agreement. The parties shall not maintain or put into force, as the case may be, such agreement if they are not prepared to modify it in accordance with these recommendations.

- (c) Any substantial change in the plan or schedule referred to in paragraph 5 (c) shall be communicated to the CONTRACTING PARTIES, which may request the contracting parties concerned to consult with them if the change seems likely to jeopardize or delay unduly the formation of the customs union or of the free-trade area.

8. For the purposes of this Agreement:

- (a) A customs union shall be understood to mean the substitution of a single customs territory for two or more customs territories, so that
- (i) duties and other restrictive regulations of commerce (except, where necessary, those permitted under Articles XI, XII, XIII, XIV, XV and XX) are eliminated with respect to substantially all the trade between the constituent territories of the union or at least with respect to substantially all the

d'aboutir à une union douanière ou à l'établissement d'une zone de libre échange dans les délais envisagés par les parties à l'accord ou que ces délais ne sont pas des délais raisonnables, elles feront des recommandations aux parties à l'accord. Les parties ne maintiendront pas ou ne mettront pas en vigueur, selon le cas, un tel accord si elles ne sont pas disposées à le modifier en tenant compte de ces recommandations.

- c) Toute modification substantielle du plan ou du programme visés à l'alinéa c) du paragraphe 5 devra être communiquée aux PARTIES CONTRACTANTES qui pourront demander aux parties contractantes intéressées d'entrer en consultation avec elles, si la modification semble susceptible de compromettre ou de retarder indûment la formation de l'union douanière ou l'établissement de la zone de libre échange.

8. Aux fins d'application du présent Accord:

- a) on entend par union douanière la substitution d'un seul territoire douanier à deux ou plusieurs territoires douaniers, de telle sorte que:
- i) les droits de douane et autres réglementations restrictives des échanges commerciaux (à l'exception, dans la mesure où cela serait nécessaire, des restrictions autorisées aux termes des articles XI, XII, XIII, XIV, XV et XX) soient éliminés pour l'essentiel des échanges commerciaux entre les territoires constitutifs de

dem Schluß gelangen, daß ein solches Abkommen nicht geeignet erscheint, innerhalb der von den Teilnehmern des Abkommens vorgesehenen Zeit zur Bildung einer Zollunion oder einer Freihandelszone zu führen oder daß der Zeitraum nicht ausreichend erscheint, werden die Vertragsstaaten den Teilnehmern dieses Abkommens Empfehlungen unterbreiten. Die Teilnehmer werden ein derartiges Abkommen weder aufrechterhalten noch in Kraft setzen, wenn sie nicht bereit sind, dieses gemäß den Empfehlungen abzuändern.

- c) Jede wesentliche Änderung des im Absatz 5, lit. c), angeführten Planes oder Programms wird den Vertragsstaaten bekanntgegeben, welche die betreffenden Vertragsstaaten ersuchen können, mit ihnen in Beratungen einzutreten, sofern die Änderung geeignet erscheint, die Schaffung einer Zollunion oder einer Freihandelszone zu gefährden oder übermäßig zu verzögern.

8. Im Sinne dieses Abkommens:

- a) bedeutet Zollunion die Ersetzung zweier oder mehrerer Zollgebiete durch ein einheitliches Zollgebiet, so daß

I. Zölle und andere handelsbeschränkende Vorschriften (ausgenommen, soweit notwendig, jene, die gemäß Artikel XI, XII, XIII, XIV, XV und XX gestattet sind) mit Bezug auf den Großteil des Handels zwischen den die Union bildenden Gebieten oder wenigstens mit Bezug auf den Großteil des Handels

trade in products originating in such territories, and,

(ii) subject to the provisions of paragraph 9, substantially the same duties and other regulations of commerce are applied by each of the members of the union to the trade of territories not included in the union;

(b) A free-trade area shall be understood to mean a group of two or more customs territories in which the duties and other restrictive regulations of commerce (except, where necessary, those permitted under Articles XI, XII, XIII, XIV, XV and XX) are eliminated on substantially all the trade between the constituent territories in products originating in such territories.

9. The preferences referred to in paragraph 2 of Article I shall not be affected by the formation of a customs union or of a free-trade area but may be eliminated or adjusted by means of negotiations with contracting parties affected. This procedure of negotiations with affected contracting parties shall, in particular, apply to the elimination of preferences required to conform with the provisions of paragraph 8 (a) (i) and paragraph 8 (b).

10. The CONTRACTING PARTIES may by a two-thirds majority approve proposals which do not fully comply with the requirements of para-

l'union, ou tout au moins pour l'essentiel des échanges commerciaux portant sur les produits originaires de ces territoires;

ii) et, sous réserve des dispositions du paragraphe 9, que des droits de douane et autres réglementations identiques en substance soient appliqués, par chacun des membres de l'union, au commerce avec les territoires qui ne sont pas compris dans celle-ci;

b) on entend par zone de libre échange un groupe de deux ou plusieurs territoires douaniers entre lesquels les droits de douane et autres réglementations restrictives des échanges commerciaux (à l'exception, dans la mesure où cela serait nécessaire, des restrictions autorisées aux termes des articles XI, XII, XIII, XIV, XV et XX) sont éliminés pour l'essentiel des échanges commerciaux portant sur les produits originaires des territoires constitutifs de la zone de libre échange.

9. Les préférences visées au paragraphe 2 de l'article premier ne seront pas affectées par la formation d'une union douanière ou l'établissement d'une zone de libre échange; elles pourront toutefois être éliminées ou aménagées par voie de négociation avec les parties contractantes intéressées. Cette procédure de négociation avec les parties contractantes intéressées s'appliquera notamment à l'élimination des préférences qui serait nécessaire pour que les dispositions des alinéas a), i) et b) du paragraphe 8 soient observées.

10. Les PARTIES CONTRACTANTES pourront, par une décision prise à la majorité des deux tiers, approuver des propositions qui ne seraient pas

mit den aus diesen Gebieten stammenden Waren beseitigt werden, und

II. die Mitglieder der Zollunion im Handel mit Gebieten, die nicht zur Union gehören, vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 9, im wesentlichen dieselben Zölle und anderen Handelsvorschriften anwenden;

b) Freihandelszone bedeutet eine Gruppe von zwei oder mehreren Zollgebieten, in denen die Zölle und andere handelsbeschränkende Vorschriften (ausgenommen, soweit notwendig, jene, die gemäß Artikel XI, XII, XIII, XIV, XV und XX gestattet sind) im wesentlichen zwischen den die Freihandelszone bildenden Gebieten im Handel mit den aus diesen Gebieten stammenden Waren, beseitigt werden.

9. Die im Absatz 3 des Artikels I angeführten Präferenzen werden durch die Schaffung einer Zollunion oder einer Freihandelszone nicht berührt; sie können jedoch im Wege von Verhandlungen mit den hievon betroffenen Vertragsstaaten beseitigt oder der Lage angepaßt werden. Dieses Verhandlungsverfahren mit den betroffenen Vertragsstaaten soll insbesondere auf jene Präferenzen Anwendung finden, deren Beseitigung gemäß den Bestimmungen des Absatzes 8, lit. a), I, und Absatz 8, lit. b), erforderlich ist.

10. Die Vertragsstaaten können Vorschläge, die nicht vollständig mit den Bestimmungen der Absätze 5 bis einschließlich 9 im Einklang

graphs 5 to 9 inclusive, provided that such proposals lead to the formation of a customs union or a free-trade area in the sense of this Article.

11. Taking into account the exceptional circumstances arising out of the establishment of India and Pakistan as independent states and recognizing the fact that they have long constituted an economic unit, the contracting parties agree that the provisions of this Agreement shall not prevent the two countries from entering into special arrangements with respect to the trade between them, pending the establishment of their mutual trade relations on a definitive basis.

12. Each contracting party shall take such reasonable measures as may be available to it to ensure observance of the provisions of this Agreement by the regional and local governments and authorities within its territory.

Article XXV

Joint Action by the Contracting Parties

1. Representatives of the contracting parties shall meet from time to time for the purpose of giving effect to those provisions of this Agreement which involve joint action and, generally, with a view to facilitating the operation and furthering the objectives of this Agreement. Wherever reference is made in this Agreement to the contracting parties acting jointly they are designated as the **CONTRACTING PARTIES**.

2. The Secretary-General of the United Nations is requested to convene the first meeting of the **CONTRACTING PAR-**

entièrement conformes aux dispositions des paragraphes 5 à 9 inclus à condition qu'elles visent à la formation d'une union douanière ou à l'établissement d'une zone de libre échange au sens du présent article.

11. Tenant compte des circonstances exceptionnelles qui résultent de la constitution de l'Inde et du Pakistan en États indépendants et reconnaissant que ces deux États ont formé pendant longtemps une unité économique, les parties contractantes conviennent que les dispositions du présent Accord n'empêchent pas ces deux pays de conclure des accords particuliers concernant leur commerce mutuel, en attendant que leurs relations commerciales réciproques soient établies définitivement.

12. Chaque partie contractante prendra toutes mesures raisonnables en son pouvoir pour que les autorités gouvernementales ou administratives, régionales ou locales, de son territoire observent les dispositions du présent Accord.

Article XXV

Action collective des parties contractantes

1. Les représentants des parties contractantes se réuniront périodiquement afin d'assurer l'exécution des dispositions du présent Accord qui comportent une action collective, et, d'une manière générale, de faciliter l'application du présent Accord et de permettre d'atteindre ses objectifs. Toutes les fois qu'il est fait mention dans le présent Accord des parties contractantes agissant collectivement, elles sont désignées sous le nom de **PARTIES CONTRACTANTES**.

2. Le Secrétaire général des Nations Unies est invité à convoquer la première réunion des **PARTIES CONTRACTAN-**

stehen, mit Zweidrittelmehrheit annehmen, vorausgesetzt, daß derartige Vorschläge zur Schaffung einer Zollunion oder einer Freihandelszone im Sinne dieses Artikels führen.

11. Unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Umstände, die sich aus der Errichtung von Indien und Pakistan als unabhängige Staaten ergeben und in Anerkennung der Tatsache, daß diese zwei Staaten während langer Zeit eine wirtschaftliche Einheit gebildet haben, kommen die Vertragsstaaten überein, daß die Bestimmungen dieses Abkommens diese beiden Länder nicht daran hindern, besondere Abkommen hinsichtlich ihres gegenseitigen Handels abzuschließen, bis ihre wechselseitigen Handelsbeziehungen endgültig geregelt werden.

12. Jeder Vertragsstaat wird in seinem Machtbereich alle geeigneten Maßnahmen ergreifen, um in seinem Hoheitsgebiet die Beobachtung der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens durch die regionalen oder örtlichen Regierungs- und Verwaltungsbehörden zu gewährleisten.

Artikel XXV

Gemeinsames Vorgehen der Vertragsstaaten

1. Die Vertreter der Vertragsstaaten sollen periodisch zusammentreten, um die Durchführung jener Bestimmungen dieses Abkommens sicherzustellen, die ein kollektives Vorgehen vorsehen und um ganz allgemein die Anwendung dieses Abkommens zu erleichtern und die Erreichung seiner Ziele zu fördern. Wenn in diesem Abkommen ein gemeinsames Handeln der Vertragsstaaten vorgesehen ist, werden diese als die **Vertragsstaaten** bezeichnet.

2. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird ersucht, die erste Tagung der **Vertragsstaaten** einzu-

TIES which shall take place not later than March 1, 1948.

3. Each contracting party shall be entitled to have one vote at all meetings of the CONTRACTING PARTIES.

4. Except as otherwise provided for in this Agreement, decisions of the CONTRACTING PARTIES shall be taken by a majority of the votes cast.

5. (a) In exceptional circumstances not elsewhere provided for in this Agreement, the CONTRACTING PARTIES may waive an obligation imposed upon a contracting party by this Agreement; PROVIDED that any such decision shall be approved by a two-thirds majority of the votes cast and that such majority shall comprise more than half of the contracting parties. The CONTRACTING PARTIES may also by such a vote

(i) define certain categories of exceptional circumstances to which other voting requirements shall apply for the waiver of obligations, and

(ii) prescribe such criteria as may be necessary for the application of this sub-paragraph.

(b) If any contracting party has failed without sufficient justification to carry out with another contracting party negotiations of the kind described in paragraph 1 of Article 17 of the Havana Charter, the CONTRACTING PARTIES may, upon complaint and after investigation, authorize the

TES qui se tiendra au plus tard le 1^{er} mars 1948.

3. Chaque partie contractante dispose d'une voix à toutes les réunions des PARTIES CONTRACTANTES.

4. Sauf dispositions contraires du présent Accord, les décisions des PARTIES CONTRACTANTES seront prises à la majorité des votes émis.

5. a) Dans les circonstances exceptionnelles autres que celles qui sont prévues par d'autres articles du présent Accord, les PARTIES CONTRACTANTES pourront relever une partie contractante d'une des obligations qui lui sont imposées par le présent Accord, à la condition qu'une telle décision soit sanctionnée par une majorité des deux tiers des votes émis et que cette majorité comprenne plus de la moitié des parties contractantes. Par un vote similaire, les PARTIES CONTRACTANTES pourront également:

i) déterminer certaines catégories de circonstances exceptionnelles auxquelles d'autres conditions de vote seront applicables pour relever une partie contractante d'une ou de plusieurs de ses obligations,

ii) prescrire les critères nécessaires à l'application du présent alinéa.

b) Si une partie contractante, sans justification suffisante, n'a pas mené à terme avec une autre partie contractante, les négociations visées au paragraphe premier de l'article 17 de la Charte de La Havane, les PARTIES CONTRACTANTES pourront, à la suite d'une réclamation et après enquête, autoriser la

berufen, die spätestens am 1. März 1948 stattfinden soll.

3. Jeder Vertragsstaat verfügt bei allen Tagungen der Vertragsstaaten über eine Stimme.

4. Beschlüsse der Vertragsstaaten werden durch die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt, sofern in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt ist.

5. a) Bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände, für die an anderer Stelle in diesem Abkommen keine Vorsorge getroffen ist, können die Vertragsstaaten einen Vertragsstaat von einer ihm durch dieses Abkommen auferlegten Verpflichtung entbinden; vorausgesetzt, daß ein solcher Beschluß mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt wird und diese Mehrheit mehr als die Hälfte der Vertragsstaaten umfaßt.

Die Vertragsstaaten können auch durch eine derartige Abstimmung

I. gewisse Kategorien von außergewöhnlichen Umständen festlegen, hinsichtlich welcher bei einer Verpflichtungsentbindung andere Abstimmungserfordernisse zur Anwendung gelangen und

II. die für die Anwendung dieses Absatzes notwendigen Merkmale vorschreiben.

b) Wenn ein Vertragsstaat es ohne ausreichende Rechtfertigung verabsäumt, mit einem anderen Vertragsstaat Verhandlungen der in Artikel 17, Absatz 1, der Havanna-Charta erwähnten Art zu führen, können die Vertragsstaaten bei Vorliegen einer Beschwerde und nach Unter-

complaining contracting party to withhold from the other the concessions incorporated in the relevant Schedule to this Agreement. In any judgment as to whether a contracting party has so failed, the CONTRACTING PARTIES shall have regard to all relevant circumstances, including the developmental, reconstruction and other needs and the general fiscal structures of the contracting parties concerned and to the provisions of the Havana Charter as a whole. If in fact the concessions referred to are withheld, so as to result in the application to the trade of the other contracting party of tariffs higher than would otherwise have been applicable, such other contracting party shall then be free, within sixty days after such action becomes effective, to give written notice of withdrawal from the Agreement. The withdrawal shall take effect upon the expiration of sixty days from the day on which such notice is received by the CONTRACTING PARTIES.

- (c) The provisions of subparagraph (b) shall not apply as between any two contracting parties the Schedules of which contain concessions initially negotiated between such contracting parties.
- (d) The provisions of subparagraphs (b) and (c) shall not apply until January 1, 1949.

partie contractante qui aura présenté la réclamation à retirer à l'autre partie contractante le bénéfice des concessions qui sont incorporées dans la liste correspondante jointe au présent Accord. Chaque fois qu'elles devront décider si une partie contractante a ainsi empêché les négociations d'aboutir, les PARTIES CONTRACTANTES tiendront compte de tous les éléments pertinents, notamment des besoins des parties contractantes intéressées en matière de développement ou de reconstruction, de leurs autres besoins, de leur structure fiscale générale, ainsi que de l'ensemble des dispositions de la Charte de La Havane. Si les concessions susvisées sont effectivement retirées et si ce retrait a pour résultat d'appliquer au commerce de l'autre partie contractante des droits plus élevés que ceux qui auraient été appliqués en l'absence de telles mesures, il sera loisible à l'autre partie contractante, dans les soixante jours qui suivront la mise en application de la mesure en question, de notifier par écrit qu'elle se retire de l'Accord. Le retrait prendra effet à l'expiration d'un délai de soixante jours à compter de la date à laquelle les PARTIES CONTRACTANTES auront reçu la notification;

- c) Les dispositions de l'alinéa b) ne seront pas applicables aux relations entre deux parties contractantes dont les listes contiennent des concessions qui ont été primitivement négociées entre lesdites parties contractantes.
- d) Les dispositions des alinéas b) et c) ne seront pas applicables avant le premier janvier 1949.

suchung den beschwerdeführenden Vertragsstaat ermächtigen, dem anderen Vertragsstaat die in der entsprechenden Liste dieses Abkommens enthaltenen Begünstigungen zu verweigern. Bei Beurteilung, ob ein Vertragsstaat die Führung von Verhandlungen unterlassen hat, werden die Vertragsstaaten alle wesentlichen Umstände, einschließlich der Bedürfnisse der Entwicklung, des Wiederaufbaues, anderer Bedürfnisse und der allgemeinen Steuerstruktur der betreffenden Vertragsstaaten und der Bestimmungen der Havanna-Charta in ihrer Gesamtheit berücksichtigen. Wenn die betreffenden Begünstigungen tatsächlich verweigert werden, so daß im Handel mit dem anderen Vertragsstaat höhere Zölle zur Anwendung gelangen als andernfalls eingehoben würden, steht es einem solchen Vertragsstaat frei, innerhalb von 60 Tagen nach Inkrafttreten einer solchen Maßnahme, schriftlich dieses Abkommen zu kündigen. Dieser Rücktritt wird nach Ablauf von 60 Tagen nach Erhalt dieser Erklärung durch die Vertragsstaaten wirksam.

- c) Die Bestimmungen unter lit. b) finden keine Anwendung auf zwei Vertragsstaaten, deren Listen solche Begünstigungen enthalten, die schon ursprünglich zwischen den beiden Vertragsstaaten vereinbart wurden.
- d) Die Bestimmungen unter lit. b) und c) gelangen vor dem 1. Jänner 1949 nicht zur Anwendung.

Article XXVI

Acceptance, Entry into Force and Registration

1. The present Agreement shall bear the date of the signature of the Final Act adopted at the conclusion of the Second Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment and shall be open to acceptance by any government signatory to the Final Act.

2. This Agreement, done in a single English original and in a single French original, both texts authentic, shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall furnish certified copies thereof to all interested governments.

3. Each government accepting this Agreement shall deposit an instrument of acceptance with the Secretary-General of the United Nations, who will inform all interested governments of the date of deposit of each instrument of acceptance and of the day on which this Agreement enters into force under paragraph 5 of this Article.

4. (a) Each government accepting this Agreement does so in respect of its metropolitan territory and of the other territories for which it has international responsibility, except such separate customs territories as it shall notify to the Secretary-General of the United Nations at the time of its own acceptance.

(b) Any government, which has so notified the Secretary-General under the exceptions in subparagraph (a) of this paragraph, may at any time give notice to the Secretary-General that its acceptance shall be effec-

Article XXVI

Acceptation, entrée en vigueur et enregistrement

1. Le présent Accord portera la date de la signature de l'Acte final adopté à la fin de la deuxième Session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi et sera ouvert à l'acceptation de tous les gouvernements signataires de l'Acte final.

2. Le présent Accord, établi en un exemplaire en langue française et un exemplaire en langue anglaise, les deux textes faisant également foi, sera déposé auprès du Secrétaire général des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à tous les gouvernements intéressés.

3. Chaque gouvernement qui accepte le présent Accord déposera un instrument d'acceptation auprès du Secrétaire général des Nations Unies qui informera tous les gouvernements intéressés du jour du dépôt de chaque instrument d'acceptation et du jour auquel le présent Accord entrera en vigueur aux termes du paragraphe 5 du présent article.

4. a) Chaque gouvernement qui accepte le présent Accord l'accepte pour son territoire métropolitain et pour les autres territoires qu'il représente sur le plan international, à l'exception des territoires douaniers distincts qu'il indiquera au Secrétaire général des Nations Unies au moment de sa propre acceptation.

b) Tout gouvernement qui aura transmis au Secrétaire général une notification de cette nature, conformément aux exceptions prévues à l'alinéa a) du présent paragraphe, pourra, à tout moment, lui notifier que son acceptation

Artikel XXVI

Beitritt, Inkrafttreten und Registrierung

1. Das vorliegende Abkommen wird das Datum der Unterzeichnung der bei Abschluß der zweiten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angenommenen Schlußakte tragen und jedem Signatarstaat der Schlußakte zum Beitritt offenstehen.

2. Dieses in einem englischen und einem französischen Original abgefaßte Abkommen, dessen beide Texte authentisch sind, wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt, der hievon allen beteiligten Regierungen beglaubigte Abschriften übermitteln wird.

3. Jede Regierung, die diesem Abkommen beitritt, wird eine Beitrittsurkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegen, der alle interessierten Regierungen vom Zeitpunkt der Hinterlegung jeder Beitrittsurkunde und von dem Tage, mit welchem dieses Abkommen gemäß Ziffer 5 dieses Artikels in Kraft tritt, in Kenntnis setzen wird.

4. a) Jede Regierung, die diesem Abkommen beitritt, tritt ihm hinsichtlich des Mutterlandes und hinsichtlich jener anderen Gebiete bei, für welche es die internationale Verantwortung trägt, mit Ausnahme jener gesonderten Zollgebiete, die sie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen anlässlich des eigenen Beitritts bekanntgibt.

b) Eine Regierung, die dem Generalsekretär eine derartige Beitrittserklärung mit den in lit. a) dieses Absatzes vorgesehenen Ausnahmen abgegeben hat, kann dem Generalsekretär jederzeit mitteilen, daß ihr Beitritt

tive in respect of any separate customs territory or territories so excepted and such notice shall take effect on the thirtieth day following the day on which it is received by the Secretary-General.

- (c) If any of the customs territories, in respect of which a contracting party has accepted this Agreement possesses or acquires full autonomy in the conduct of its external commercial relations and of the other matters provided for in this Agreement, such territory shall, upon sponsorship through a declaration by the responsible contracting party establishing the above-mentioned fact, be deemed to be a contracting party.

5. This Agreement shall enter into force, as among the governments which have accepted it, on the thirtieth day following the day on which instruments of acceptance have been deposited with the Secretary-General of the United Nations on behalf of governments signatory to the Final Act the territories of which account for eighty-five per centum of the total external trade of the territories of the signatories to the Final Act adopted at the conclusion of the Second Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment. Such percentage shall be determined in accordance with the table set forth in Annex H. The instrument of acceptance of each other government signatory to the Final Act shall take effect on the thirtieth day following the day on which such instrument is deposited.

6. The United Nations are authorized to effect registration of this Agreement as soon as it enters into force.

s'applique désormais à tout territoire douanier distinct préalablement excepté et cette notification prendra effet le trentième jour qui suivra celui où elle parviendra au Secrétaire général.

- c) Si l'un quelconque des territoires douaniers pour lequel une partie contractante a accepté le présent Accord jouit d'une entière autonomie dans la conduite de ses relations commerciales extérieures et pour les autres questions traitées dans le présent Accord, ou acquiert cette autonomie, ce territoire sera considéré comme une partie contractante sur présentation de la partie contractante responsable qui établira les faits sus-visés par une déclaration.

5. Le présent Accord entrera en vigueur, entre les gouvernements qui l'auront accepté, le trentième jour qui suivra où le Secrétaire général des Nations Unies aura reçu les instruments d'acceptation des gouvernements signataires de l'Acte final dont les territoires représentent 85 p. 100 du commerce extérieur global des territoires des signataires de l'Acte final adopté à la fin de la deuxième Session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi. Ce pourcentage sera calculé d'après le tableau figurant à l'annexe H. L'instrument d'acceptation de chacun des autres gouvernements signataires de l'Acte final prendra effet le trentième jour qui suivra la date du dépôt de cet instrument.

6. Les Nations Unies sont autorisées à effectuer l'enregistrement du présent Accord dès son entrée en vigueur.

auch für ein oder mehrere gesonderte Zollgebiete Wirksamkeit haben soll; eine derartige Mitteilung wird am dreißigsten Tag nach deren Erhalt durch den Generalsekretär Rechtswirksamkeit haben.

- c) Falls eines der Zollgebiete, hinsichtlich welcher ein Vertragsstaat diesem Abkommen beigetreten ist, volle Selbständigkeit in der Führung seiner Außenhandelsbeziehungen und anderen in diesem Abkommen vorgesehenen Angelegenheiten besitzt oder erlangt hat, wird dieses Gebiet auf Grund einer diese Tatsache bestätigenden Erklärung des verantwortlichen Vertragsstaates als Vertragsstaat angesehen.

5. Dieses Abkommen wird zwischen den Regierungen, die ihm beigetreten sind, am dreißigsten Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft treten, zu welchem die Beitrittsurkunden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen durch die Signatarstaaten der Schlußakte hinterlegt wurden. Die Gebiete dieser Signatarstaaten müssen 85 v. H. des gesamten Außenhandels der Signatarstaaten, die die Schlußakte bei Abschluß der zweiten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung unterzeichnet haben, umfassen. Dieser Prozentsatz wird gemäß dem in Annex H festgelegten Schlüssel bestimmt werden. Die Beitrittsurkunde jeder weiteren Signatarregierung der Schlußakte wird am dreißigsten Tage nach dem Zeitpunkt der Hinterlegung der Urkunde wirksam werden.

6. Die Vereinten Nationen sind ermächtigt, die Registrierung dieses Abkommens nach dessen Inkrafttreten vorzunehmen.

Article XXVII**Withholding or Withdrawal of Concessions**

Any contracting party shall at any time be free to withhold or to withdraw in whole or in part any concession, provided for in the appropriate Schedule annexed to this Agreement, in respect of which such contracting party determines that it was initially negotiated with a government which has not become, or has ceased to be, a contracting party. The contracting party taking such action shall give notice to all other contracting parties and, upon request, consult with the contracting parties which have a substantial interest in the product concerned.

Article XXVIII**Modification of Schedules**

1. On or after January 1, 1951, any contracting party may, by negotiation and agreement with any other contracting party with which such treatment was initially negotiated, and subject to consultation with such other contracting parties as the CONTRACTING PARTIES determine to have a substantial interest in such treatment, modify, or cease to apply, the treatment which it has agreed to accord under Article II to any product described in the appropriate Schedule annexed to this Agreement. In such negotiations and agreement, which may include provision for compensatory adjustment with respect to other products, the contracting parties concerned shall endeavour to maintain a general level of reciprocal and mutually advantageous concessions not less favourable to trade than that provided for in the present Agreement.

Article XXVII**Suspension ou retrait des concessions**

Toute partie contractante aura, à tout moment, la faculté de suspendre ou de retirer, en tout ou en partie, une concession reprise dans la liste correspondante jointe au présent Accord, motif pris que cette concession a été négociée primitivement avec un gouvernement qui n'est pas devenue partie contractante ou qui a cessé de l'être. La partie contractante qui prendra cette mesure en informera toutes les autres parties contractantes et consultera, si elle y est invitée, les parties contractantes qui sont intéressées de façon substantielle au produit en cause.

Article XXVIII**Modification des listes**

1. A partir du 1^{er} janvier 1951, toute partie contractante pourra modifier ou cesser d'appliquer le traitement qu'elle avait consenti en vertu de l'article II à un produit repris dans la liste correspondante jointe au présent Accord. Pour ce faire, elle entrera en négociations, en vue d'aboutir à un accord, avec la partie contractante avec laquelle ce traitement avait été négocié primitivement, et elle consultera les autres parties contractantes dont l'intérêt substantiel dans ce traitement serait reconnu par les PARTIES CONTRACTANTES. Au cours de ces négociations et dans cet Accord, qui pourront prévoir des compensations portant sur d'autres produits, les parties contractantes intéressées s'efforceront de maintenir les concessions accordées, sur une base de réciprocité et d'avantages mutuels, à un niveau non moins favorable au commerce que celui qui est fixé dans le présent Accord.

Artikel XXVII**Aussetzung oder Widerruf von Begünstigungen**

Es steht einem Vertragsstaat jederzeit frei, eine Begünstigung, die in der zugehörigen, diesem Abkommen angeschlossenen Liste vorgesehen ist, zur Gänze oder teilweise auszusetzen oder zu widerrufen, falls er feststellt, daß diese ursprünglich mit der Regierung eines Staates vereinbart wurde, der nicht Vertragsstaat wurde oder aufhörte, es zu sein. Der Vertragsstaat, der eine solche Maßnahme ergreift, wird hievon alle anderen Vertragsstaaten in Kenntnis setzen und auf Ersuchen mit jenen Vertragsstaaten, die an der betreffenden Ware wesentlich interessiert sind, in Beratungen eintreten.

Artikel XXVIII**Änderung der Listen**

1. Ab 1. Jänner 1951 kann jeder Vertragsstaat die Anwendung einer Zollbehandlung ändern oder einstellen, die er gemäß Artikel II für eine in der zugehörigen, diesem Abkommen angeschlossenen Liste genannten Ware zugestanden hat. Hiezu wird er zur Erzielung eines Übereinkommens mit jenem Vertragsstaat in Verhandlungen eintreten, mit dem diese Zugeständnisse ursprünglich vereinbart wurden und mit jenen Vertragsstaaten in Beratungen eintreten, die von den Vertragsstaaten als an dieser Zollbehandlung wesentlich interessiert anerkannt wurden. Bei diesen Verhandlungen und diesem Abkommen, die bezüglich anderer Waren eine Bestimmung über eine Ausgleichsregelung (compensatory adjustment) enthalten können, werden die betreffenden Vertragsstaaten bestrebt sein, die vereinbarten Begünstigungen auf der Grundlage der Reziprozität und des gegenseitigen Vorteiles auf einem Niveau beizubehalten, das für den Handel nicht ungünstiger als das in diesem Abkommen festgesetzte ist.

2. (a) If agreement between the contracting parties primarily concerned cannot be reached, the contracting party which proposes to modify or cease to apply such treatment shall, nevertheless, be free to do so, and if such action is taken the contracting party with which such treatment was initially negotiated, and the other contracting parties determined under paragraph 1 of this Article to have a substantial interest, shall then be free, not later than six months after such action is taken, to withdraw, upon the expiration of thirty days from the day on which written notice of such withdrawal is received by the CONTRACTING PARTIES, substantially equivalent concessions initially negotiated with the contracting party taking such action.
- (b) If agreement between the contracting parties primarily concerned is reached but any other contracting party determined under paragraph 1 of this Article to have a substantial interest is not satisfied, such other contracting party shall be free, not later than six months after action under such agreement is taken, to withdraw, upon the expiration of thirty days from the day on which written notice of such withdrawal is received by the CONTRACTING PARTIES, substantially equivalent concessions initially negotiated with a contracting party taking action under such agreement.
2. a) Si les parties contractantes principalement intéressées ne peuvent aboutir à un accord, la partie contractante qui désire modifier ou cesser d'appliquer le traitement susvisé aura la faculté de le faire. Dans ce cas, la partie contractante avec laquelle ce traitement aurait été négocié primitivement ainsi que les autres parties contractantes dont l'intérêt substantiel aurait été reconnu aux termes du paragraphe premier du présent article, auront le droit de retirer, dans un délai de six mois à compter de l'application de ces mesures et trente jours après réception par les PARTIES CONTRACTANTES d'un préavis écrit, des concessions sensiblement équivalentes qui auraient été négociées primitivement avec la partie contractante qui a pris ces mesures.
- b) Si les parties contractantes principalement intéressées ont abouti à un accord qui ne donne pas satisfaction à une autre partie contractante dont l'intérêt substantiel aurait été reconnu aux termes du paragraphe premier du présent article, cette dernière aura le droit de retirer, dans un délai de six mois à compter de l'application des mesures prévues par cet accord et trente jours après réception par les PARTIES CONTRACTANTES d'un préavis écrit, des concessions sensiblement équivalentes qui auraient été négociées primitivement avec la partie contractante qui a pris ces mesures en vertu dudit accord.
2. a) Wenn die daran hauptsächlich interessierten Vertragsstaaten nicht zu einem Abkommen gelangen können, wird es dem die Änderung oder die Einstellung einer solchen Behandlung vorschlagenden Vertragsstaat dennoch freistehen, diese durchzuführen. Falls eine solche Maßnahme ergriffen wird, steht es dem Vertragsstaat, mit dem eine derartige Zollbehandlung ursprünglich vereinbart wurde und den anderen Vertragsstaaten, die gemäß Absatz 1 dieses Artikels als wesentlich interessiert anerkannt wurden, frei, innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Durchführung einer solchen Maßnahme und 30 Tage nach Erhalt einer schriftlichen Verständigung über diesen Widerruf durch die Vertragsstaaten, im wesentlichen gleichwertige Begünstigungen, die ursprünglich mit dem diese Maßnahmen ergreifenden Vertragsstaat vereinbart wurden, zu widerrufen.
- b) Wenn zwischen den hauptsächlich interessierten Vertragsstaaten ein Abkommen erzielt wurde, das jedoch einen anderen gemäß Absatz 1 dieses Artikels als wesentlich interessiert anerkannten Vertragsstaat nicht befriedigt, hat dieser das Recht, binnen einer Frist von sechs Monaten nach Durchführung einer solchen Maßnahme und 30 Tage nach Erhalt einer schriftlichen Verständigung über diesen Widerruf durch die Vertragsstaaten, im wesentlichen gleichwertige Begünstigungen zu widerrufen, die ursprünglich mit dem diese Maßnahme auf Grund eines solchen Abkommens ergreifenden Vertragsstaat vereinbart wurden.

Article XXIX

The Relation of this Agreement to the Havana Charter

1. The contracting parties undertake to observe to the fullest extent of their executive authority the general principles of Chapters I to VI inclusive and of Chapter IX of the Havana Charter pending their acceptance of it in accordance with their constitutional procedures.

2. Part II of this Agreement shall be suspended on the day on which the Havana Charter enters into force.

3. If by September 30, 1949, the Havana Charter has not entered into force, the contracting parties shall meet before December 31, 1949, to agree whether this Agreement shall be amended, supplemented or maintained.

4. If at any time the Havana Charter should cease to be in force, the contracting parties shall meet as soon as practicable thereafter to agree whether this Agreement shall be supplemented, amended or maintained. Pending such agreement, Part II of this Agreement shall again enter into force; PROVIDED that the provisions of Part II other than Article XXIII shall be replaced, mutatis mutandis, in the form in which they then appeared in the Havana Charter; and PROVIDED further that no contracting party shall be bound by any provision which did not bind it at the time when the Havana Charter ceased to be in force.

5. If any contracting party has not accepted the Havana

Article XXIX

Rapports du présent Accord avec la Charte de La Havane

1. Les parties contractantes s'engagent à observer, dans toute la mesure compatible avec les pouvoirs exécutifs dont elles disposent, les principes généraux énoncés dans les chapitres I à VI inclusivement et le chapitre IX de la Charte de La Havane, jusqu'au moment où elles auront accepté la Charte suivant leurs règles constitutionnelles.

2. L'application de la Partie II du présent Accord sera suspendue à la date de l'entrée en vigueur de la Charte de La Havane.

3. Si, à la date du 30 septembre 1949, la Charte de La Havane n'est pas entrée en vigueur, les parties contractantes se réuniront avant le 31 décembre 1949 pour convenir si le présent Accord doit être amendé, complété ou maintenu.

4. Si, à un moment quelconque, la Charte de La Havane cessait d'être en vigueur, les parties contractantes se réuniront aussitôt que possible après pour convenir si le présent Accord doit être complété, amendé ou maintenu. Jusqu'au jour où un accord sera intervenu à ce sujet, la Partie II du présent Accord entrera de nouveau en vigueur; étant entendu que les dispositions de la Partie II, autres que l'article XXIII, seront remplacées, mutatis mutandis, par le texte figurant à ce moment-là dans la Charte de La Havane; et étant entendu qu'aucune partie contractante ne sera liée par les dispositions qui ne la liaient pas au moment où la Charte de La Havane a cessé d'être en vigueur.

5. Si une partie contractante n'a pas accepté la Charte de La

Artikel XXIX

Der Zusammenhang dieses Abkommens mit der Havanna-Charta

1. Die Vertragsstaaten verpflichten sich, im vollsten Ausmaße ihrer Regierungsgewalt die allgemeinen Grundsätze der Kapitel I bis einschließlich VI und von Kapitel IX der Havanna-Charta bis zu ihrem Beitritt zur Charta nach Maßgabe ihrer Verfassungsbestimmungen zu beobachten.

2. Am Tage des Inkrafttretens der Havanna-Charta wird Teil II dieses Abkommens aufgehoben.

3. Falls die Havanna-Charta am 10. September 1949 noch nicht in Kraft getreten sein sollte, werden die Vertragsstaaten vor dem 31. Dezember 1949 zusammentreten, um sich darüber zu verständigen, ob dieses Abkommen geändert, ergänzt oder beibehalten werden soll.

4. Falls die Havanna-Charta zu irgendeinem Zeitpunkte außer Kraft treten sollte, werden die Vertragsstaaten hierauf so bald als möglich zusammentreten, um sich darüber zu verständigen, ob dieses Abkommen ergänzt, geändert oder beibehalten werden soll. Solange hierüber keine Verständigung erfolgt ist, wird Teil II dieses Abkommens wieder in Kraft treten, vorausgesetzt, daß die Bestimmungen des Teiles II mit Ausnahme des Artikels XXIII, unter entsprechender Änderung in jener Fassung ersetzt werden, in welcher sie zu diesem Zeitpunkt in der Havanna-Charta aufscheinen, sowie unter der weiteren Voraussetzung, daß kein Vertragsstaat an eine Verpflichtung gebunden sein wird, die ihn im Zeitpunkte des Außerkrafttretens der Havanna-Charta nicht verpflichtete.

5. Falls ein Vertragsstaat der Havanna-Charta im Zeitpunkte

Charter by the date upon which it enters into force, the contracting parties shall confer to agree whether, and if so in what way, this Agreement insofar as it affects relations between such contracting party and other contracting parties, shall be supplemented or amended. Pending such agreement the provisions of Part II of this Agreement shall, notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article, continue to apply as between such contracting party and other contracting parties.

6. Contracting parties which are Members of the International Trade Organization shall not invoke the provisions of this Agreement so as to prevent the operation of any provision of the Havana Charter. The application of the principle underlying this paragraph to any contracting party which is not a Member of the International Trade Organization shall be the subject of an agreement pursuant to paragraph 5 of this Article.

Article XXX Amendments

1. Except where provision for modification is made elsewhere in this Agreement, amendments to the provisions of Part I of this Agreement or to the provisions of Article XXIX or of this Article shall become effective upon acceptance by all the contracting parties, and other amendments to this Agreement shall become effective, in respect of those contracting parties which accept them, upon acceptance by two-thirds of the contracting parties and thereafter for each other contracting party upon acceptance by it.

Havane à la date à laquelle elle entrera en vigueur, les parties contractantes conféreront pour convenir si, et de quelle façon, le présent Accord doit être complété ou amendé dans la mesure où il affecte les relations entre la partie contractante qui n'a pas accepté la Charte et les autres parties contractantes. Jusqu'au jour où un accord sera intervenu à ce sujet, les dispositions de la Partie II du présent Accord continueront de s'appliquer entre cette partie contractante et les autres parties contractantes, nonobstant les dispositions du paragraphe 2 du présent article.

6. Les parties contractantes Membres de l'Organisation internationale du Commerce n'invoqueront pas les dispositions du présent Accord pour rendre inopérante une disposition quelconque de la Charte de La Havane. L'application du principe visé dans le présent paragraphe à une partie contractante non Membre de l'Organisation internationale du Commerce fera l'objet d'un accord, conformément aux dispositions du paragraphe 5 du présent article.

Article XXX Amendements

1. Sauf dans les cas où d'autres dispositions sont prévues pour apporter des modifications au présent Accord, les amendements aux dispositions de la Partie I du présent Accord, à celles de l'article XXIX ou à celles du présent article entreront en vigueur dès qu'ils auront été acceptés par toutes les parties contractantes et les amendements aux autres dispositions du présent Accord prendront effet, à l'égard des parties contractantes qui les acceptent, dès qu'ils auront été acceptés par les deux tiers des parties contractantes, et, ensuite, à l'égard de toute autre partie contractante, dès que celle-ci les aura acceptés.

ihres Inkrafttretens noch nicht beigetreten ist, werden sich die Vertragsstaaten darüber beraten und übereinkommen, ob und gegebenenfalls in welcher Weise dieses Abkommen ergänzt oder geändert werden soll, soweit es die Beziehungen zwischen einem solchen Vertragsstaat und anderen Vertragsstaaten betrifft. Solange keine solche Vereinbarung vorliegt, werden die Bestimmungen von Teil II dieses Abkommens, ungeachtet der Bestimmungen von Absatz 2 dieses Artikels, weiterhin zwischen einem solchen Vertragsstaat und anderen Vertragsstaaten zur Anwendung gelangen.

6. Vertragsstaaten, die Mitglieder der Internationalen Handelsorganisation sind, werden sich nicht auf die Bestimmungen des vorliegenden Abkommens stützen, um die Anwendung von Bestimmungen der Havana-Charta zu verhindern. Die Anwendung des diesem Absatz zugrunde liegenden Grundsatzes auf einen Vertragsstaat, der nicht Mitglied der Internationalen Handelsorganisation ist, wird gemäß den Bestimmungen der Ziffer 5 dieses Artikels Gegenstand einer Vereinbarung sein.

Artikel XXX Änderungen

1. Mit Ausnahme der Fälle, für die Bestimmungen über die Änderung dieses Abkommens vorgesehen sind, werden Änderungen der Bestimmungen von Teil I dieses Abkommens oder der Bestimmungen des Artikels XXIX oder des vorliegenden Artikels nach Annahme durch alle Vertragsstaaten in Kraft treten. Andere Änderungen dieses Abkommens werden hinsichtlich jener Vertragsstaaten, die sie annehmen, nach Annahme durch zwei Drittel der Vertragsstaaten wirksam und danach für jeden anderen Vertragsstaat nach dessen Annahme.

2. Any contracting party accepting an amendment to this Agreement shall deposit an instrument of acceptance with the Secretary-General of the United Nations within such period as the CONTRACTING PARTIES may specify. The CONTRACTING PARTIES may decide that any amendment made effective under this Article is of such a nature that any contracting party which has not accepted it within a period specified by the CONTRACTING PARTIES shall be free to withdraw from this Agreement, or to remain a contracting party with the consent of the CONTRACTING PARTIES.

Article XXXI
Withdrawal

Without prejudice to the provisions of Article XXIII or of paragraph 2 of Article XXX, any contracting party may, on or after January 1, 1951, withdraw from this Agreement, or may separately withdraw on behalf of any of the separate customs territories for which it has international responsibility and which at the time possesses full autonomy in the conduct of its external commercial relations and of the other matters provided for in this Agreement. The withdrawal shall take effect on or after January 1, 1951, upon the expiration of six months from the day on which written notice of withdrawal is received by the Secretary-General of the United Nations.

Article XXXII
Contracting Parties

1. The contracting parties to this Agreement shall be understood to mean those governments which are applying the provisions of this Agreement

2. Chaque partie contractante qui accepte un amendement au présent Accord déposera un instrument d'acceptation auprès du Secrétaire général des Nations Unies dans un délai qui sera fixé par les PARTIES CONTRACTANTES. Celles-ci pourront décider qu'un amendement entré en vigueur aux termes du présent article présente un caractère tel que toute partie contractante qui ne l'aura pas accepté dans un délai fixé par elles pourra se retirer du présent Accord ou pourra, avec leur consentement, continuer à y être partie.

Article XXXI
Retrait

Sans préjudice des dispositions de l'article XXIII ou du paragraphe 2 de l'article XXX, toute partie contractante pourra, à partir du 1^{er} janvier 1951, se retirer du présent Accord, ou opérer le retrait d'un ou de plusieurs des territoires douaniers distincts qu'elle représente sur le plan international et qui jouissent à ce moment d'une entière autonomie dans la conduite de leurs relations commerciales extérieures et pour les autres questions traitées dans le présent Accord. Le retrait, qui pourra avoir lieu à partir du 1^{er} janvier 1951, prendra effet à l'expiration d'un délai de six mois à compter du jour où le Secrétaire général des Nations Unies aura reçu notification par écrit de ce retrait.

Article XXXII
Parties contractantes

1. Seront considérés comme parties contractantes au présent Accord les gouvernements qui en appliquent les dispositions conformément à l'article XXVI,

2. Jeder Vertragsstaat, der eine Änderung dieses Abkommens annimmt, wird innerhalb einer von den Vertragsstaaten festgesetzten Frist eine Urkunde über die Annahme beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegen. Die Vertragsstaaten können bestimmen, daß eine auf Grund dieses Artikels in Kraft gesetzte Änderung derart beschaffen ist, daß es einem Vertragsstaat, der sie nicht innerhalb einer von den Vertragsstaaten festgesetzten Frist angenommen hat, freisteht, von diesem Abkommen zurückzutreten oder mit Zustimmung der Vertragsstaaten ein Vertragsstaat zu bleiben.

Artikel XXXI
Rücktritt

Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels XXII oder jener des Absatzes 2, Artikel XXX, kann jeder Vertragsstaat am oder nach dem 1. Jänner 1951 von diesem Abkommen zurücktreten oder auch allein für eines der gesonderten Zollgebiete den Rücktritt vollziehen, für welches er die internationale Verantwortung trägt und das in diesem Zeitpunkte die volle Selbständigkeit in der Führung seiner Außenhandelsbeziehungen und anderer in diesem Abkommen vorgesehenen Angelegenheiten besitzt. Der Rücktritt wird am oder nach dem 1. Jänner 1951 wirksam, jedoch nach Ablauf von sechs Monaten nach Erhalt der schriftlichen Rücktrittserklärung durch den Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Artikel XXXII
Vertragsstaaten

1. Als Vertragsstaaten dieses Abkommens gelten jene Regierungen, die die Bestimmungen dieses Abkommens gemäß Artikel XXVI oder XXXIII oder

under Articles XXVI or XXXIII or pursuant to the Protocol of Provisional Application.

2. At any time after the entry into force of this Agreement pursuant to paragraph 5 of Article XXVI, those contracting parties which have accepted this Agreement pursuant to paragraph 3 of Article XXVI may decide that any contracting party which has not so accepted it shall cease to be a contracting party.

Article XXXIII

Accession

A government not party to this Agreement, or a government acting on behalf of a separate customs territory possessing full autonomy in the conduct of its external commercial relations and of the other matters provided for in this Agreement, may accede to this Agreement, on its own behalf or on behalf of that territory, on terms to be agreed between such government and the CONTRACTING PARTIES. Decisions of the CONTRACTING PARTIES under this paragraph shall be taken by a two-thirds majority.

Article XXXIV

Annexes

The annexes to this Agreement are hereby made an integral part of this Agreement.

Article XXXV

1. Without prejudice to the provisions of paragraph 5 (b) of Article XXV or to the obligations of a contracting party pursuant to paragraph 1 of Article XXIX, this Agreement, or alternatively Article II

à l'article XXXIII ou en vertu du Protocole d'application provisoire.

2. Les parties contractantes qui auront accepté le présent Accord conformément au paragraphe 3 de l'article XXVI pourront, à tout moment après l'entrée en vigueur du présent Accord conformément au paragraphe 5 de cet article, décider qu'une partie contractante qui n'a pas accepté le présent Accord suivant cette procédure cessera d'être partie contractante.

Article XXXIII

Adhésion

Tout gouvernement qui n'est pas partie au présent Accord ou tout gouvernement agissant au nom d'un territoire douanier distinct qui jouit d'une entière autonomie dans la conduite de ses relations commerciales extérieures et pour les autres questions traitées dans le présent Accord, pourra adhérer au présent Accord, pour son compte ou pour le compte de ce territoire, à des conditions à fixer entre ce gouvernement et les PARTIES CONTRACTANTES. Les PARTIES CONTRACTANTES prendront à la majorité des deux tiers les décisions visées au présent paragraphe.

Article XXXIV

Annexes

Les annexes au présent Accord font partie intégrante de cet Accord.

Article XXXV

1. Sans préjudice des dispositions de l'alinéa b) du paragraphe 5 de l'article XXV ou des obligations résultant pour une partie contractante des dispositions du paragraphe premier de l'article XXXIX, le pré-

zufolge des „Protokolls über die Vorläufige Anwendung“ anwenden.

2. Die Vertragsstaaten, die das vorliegende Abkommen gemäß Absatz 3 des Artikels XXVI angenommen haben, können nach dem gemäß Absatz 5 des Artikels XXVI erfolgten Inkrafttreten dieses Abkommens jederzeit entscheiden, daß ein Vertragsstaat, der es nicht in dieser Weise angenommen hat, aufhört, Vertragsstaat zu sein.

Artikel XXXIII

Beitritt

Eine Regierung, die diesem Abkommen nicht angehört, oder eine Regierung, die im Namen eines gesonderten Zollgebietes handelt, das in der Führung seiner Außenhandelsbeziehungen und der anderen in diesem Abkommen vorgesehenen Angelegenheiten volle Selbständigkeit besitzt, kann diesem Abkommen im eigenen Namen oder im Namen jenes Gebietes, unter den zwischen dieser Regierung und den Vertragsstaaten vereinbarten Bedingungen beitreten. Die auf Grund dieses Artikels gefaßten Beschlüsse der Vertragsstaaten bedürfen der Zweidrittelmehrheit.

Artikel XXXIV

Annexe

Die Annexe dieses Abkommens bilden einen integrierenden Bestandteil desselben.

Artikel XXXV

1. Unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 5, lit. b), von Artikel XXV oder der Verpflichtungen eines Vertragsstaates auf Grund des Artikels XXIX, Absatz 1, wird dieses Abkommen oder gegebenen-

of this Agreement, shall not apply as between any contracting party and any other contracting party if:

- (a) the two contracting parties have not entered into tariff negotiations with each other, and
- (b) either of the contracting parties, at the time either becomes a contracting party, does not consent to such application.

2. The CONTRACTING PARTIES may, at any time before the Havana Charter enters into force, review the operation of this Article in particular cases at the request of any contracting party and make appropriate recommendations.

ANNEX A

List of Territories referred to in Paragraph 2 (a) of Article I

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

Dependent territories of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

Canada.

Commonwealth of Australia.

Dependent territories of the Commonwealth of Australia.

New Zealand.

Dependent territories of New Zealand.

Union of South Africa including South West Africa.

Ireland.

India (as on April 10, 1947):

Newfoundland.

Southern Rhodesia.

Burma.

Ceylon.

sent Accord, ou l'article II du présent Accord, ne s'appliquera pas entre une partie contractante et une autre partie contractante:

- a) si les deux parties contractantes n'ont pas engagé de négociations tarifaires entre elles;
- b) et si l'une ou l'autre des parties contractantes ne consent pas à cette application au moment où l'une ou l'autre devient partie contractante.

2. A la demande d'une partie contractante, les PARTIES CONTRACTANTES pourront, à tout moment avant l'entrée en vigueur de la Charte de La Havane, examiner l'application du présent article dans des cas particuliers, et faire des recommandations appropriées.

ANNEXE A

Liste des territoires mentionnés au paragraphe 2 a) de l'article premier

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

Territoires qui dépendent du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

Canada.

Commonwealth d'Australie.

Territoires qui dépendent du Commonwealth d'Australie.

Nouvelle-Zélande.

Territoires qui dépendent de la Nouvelle-Zélande.

Union Sud-Africaine y compris le Sud-ouest africain.

Irlande.

Inde (à la date du 10 avril 1947).

Terre-Neuve.

Rhodésie du Sud.

Birmanie.

Ceylan.

falls Artikel II dieses Abkommens zwischen zwei Vertragsstaaten nicht zur Anwendung gelangen,

- a) sofern die beiden Vertragsstaaten nicht miteinander in Tarifverhandlungen eingetreten sind und
- b) wenn einer der beiden Vertragsstaaten der Anwendung im Zeitpunkte, in dem einer der beiden Vertragsstaat wird, nicht zustimmt.

2. Auf Ersuchen eines Vertragsstaates können die Vertragsstaaten jederzeit vor Inkrafttreten der Havana-Charta die Anwendung dieses Artikels in allen Einzelfällen überprüfen und geeignete Empfehlungen machen.

ANNEX A

Liste der in Absatz 2 a) des Artikels I erwähnten Gebiete

Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Vom Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland abhängige Gebiete.

Kanada.

Commonwealth von Australien.

Vom Commonwealth von Australien abhängige Gebiete.

Neuseeland.

Von Neuseeland abhängige Gebiete.

Südafrikanische Union einschließlich Südwestafrika.

Irland.

Indien (mit Stichtag 10. April 1947):

Neufundland.

Südrhodesien.

Burma.

Ceylon.

Certain of the territories listed above have two or more preferential rates in force for certain products. Any such territory may, by agreement with the other contracting parties which are principal suppliers of such products at the most-favoured-nation rate, substitute for such preferential rates a single preferential rate which shall not on the whole be less favourable to suppliers at the most-favoured-nation rate than the preferences in force prior to such substitution.

The imposition of an equivalent margin of tariff preference to replace a margin of preference in an internal tax existing on April 10, 1947, exclusively between two or more of the territories listed in this Annex or to replace the preferential quantitative arrangements described in the following paragraph, shall not be deemed to constitute an increase in a margin of tariff preference.

The preferential arrangements referred to in paragraph 5 (b) of Article XIV are those existing in the United Kingdom on April 10, 1947, under contractual agreements with the Governments of Canada, Australia and New Zealand, in respect of chilled and frozen beef and veal, frozen mutton and lamb, chilled and frozen pork, and bacon. It is the intention, without prejudice to any action taken under Part I (h) of Article XX, that these arrangements shall be eliminated or replaced by tariff preferences, and that negotiations to this end shall take place as soon as practicable among the countries substantially concerned or involved.

Dans certains des territoires énumérés ci-dessus, deux ou plusieurs tarifs préférentiels sont en vigueur pour certains produits. Ces territoires pourront, par voie d'accord avec les autres parties contractantes qui sont les principaux fournisseurs de ces produits parmi les pays admis au bénéfice de la clause de la nation la plus favorisée, remplacer ces tarifs préférentiels par un tarif préférentiel unique qui, dans l'ensemble, ne sera pas moins favorable aux fournisseurs bénéficiant de cette clause que les préférences en vigueur antérieurement à cette substitution.

L'imposition d'une marge équivalente de préférence tarifaire au lieu et place de la marge de préférence qui existait dans l'application d'un impôt intérieur, à la date du 10 avril 1947, exclusivement entre deux ou plusieurs des territoires énumérés à la présente annexe, ou aux lieu et place des ententes préférentielles quantitatives visées au paragraphe suivant, ne sera pas considérée comme constituant une majoration de la marge de préférence tarifaire.

Les ententes préférentielles visées au paragraphe 5 b) de l'article XIV sont celles qui étaient en vigueur dans le Royaume-Uni à la date du 10 avril 1947 en vertu d'accords passés avec les Gouvernements du Canada, de l'Australie et de la Nouvelle-Zélande en ce qui concerne la viande de boeuf et de veau congelée et réfrigérée, la viande de mouton et d'agneau congelée, la viande de porc congelée et réfrigérée et le lard. On envisage, sans préjudice de toute mesure prise par application de la Partie I h) de l'article XX, que ces ententes seront éliminées ou remplacées par des préférences tarifaires et que des négociations s'engageront à cet effet aussitôt que possible entre les pays intéressés, directement ou indirectement, à ces produits de façon substantielle.

In einzelnen der oben angeführten Gebiete sind für gewisse Waren zwei oder mehrere Vorzugstarife in Kraft. Diese Gebiete können durch ein Abkommen mit den anderen Vertragsstaaten, die im Genusse der Meistbegünstigung stehend Hauptlieferanten dieser Ware sind, diese Vorzugszölle durch einen einzigen Vorzugszoll ersetzen, der als Ganzes für die die Meistbegünstigung genießenden Lieferstaaten nicht ungünstiger sein soll als die Präferenzen, die vor diesem Austausch in Kraft waren.

Die Auferlegung einer gleichwertigen Präferenzzollspanne an Stelle der Präferenzspanne, die als Binnensteuer ausschließlich zwischen zwei oder mehreren der in diesem Annex genannten Gebiete am 10. April 1947 bestand oder an Stelle der in dem folgenden Absatz genannten mengenmäßigen Präferenzvereinbarungen, wird nicht als eine Erhöhung einer Präferenzzollspanne angesehen.

Die in Absatz 5, lit. b), des Artikels XIV angeführten Präferenzvereinbarungen beziehen sich auf jene, die im Vereinigten Königreiche am 10. April 1947 auf Grund vertraglicher Abmachungen mit den Regierungen von Kanada, Australien und Neuseeland über gekühltes und gefrorenes Rind- und Kalbfleisch, gefrorenes Hammel- und Lammfleisch, gekühltes und gefrorenes Schweinefleisch und Speck bestanden. Unbeschadet einer etwa gemäß Ziffer I, lit. h), des Artikels XX ergriffenen Maßnahme ist beabsichtigt, diese Vereinbarungen aufzuheben oder durch Tarifpräferenzen zu ersetzen und zu diesem Zweck sobald als möglich Verhandlungen zwischen den wesentlich beteiligten oder betroffenen Staaten einzuleiten.

The film hire tax in force in New Zealand on April 10, 1947, shall, for the purposes of this Agreement, be treated as a customs duty under Article I. The renters' film quota in force in New Zealand on April, 10, 1947, shall, for the purposes of this Agreement, be treated as a screen quota under Article IV.

The Dominions of India and Pakistan have not been mentioned separately in the above list since they had not come into existence as such on the base date of April 10, 1947.

ANNEX B

List of Territories of the French Union referred to in Paragraph 2 (b) of Article I

France.
 French Equatorial Africa (Treaty Basin of the Congo*) and other territories).
 French West Africa.
 Cameroons under French Mandate *).
 French Somali Coast and Dependencies.
 French Establishments in India *).
 French Establishments in Oceania.
 French Establishments in the Condominium of the New Hebrides *).
 Guadeloupe and Dependencies.
 French Guiana.
 Indo-China.
 Madagascar and Dependencies.
 Morocco (French zone) *).
 Martinique.

*) For imports into Metropolitan France and Territories of the French Union.

La taxe sur la location des films en vigueur en Nouvelle-Zélande à la date du 10 avril 1947, sera, aux fins d'application du présent Accord, considérée comme un droit de douane aux termes de l'article premier. Le contingentement imposé aux loueurs de films en Nouvelle-Zélande à la date du 10 avril 1947, sera considéré, aux fins d'application du présent Accord, comme un contingentement à l'écran au sens de l'article IV.

Les Dominions de l'Inde et du Pakistan n'ont pas été mentionnés séparément dans la liste ci-dessus, étant donné que ces Dominions n'existaient pas en tant que tels à la date du 10 avril 1947.

ANNEXE B

Liste des territoires de l'Union française mentionnés au paragraphe 2 b) de l'article premier

France.
 Afrique équatoriale française (Bassin conventionnel du Congo *) et autres territoires).
 Afrique occidentale française.
 Cameroun sous mandat français *).
 Côte française des Somalis et Dépendances.
 Établissements français de l'Inde *).
 Établissements français de l'Océanie.
 Établissements français du Condominium des Nouvelles-Hébrides *).
 Guadeloupe et Dépendances.
 Guyane française.
 Indochine.
 Madagascar et Dépendances.
 Maroc (zone française) *).
 Martinique.

*) Pour l'importation dans la Métropole et dans les territoires de l'Union française.

Die Filmverleihsteuer, die in Neuseeland am 10. April 1947 in Kraft war, wird hinsichtlich dieses Abkommens wie eine Zollgebühr im Sinne des Artikels I behandelt werden. Das Filmverleihkontingent, das in Neuseeland am 10. April 1947 in Kraft war, wird hinsichtlich dieses Abkommens als Vorführungskontingent im Sinne des Artikels IV behandelt werden.

Die Dominions Indien und Pakistan sind in obiger Liste nicht gesondert angeführt worden, da sie als solche am Stichtage des 10. April 1947 noch nicht bestanden haben.

ANNEX B

Liste der in Absatz 2 b) des Artikels I erwähnten Gebiete der französischen Union

Frankreich.
 Französisch-Äquatorialafrika (Kongo-Konventionsgebiet¹⁾ und andere Gebiete).
 Französisch-Westafrika.
 Kamerun unter französischem Mandat.¹⁾
 Französische Somaliküste und zugehörige Gebiete.
 Französische Niederlassungen in Indien.¹⁾
 Französische Niederlassungen in Ozeanien.
 Französische Niederlassungen im Kondominium der neuen Hebriden.¹⁾
 Guadeloupe und zugehörige Gebiete.
 Französisch-Guyana.
 Indochina.
 Madagaskar und zugehörige Gebiete.
 Marokko (französische Zone).¹⁾
 Martinique.

¹⁾ Für Einfuhren in das französische Mutterland und Gebiete der französischen Union.

186

New Caledonia and Dependencies.	Nouvelle-Calédonie et Dépendances.	Neukaledonien und zugehörige Gebiete.
Réunion.	Réunion.	Réunion.
Saint-Pierre and Miquelon.	Saint-Pierre-et-Miquelon.	Saint-Pierre und Miquelon.
Togo under French Mandate *).	Togo sous mandat français *).	Togo unter französischem Mandat. ¹⁾
Tunisia.	Tunisie.	Tunesien.

ANNEX C

List of Territories of the Customs Union of Belgium, Luxemburg and the Netherlands referred to in Paragraph 2 (b) of Article I

The Economic Union of Belgium and Luxemburg.
Belgian Congo.
Ruanda Urundi.
Netherlands.
Indonesia.
Surinam.
Netherlands Antilles.

For imports into the metropolitan territories constituting the Customs Union.

ANNEXE C

Liste des territoires de l'Union douanière entre la Belgique, le Luxembourg et les Pays-Bas mentionnés au paragraphe 2 b) de l'article premier.

Union économique belgo-luxembourgeoise.
Congo belge.
Ruanda-Urundi.
Pays-Bas.
Indonésie.
Surinam.
Antilles néerlandaises.

Pour l'importation dans les territoires métropolitains constituant l'Union douanière.

ANNEX C

Liste der in Absatz 2 b) des Artikels I erwähnten Gebiete der Zollunion Belgiens, Luxemburgs und der Niederlande

Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion.
Belgisch-Kongo.
Ruanda-Urundi.
Niederlande.
Indonesien.
Surinam.
Niederländische Antillen.

Für Einfuhren in die die Zollunion bildenden Mutterländer.

ANNEX D

List of Territories referred to in Paragraph 2 (b) of Article I as respects the United States of America.

United States of America (customs territory).
Dependent territories of the United States of America.
Republic of the Philippines.

The imposition of an equivalent margin of tariff preference to replace a margin of preference in an internal tax existing on April 10, 1947, exclusively between two or more of the territories listed in this Annex shall not be deemed to

*) For imports into Metropolitan France and Territories of the French Union.

ANNEXE D

Liste des territoires mentionnés au paragraphe 2 b) de l'article premier qui intéressent les États-Unis d'Amérique.

États-Unis d'Amérique (territoire douanier).
Territoire dépendant des États-Unis d'Amérique.
République des Philippines.

L'imposition d'une marge équivalente de préférence tarifaire aux lieu et place de la marge de préférence qui existait dans l'application d'une taxe intérieure à la date du 10 avril 1947, exclusivement entre deux ou plusieurs des territoires énu-

*) Pour l'importation dans la Métropole et dans les territoires de l'Union française.

ANNEX D

Liste der in Absatz 2 b) des Artikels I erwähnten Gebiete, die die Vereinigten Staaten von Amerika betreffen

Vereinigte Staaten von Amerika (Zollgebiet).
Von den Vereinigten Staaten von Amerika abhängige Gebiete.
Republik der Philippinen.

Die Schaffung einer gleichwertigen Präferenzzollspanne an Stelle einer Präferenzspanne, die als inländische Steuer, jedoch ausschließlich zwischen zwei oder mehreren der in diesem Annex angeführten Gebiete am 10. April 1947 bestand, wird

¹⁾ Für Einfuhren in das französische Mutterland und Gebiete der französischen Union.

constitute an increase in a margin of tariff preference.

ANNEX E

List of Territories covered by Preferential Arrangements between Chile and Neighbouring Countries referred to in Paragraph 2 (d) of Article I

Preferences in force exclusively between Chile on the one hand, and

1. Argentina,
2. Bolivia,
3. Peru,

on the other hand.

ANNEX F

List of Territories covered by Preferential Arrangements between Lebanon and Syria and Neighbouring Countries referred to in Paragraph 2 (d) of Article I

Preferences in force exclusively between the Lebano-Syrian Customs Union, on the one hand, and

1. Palestine,
2. Transjordan,

on the other hand.

ANNEX G

Dates Establishing Maximum Margins of Preference referred to in Paragraph 3 of Article I

Australia, October 15, 1946.

Canada, July 1, 1939.

France, January 1, 1939.

Lebano-Syrian Customs Union, November 30, 1938.

Union of South Africa, July 1, 1938.

Southern Rhodesia, May 1, 1941.

mérés à la présente annexe, ne sera pas considérée comme constituant une majoration de la marge de préférence tarifaire.

ANNEXE E

Liste des territoires auxquels s'appliquent les accords préférentiels conclus entre le Chili et les pays voisins mentionnés au paragraphe 2 d) de l'article premier.

Préférences en vigueur exclusivement entre le Chili, d'une part, et

- 1° L'Argentine,
- 2° La Bolivie,
- 3° Le Pérou,

d'autre part.

ANNEXE F

Liste des territoires auxquels s'appliquent les accords préférentiels conclus entre la Syrie et le Liban et les pays voisins mentionnés au paragraphe 2 d) de l'article premier.

Préférences en vigueur exclusivement entre l'Union douanière libano-syrienne d'une part, et

- 1° La Palestine,
- 2° La Transjordanie,

d'autre part.

ANNEXE G

Dates retenues pour la détermination des marges de préférence maxima mentionnées au paragraphe 3 de l'article premier.

Australie, 15 octobre 1946.

Canada, 1^{er} juillet 1939.

France, 1^{er} janvier 1939.

Union douanière libano-syrienne, 30 novembre 1939.

Union Sud-Africaine, 1^{er} juillet 1939.

Rhodésie du Sud, 1^{er} mai 1941.

nicht als eine Erhöhung einer Präferenzspanne angesehen.

ANNEX E

Liste der in Absatz 2 d) des Artikels I erwähnten Gebiete, auf welche die zwischen Chile und den Nachbarländern abgeschlossenen Präferenzabkommen Anwendung finden

Präferenzen, die ausschließlich zwischen Chile einerseits und

1. Argentinien,
2. Bolivien,
3. Peru

andererseits in Kraft sind.

ANNEX F

Liste der in Absatz 2 d) des Artikels I erwähnten Gebiete, auf welche die zwischen Libanon und Syrien und den Nachbarländern abgeschlossenen Präferenzabkommen Anwendung finden

Präferenzen, die ausschließlich zwischen der syrisch-libanesischen Zollunion einerseits und

1. Palästina,
2. Transjordanien

andererseits in Kraft sind.

ANNEX G

In Absatz 3 des Artikels I festgelegte Stichtage maximaler Präferenzspannen

Australien, 15. Oktober 1946.

Kanada, 1. Juli 1939.

Frankreich, 1. Jänner 1939.

Syrisch-libanesische Zollunion, 30. November 1939.

Südafrikanische Union, 1. Juli 1938.

Südrhodesien, 1. Mai 1941.

188

ANNEX H
Percentage Shares of Total Ex-
ternal Trade to be used for the
Purpose of Making the Deter-
mination referred to in Article
XXVI

(based on the average of 1938
and the latest twelve months
for which figures are available)

	Percentage
Australia	3'2
Belgium-Luxemburg- Netherlands	10'9
Brazil	2'8
Burma	0'7
Canada	7'2
Ceylon	0'6
Chile	0'6
China	2'7
Cuba	0'9
Czechoslovakia	1'4
French Union	9'4
India, Pakistan	3'3 *)
New Zealand	1'2
Norway	1'5
Southern Rhodesia	0'3
Lebano-Syrian Customs Union	0'1
Union of South Africa ..	2'3
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	25'7
United States of Ame- rica	25'2
	<u>100'0</u>

Note: These percentages have
been determined taking into
account the trade of all territories
for which countries mentioned
above have international respon-
sibility and which are not self-
governing in matters dealt with in
the General Agreement on Tariffs
and Trade.

*) The allocation of this per-
centage will be made by agreement
between the governments of India
and Pakistan and will be com-
municated as soon as possible to
the Secretary-General of the
United Nations.

ANNEXE H
Pourcentage du commerce ex-
térieur devant servir au calcul
du pourcentage prévu à l'ar-
ticle XXVI.

(Moyenne de l'année 1938 et
de la période de douze mois la
plus récente pour laquelle on
dispose de statistiques.)

	Pourcentage
Australie	3,2
Belgique-Luxembourg et Pays-Bas	10,9
Brésil	2,8
Birmanie	0,7
Canada	7,2
Ceylan	0,6
Chili	0,6
Chine	2,7
Cuba	0,9
Tchécoslovaquie	1,4
Union française	9,4
Inde, Pakistan	3,3 *)
Nouvelle-Zélande	1,2
Norvège	1,5
Rhodésie du Sud	0,3
Union douanière libano- syrienne	0,1
Union Sud-Africaine ..	2,3
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord ..	25,7
États-Unis d'Amérique	<u>25,2</u>
	<u>100,0</u>

Note. — Ces pourcentages ont été
fixés en tenant compte du commerce
de tous les territoires que les pays
indiqués ci-dessus représentent sur
le plan international et qui ne sont
pas autonomes pour les questions
traitées dans l'Accord général sur
les tarifs douaniers et le commerce.

*) Ce pourcentage sera déterminé
par voie d'accord entre les gouver-
nements de l'Inde et du Pakistan et
communiqué dès que possible au
Secrétariat général des Nations
Unies.

ANNEX H
Prozentsatz-Anteil am Gesamt-
außenhandel, zum Zwecke der
Berechnung des in Ar-
tikel XXVI vorgesehenen Pro-
zentsatzes

(Berechnet nach dem Durch-
schnitt des Jahres 1938 und nach
den letzten zwölf Monaten, für
die Statistiken zur Verfügung
stehen)

	Prozentsatz
Australien	3'2
Belgien-Luxemburg- Niederlande	10'9
Brasilien	2'8
Burma	0'7
Kanada	7'2
Ceylon	0'6
Chile	0'6
China	2'7
Kuba	0'9
Tschechoslowakei	1'4
Französische Union	9'4
Indien, Pakistan	3'3 *)
Neuseeland	1'2
Norwegen	1'5
Südrhodesien	0'3
Syrisch-libanesische Zoll- union	0'1
Südafrikanische Union ..	2'3
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	25'7
Vereinigte Staaten von Amerika	<u>25'2</u>
	<u>100'0</u>

Anmerkung. Diese Prozent-
sätze sind unter Berücksichtigung
des Handels aller jener Gebiete fest-
gesetzt worden, für welche die oben
angeführten Staaten völkerrechtlich
verantwortlich sind und die in be-
zug auf die im Allgemeinen Zoll-
und Handelsabkommen behandel-
ten Fragen nicht selbständige Hand-
lungsfreiheit besitzen.

*) Dieser Prozentsatz wird durch
ein Abkommen zwischen den Re-
gierungen von Indien und Pakistan
aufgeteilt und dem Generalsekretär
der Vereinten Nationen sobald als
möglich mitgeteilt werden.

ANNEX I

Interpretative Notes
ad Article I*Paragraph 1*

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to paragraphs 2 and 4 of Article III and those incorporated in paragraph 2 (b) of Article II by reference to Article VI shall be considered as falling within Part II for the purposes of the Protocol of Provisional Application.

The cross references, in the paragraph immediately above and in paragraph 1 of Article I, to paragraphs 2 and 4 of Article III shall only apply after Article III has been modified by the entry into force of the amendment provided for in the Protocol Modifying Part II and Article XXVI of the General Agreement on Tariffs and Trade, dated September 14, 1948.

Paragraph 4

The term "margin of preference" means the absolute difference between the most-favoured-nation rate of duty and the preferential rate of duty for the like product, and not the proportionate relation between those rates. As examples:

1. If the most-favoured-nation rate were 36 per cent ad valorem and the preferential rate were 24 per cent ad valorem, the margin of preference would be 12 per cent ad valorem, and not one-third of the most-favoured-nation rate;
2. If the most-favoured-nation rate were 36 per cent ad valorem and the preferential rate were expressed as two-thirds of

ANNEXE I

Notes interprétatives
ad Article premier*Paragraphe premier*

Les obligations inscrites au paragraphe premier de l'article premier par référence aux paragraphes 2 et 4 de l'article III ainsi que celles qui sont inscrites au paragraphe 2 b) de l'article II par référence à l'article VI seront considérées comme rentrant dans le cadre de la Partie II aux fins d'application du Protocole d'application provisoire.

Les renvois aux paragraphes 2 et 4 de l'article III, qui se trouvent dans le paragraphe ci-dessus ainsi qu'au paragraphe premier de l'article premier, ne seront appliqués que lorsque l'article III aura été modifié par l'entrée en vigueur de l'amendement prévu par le Protocole portant modification de la Partie II et de l'article XXVI de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, en date du 14 septembre 1948.

Paragraphe 4

Les mots «marge de préférence» s'entendent de la différence absolue existant entre le montant du droit de douane appliqué à la nation la plus favorisée et le montant du droit préférentiel pour le même produit et non de la proportion existant entre ces deux taux. Par exemple:

1. si le droit de la nation la plus favorisée est de 36 pour cent ad valorem et le droit préférentiel de 24 pour cent ad valorem la marge de préférence sera considérée comme étant de 12 pour cent ad valorem et non pas du tiers du droit de la nation la plus favorisée;
2. si le droit de la nation la plus favorisée est de 36 pour cent ad valorem et si le droit préférentiel est indiqué comme égal

ANNEX I

Auslegende Anmerkungen
Zu Artikel I*Absatz 1*

Die in Artikel I, Absatz 1, unter Hinweis auf Artikel III, Absatz 2 und 4, und die in Artikel II, Absatz 2 b), unter Hinweis auf Artikel VI enthaltenen Verpflichtungen werden für die Zwecke des Protokolls über die vorläufige Anwendung als zu Teil II gehörig angesehen.

Die im obigen Absatz und in Artikel I, Absatz 1, enthaltene Bezugnahme auf Artikel III, Absatz 2 und 4, wird erst zur Anwendung gelangen, sobald Artikel III durch das Inkrafttreten der durch das Protokoll über die Änderung von Teil II und Artikel XXVI des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens vom 14. September 1948 vorgesehenen Novellierung abgeändert worden ist.

Absatz 4

Der Ausdruck „Präferenzspanne“ bedeutet die absolute Differenz zwischen dem Meistbegünstigungszollsatz und dem Präferenzzollsatz für die gleiche Ware und nicht das Verhältnis zwischen diesen Zollsätzen; zum Beispiel:

1. Wenn der Meistbegünstigungszollsatz 36% vom Werte und der Präferenzzollsatz 24% vom Werte beträgt, so ergibt sich eine Präferenzspanne von 12% vom Werte und nicht von einem Drittel des Meistbegünstigungszollsatzes;
2. wenn der Meistbegünstigungszollsatz 36% vom Werte beträgt und der Präferenzzollsatz mit zwei Drittel des Meistbegünsti-

the most-favoured-nation rate, the margin of preference would be 12 per cent ad valorem;

3. If the most-favoured-nation rate were 2 francs per kilogram and the preferential rate were 1'50 francs per kilogram, the margin of preference would be 0'50 francs per kilogram.

The following kinds of customs action, taken in accordance with established uniform procedures, would not be contrary to a general binding of margins of preference:

- (i) the re-application to an imported product of a tariff classification or rate of duty, properly applicable to such product, in cases in which the application of such classification or rate to such product was temporarily suspended or inoperative on April 10, 1947; and
- (ii) the classification of a particular product under a tariff item other than that under which importations of that product were classified on April 10, 1947, in cases in which the tariff law clearly contemplates that such product may be classified under more than one tariff item.

ad Article II

Paragraph 2 (a)

The cross reference, in paragraph 2 (a) of Article II, to paragraph 2 of Article III shall only apply after Article III has been modified by the entry into force of the amendment provided for in the Protocol Modifying Part II and Article XXVI

aux deux tiers du droit de la nation la plus favorisée, la marge de préférence sera de 12 pour cent ad valorem;

3. si le droit de la nation la plus favorisée est de 2 francs par kilogramme et le droit préférentiel de 1 fr. 50 par kilogramme la marge de préférence sera de 0,50 franc par kilogramme.

Les mesures douanières suivantes, prises conformément à des règles de procédure uniformes et bien établies, ne seront pas considérées comme allant à l'encontre d'une consolidation générale des marges de préférence:

- i) la remise en vigueur, pour un produit importé, d'une classification tarifaire ou d'un taux normalement applicables à ce produit, dans les cas où l'application de cette classification ou de ce taux à ce produit aurait été temporairement suspendue à la date du 10 avril 1947;
- ii) la classification d'un produit particulier sous une position tarifaire autre que celle sous laquelle il était classé à la date du 10 avril 1947, dans les cas où la législation tarifaire prévoirait clairement qu'un tel produit peut être classé sous plusieurs positions.

ad Article II

Paragraphe 2 a)

Le renvoi au paragraphe 2 de l'article III, qui figure à l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article II, ne sera appliqué que lorsque l'article III aura été modifié par l'entrée en vigueur de l'amendement prévu par le Protocole portant modification

gungszollsatzes angegeben wäre, so würde die Präferenzspanne 12% vom Werte betragen;

3. wenn der Meistbegünstigungszollsatz 2 Franken pro Kilogramm und der Präferenzzollsatz 1'50 Franken pro Kilogramm beträgt, so ergibt sich eine Präferenzspanne von 0'50 Franken pro Kilogramm.

Folgende Arten von Zollmaßnahmen, die gemäß einem einheitlich festgelegten Verfahren ergriffen werden, würden einer allgemeinen Bindung der Präferenzspannen nicht entgegenstehen:

- I. die Wiederanwendung einer Tarifeinreihung oder eines Zollsatzes auf eine eingeführte Ware, die normalerweise auf eine derartige Ware Anwendung findet, in jenen Fällen, in denen die Anwendung dieser Einreihung oder dieses Zollsatzes auf eine solche Ware am 10. April 1947 zeitweise ausgesetzt oder außer Kraft war; oder
- II. die Einreihung einer bestimmten Ware unter eine andere Tarifposition als jene, unter welche die Einfuhren dieser Ware am 10. April 1947 eingeteilt wurden, in jenen Fällen, in denen die Zollgesetzgebung eindeutig vorsieht, daß eine derartige Ware unter mehrere Zollpositionen eingeteilt werden kann.

Zu Artikel II

Absatz 2 a)

Der in Artikel II, Absatz 2 a), enthaltene Hinweis auf Artikel III, Absatz 2, wird erst zur Anwendung gelangen, sobald Artikel III durch das Inkrafttreten der durch das Protokoll über die Änderung von Teil II und Artikel XXVI des Allgemeinen

of the General Agreement on Tariffs and Trade, dated September 14, 1948.

Paragraph 2 (b)

See the note relating to paragraph 1 of Article I.

Paragraph 4

Except where otherwise specifically agreed between the contracting parties which initially negotiated the concession, the provisions of this paragraph will be applied in the light of the provisions of Article 31 of the Havana Charter.

ad Article III

Any internal tax or other internal charge, or any law, regulation or requirement of the kind referred to in paragraph 1 which applies to an imported product and to the like domestic product and is collected or enforced in the case of the imported product at the time or point of importation, is nevertheless to be regarded as an internal tax or other internal charge, or a law, regulation or requirement of the kind referred to in paragraph 1, and is accordingly subject to the provisions of Article III.

Paragraph 1

The application of paragraph 1 to internal taxes imposed by local governments and authorities within the territory of a contracting party is subject to the provisions of the final paragraph of Article XXIV. The term "reasonable measures" in the last-mentioned paragraph would not require, for example, the repeal of existing national legislation authorizing local governments to impose internal taxes which, although technically inconsistent with the letter of Article III, are not in fact incon-

de la Partie II et de l'article XXVI de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce en date du 14 septembre 1948.

Paragraphe 2 b)

Voir la note relative au paragraphe 1 de l'article premier.

Paragraphe 4

Sauf convention expresse entre les parties contractantes qui ont primitivement négocié la concession, les dispositions du présent paragraphe seront appliquées en tenant compte des dispositions de l'article 31 de la Charte de La Havane.

ad Article III

Toute taxe intérieure ou autre imposition intérieure ou toute loi, réglementation ou prescription visée au paragraphe premier qui s'applique au produit importé comme au produit national similaire et qui est perçue ou imposé, dans le cas du produit importé, au moment ou au lieu de l'importation, n'en sera pas moins considérée comme une taxe intérieure ou une autre imposition intérieure ou comme une loi, une réglementation ou une prescription visée au paragraphe premier et sera en conséquence soumise aux dispositions de l'article III.

Paragraphe premier

L'application du paragraphe premier aux taxes intérieures imposées par les autorités gouvernementales ou administratives locales du territoire d'une partie contractante est régie par les dispositions du dernier paragraphe de l'article XXIV. L'expression «mesures raisonnables en son pouvoir» qui figure dans ce paragraphe ne doit pas être interprétée comme obligeant, par exemple, une partie contractante à abroger une législation nationale donnant aux autorités visées ci-dessus le pouvoir d'imposer des taxes in-

Zoll- und Handelsabkommens vom 14. September 1948 vorgesehenen Novellierung abgeändert worden ist.

Absatz 2 b)

Siehe Anmerkung zu Artikel I, Absatz 1.

Absatz 4

Sofern zwischen den Vertragsstaaten, die über das Zugeständnis ursprünglich verhandelt hatten, nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde, werden die Bestimmungen dieses Absatzes im Sinne der Bestimmungen des Artikels 31 der Havanna-Charta Anwendung finden.

Zu Artikel III

Alle inneren Gebühren oder anderen inländischen Abgaben, jede Vorschrift, jedes Gesetz oder Erfordernis der in Absatz 1 erwähnten Art, die sowohl auf eine eingeführte als auf eine gleichartige inländische Ware Anwendung finden und hinsichtlich der eingeführten Ware im Zeitpunkt oder am Orte der Einfuhr eingehoben oder angewendet werden, sind dennoch als eine innere Gebühr oder andere inländische Abgabe der in Absatz 1 erwähnten Art zu betrachten und demnach den Bestimmungen von Artikel III unterworfen.

Absatz 1

Die Anwendung des Absatzes 1 auf innere Gebühren, die von örtlichen Behörden und Dienststellen innerhalb des Gebietes eines Vertragsstaates auferlegt werden, unterliegt den Bestimmungen des Schlußabsatzes von Artikel XXIV. Der Ausdruck „geeignete Maßnahmen“ im zuletzt erwähnten Absatz macht es beispielsweise nicht erforderlich, die bestehende Gesetzgebung zu widerrufen, durch welche örtliche Behörden zur Einhebung innerer Gebühren ermächtigt werden; dieser Widerruf ist auch dann nicht

sistent with its spirit, if such repeal would result in a serious financial hardship for the local governments or authorities concerned. With regard to taxation by local governments or authorities which is inconsistent with both the letter and spirit of Article III, the term "reasonable measures" would permit a contracting party to eliminate the inconsistent taxation gradually over a transition period, if abrupt action would create serious administrative and financial difficulties.

Paragraph 2

A tax conforming to the requirements of the first sentence of paragraph 2 would be considered to be inconsistent with the provisions of the second sentence only in cases where competition was involved between, on the one hand, the taxed product and on the other hand, a directly competitive or substitutable product which was not similarly taxed.

Paragraph 5

Regulations consistent with the provisions of the first sentence of paragraph 5 shall not be considered to be contrary to the provisions of the second sentence in any case in which all of the products subject to the regulations are produced domestically in substantial quantities. A regulation cannot be justified as being consistent with the provisions of the second sentence on the ground that the proportion or amount allocated to each of the products which are the subject of the regulation constitutes an equitable relationship between imported and domestic products.

térieures qui sont contraires dans la forme, à la lettre de l'article III, sans être contraires, en fait, à l'esprit de cet article, si cette abrogation devait entraîner de graves difficultés financières pour les autorités locales intéressées. En ce qui concerne les taxes perçues par ces autorités locales et qui seraient contraires tant à la lettre qu'à l'esprit de l'article III, l'expression «mesures raisonnables en son pouvoir» permet à une partie contractante d'éliminer progressivement ces taxes au cours d'une période de transition, si leur suppression immédiate risque de provoquer de graves difficultés administratives et financières.

Paragraphe 2

Une taxe satisfaisant aux prescriptions de la première phrase du paragraphe 2 ne doit être considérée comme incompatible avec les dispositions de la deuxième phrase que dans le cas où il y a concurrence entre, d'une part, le produit imposé et, d'autre part, un produit directement concurrent ou un produit qui peut lui être directement substitué et qui n'est pas frappé d'une taxe semblable.

Paragraphe 5

Les mesures de réglementation compatibles avec les dispositions de la première phrase du paragraphe 5 ne seront pas considérées comme contrevenant aux dispositions de la deuxième phrase si le pays qui applique la réglementation produit en quantités substantielles tous les produits soumis à cette réglementation. On ne pourra invoquer le fait qu'en attribuant une proportion ou une quantité déterminée à chacun des produits soumis à la réglementation on a maintenu un rapport équitable entre les produits importés et les produits nationaux pour soutenir qu'une réglementation est conforme aux dispositions de la deuxième phrase.

erforderlich, wenn diese Gebühr mit dem Buchstaben, aber nicht mit dem Geist des Artikels III unvereinbar ist, jedoch für die betreffende örtliche Behörde oder Dienststelle eine große finanzielle Benachteiligung zur Folge hätte. Bei Vorliegen einer durch örtliche Behörden oder Dienststellen auferlegten Gebühr, die sowohl mit dem Buchstaben als auch dem Geist des Artikels III unvereinbar ist, wird es der Ausdruck „geeignete Maßnahmen“ einem Vertragsstaat gestatten, die unzulässige Gebühr schrittweise im Verlaufe einer Übergangszeit zu beseitigen, sofern eine plötzliche Aufhebung ernste Verwaltungs- und Finanzschwierigkeiten hervorrufen würde.

Absatz 2

Eine Gebühr, die den Erfordernissen des ersten Satzes von Absatz 2 entspricht, würde nur in jenen Fällen als mit den Bestimmungen des zweiten Satzes unvereinbar gelten, in denen die Vergebüherung einer Ware gegenüber einer anderen unmittelbar konkurrenzfähigen und zum Ersatz geeigneten Ware unterschiedlich erfolgt.

Absatz 5

Vorschriften, die mit den Bestimmungen des ersten Satzes von Absatz 5 übereinstimmen, werden nicht als den Bestimmungen des zweiten Satzes entgegenstehend angesehen, wenn die diesen Vorschriften unterworfenen Waren im Inlande in bedeutenden Mengen erzeugt werden. Die Rechtfertigung für die Zulässigkeit einer Vorschrift im Sinne der Bestimmungen des zweiten Satzes darf nicht damit begründet werden, daß die für die der Vorschrift unterworfenen Waren festgesetzte Kontingentierung eine angemessene Proportion zwischen eingeführten und inländischen Waren darstellt.

ad Article V

Paragraph 5

With regard to transportation charges, the principle laid down in paragraph 5 refers to like products being transported on the same route under like conditions.

ad Article VI

Paragraph 1

Hidden dumping by associated houses (that is, the sale by an importer at a price below that corresponding to the price invoiced by an exporter with whom the importer is associated, and also below the price in the exporting country) constitutes a form of price dumping with respect to which the margin of dumping may be calculated on the basis of the price at which the goods are resold by the importer.

Paragraphs 2 and 3

NOTE 1:

As in many other cases in customs administration, a contracting party may require reasonable security (bond or cash deposit) for the payment of anti-dumping or countervailing duty pending final determination of the facts in any case of suspected dumping or subsidization.

NOTE 2:

Multiple currency practices can in certain circumstances constitute a subsidy to exports which may be met by countervailing duties under paragraph 3 or can constitute a form of dumping by means of a partial depreciation of a country's currency which may be met by action under paragraph 2. By "multiple currency practices" is meant practices by governments or sanctioned by governments.

ad Article V

Paragraph 5

En ce qui concerne les frais de transport, le principe posé au paragraphe 5 s'applique aux produits similaires transportés le long du même itinéraire dans des conditions analogues.

ad Article VI

Paragraph premier

Le dumping occulte pratiqué par des maisons associées (c'est-à-dire la vente par un importateur à un prix inférieur à celui qui correspond au prix facturé par un exportateur avec lequel l'importateur est associé, et inférieur également au prix pratiqué dans le pays exportateur) constitue une forme de dumping de prix pour laquelle la marge de dumping peut être calculée en partant du prix auquel les marchandises sont revendues par l'importateur.

Paragraph 2 et 3

NOTE 1. — Comme il arrive souvent dans la pratique douanière, une partie contractante pourra exiger une garantie raisonnable (caution ou dépôt d'espèces) pour le paiement de droits anti-dumping ou compensateurs en attendant la constatation définitive des faits dans tous les cas où l'on soupçonnera qu'il y a dumping ou subvention.

NOTE 2. — Le recours à des changes multiples peut, dans certains cas, constituer une subvention à l'exportation à laquelle peuvent être opposés les droits compensateurs aux termes du paragraphe 3, ou une forme de dumping obtenue par le moyen d'une dévaluation partielle de la monnaie, à laquelle peuvent être opposées les mesures prévues au paragraphe 2. L'expression «recours à des changes multiples» vise les pratiques qui sont le fait des gouvernements ou qui sont approuvées par eux.

Zu Artikel V

Absatz 5

Hinsichtlich der Beförderungskosten findet der in Absatz 5 aufgestellte Grundsatz auf gleichartige Waren Anwendung, die unter gleichartigen Bedingungen auf derselben Strecke befördert werden.

Zu Artikel VI

Absatz 1

Das von assoziierten Firmen geübte verschleierte Dumping (d. h. der Verkauf durch einen Importeur zu einem Preise, der niedriger ist als der von einem Exporteur, der mit dem Importeur assoziiert ist, in Rechnung gestellte Preis, der zugleich niedriger ist als der im Exportlande übliche Preis) stellt ein Preisdumping dar, hinsichtlich dessen die Dumpingspanne unter Zugrundelegung jenes Preises berechnet werden kann, zu welchem die Waren durch den Importeur weiterverkauft werden.

Absatz 2 und 3

Anmerkung 1

So wie in anderen Fällen, kann ein Vertragsstaat auch gegenüber der Zollverwaltung eine angemessene Sicherstellung (Garantie oder Barerlag) für die Zahlung eines Anti-Dumping- oder Ausgleichszolls bis zur Klärung des Sachverhaltes in jedem Falle eines Verdachts von Dumping oder Subventionierung verlangen.

Anmerkung 2

Die Anwendung mehrerer Wechselkurse kann unter gewissen Umständen eine Exportsubvention bedeuten, der durch Ausgleichszölle gemäß Absatz 3 entgegengetreten werden kann oder kann dadurch ein Dumping sein, daß die teilweise Abwertung einer Landeswährung zur Auswirkung gelangt, der durch Maßnahmen gemäß Absatz 2 begegnet werden kann. „Anwendung mehrerer Wechselkurse“ bedeutet Anwendung oder Genehmigung derselben durch Regierungen.

ad Article VII

Paragraph 1

Consideration was given to the desirability of replacing the words "at the earliest practicable date" by a definite date or, alternatively, by a provision for a specified limited period to be fixed later. It was appreciated that it would not be possible for all contracting parties to give effect to these principles by a fixed time, but it was nevertheless understood that a majority of the contracting parties would give effect to them at the time the Agreement enters into force.

Paragraph 2

It would be in conformity with Article VII to presume that "actual value" may be represented by the invoice price, plus any non included charges for legitimate costs which are proper elements of "actual value" and plus any abnormal discount or other reduction from the ordinary competitive price.

It would be in conformity with Article VII, paragraph 2 (b), for a contracting party to construe the phrase "in the ordinary course of trade", read in conjunction with "under fully competitive conditions", as excluding any transaction wherein the buyer and seller are not independent of each other and price is not the sole consideration.

The prescribed standard of "fully competitive conditions" permits contracting parties to exclude from consideration distributors' prices which involve special discounts limited to exclusive agents.

The wording of sub-paragraphs (a) and (b) permits a

ad Article VII

Paragraphe premier

On a examiné s'il était souhaitable de remplacer les mots «aussitôt que possible» par l'indication d'une date précise ou d'une période limitée, d'une durée déterminée qui serait fixée ultérieurement. On s'est rendu compte qu'il ne serait pas possible à toutes les parties contractantes de mettre en pratique ces principes à une date fixe, mais il a été néanmoins entendu que la majorité des parties contractantes appliqueraient ces principes dès l'entrée en vigueur de l'Accord.

Paragraphe 2

Il serait conforme à l'article VII de présumer que la «valeur réelle» peut être représentée par le prix de facture, auquel on ajoutera tous les éléments correspondant à des frais légitimes non compris dans le prix de facture et constituant effectivement des éléments de la «valeur réelle», ainsi que tout escompte anormal ou toute autre réduction anormale calculée sur le prix normal de concurrence.

Une partie contractante se conformerait au paragraphe 2 b) de l'article VII en interprétant l'expression «pour des opérations commerciales normales», rapprochée des termes «dans des conditions de pleine concurrence», comme excluant toute transaction dans laquelle l'acheteur et le vendeur ne sont pas indépendants l'un de l'autre et où le prix ne constitue pas la seule considération.

La norme prescrite pour les «conditions de pleine concurrence» permet aux parties contractantes de ne pas prendre en considération les prix faits aux agents distributeurs, qui comportent des escomptes spéciaux consentis aux seuls agents exclusifs.

Le texte des alinéas a) et b) permet aux parties contractan-

Zu Artikel VII

Absatz 1

Es wurde geprüft, ob es wünschenswert wäre, die Worte „sobald als möglich“ durch ein bestimmtes Datum oder durch einen begrenzten Zeitabschnitt von bestimmter, später festzusetzender Dauer zu ersetzen. Das Ergebnis war, daß es nicht allen Vertragsstaaten möglich sein würde, diese Grundsätze zu einem bestimmten Datum praktisch werden zu lassen, aber es bestand Einverständnis, daß die Mehrzahl der Vertragsstaaten diese Grundsätze von dem Tage des Inkrafttretens dieses Abkommens ab anwenden wird.

Absatz 2

Es würde Artikel VII entsprechen, anzunehmen, daß der „wirkliche Wert“ dargestellt wird durch den Fakturenwert, dem alle in dem Fakturenwert nicht enthaltenen Posten, die gerechtfertigte Kosten darstellen und zweifellos unter die Begriffsbestimmung „wirklicher Wert“ fallen, ebenso wie jedes außergewöhnliche Skonto oder jede Ermäßigung des üblichen Wettbewerbspreises zuzufügen sind.

Absatz 2 b) des Artikels VII ermöglicht es einem Vertragsstaat, den Ausdruck „im normalen Handelsverkehr“ in Verbindung mit der Fassung „unter den Bedingungen des freien Wettbewerbes“ dahin auszulegen, daß hiedurch jedes Geschäft ausgeschlossen ist, bei dem Käufer und Verkäufer nicht voneinander unabhängig sind und bei dem der Preis nicht das einzige zu berücksichtigende Element ist.

Die Vorschrift der „Bedingungen des freien Wettbewerbes“ ermöglicht es den Vertragsstaaten, solche Verkaufspreise nicht zu berücksichtigen, die Sonder rabatte aufweisen, die lediglich Alleinvertretern gewährt werden.

Der Wortlaut der Absätze a) und b) ermöglicht es den Ver-

contracting party to assess duty uniformly either (1) on the basis of a particular exporter's prices of the imported merchandise, or (2) on the basis of the general price level of like merchandise.

ad Article VIII

While Article VIII does not cover the use of multiple rates of exchange as such, paragraphs 1 and 4 condemn the use of exchange taxes or fees as a device for implementing multiple currency practices; if, however, a contracting party is using multiple currency exchange fees for balance-of-payments reasons with the approval of the International Monetary Fund, the provisions of paragraph 2 fully safeguard its position since that paragraph merely requires that the fees be eliminated at the earliest practicable date.

ad Article XI

Paragraph 2(c)

The term "in any form" in this paragraph covers the same products when in an early stage of processing and still perishable, which compete directly with the fresh product and if freely imported would tend to make the restriction on the fresh product ineffective.

Paragraph 2, last sub-paragraph

The term "special factors" includes changes in relative productive efficiency as between domestic and foreign producers, or as between different foreign producers, but not changes artificially brought about by means not permitted under the Agreement.

tes d'évaluer les droits d'une manière uniforme soit 1° sur la base des prix fixés par un exportateur particulier pour la marchandise importée soit, 2° sur la base du niveau général des prix pour les produits similaires.

ad Article VIII

Bien que l'article VIII ne vise pas le recours à des taux de change multiples en tant que tels, les paragraphes 1 et 4 condamnent le recours à des taxes ou redevances sur les opérations de change comme un système d'application de changes multiples; toutefois, si une partie contractante impose des droits de change multiples avec l'approbation du Fonds monétaire international et pour sauvegarder sa balance des paiements, les dispositions du paragraphe 2 sauvegardent pleinement sa position, étant donné que ce paragraphe stipule simplement que ces droits devront être supprimés dès que les circonstances le permettront.

ad Article XI

Paragraphe 2 c)

L'expression «quelle que soit la forme sous laquelle ces produits sont importés» doit être interprétée comme s'appliquant aux mêmes produits qui, se trouvant à un stade de transformation peu avancé et, étant encore périssables, concurrencent directement les produits frais et qui, s'ils étaient importés librement, tendraient à rendre inopérantes les restrictions appliquées à l'importation du produit frais.

Paragraphe 2, dernier alinéa

L'expression «facteurs spéciaux» comprend les variations de la productivité relative des producteurs nationaux et étrangers, mais non pas les variations artificiellement provoquées par des moyens que l'Accord n'entérine pas.

tragsstaaten, die Zölle einheitlich zu berechnen, entweder 1. nach den von einem bestimmten Exporteur für die eingeführte Ware berechneten Preisen oder 2. nach dem allgemeinen Niveau der Preise einer gleichartigen Ware.

Zu Artikel VIII

Obgleich Artikel VIII nicht den Rückgriff auf mehrfache Wechselkurse als solche im Auge hat, verurteilen die Absätze 1 und 4 doch den Rückgriff auf Steuern und Gebühren, die auf Kursgeschäften liegen, als ein System, bei dem mehrfache Kurse angewendet werden; wenn jedoch ein Vertragsstaat Steuern auf mehrfache Kurse mit Genehmigung des Internationalen Währungsfonds und zum Schutze seiner Zahlungsbilanz einhebt, schützen die Bestimmungen des Absatzes 2 vollständig seine Haltung, weil dieser Absatz nur vorschreibt, daß derartige Steuern dann beseitigt werden sollen, wenn die Umstände es erlauben.

Zu Artikel XI

Absatz 2 c)

Der Ausdruck „in jeder Form importierte Produkte“ ist dahin zu verstehen, daß er sich auf dieselben Produkte bezieht, die, wenn sie sich im Zustand einer wenig vorgeschrittenen Be- oder Verarbeitung befinden und noch verderblich sind, im unmittelbaren Wettbewerb mit den frischen Produkten stehen und die, wenn sie ungehindert eingeführt werden würden, die der Einfuhr der frischen Produkte auferlegten Beschränkungen unwirksam machen könnten.

Absatz 2, letzter Unterabsatz

Der Ausdruck „besondere Faktoren“ umfaßt die Schwankungen in der relativen Produktionsfähigkeit der in- und ausländischen Produzenten, jedoch nicht jene Schwankungen, die künstlich durch solche Mittel hervorgerufen wurden, die das Abkommen nicht zuläßt,

ad Article XII

Paragraph 3 (b) (i)

The phrase "notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article" has been included in the text to make it quite clear that a contracting party's import restrictions otherwise "necessary" within the meaning of paragraph 2 (a) shall not be considered unnecessary on the ground that a change in domestic policies as referred to in the text could improve a contracting party's monetary reserve position. The phrase is not intended to suggest that the provisions of paragraph 2 are affected in any other way.

Consideration was given to the special problems that might be created for contracting parties which, as a result of their programmes of full employment, maintenance of high and rising levels of demand and economic development, find themselves faced with a high level of demand for imports, and in consequence maintain quantitative regulation of their foreign trade. It was considered that the present text of Article XII together with the provision for export controls in certain parts of the Agreement, e. g., in Article XX, fully meet the position of these economies.

ad Article XIII

Paragraph 2 (d)

No mention was made of "commercial considerations" as a rule for the allocation of quotas because it was considered that its application by governmental authorities might not always be practicable. Moreover, in cases where it is prac-

ad Article XII

Paragraphe 3 b) i)

Les mots «nonobstant les dispositions du paragraphe 2 du présent article» ont été ajoutés au texte pour bien préciser que les restrictions à l'importation imposées par une partie contractante, à d'autres égards «nécessaires» au sens du paragraphe 2 a), ne seront pas considérées comme superflues, en raison du fait qu'un changement de politique intérieure, envisagé dans le texte de ce paragraphe, serait de nature à améliorer l'état des réserves monétaires de cette partie contractante. Ces mots ne doivent pas être entendus comme impliquant que le sens du paragraphe 2 a subi aucune modification, quelle qu'elle soit.

Il a été tenu compte des problèmes spéciaux que pourraient avoir à résoudre les parties contractantes qui, par suite de leur programme de plein emploi, de maintien de niveaux élevés et toujours croissants de la demande et le développement économique, ont à faire face à une forte demande d'importations et, en conséquence, soumettent leur commerce extérieur à une réglementation quantitative. On a estimé que le texte actuel de l'article XII, ainsi que les dispositions relatives au contrôle des exportations figurant dans certaines parties de l'Accord, par exemple, à l'article XX, répondent parfaitement aux besoins de ces économies.

ad Article XIII

Paragraphe 2 d)

On n'a pas retenu les «considérations d'ordre commercial» comme un critère de répartition des contingents, car on a estimé que l'application de ce critère par les autorités gouvernementales ne serait pas toujours possible. D'autre part,

Zu Artikel XII

Absatz 3 b) I.

Die Worte „ungeachtet der Bestimmungen des Absatzes 2 dieses Artikels“ sind dem Text hinzugefügt worden, um eindeutig zum Ausdruck zu bringen, daß die von einem Vertragsstaat auferlegten Einfuhrbeschränkungen, die in anderer Hinsicht „notwendig“ im Sinne des Absatzes 2 a) sind, nicht dann als überflüssig angesehen werden, wenn sich ergibt, daß ein Wechsel in der Innenpolitik, wie er im Text dieser Ziffer vorgesehen ist, zu einer Verbesserung des Standes der Währungsreserve dieses Vertragsstaates führen könnte. Diese Worte sind nicht dahin auszulegen, daß die Bestimmungen in Absatz 2 irgendeine Änderung erfahren hätten.

Es wurden die besonderen Probleme berücksichtigt, welche diejenigen Vertragsstaaten zu lösen haben könnten, die infolge ihres Programms der Vollbeschäftigung, der Aufrechterhaltung eines hohen und ständig steigenden Niveaus der Nachfrage und der Wirtschaftsentwicklung einer starken Einfuhrnachfrage gegenüberstehen und die demgemäß eine mengenmäßige Regelung ihres Außenhandels aufrechterhalten. Es wurde die Ansicht vertreten, daß die derzeitige Fassung von Artikel XII ebenso wie die Bestimmungen über Ausfuhrkontrollen, die in einigen Teilen des Abkommens, zum Beispiel in Artikel XX, vorkommen, den Bedürfnissen dieser Volkswirtschaften vollkommen entsprechen.

Zu Artikel XIII

Absatz 2 d)

„Erwägungen handelsmäßiger Art“ sind nicht als ein Merkmal für die Aufteilung der Kontingente angesehen worden, weil die Auffassung bestand, daß deren Anwendung durch Regierungsbehörden nicht immer möglich sein würde. Überdies

licable, a contracting party could apply these considerations in the process of seeking agreement, consistently with the general rule laid down in the opening sentence of paragraph 2.

Paragraph 4

See note relating to "special factors" in connection with the last sub-paragraph of paragraph 2 of Article XI.

ad Article XIV

Paragraph 1 (g)

The provisions of paragraph 1 (g) shall not authorize the CONTRACTING PARTIES to require that the procedure of consultation be followed for individual transactions unless the transaction is of so large a scope as to constitute an act of general policy. In that event, the CONTRACTING PARTIES shall, if the contracting party so requestes, consider the transaction, not individually, but in relation to the contracting party's policy regarding imports of the product in question taken as a whole.

Paragraph 2

One of the situations contemplated in paragraph 2 is that of a contracting party holding balances acquired as a result of current transactions which it finds itself unable to use without a measure of discrimination.

ad Article XV

Paragraph 4

The word "frustrate" is intended to indicate, for example, that infringements of the letter of any Article of this Agreement by exchange action shall not be regarded as a violation of that Article if, in practice,

dans les cas où cette application serait possible, une partie contractante pourrait faire usage de ce critère, lorsqu'elle recherche un accord, conformément à la règle générale énoncée dans la première phrase du paragraphe 2.

Paragraphe 4

Voir la note relative aux «facteurs spéciaux», à propos du dernier alinéa du paragraphe 2 de l'article XI.

ad Article XIV

Alinéa g) du paragraphe premier

Les dispositions de l'alinéa g) du paragraphe premier ne permettront pas aux PARTIES CONTRACTANTES d'exiger que la procédure de consultation soit appliquée à des opérations commerciales isolées à moins qu'une opération n'ait un caractère si large qu'elle devienne un acte de politique commerciale générale. Dans ce cas, les PARTIES CONTRACTANTES devront, si la partie contractante intéressée le demande, étudier l'opération en question, non pas isolément, mais en relation avec la politique générale de la partie contractante intéressée, en ce qui concerne les importations du produit envisagé.

Paragraphe 2

Un des cas envisagés au paragraphe 2 est celui d'une partie contractante qui, à la suite d'opérations commerciales courantes, dispose de crédits qu'elle se trouve dans l'impossibilité d'utiliser sans un certain recours à des mesures discriminatoires.

ad Article XV

Paragraphe 4

Les mots «iraient à l'encontre» signifient notamment que les mesures de contrôle sur les changes qui seraient contraires à la lettre d'un article du présent Accord ne seront pas considérées comme une violation

könnte ein Vertragsstaat, falls eine solche Anwendung möglich ist, diese Erwägungen bei dem Versuch verwenden, ein Abkommen im Sinne der in Absatz 2 einleitend aufgeführten allgemeinen Richtlinien zu erzielen.

Absatz 4

Siehe die Bemerkung über „besondere Faktoren“ im letzten Absatz von Absatz 2 des Artikels XI.

Zu Artikel XIV

Ziffer 1 g)

Die Bestimmungen des Absatzes 1 g) gewähren den Vertragsstaaten nicht das Recht, die Einleitung eines Beratungsverfahrens für Einzelgeschäfte zu verlangen, außer wenn es sich hierbei um ein Geschäft von derart großem Ausmaß handelt, daß die Beratung in den Rahmen der allgemeinen Politik fällt. In diesem Falle werden die Vertragsstaaten auf Ersuchen des einschreitenden Vertragsstaates dieses Geschäft nicht isoliert, sondern in Verbindung mit der Politik des Vertragsstaates, betreffend die gesamte Einfuhr der in Frage stehenden Ware, behandeln.

Absatz 2

Einer der in Absatz 2 ins Auge gefaßten Umstände erscheint dann gegeben, wenn ein Vertragsstaat, der aus laufenden Geschäften Guthaben erworben hat, keine Möglichkeit findet, diese ohne Anwendung einer diskriminierenden Maßnahme zu verwenden.

Zu Artikel XV

Absatz 4

Das Wort „zuwiderlaufen“ soll insbesondere bedeuten, daß im Widerspruch zum Wortlaut eines Artikels dieses Abkommens stehende Währungskontrollmaßnahmen nicht als eine Verletzung dieses Artikels an-

there is no appreciable departure from the intent of the Article. Thus, a contracting party which, as part of its exchange control operated in accordance with the Articles of Agreement of the International Monetary Fund, requires payment to be received for its exports in its own currency or in the currency of one or more members of the International Monetary Fund will not thereby be deemed to contravene Article XI or Article XIII. Another example would be that of a contracting party which specifies on an import licence the country from which the goods may be imported, for the purpose not of introducing any additional element of discrimination in its import licensing system but of enforcing permissible exchange controls.

ad Article XVII

Paragraph 1

The operations of Marketing Boards, which are established by contracting parties and are engaged in purchasing or selling, are subject to the provisions of sub-paragraphs (a) and (b).

The activities of Marketing Boards which are established by contracting parties and which do not purchase or sell but lay down regulations covering private trade are governed by the relevant Articles of this Agreement.

The charging by a state enterprise of different prices for its sales of a product in different markets is not precluded by the provisions of this Article, provided that such different prices are charged for commercial reasons, to meet conditions of supply and demand in export markets.

de cet article si elles ne s'écartent pas de façon appréciable de l'esprit de celui-ci. Ainsi, une partie contractante qui, en vertu d'une de ces mesures de contrôle des changes, appliquée en conformité des Statuts du Fonds monétaire international, exigerait de recevoir le paiement de ses exportations dans sa propre monnaie ou dans la monnaie d'un ou de plusieurs États membres du Fonds monétaire international, ne serait pas réputée pour ce motif avoir enfreint les dispositions de l'article XI ou de l'article XIII. On pourrait encore prendre pour exemple le cas d'une partie contractante qui spécifierait sur une licence d'importation un pays d'où l'importation des marchandises pourrait être autorisée, ayant en vue non point l'introduction d'un nouvel élément de discrimination dans ces licences d'importation mais l'application de mesures autorisées en matière de contrôle des changes.

ad Article XVII

Paragraphe premier

Les opérations des offices commerciaux créés par les parties contractantes et qui consacrent leur activité à l'achat ou à la vente sont soumises aux dispositions des alinéas a) et b).

Les activités des offices commerciaux créés par les parties contractantes qui, sans procéder à des achats ou à des ventes établissent cependant des règlements s'appliquant au commerce privé, sont régies par les articles appropriés du présent Accord.

Les dispositions du présent article n'empêchent pas une entreprise d'État de vendre un produit à des prix différents sur différents marchés, à condition qu'elle agisse ainsi pour des raisons commerciales, afin de satisfaire au jeu de l'offre et de la demande sur les marchés d'exportation.

gesehen werden, wenn sie nicht wesentlich von seinem Sinne abweichen. Daher würde ein Vertragsstaat, der auf Grund einer solchen in Übereinstimmung mit den Statuten des Internationalen Währungsfonds angewandten Währungskontrollmaßnahme fordern würde, daß die Bezahlung seiner Ausfuhr in seiner eigenen Währung oder in der Währung eines oder mehrerer Mitgliedstaaten des Internationalen Währungsfonds zu erfolgen hätte, nicht die Bestimmungen des Artikels XI oder des Artikels XIII verletzt haben. Als Beispiel könnte angeführt werden, daß ein Vertragsstaat auf einer Einfuhrlizenz genau ein Land bezeichnet, aus dem die Einfuhr genehmigt wird, und zwar nicht zum Zwecke der zusätzlichen Einführung eines Elementes der Diskriminierung in sein Einfuhrlizenzverfahren, sondern zur Durchsetzung zulässiger Währungskontrollmaßnahmen.

Zu Artikel XVII

Absatz 1

Die Geschäfte der von den Vertragsstaaten geschaffenen Handelsämter, die sich mit Ankauf oder Verkauf beschäftigen, unterliegen den Bestimmungen der lit. a) und b).

Die Tätigkeit der von den Vertragsstaaten geschaffenen Handelsämter, die sich nicht mit Ankäufen oder Verkäufen beschäftigen, sondern Regelungen treffen, die auf den Privathandel Anwendung finden, wird durch die einschlägigen Artikel dieses Abkommens geregelt.

Die Bestimmungen dieses Artikels hindern ein staatliches Unternehmen nicht daran, eine Ware auf verschiedenen Märkten zu verschiedenen Preisen zu verkaufen, vorausgesetzt, daß dies aus kommerziellen Gründen geschieht, um dem Angebot und der Nachfrage auf den Exportmärkten Rechnung zu tragen.

Paragraph 1 (a)

Governmental measures imposed to ensure standards of quality and efficiency in the operation of external trade, or privileges granted for the exploitation of national natural resources but which do not empower the government to exercise control over the trading activities of the enterprise in question, do not constitute "exclusive or special privileges".

Paragraph 1 (b)

A country receiving a "tied loan" is free to take this loan into account as a "commercial consideration" when purchasing requirements abroad.

Paragraph 2

The term "goods" is limited to products as understood in commercial practice, and is not intended to include the purchase or sale of services.

ad Article XVIII

Paragraph 3

The clause referring to the increasing of a most-favoured-nation rate in connection with a new preferential agreement will only apply after the insertion in Article I of the new paragraph 3 by the entry into force of the amendment provided for in the Protocol Modifying Part I and Article XXIX of the General Agreement on Tariffs and Trade, dated September 14, 1948.

Paragraph 7 (a) (ii) and (iii)

The word "processing", as used in these sub-paragraphs, means the transformation of a

Paragraphe premier, alinéa a)

Les mesures gouvernementales qui sont appliquées en vue d'assurer certaines normes de qualité et de rendement dans les opérations du commerce extérieur, ou encore les privilèges qui sont accordés pour l'exploitation des ressources naturelles nationales, mais qui n'autorisent pas le Gouvernement à diriger les activités commerciales de l'entreprise en question, ne constituent pas «des privilèges exclusifs ou spéciaux».

Paragraphe premier, alinéa b)

Il est loisible à un pays bénéficiaire d'un «emprunt à emploi spécifié» de tenir cet emprunt pour une «considération commerciale» lorsqu'il acquiert à l'étranger les produits dont il a besoin.

Paragraphe 2

Les mots «produits» et «marchandises» ne s'appliquent qu'aux produits au sens que ces mots reçoivent dans la pratique commerciale courante et ne doivent pas être interprétés comme s'appliquant à l'achat ou à la prestation de services.

ad Article XVIII

Paragraphe 3

La clause relative au relèvement d'un droit applicable à la nation la plus favorisée, à l'occasion de la conclusion d'un nouvel accord préférentiel, ne sera appliquée qu'après l'insertion à l'article premier du nouveau paragraphe 3 lors de l'entrée en vigueur de l'amendement prévu dans le Protocole portant modification de la Partie I et de l'article XXIX de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, en date du 14 septembre 1948.

Paragraphe 7 a) alinéa ii) et iii)

Dans ces deux alinéas, le mot «transformation» vise le traitement que comporte la fabri-

Absatz 1 a)

Regierungsmaßnahmen, die zur Durchsetzung bestimmter Richtlinien für die Qualität oder den Ertrag bei der Abwicklung des Außenhandels angewendet werden, oder Privilegien, die für die Ausbeutung einheimischer natürlicher Hilfsquellen gewährt werden, die aber die Regierungen nicht ermächtigen, die Handelstätigkeit des in Rede stehenden Unternehmens zu lenken, stellen keine „ausschließlichen oder besonderen Privilegien“ dar.

Absatz 1 b)

Ein Land, das im Genusse einer „zweckgebundenen Anleihe“ steht, kann diese Anleihe als eine „Erwägung kommerzieller Art“ ansehen, wenn es die Waren, deren es bedarf, im Auslande erwirbt.

Absatz 2

Das Wort „Waren“ ist dem Sinne nach nur auf Erzeugnisse im handelsüblichen Sinne anzuwenden und ist daher nicht dahin auszulegen, als wäre es auf die entgeltliche Inanspruchnahme oder Leistung von Diensten anzuwenden.

Zu Artikel XVIII

Absatz 3

Die im Zusammenhang mit einem neuen Präferenzabkommen bezugnehmende Klausel über die Erhöhung eines Meistbegünstigungszollsatzes wird erst nach der Einfügung des neuen Absatzes 3 in Artikel I Anwendung finden, die durch das Inkrafttreten der im Protokoll über die Änderung von Teil I und Artikel XXIX des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens vom 14. September 1948 vorgesehenen Novellierung erfolgen wird.

Absatz 7 a) II. und III.

Das Wort „Verarbeitung“, das in diesen Absätzen Verwendung findet, bedeutet die

200

primary commodity or of a by-product of such transformation into semi-finished or finished goods but does not refer to highly developed industrial processes.

ad Article XXIV

Paragraph 9

It is understood that the provisions of Article I would require that, when a product which has been imported into the territory of a member of a customs union or free-trade area at a preferential rate of duty is re-exported to the territory of another member of such union or area, the latter member should collect a duty equal to the difference between the duty already paid and any higher duty that would be payable if the product were being imported directly into its territory.

Paragraph 11

Measures adopted by India and Pakistan in order to carry out definitive trade arrangements between them, once they have been agreed upon, might depart from particular provisions of this Agreement, but these measures would in general be consistent with the objectives of the Agreement.

ad Article XXVI

Territories for which the contracting parties have international responsibility do not include areas under military occupation.

ad Article XXIX

Paragraph 1

Chapters VII and VIII of the Havana Charter have been excluded from paragraph 1 because they generally deal with the organization, functions and

cation de produits semi-finis ou de produits finis, en partant d'un produit de base ou d'un sous-produit obtenu au cours de ce traitement; il ne s'applique pas aux opérations de haute technique industrielle.

ad Article XXIV

Paragraphe 9

Il est entendu que les dispositions de l'article premier exigeront que, lorsqu'un produit qui a été importé dans le territoire d'un membre d'une union douanière ou d'une zone de libre échange à un taux préférentiel est réexporté vers le territoire d'un autre membre de cette union ou de cette zone, ce dernier membre percevra un droit égal à la différence entre le droit déjà acquitté et le taux le plus élevé qui serait perçu si le produit était importé directement sur son territoire.

Paragraphe 11

Lorsque des accords commerciaux définitifs auront été conclus entre l'Inde et le Pakistan, les mesures adoptées par ces pays en vue d'appliquer ces accords pourront déroger à certaines dispositions du présent accord, sans s'écarter toutefois de ses objectifs.

ad Article XXVI

Les territoires que les parties contractantes représentent sur le plan international ne comprennent pas les régions soumises à l'occupation militaire.

ad Article XXIX

Paragraphe premier

Le texte du paragraphe premier ne se réfère pas aux chapitres VII et VIII de la Charte de La Havane, parce que ces chapitres traitent d'une façon

Umwandlung eines Rohstoffes oder eines Nebenfabrikates einer solchen Umwandlung in halbfertige oder fertige Waren, aber bezieht sich nicht auf hochentwickelte Industrieverfahren.

Zu Artikel XXIV

Absatz 9

Es herrscht Einverständnis darüber, daß die Bestimmungen des Artikels I bedeuten, daß eine Ware, die unter Zugrundelegung eines Präferenzzollsatzes in das Gebiet eines Mitglieds einer Zollunion oder einer Freihandelszone eingeführt wurde und in das Gebiet eines anderen Mitglieds dieser Union oder Zone reexportiert wird, vom letztgenannten Mitglied mit einem Zoll belegt würde, welcher der Differenz zwischen dem bereits entrichteten und jenem allenfalls höheren Zoll entspricht, der bei der direkten Einfuhr der Ware in sein Gebiet fällig wäre.

Absatz 11

Von Indien und Pakistan zum Zwecke der Anwendung definitiver Handelsvereinbarungen angenommene Maßnahmen dürfen nach vollzogenem Abschluß dieser Vereinbarungen von gewissen Bestimmungen des vorliegenden Abkommens abweichen, wenngleich diese Maßnahmen im allgemeinen mit den Zielen des vorliegenden Abkommens vereinbar sein sollten.

Zu Artikel XXVI

Gebiete unter militärischer Besetzung gelten nicht als solche Gebiete, für welche die Vertragsstaaten völkerrechtliche Verantwortung tragen.

Zu Artikel XXIX

Absatz 1

Die Kapitel VII und VIII der Havanna-Charta wurden aus Absatz 1 deshalb weggelassen, da sie im allgemeinen die Organisation, Aufgaben und Ver-

procedures of the International Trade Organization.

Final Note

The applicability of the General Agreement on Tariffs and Trade to the trade of contracting parties with the areas under military occupation has not been dealt with and is reserved for further study at an early date. Meanwhile, nothing in this Agreement shall be taken to prejudge the issues involved. This, of course, does not affect the applicability of the provisions of Articles XXII and XXIII to matters arising from such trade.

ANNEX J

Exceptions to the Rule of Non-Discrimination

(Applicable to contracting parties who so elect, in accordance with paragraph 1 (d) of Article XIV, in lieu of paragraphs 1 (b) and 1 (c) of Article XIV)*)

1. (a) A contracting party applying import restrictions under Article XII may relax such restrictions in a manner which departs from the provisions of Article XIII to the extent necessary to obtain additional imports above the maximum total of imports which it could afford in the light of the requirements of paragraphs 3 (a) and 3 (b) of Article XII if its restrictions were fully consistent with the provisions of

*) The contracting parties to which Annex J is applicable are Canada, Ceylon, Lebanon, Southern Rhodesia, Syria, the Union of South Africa and the United Kingdom.

générale de l'organisation, des attributaires et de la procédure de l'Organisation internationale du Commerce.

Note finale

Les conditions d'application de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce au commerce des parties contractantes avec les territoires occupés militairement n'ont pas été traitées et sont réservées pour une nouvelle étude dans un proche avenir. Entre temps, rien dans le présent Accord ne devra être considéré comme préjugeant les questions en jeu. Il va de soi que la présente note n'affecte pas les conditions d'application des dispositions des articles XXII et XXIII aux problèmes soulevés par ce commerce.

ANNEXE J

Exceptions à la règle de non-discrimination

(Applicables aux parties contractantes qui choisiront d'être régies par ces dispositions conformément à l'alinéa d) du paragraphe premier de l'article XIV, au lieu de l'être par les dispositions des alinéas b) et c) du paragraphe premier de l'article XIV)*)

1. a) Une partie contractante qui applique des restrictions à l'importation en vertu des dispositions de l'article XII pourra atténuer ces restrictions en dérogeant aux dispositions de l'article XIII dans la mesure nécessaire pour obtenir des importations supplémentaires en sus du maximum d'importations que cette partie contractante pourrait se procurer dans le cadre des prescriptions des alinéas a) et b) du paragraphe 3 de l'ar-

*) L'annexe J est applicable aux parties contractantes ci-après énumérées: Canada, Ceylan, Liban, Rhodésie du Sud, Royaume Uni; Syrie et Union Sud-Africaine.

fahren der Internationalen Handelsorganisation behandeln.

Schlußbemerkung

Die Anwendbarkeit des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens auf den Handel der Vertragsstaaten mit militärisch besetzten Gebieten wurde nicht behandelt und bleibt einer in absehbarer Zeit erfolgenden eingehenden Prüfung vorbehalten. Bis dahin ist keine Bestimmung des vorliegenden Abkommens so auszulegen, als würden die damit verbundenen Fragen präjudiziert werden. Die gegenständliche Schlußbemerkung berührt naturgemäß nicht die Anwendbarkeit der Bestimmungen der Artikel XXII und XXIII, soweit sie sich auf Probleme bezieht, die sich aus einem solchen Handelsverkehr ergeben.

ANNEX J

Ausnahmen von der Regel der Nichtdiskriminierung

(Anwendbar auf Vertragsstaaten, die sich gemäß Absatz 1 d) des Artikels XIV dahin entscheiden, nach diesen Bestimmungen und nicht nach den Bestimmungen von Absatz 1 b) und 1 c) des Artikels XIV behandelt zu werden)*).

1. a) Ein Vertragsstaat, der gemäß Artikel XII Einfuhrbeschränkungen anwendet, kann diese Beschränkungen erleichtern, indem er soweit von den Bestimmungen des Artikels XIII abweicht, als dies notwendig ist, um über das Höchstmaß der Einfuhren hinausgehende zusätzliche Einfuhren zu erhalten, die sich dieser Vertragsstaat im Rahmen der Vorschriften der Absätze 3 a und 3 b) des Artikels XII verschaffen

*) Die Vertragsstaaten, auf die Annex J anwendbar ist, sind Kanada, Ceylon, Libanon, Südrhodesien, Syrien, die Südafrikanische Union und das Vereinigte Königreich.

Article XIII; PROVIDED that

- (i) levels of delivered prices for products so imported are not established substantially higher than those ruling for comparable goods regularly available from other contracting parties, and that any excess of such price levels for products so imported is progressively reduced over a reasonable period;
- (ii) the contracting party taking such action does not do so as part of any arrangement by which the gold or convertible currency which the contracting party currently receives directly or indirectly from its exports to other contracting parties not party to the arrangement is appreciably reduced below the level it could otherwise have been reasonably expected to attain;
- (iii) such action does not cause unnecessary damage to the commercial or economic interests of any other contracting party;
- (b) Any contracting party taking action under this paragraph shall observe the principles of sub-paragraph (a). A contracting party shall desist from transactions which prove to be inconsistent with that sub-paragraph but the contracting party shall not be required to

ticle XII, si ces restrictions étaient entièrement conformes aux dispositions de l'article XIII, à condition:

- i) que les niveaux des prix de livraison des produits ainsi importés ne s'établissent pas sensiblement au-dessus des prix en vigueur pour des marchandises comparables que d'autres parties contractantes peuvent fournir régulièrement, et que tout excédent des niveaux des prix des produits ainsi importés soit progressivement réduit dans un délai raisonnable;
- ii) que la partie contractante qui prend ces mesures ne le fasse pas dans le cadre d'un accord par le jeu duquel les recettes courantes en or ou en monnaies convertibles qu'elle retire directement ou indirectement de ses exportations vers d'autres parties contractantes non parties à cet accord seraient ramenées sensiblement au-dessous du niveau auquel on pourrait raisonnablement s'attendre qu'elles se fixent en l'absence de ces mesures;
- iii) et que ces mesures ne portent pas préjudice sans nécessité aux intérêts commerciaux ou économiques d'autres parties contractantes;
- b) La partie contractante qui prend des mesures en vertu du présent paragraphe observera les principes formulés à l'alinéa a). Elle s'abstiendra d'opérations qui se rélevaient incompatibles avec ledit alinéa, mais elle ne sera pas tenue de s'assurer, lorsque des difficultés pra-

könnte, wenn diese Beschränkungen vollkommen mit den Bestimmungen des Artikels XIII in Einklang stünden, vorausgesetzt, daß

- I. das Niveau der Lieferpreise der auf diese Weise eingeführten Waren nicht wesentlich höher liegt als bei den Preisen für vergleichbare Waren, die regelmäßig von anderen Vertragsstaaten erhältlich sind, und daß jede Überschreitung der Höhe der Preise der auf diese Weise eingeführten Waren innerhalb einer angemessenen Frist wieder herabgesetzt wird;
- II. der Vertragsstaat, der diese Maßnahmen trifft, dies nicht im Rahmen eines Abkommens tut, in dessen Auswirkung die laufenden Einnahmen an Gold oder konvertiblen Währungen, die er unmittelbar aus seinen Ausfuhren nach anderen, nicht an dem Abkommen teilnehmenden Vertragsstaaten erhält, merklich unter das Niveau herabsinken, das man billigerweise beim Fehlen dieser Maßnahmen zu erwarten berechtigt wäre;
- III. diese Maßnahmen den Handels- oder Wirtschaftsinteressen anderer Vertragsstaaten nicht unnötigerweise Schaden zufügen.
- b) Der Vertragsstaat, der Maßnahmen gemäß dieses Absatzes trifft, wird die in lit. a) des vorliegenden Absatzes vorgesehenen Grundsätze beachten. Er wird Geschäfte unterlassen, die sich als mit diesem Absatz unvereinbar erweisen, ist jedoch nicht verpflichtet, sich anlässlich

satisfy itself, when it is not practicable to do so, that the requirements of that sub-paragraph are fulfilled in respect of individual transactions.

2. Any contracting party taking action under paragraph 1 of this Annex shall keep the CONTRACTING PARTIES regularly informed regarding such action and shall provide such available relevant information as the CONTRACTING PARTIES may request.

3. If at any time the CONTRACTING PARTIES find that import restrictions are being applied by a contracting party in a discriminatory manner inconsistent with the exceptions provided for under paragraph 1 of this Annex, the contracting party shall, within sixty days, remove the discrimination or modify it as specified by the CONTRACTING PARTIES; PROVIDED that any action under paragraph 1 of this Annex, to the extent that it has been approved by the CONTRACTING PARTIES at the request of a contracting party under a procedure analogous to that of paragraph 4 (c) of Article XII, shall not be open to challenge under this paragraph or under paragraph 4 (d) of Article XII on the ground that it is inconsistent with the provisions of Article XIII.

Interpretative Note to Annex J

It is understood that the fact that a contracting party is operating under the provisions of Part II (a) of Article XX does not preclude that contracting party from operation under this Annex, but that the provisions of Article XIV (including this Annex) do not in any way limit the rights of contracting

tiques sont excessives, que les prescriptions de cet alinéa sont observées à l'occasion de chaque opération en particulier.

2. Toute partie contractante qui prend des mesures en vertu du paragraphe premier de la présente annexe informera régulièrement les PARTIES CONTRACTANTES de ces mesures et leur fournira tous renseignements utiles possibles qu'elles pourront demander.

3. Si, à un moment quelconque, les PARTIES CONTRACTANTES constatent qu'une partie contractante applique aux importations des restrictions discriminatoires incompatibles avec les exceptions prévues au paragraphe premier de la présente annexe, cette partie contractante devra, dans les soixante jours, supprimer ces discriminations ou les modifier, suivant les instructions des PARTIES CONTRACTANTES. Toutefois, aucune mesure prise en vertu du paragraphe premier de la présente annexe ne pourra être attaquée en vertu du présent paragraphe ou de l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article XII comme étant incompatible avec les dispositions de l'article XIII, pour autant que cette mesure aura été approuvée par les PARTIES CONTRACTANTES à la demande d'une partie contractante, selon une procédure analogue à celle de l'alinéa c) du paragraphe 4 de l'article XII.

Note interprétative à l'Annexe J

Il est entendu qu'une partie contractante qui prend des mesures en vertu des dispositions de la partie II a) de l'article XX n'est pas de ce fait empêchée de prendre des mesures en vertu de la présente annexe, mais que d'autre part les dispositions de l'article XIV et de son annexe ne restreignent en aucune façon

jedes einzelnen Geschäftes zu vergewissern, daß die Vorschriften dieses Absatzes erfüllt sind, wenn dies nicht durchführbar ist.

2. Jeder Vertragsstaat, der auf Grund von Ziffer 1 des vorliegenden Annexes Maßnahmen trifft, wird die Vertragsstaaten regelmäßig über diese Maßnahmen unterrichten und ihnen alle verfügbaren zweckdienlichen Auskünfte, um die sie ersuchen können, zur Verfügung stellen.

3. Wenn die Vertragsstaaten zu irgendeinem Zeitpunkt feststellen, daß ein Vertragsstaat bei der Einfuhr diskriminierende Beschränkungen anwendet, die mit den in Ziffer 1 dieses Annexes vorgesehenen Ausnahmen unvereinbar sind, wird der Vertragsstaat diese Diskriminierungen gemäß den Weisungen der Vertragsstaaten innerhalb von sechzig Tagen aufheben oder ändern. Es kann jedoch eine nach Ziffer 1 des vorliegenden Annexes ergriffene Maßnahme auf Grund der vorliegenden Ziffer oder des Absatzes 4 d) des Artikels XII nicht als unvereinbar mit den Bestimmungen des Artikels XIII angefochten werden, sofern diese Maßnahme durch die Vertragsstaaten auf Antrag eines Vertragsstaates in einem Verfahren gebilligt wurde, das dem in Absatz 4 c) des Artikels XII vorgesehenen Verfahren gleichkommt.

Auslegende Anmerkung zu Annex J

Es besteht Einverständnis darüber, daß ein Vertragsstaat, der Maßnahmen auf Grund der Bestimmungen von Teil II a) des Artikels XX trifft, deswegen nicht an der Ergreifung von Maßnahmen gemäß dem vorliegenden Annex gehindert wird, daß jedoch die Bestimmungen des Artikels XIV (ein-

parties under Part II (a) of Article XX.

Final Act adopted at the Conclusion of the Second Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment

In accordance with the Resolution adopted at the First Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment, established by the Economic and Social Council of the United Nations on February 18, 1946,

The Governments of the COMMONWEALTH OF AUSTRALIA, the KINGDOM OF BELGIUM, the UNITED STATES OF BRAZIL, BURMA, CANADA, CEYLON, the REPUBLIC OF CHILE, the REPUBLIC OF CHINA, the REPUBLIC OF CUBA, the CZECHOSLOVAK REPUBLIC, the FRENCH REPUBLIC, INDIA, LEBANON, the GRAND-DUCHY OF LUXEMBURG, the KINGDOM OF THE NETHERLANDS, NEW ZEALAND, the KINGDOM OF NORWAY, PAKISTAN, SOUTHERN RHODESIA, SYRIA, the UNION OF SOUTH AFRICA, the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND, and the UNITED STATES OF AMERICA,

Initiated negotiations between their representatives, at Geneva on April 10, 1947, directed to the substantial reduction of tariffs and other trade barriers and to the elimination of preferences, on a reciprocal and mutually advantageous basis. These negotiations have terminated today and have

les droits dont jouissent les parties contractantes aux termes de la partie II a) de l'article XX.

Acte Final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi.

Conformément à la résolution adoptée lors de la première session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi, constituée le 18 février 1946 par le Conseil économique et social des Nations Unies,

Les Gouvernements du COMMONWEALTH D'AUSTRALIE, du ROYAUME DE BELGIQUE, des ÉTATS-UNIS DU BRÉSIL, de la BIRMANIE, du CANADA, de CEYLAN, de la RÉPUBLIQUE DU CHILI, de la RÉPUBLIQUE DE CHINE, de la RÉPUBLIQUE DE CUBA, des ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE, de la RÉPUBLIQUE FRANÇAISE, de l'INDE, du LIBAN, du GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG, du ROYAUME DE NORVÈGE, de la NOUVELLE-ZÉLANDE, du PAKISTAN, du ROYAUME DES PAYS-BAS, de la RHODÉSIE DU SUD, du ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD, de la SYRIE, de la RÉPUBLIQUE TCHÉCOSLOVAQUE et de l'UNION SUD-AFRICAINE,

Ont engagé à Genève, le 10 avril 1947, par l'entremise de leurs représentants, des négociations en vue de réduire, d'une façon substantielle, les tarifs douaniers et les autres entraves au commerce et d'éliminer les préférences, sur une base de réciprocité et d'avantages mutuels. Ces négociations

schließlich dieses Annexes) in keiner Weise jene Rechte beschränken, die die Vertragsstaaten nach dem Wortlaut von Teil II a) des Artikels XX genießen.

Schlussakte, angenommen bei Beendigung der zweiten Tagung des vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung

Im Sinne der von der ersten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung, die vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen am 18. Februar 1946 einberufen worden war, gefaßten Resolution haben

die Regierungen des COMMONWEALTH AUSTRALIEN, des KÖNIGREICHS BELGIEN, der VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN, von BURMA, KANADA, CEYLON, der REPUBLIK CHILE, der REPUBLIK CHINA, der REPUBLIK KUBA, der TSCHECHOSLOWAKISCHEN REPUBLIK, der FRANZÖSISCHEN REPUBLIK, von INDIEN, LIBANON, des GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG, des KÖNIGREICHS DER NIEDERLANDE, von NEUSEELAND, des KÖNIGREICHS NORWEGEN, von PAKISTAN, SÜDRHODESIEN, SYRIEN, der SÜDAFRIKANISCHEN UNION, des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

am 10. April 1947 in Genf durch ihre Vertreter Verhandlungen eingeleitet, die auf eine wesentliche Herabsetzung der Zölle und anderer Handelschranken und auf die Beseitigung von Präferenzen auf einer gegenseitigen und beiderseits vorteilhaften Grundlage gerichtet waren. Diese Verhandlungen

resulted in the framing of a General Agreement on Tariffs and Trade and of a Protocol of Provisional Application, the texts of which are annexed hereto. These texts are hereby authenticated.

The signature of this Final Act, or of the Protocol of Provisional Application, by any of the above-mentioned Governments does not in any way prejudice their freedom of action at the United Nations Conference on Trade and Employment.

This Final Act, including the texts of the General Agreement on Tariffs and Trade and of the Protocol of Provisional Application, will be released by the Secretary-General of the United Nations for publication on November 18, 1947, provided that the Protocol of Provisional Application shall have been signed by November 15, 1947, on behalf of all the countries named therein.

IN WITNESS WHEREOF the respective Representatives have signed the present Act.

DONE at Geneva, in a single copy, in the English and French languages, both texts authentic, this thirtieth day of October, one thousand nine hundred and forty-seven.

Protocol of Provisional Application of the General Agreement on Tariffs and Trade

1. The Governments of the COMMONWEALTH OF AUSTRALIA, the KINGDOM OF BELGIUM (in respect of its metropolitan territory), CANADA, the FRENCH REPUBLIC (in respect of its metropolitan territory), the GRAND-DUCHY OF LUXEMBURG, the KINGDOM OF THE NETHERLANDS (in respect of its metropolitan territory), the

ont pris fin aujourd'hui et ont abouti à l'élaboration d'un Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce et d'un Protocole d'application provisoire, dont les textes sont joints au présent Acte. L'authenticité de ces textes est établie par le présent Acte.

La signature, par les Gouvernements susmentionnés, du présent Acte final ou du Protocole d'application provisoire ne porte atteinte en aucune manière à leur liberté d'action à la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi.

Le présent Acte final, ainsi que le texte de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce et celui du Protocole d'application provisoire seront publiés le 18 novembre 1947 par les soins du Secrétaire général des Nations Unies, à la condition que le Protocole d'application ait été signé le 15 novembre 1947 au nom de tous les pays énumérés dans ce Protocole.

EN FOI DE QUOI les représentants des Gouvernements susmentionnés ont signé le présent Acte.

FAIT à Genève, en un seul exemplaire, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, le trente octobre mil neuf cent quarante-sept.

Protocole portant application provisoire de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce

1. Les Gouvernements du COMMONWEALTH D'Australie, du ROYAUME DE BELGIQUE (en ce qui concerne son territoire métropolitain), du CANADA, de la RÉPUBLIQUE FRANÇAISE (en ce qui concerne son territoire métropolitain), du GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG, du ROYAUME DES PAYS-BAS (en ce qui concerne son territoire

wurden heute abgeschlossen und haben zur Ausarbeitung eines Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens und eines Protokolls über die vorläufige Anwendung geführt, deren Texte angeschlossen sind. Diese Texte werden hiemit beglaubigt.

Die Unterzeichnung dieser Schlußakte oder des Protokolls über die vorläufige Anwendung durch eine der oben genannten Regierungen präjudiziert in keiner Weise deren Handlungsfreiheit bei der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung.

Diese Schlußakte, einschließlich der Texte des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens und des Protokolls über die vorläufige Anwendung, werden durch das Generalsekretariat der Vereinten Nationen am 18. November 1947 zur Veröffentlichung freigegeben, vorausgesetzt, daß das Protokoll über die vorläufige Anwendung namens aller darin angeführter Staaten bis zum 15. November 1947 unterzeichnet worden ist.

Zu Urkund dessen haben die Vertreter der oben genannten Regierungen die vorliegenden Akte unterzeichnet.

Geschehen zu Genf, in einer Ausfertigung, in einem englischen und französischen, in beiden Sprachen authentischen Text, am dreißigsten Oktober eintausendneunhundertsechundvierzig.

Protokoll über die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens

1. Die Regierungen des COMMONWEALTH AUSTRALIEN, des KÖNIGREICHS BELGIEN (für ihr Mutterland), von KANADA, der FRANZÖSISCHEN REPUBLIK (für ihr Mutterland), des GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG, des KÖNIGREICHS DER NIEDERLANDE (für ihr Mutterland), des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS VON

UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND (in respect of its metropolitan territory), and the UNITED STATES OF AMERICA, undertake, provided that this Protocol shall have been signed on behalf of all the foregoing Governments not later than November 15, 1947, to apply provisionally on and after January 1, 1948:

- (a) Parts I and III of the General Agreement on Tariffs and Trade, and
- (b) Part II of that Agreement to the fullest extent not inconsistent with existing legislation.

2. The foregoing Governments shall make effective such provisional application of the General Agreement, in respect of any of their territories other than their metropolitan territories, on or after January 1, 1948, upon the expiration of thirty days from the day on which notice of such application is received by the Secretary-General of the United Nations.

3. Any other Government signatory to this Protocol shall make effective such provisional application of the General Agreement, on or after January 1, 1948, upon the expiration of thirty days from the day of signature of this Protocol on behalf of such Government.

4. This Protocol shall remain open for signature at the Headquarters of the United Nations, (a) until November 15, 1947, on behalf of any Government named in paragraph 1 of this Protocol which has not signed it on this day, and (b) until June 30, 1948, on behalf of any other Government signatory to

métropolitain), du ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD (en ce qui concerne son territoire métropolitain) et des ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE s'engagent, à condition que le présent Protocole ait été signé au nom de tous les Gouvernements susmentionnés le 15 novembre 1947 au plus tard, à appliquer à titre provisoire à dater du 1^{er} janvier 1948:

- a) Les parties I et III de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce;
- b) Et la partie II de cet Accord dans toute la mesure compatible avec la législation en vigueur.

2. Les Gouvernements susmentionnés appliqueront à titre provisoire l'Accord général dans les conditions énoncées ci-dessus en ce qui concerne leurs territoires autres que leur territoire métropolitain, à partir du 1^{er} janvier 1948 ou après cette date, à l'expiration d'un délai de trente jours à compter de la date à laquelle le Secrétaire général des Nations Unies aura reçu avis de leur décision d'appliquer l'Accord, à titre provisoire, dans un ou plusieurs de ces territoires.

3. Pour tout autre Gouvernement signataire du présent Protocole, l'application provisoire de l'Accord général dans les conditions énoncées ci-dessus prendra effet à partir du 1^{er} janvier 1948 ou après cette date, à l'expiration d'un délai de trente jours à compter de la date à laquelle le présent Protocole aura été signé au nom de ce Gouvernement.

4. Le présent Protocole restera ouvert au siège des Nations Unies:

- a) Jusqu'au 15 novembre 1947, à la signature des Gouvernements énumérés au paragraphe premier du présent Protocole et qui n'ont pas signé ce Protocole à la date de ce jour;

GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (für ihr Mutterland) und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA verpflichten sich unter der Voraussetzung, daß das vorliegende Protokoll im Namen aller oben genannten Regierungen spätestens am 15. November 1947 unterzeichnet wird, ab 1. Jänner 1948

- a) die Teile I und III des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens und
- b) Teil II des oben genannten Abkommens im weitesten Ausmaß, soweit dies mit ihrer bestehenden Gesetzgebung vereinbar ist, vorläufig anzuwenden.

2. Die oben genannten Regierungen werden das Allgemeine Abkommen hinsichtlich aller ihrer anderen Gebiete als ihrer Mutterländer am oder nach dem 1. Jänner 1948 nach Ablauf einer Frist von dreißig Tagen vorläufig anwenden, wobei diese Frist vom Tage des Einlangens der Mitteilung des Anwendungsbeschlusses beim Generalsekretär der Vereinten Nationen berechnet wird.

3. Jeder weitere Signatarstaat des vorliegenden Protokolls wird die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens ab 1. Jänner 1948 oder, nach diesem Datum, nach einer Frist von dreißig Tagen, gerechnet vom Tage der Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls, im Namen einer solchen Regierung in Kraft setzen.

4. Das vorliegende Protokoll wird zur Unterzeichnung am Sitz der Vereinten Nationen

- a) bis zum 15. November 1947 für die in Ziffer 1 dieses Protokolls genannten Regierungen, die es am heutigen Tage nicht unterzeichnet haben, und

the Final Act adopted at the conclusion of the Second Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment which has not signed it on this day.

5. Any Government applying this Protocol shall be free to withdraw such application, and such withdrawal shall take effect upon the expiration of sixty days from the day on which written notice of such withdrawal is received by the Secretary-General of the United Nations.

6. The original of this Protocol shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who will furnish certified copies thereof to all interested Governments.

In WITNESS WHEREOF the respective Representatives, after having communicated their full powers, found to be in good and due form, have signed the Protocol.

DONE at Geneva, in a single copy, in the English and French languages, both texts authentic, this thirtieth day of October, one thousand nine hundred and forty-seven.

b) jusqu'au 30 juin 1948, à la signature des autres Gouvernements signataires de l'Acte final adopté à la fin de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le Commerce et l'Emploi et qui n'ont pas signé le présent Protocole à la date de ce jour.

5. Il sera loisible à tout Gouvernement qui aura mis en application le présent Protocole de mettre fin à cette application, et cette dénonciation prendra effet à l'expiration d'un délai de soixante jours à compter de la date à laquelle le Secrétaire général des Nations Unies en aura reçu notification par écrit.

6. L'original du présent Protocole sera déposé auprès du Secrétaire général des Nations Unies, qui en fournira des copies certifiées conformes à tous les Gouvernements intéressés.

EN FOI DE QUOI les représentants soussignés, après avoir communiqué leurs pleins pouvoirs trouvés en bonne et due forme, ont signé le présent Protocole.

FAIT à Genève, en un seul exemplaire, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, le trente octobre mil neuf cent quarante-sept.

b) bis zum 30. Juni 1948 für jede andere Signatarregierung der bei Beendigung der zweiten Tagung des vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angenommenen Schlußakte offenstehen, die es am heutigen Tage nicht unterzeichnet hat.

5. Jeder Regierung, die das vorliegende Protokoll anwendet, wird es freistehen, diese Anwendung zu beenden; eine derartige Kündigung wird nach Ablauf einer Frist von sechzig Tagen, gerechnet vom Einlangen einer solchen schriftlichen Kündigungsmittelung beim Generalsekretär der Vereinten Nationen, wirksam.

6. Das Original des vorliegenden Protokolls wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt werden, der allen beteiligten Regierungen hievon beglaubigte Abschriften übermitteln wird.

Zu Urkund dessen haben die Vertreter der oben genannten Regierungen, nach Vorweisung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, das Protokoll unterzeichnet.

Geschehen zu Genf, in einer Ausfertigung, in einem englischen und französischen, in beiden Sprachen authentischen Text, am dreißigsten Oktober eintausendneunhundertsebenundvierzig.

The Ancey Protocol of Terms of Accession to the General Agreement on Tariffs and Trade

The Governments of the COMMONWEALTH OF AUSTRALIA, the KINGDOM OF BELGIUM, the UNITED STATES OF BRAZIL, BURMA, CANADA, CEYLON, the REPUBLIC OF CHILE, the REPUBLIC OF CHINA, the REPUBLIC OF CUBA, the CZECHOSLOVAK REPUBLIC, the FRENCH REPUBLIC, INDIA, LEBANON, the GRAND-DUCHY OF LUXEMBURG, the KINGDOM OF THE NETHERLANDS, NEW ZEALAND, the KINGDOM OF NORWAY, PAKISTAN, SOUTHERN RHODESIA, SYRIA; the UNION OF SOUTH AFRICA, the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND, and the UNITED STATES OF AMERICA, which are the present contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter called "the present contracting parties" and "the General Agreement" respectively), and the Governments of the KINGDOM OF DENMARK, the DOMINICAN REPUBLIC, the REPUBLIC OF FINLAND, the KINGDOM OF GREECE, the REPUBLIC OF HAITI, the REPUBLIC OF ITALY, the REPUBLIC OF LIBERIA, the REPUBLIC OF NICARAGUA, the KINGDOM OF SWEDEN, and the ORIENTAL REPUBLIC OF URUGUAY (hereinafter called "the acceding governments"),

HAVING REGARD to the results of the negotiations directed towards the accession of the acceding governments to the General Agreement,

In accordance with the provisions of Article XXXIII of the General Agreement: —

Protocole d'Ancey des conditions d'adhésion à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce

Les Gouvernements du COMMONWEALTH D'AUSTRALIE, du ROYAUME DE BELGIQUE, de la BIRMANIE, des ÉTATS-UNIS DU BRÉSIL, du CANADA, de CEYLAN, de la RÉPUBLIQUE DU CHILI, de la RÉPUBLIQUE DE CHINE, de la RÉPUBLIQUE DE CUBA, des ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE, de la RÉPUBLIQUE FRANÇAISE, de l'INDE, du LIBAN, du GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG, du ROYAUME DE NORVÈGE, de la NOUVELLE-ZÉLANDE, du PAKISTAN, du ROYAUME DES PAYS-BAS, de la RHODÉSIE DU SUD, du ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE et d'IRLANDE DU NORD, de la SYRIE, de la RÉPUBLIQUE TCHÉCOSLOVAQUE et de l'UNION SUD-AFRICAINE, qui sont les parties contractantes actuelles à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après «Les parties contractantes actuelles» et «l'Accord général») et les Gouvernements du ROYAUME DU DANEMARK, de la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE, de la RÉPUBLIQUE DE FINLANDE, du ROYAUME DE GRÈCE, de la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI, de la RÉPUBLIQUE D'ITALIE, de la RÉPUBLIQUE DE LIBERIA, de la RÉPUBLIQUE DE NICARAGUA, du ROYAUME DE SUÈDE, de la RÉPUBLIQUE D'URUGUAY (dénommés ci-après «les Gouvernements adhérents»);

CONSIDÉRANT le résultat des négociations conduites en vue de l'adhésion des Gouvernements adhérents à l'Accord général;

Conformément aux dispositions de l'article XXXIII de ce dernier;

Das Protokoll von Ancey über die Beitrittsbedingungen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Die Regierungen des COMMONWEALTH AUSTRALIEN, des KÖNIGREICHS BELGIEN, der VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN, von BURMA, KANADA, CEYLON, der REPUBLIK CHILE, der REPUBLIK CHINA, der REPUBLIK KUBA, der TSCHECHOSLOWAKISCHEN REPUBLIK, der FRANZÖSISCHEN REPUBLIK, von INDIEN, LIBANON, des GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG, des KÖNIGREICHS DER NIEDERLANDE, von NEUSEELAND, des KÖNIGREICHS NORWEGEN, von PAKISTAN, SÜDRHODESIEN, SYRIEN, der SÜDAFRIKANISCHEN UNION, des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, die die derzeitigen Vertragsstaaten des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (in der Folge „die derzeitigen Vertragsstaaten“ beziehungsweise „das Allgemeine Abkommen“ genannt) und die Regierungen des KÖNIGREICHS DANEMARK, der DOMINIKANISCHEN REPUBLIK, der REPUBLIK FINNLAND, des KÖNIGREICHS GRIECHENLAND, der REPUBLIK HAITI, der REPUBLIK ITALIEN, der REPUBLIK LIBERIA, der REPUBLIK NICARAGUA, des KÖNIGREICHS SCHWEDEN und der REPUBLIK URUGUAY (in der Folge „die beitretenden Regierungen“ genannt), sind

im Hinblick auf die Ergebnisse der auf den Beitritt der beitretenden Regierungen zum Allgemeinen Abkommen gerichteten Verhandlungen,

im Einklang mit den Bestimmungen des Artikels XXXIII des Allgemeinen Abkommens,

HEREBY AGREE upon the terms on which the acceding governments may so accede, which terms are embodied in this Protocol,

AND the present contracting parties DECIDE by decisions of two-thirds majorities, taken in the manner provided in paragraph 11 of this Protocol, upon the accession to the General Agreement of the acceding governments.

1. (a) Subject to the provisions of this Protocol, each of the acceding governments shall, upon the entry into force of this Protocol with respect to it, apply provisionally:

(i) Parts I and III of the General Agreement, and

(ii) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Protocol.

(b) The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I of the General Agreement by reference to Article III thereof and those incorporated in paragraph 2 (b) of Article II by reference to Article VI shall be considered as falling within Part II of the General Agreement for the purpose of this paragraph.

(c) For the purposes of the General Agreement, the Schedules contained in Annex B to this Protocol shall be regarded as Schedules to the General Agreement relating to acceding governments.

(d) Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of Article I of the General

Conviennent des conditions auxquelles les Gouvernements adhérents peuvent adhérer à l'Accord général; ces conditions sont incorporées au présent protocole.

Et les parties contractantes actuelles décident par des décisions prises à la majorité des deux tiers conformément à la procédure prévue par le paragraphe 11 du présent Protocole, d'admettre les Gouvernements adhérents à adhérer à l'Accord général.

1. a) Sous réserve des dispositions du présent Protocole, chacun des Gouvernements adhérents appliquera à titre provisoire, à partir de la date à laquelle le présent Protocole sera entré en vigueur à son égard.

i) les parties I et III de l'Accord général.

ii) et la partie II de l'Accord général, dans toute la mesure compatible avec sa législation existant à la date du présent protocole.

b) Les obligations inscrites au paragraphe premier de l'article premier de l'Accord général par référence à l'article III dudit Accord et celles qui sont introduites au paragraphe 2 b) de l'article II par référence à l'article VI seront considérées, aux fins du présent paragraphe comme relevant de la partie II de l'Accord général.

c) Aux fins d'application de l'Accord général, les listes qui figurent à l'annexe B du présent Protocole seront considérées comme des listes annexées à l'Accord général, concernant les Gouvernements adhérents.

d) Nonobstant les dispositions du paragraphe premier de l'Article premier de l'Ac-

hiermit über die in diesem Protokoll enthaltenen Bedingungen übereingekommen, unter welchen die beitretenden Regierungen beitreten können.

Die derzeitigen Vertragsstaaten beschließen mit Zweidrittel-Mehrheit über den Beitritt der beitretenden Regierungen zum Allgemeinen Abkommen, wobei dieser Beschluß in der in Ziffer 11 des vorliegenden Protokolls vorgesehenen Weise erfolgt.

1. a) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Protokolls und auf Grund desselben wird jede beitretende Regierung nach dem Inkrafttreten dieses Protokolls

I. die Teile I und III des Allgemeinen Abkommens und

II. Teil II des Allgemeinen Abkommens im weitesten Ausmaß, soweit dies mit ihrer im Zeitpunkt dieses Protokolls bestehenden Gesetzgebung vereinbar ist, vorläufig anwendbar.

b) Die unter Hinweis auf Artikel III in Artikel I, Absatz 1, des Allgemeinen Abkommens und die unter Hinweis auf Artikel VI in Artikel II, Absatz 2 b), enthaltenen Verpflichtungen sind für die Zwecke der vorliegenden Ziffer als unter Teil II des Allgemeinen Abkommens fallend anzusehen.

c) Für die Zwecke des Allgemeinen Abkommens werden die im Annex B des vorliegenden Protokolls enthaltenen Listen als Listen zum Allgemeinen Abkommen angesehen, die sich auf beitretende Regierungen beziehen.

d) Ungeachtet der Bestimmungen des Artikels I, Absatz 1, des Allgemeinen

Agreement, signature of this Protocol by an acceding government shall not require the elimination of any preferences in respect of import duties or charges which do not exceed the levels provided for in paragraph 4 of Article I of the General Agreement as modified and which are in force exclusively between Uruguay and Paraguay.

2. Upon the entry into force of this Protocol with respect to each acceding government, that government shall become a contracting party as defined in Article XXXII of the General Agreement.

3. Notwithstanding the provisions of paragraph 12, the concessions provided for in the Schedule relating to each present contracting party and contained in Annex A to this Protocol shall not enter into force for that contracting party unless notification of the intention to apply these concessions has first been received by the Secretary-General of the United Nations from that contracting party. Such concessions shall thereafter enter into force for that contracting party either on the date on which this Protocol first enters into force pursuant to paragraph 12 or on the thirtieth day following the day upon which such notification is received by the Secretary-General, whichever is the later. Such notification shall only be effective if received by the Secretary-General not later than April 30, 1950. Upon the entry into force of such concessions the appropriate Schedule shall be regarded as a Schedule to the General Agreement relating to that contracting party.

4. Any present contracting party which has given the notification referred to in para-

cord général la signature du présent Protocole par un Gouvernement adhérent n'entraînera pas, en matière de droits et d'impositions à l'importation la suppression des préférences en vigueur exclusivement entre l'Uruguay et le Paraguay à la condition qu'elles ne dépassent pas les limites fixés au paragraphe 4 de l'article premier, sous sa forme amendée.

2. A partir de l'entrée en vigueur du présent Protocole à l'égard d'un Gouvernement adhérent, ce Gouvernement deviendra une partie contractante dans les conditions définies à l'article XXXII de l'Accord général.

3. Nonobstant les dispositions du paragraphe 12, les concessions prévues dans la liste relative à chaque partie contractante actuelle et figurant à l'Annexe A du présent Protocole, n'entreront pas en vigueur pour cette partie contractante, à moins que le Secrétaire général des Nations Unies n'ait au préalable reçu de cette partie contractante son intention d'appliquer ces concessions. Ces concessions entreront alors en vigueur pour cette partie contractante à la plus lointaine des deux dates ci-après: soit la date à laquelle ce Protocole entrera initialement en vigueur en application du paragraphe 12 soit le trentième jour qui suivra le jour où le Secrétaire général aura reçu cette notification. Cette notification ne sera valable que si elle est reçue par le Secrétaire général le 30 avril 1950 au plus tard. A partir de l'entrée en vigueur desdites concessions, la liste en question sera considérée comme une liste annexée à l'Accord général, relative à cette partie contractante.

4. Toute partie contractante actuelle qui aura envoyé la notification visée au paragraphe 3,

Abkommens, erfordert die Unterzeichnung dieses Protokolls durch eine beitretende Regierung nicht die Beseitigung von Präferenzen, betreffend Einfuhrzölle oder -abgaben, die das in der abgeänderten Absatz 4 des Artikels I des Allgemeinen Abkommens vorgesehene Maß nicht übersteigen und ausschließlich zwischen Uruguay und Paraguay in Kraft stehen.

2. Nach dem hinsichtlich jeder einzelnen beitretenden Regierung erfolgten Inkrafttreten des vorliegenden Protokolls wird die betreffende Regierung im Sinne der in Artikel XXXII des Allgemeinen Abkommens enthaltenen Definition ein Vertragsstaat.

3. Ungeachtet der Bestimmungen der Ziffer 12 werden die in der für jeden derzeitigen Vertragsstaat einschlägigen Liste vorgesehenen Konzessionen, die im Annex A dieses Protokolls enthalten sind, hinsichtlich dieses Vertragsstaates erst im Zeitpunkt in Kraft treten, zu welchem seine Notifikation über die Absicht der Anwendung dieser Konzessionen beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingelangt ist. Diese Konzessionen werden sodann hinsichtlich dieses Vertragsstaates entweder zu jenem Zeitpunkt in Kraft treten, zu welchem das vorliegende Protokoll auf Grund von Ziffer 12 erstmals in Kraft tritt, oder am dreißigsten Tag nach Einlangen einer derartigen Notifikation beim Generalsekretär, je nachdem, welcher der spätere Zeitpunkt ist. Eine derartige Notifikation wird nur dann wirksam sein, wenn sie beim Generalsekretär spätestens am 30. April 1950 einlangt. Nach dem Inkrafttreten solcher Konzessionen wird die einschlägige Liste als eine Liste zum Allgemeinen Abkommen betreffend diesen Vertragsstaat angesehen.

4. Ein derzeitiger Vertragsstaat, der die in Ziffer 3 erwähnte Notifikation vollzogen,

graph 3 or any acceding government which has signed this Protocol shall be free at any time to withhold or to withdraw in whole or in part any concession, provided for in the appropriate Schedule contained in Annex A or B to this Protocol, in respect of which such contracting party or government determines that it was initially negotiated with an acceding government which has not signed this Protocol or a present contracting party which has not given such notification; PROVIDED that the present contracting party or acceding government withholding or withdrawing in whole or in part any such concession shall give notice to all other present contracting parties and acceding governments within thirty days after the date of such withholding or withdrawal and, upon request, shall consult with the contracting parties which have a substantial interest in the product concerned; and PROVIDED FURTHER that, without prejudice to the provisions of Article XXXV of the General Agreement, any concession so withheld or withdrawn shall be applied from the thirtieth day following the day upon which the acceding government or present contracting party with which it was initially negotiated signs this Protocol or gives the notification referred to in paragraph 3.

5. (a) In each case in which Article II of the General Agreement refers to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Schedules annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

ou tout Gouvernement adhérent signataire du présent Protocole, aura à tout moment la faculté de suspendre ou de retirer, en totalité ou en partie, toute concession reprise dans la liste correspondante figurant à l'annexe A ou à l'annexe B du présent Protocole, motif pris que cette concession a été négociée primitivement avec un Gouvernement adhérent qui n'aura pas signé le présent Protocole ou avec une partie contractante actuelle qui n'aura pas envoyé ladite notification. Toutefois la partie contractante ou le gouvernement adhérent qui suspendra ou retirera, en totalité ou en partie, une concession de cette nature, en informera toutes les autres parties contractantes actuelles et tous les gouvernements adhérents dans les trente jours qui suivront la date de cette suspension ou de ce retrait et consultera s'il y est invité, les parties contractantes qui sont intéressées de façon substantielle au produit en cause. Sans préjudice des dispositions de l'article XXXV de l'Accord général, toute concession qui aura été ainsi suspendue ou retirée entrera en vigueur à partir du trentième jour qui suivra le jour où le gouvernement adhérent ou la partie contractante actuelle avec lequel elle a été primitivement négociée aura signé le présent Protocole ou aura envoyé la notification visée au paragraphe 3.

5. a) Dans chaque cas où l'article II de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne les listes annexées au présent Protocole sera celle du présent Protocole.

oder eine beitretende Regierung, die das vorliegende Protokoll unterzeichnet hat, sind jederzeit berechtigt, zur Gänze oder teilweise eine Konzession auszusetzen oder aufzuheben, die in der einschlägigen im Annex A oder B zu diesem Protokoll enthaltenen Liste vorgesehen ist, wenn ein solcher Vertragsstaat oder diese Regierung feststellt, daß die Konzession ursprünglich mit einer beitretenden Regierung verhandelt wurde, die das vorliegende Protokoll nicht unterzeichnet, oder mit einem Vertragsstaat, der die erforderliche Notifikation nicht vollzogen hat; es wird hierbei jedoch vorausgesetzt, daß der derzeitige Vertragsstaat oder die beitretende Regierung, die eine solche Konzession zur Gänze oder teilweise aussetzt oder aufhebt, von dieser Maßnahme alle anderen derzeitigen Vertragsstaaten und beitretenden Regierungen innerhalb von dreißig Tagen nach dieser Aussetzung oder Aufhebung in Kenntnis setzt und auf Ersuchen mit jenen Vertragsstaaten in Beratungen eintritt, die an der betreffenden Ware ein besonderes Interesse haben. Es wird weiters vorausgesetzt, daß, unbeschadet der Bestimmungen des Artikels XXXV des Allgemeinen Abkommens, jede derart ausgesetzte oder aufgehobene Begünstigung vom dreißigsten Tage nach der Unterzeichnung dieses Protokolls oder des Vollzugs der in Ziffer 3 erwähnten Notifikation durch die beitretende Regierung oder den derzeitigen Vertragsstaat, mit welchem diese Begünstigung ursprünglich verhandelt wurde, zur Anwendung gelangt.

5. a) In jedem Falle, in welchem in Artikel II des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens Bezug genommen wird, ist das hinsichtlich der diesem Protokoll angeschlossenen Listen anzuwendende Datum das Datum des vorliegenden Protokolls.

212

- | | | |
|---|--|--|
| <p>(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub-paragraph 4 (d) of Article VII and sub-paragraph 3 (c) of Article X of the General Agreement refers to the date of that Agreement, the applicable date in respect of each acceding government shall be March 24, 1948.</p> | <p>b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque gouvernement adhérent sera le 24 mars 1948.</p> | <p>b) In jedem Falle, in welchem in Absatz 6 des Artikels V, der Absatz 4 d) des Artikels VII und in Absatz 3 c) des Artikels X des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens Bezug genommen wird, ist das hinsichtlich jeder beitretenden Regierung anzuwendende Datum der 24. März 1948.</p> |
| <p>(c) In the case of the references in paragraph 11 of Article XVIII of the General Agreement to September 1, 1947 and October 10, 1947, the applicable dates in respect of each acceding government shall be May 14, 1949 and July 30, 1949, respectively.</p> | <p>c) Dans les cas où le paragraphe 11 de l'article XVIII de l'Accord général mentionne le 1^{er} septembre 1947 et le 10 octobre 1947, les dates applicables à l'égard de tout gouvernement adhérent seront respectivement le 14 mai 1949 et le 30 juillet 1949.</p> | <p>c) Im Falle der in Absatz 11 des Artikels XVIII des Allgemeinen Abkommens enthaltenen Hinweise auf den 1. September 1947 und den 10. Oktober 1947 ist das hinsichtlich jeder beitretenden Regierung anzuwendende Datum der 14. Mai 1949, beziehungsweise der 30. Juli 1949.</p> |
| <p>6. The provisions of the General Agreement to be applied by an acceding government shall be those contained in the text annexed to the Final Act of the Second Session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment as rectified, amended, or otherwise modified on the day on which this Protocol is signed by such acceding government. Signature of this Protocol by an acceding government, to be effective, shall be accompanied by appropriate action accepting any rectification, amendment, or other modification which has been drawn up by the CONTRACTING PARTIES for submission to governments for acceptance but which has not become effective by the date of signature of this Protocol by that acceding government.</p> | <p>6. Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées par un gouvernement adhérent seront celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles que ces dispositions auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées le jour où le présent Protocole sera signé, par ce gouvernement adhérent. La signature du présent Protocole par un gouvernement adhérent devra, pour être effective, être assortie des mesures nécessaires pour accepter les rectifications, amendements ou autres modifications qui auraient été arrêtés par les PARTIES CONTRACTANTES pour être soumis aux gouvernements aux fins d'acceptation, mais ne seraient pas entrés en vigueur à la date de signature du présent Protocole par ce gouvernement adhérent.</p> | <p>6. Die von einer beitretenden Regierung anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens werden jene sein, die in dem Text enthalten sind, der den Schlußakten der zweiten Tagung des vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, unter Berücksichtigung der bis zu jenem Tage erfolgten Richtigstellungen, Änderungen und anderen Modifikationen, an welchem das vorliegende Protokoll durch eine solche beitretende Regierung unterzeichnet wird. Damit die Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls durch eine beitretende Regierung rechtswirksam wird, muß gleichzeitig eine Annahme aller Berichtigungen, Änderungen oder anderen Modifikationen erfolgen, die durch die Vertragsstaaten zum Zwecke der Vorlage an die einzelnen Regierungen und zwecks Annahme ausgearbeitet wurden, aber in jenem Zeitpunkt, zu welchem die Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls durch die betreffende beitretende Regierung erfolgt, noch nicht in Kraft getreten sind.</p> |

7. Any acceding government which has signed this Protocol shall be free to withdraw its provisional application of the General Agreement and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice of such withdrawal is received by the Secretary-General of the United Nations.

8. (a) Any acceding government which has signed this Protocol and has not given notice of withdrawal under paragraph 7, may, on or after the date on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI thereof, accede to that Agreement upon the terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Secretary-General of the United Nations. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI, or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever shall be the later.

(b) Accession to the General Agreement pursuant to paragraph 8 (a) of this Protocol shall for the purpose of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 3 of Article XXVI thereof.

9. (a) Each acceding government signing this Protocol, or depositing an instrument of accession under paragraph 8 (a), and each present contracting party giving the notification referred to in paragraph 3, does so in respect of its metropolitan territory

7. Il sera loisible à tout gouvernement adhérent qui aura signé le présent Protocole de mettre fin à l'application provisoire de l'Accord général et cette dénonciation prendra effet à l'expiration d'un délai de soixante jours à compter de la date à laquelle le Secrétaire général des Nations Unies en aura reçu notification par écrit.

8. a) Tout gouvernement adhérent qui aura signé le présent Protocole et n'aura pas adressé la notification de dénonciation visée au paragraphe 7, pourra à partir de la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément à son article XXVI, adhérer à cet Accord aux conditions fixées dans le présent Protocole en déposant un instrument d'adhésion auprès du Secrétaire général des Nations Unies. Cette adhésion prendra effet à la plus lointaine des dates ci-après: soit le jour de l'entrée en vigueur de l'Accord général en application de l'Article XXVI, soit le trentième jour qui suivra la date du dépôt de l'instrument d'adhésion.

b) L'adhésion à l'Accord général conformément aux dispositions du paragraphe 8 a) du présent Protocole sera considérée, aux fins du paragraphe 2 de l'Article XXXII de cet Accord, comme une acceptation de l'Accord aux termes du paragraphe 3 de l'article XXVI de cet Accord.

9. a) Tout gouvernement adhérent qui signe le présent Protocole ou dépose un instrument d'adhésion, conformément au paragraphe 8 a) et toute partie contractante actuelle qui envoie la notification visée au paragraphe 3, le fait pour son territoire

7. Es steht jeder beitretenden Regierung, die dieses Protokoll unterzeichnet hat, frei, die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens aufzuheben; diese Aufhebung wird am sechzigsten Tag nach Einlangen der diesbezüglichen schriftlichen Mitteilung beim Generalsekretär der Vereinten Nationen wirksam.

8. a) Eine beitretende Regierung, die das vorliegende Protokoll unterzeichnet und keine Aufhebungsmitteilung gemäß Ziffer 7 gemacht hat, kann gemäß Artikel XXVI des Allgemeinen Abkommens am oder nach dem Datum von dessen Inkrafttreten dem Abkommen unter den Bedingungen des vorliegenden Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen beitreten. Dieser Beitritt wird entweder an jenem Tage wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen gemäß Artikel XXVI in Kraft tritt oder am dreißigsten Tage nach der erfolgten Hinterlegung der Beitrittsurkunde, je nachdem, welcher der spätere Zeitpunkt ist.

b) Ein Beitritt zum Allgemeinen Abkommen, der gemäß Ziffer 8 a) des vorliegenden Protokolls erfolgt, wird für die Zwecke des Artikels XXXII, Absatz 2, dieses Abkommens, gemäß Artikel XXVI, Absatz 3, desselben als Annahme des Abkommens angesehen.

9. a) Eine beitretende Regierung, die das vorliegende Protokoll unterzeichnet oder gemäß Ziffer 8 a) eine Beitrittsurkunde hinterlegt, und jeder derzeitige Vertragsstaat, der die in Ziffer 3 erwähnte Notifikation vollzieht, handelt hiebei namens des

and of the other territories for which it has international responsibility, except such separate customs territories as it shall notify to the Secretary-General of the United Nations at the time of such signature, deposit, or notification under paragraph 3.

(b) Any acceding government or present contracting party which has notified the Secretary-General, under the exception in sub-paragraph (a) of this paragraph, may at any time give notice to the Secretary-General that such signature, accession, or notification under paragraph 3 shall be effective in respect of any separate customs territory or territories so excepted and such notice shall take effect on the thirtieth day following the day on which it is received by the Secretary-General.

(c) If any of the customs territories, in respect of which an acceding government has made the General Agreement effective, possesses or acquires full autonomy in the conduct of its external commercial relations and of the other matters provided for in the General Agreement, such territory shall, upon sponsorship through a declaration by the responsible acceding government establishing the above-mentioned fact, be deemed to be a contracting party.

10.(a) The original text of this Protocol shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations and shall be open for signature at the Head-

métropolitain et pour les autres territoires qu'il représente sur le plan international, à l'exception des territoires douaniers distincts qu'il indiquera au Secrétaire général des Nations Unies lors de cette signature, de ce dépôt ou de la notification visée au paragraphe 3.

b) Tout gouvernement adhérent ou toute partie contractante actuelle qui aura adressé notification au Secrétaire général, en vertu de l'exception mentionnée à l'alinéa a) du présent paragraphe, pourra, à tout moment, aviser celui-ci que cette signature, adhésion ou notification visée au paragraphe 3 sera valable pour un ou plusieurs territoires douaniers distincts ainsi exceptés et cette nouvelle notification prendra effet le trentième jour qui suivra le jour où le Secrétaire général l'aura reçue.

c) Si l'un des territoires douaniers à l'égard duquel un gouvernement adhérent applique l'Accord général jouit d'une entière autonomie pour la conduite de ses relations commerciales extérieures et pour les autres questions traitées dans l'Accord général ou acquiert cette autonomie, ce territoire sera considéré comme une partie contractante, sur présentation du gouvernement adhérent responsable qui établira les faits susvisés par une déclaration.

10. a) Le texte original du présent Protocole sera déposé auprès du Secrétaire général des Nations Unies et sera ouvert à la signature au siège des Na-

Mutterlandes und der anderen Gebiete, für die sie, beziehungsweise er, die völkerrechtliche Verantwortung trägt, mit Ausnahme jener gesonderten Zollgebiete, die dem Generalsekretär der Vereinten Nationen im Zeitpunkt der Unterzeichnung, Hinterlegung oder der gemäß Ziffer 3 erfolgenden Notifikation namhaft gemacht werden.

b) Eine beitretende Regierung oder ein derzeitiger Vertragsstaat, die dem Generalsekretär eine Mitteilung hinsichtlich der Ausnahme gemäß lit. a) dieser Ziffer gemacht haben, können den Generalsekretär jederzeit davon in Kenntnis setzen, daß die Unterzeichnung, der Beitritt oder die gemäß Ziffer 3 erfolgte Notifikation auch für ein oder mehrere bisher ausgenommene Zollgebiete wirksam sein soll; eine derartige Mitteilung wird am dreißigsten Tag nach Erhalt derselben durch den Generalsekretär rechtswirksam.

c) Falls eines der Zollgebiete, für welches eine beitretende Regierung das Allgemeine Abkommen wirksam gemacht hat, die volle Selbständigkeit in der Führung seiner Außenhandelsbeziehungen und der anderen im Allgemeinen Abkommen vorgesehenen Angelegenheiten besitzt oder erwirbt, wird ein solches Gebiet auf Grund einer verbindlichen, die vorerwähnte Tatsache feststellenden Erklärung durch die verantwortliche beitretende Regierung als Vertragsstaat angesehen.

10. a) Der Originaltext des vorliegenden Protokolls wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt und am Sitze der Vereinten Nationen

quarters of the United Nations by present contracting parties from October 10, 1949 until November 30, 1949 and by acceding governments from October 10, 1949 until April 30, 1950.

- (b) The Secretary-General of the United Nations shall promptly furnish a certified copy of this Protocol, and a notification of each signature thereto, of each deposit of an instrument of accession under paragraph 8 (a), and of each notification or notice under paragraph 3, 7, 9 (a) or 9 (b), to each Member of the United Nations and to each other government which participated in the United Nations Conference on Trade and Employment.

- (c) The Secretary-General is authorized to register this Protocol in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

11. Upon signature of this Protocol in respect of an acceding government by two-thirds of the present contracting parties, it shall constitute a decision taken under Article XXXIII of the General Agreement agreeing to the accession of that government.

12. Subject to the provisions of paragraph 3, this Protocol shall, for each acceding government in respect of which it has been signed by November 30, 1949 by two-thirds of the present contracting parties, enter into force:

- (a) if it has been signed by that acceding government by November 30, 1949, on January 1, 1950, or

tions Unies pour les parties contractantes actuelles du 10 octobre 1949 au 30 novembre 1949 et, pour les gouvernements adhérents, du 10 octobre 1949 au 30 avril 1950.

- b) Le Secrétaire général des Nations Unies transmettra sans retard à tout Membre des Nations Unies et à tous autres gouvernements ayant pris part à la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, une copie certifiée conforme du présent Protocole et leur notifiera chaque signature qui y sera apposée, chaque instrument d'adhésion déposé conformément au paragraphe 8 a), chaque notification ou indication donnée conformément aux paragraphes 3, 7, 9 a) ou 9 b).

- c) Le Secrétaire général est autorisé à enregistrer le présent Protocole, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

11. Lorsque le présent Protocole aura été revêtu à l'égard d'un gouvernement adhérent de la signature des deux tiers des parties contractantes actuelles, il constituera une décision approuvant l'adhésion de ce gouvernement aux termes de l'article XXXIII de l'Accord général.

12. Pour chaque gouvernement adhérent à l'égard duquel il aura été signé jusqu'au 30 novembre 1949 par les deux tiers des parties contractantes actuelles, et sous réserve des dispositions du paragraphe 3, le présent Protocole entrera en vigueur:

- a) Le 1^{er} janvier 1950, s'il a été signé par ce gouvernement adhérent au 30 novembre 1949, ou bien

zur Unterzeichnung durch die derzeitigen Vertragsstaaten vom 10. Oktober 1949 bis 30. November 1949 und durch die beitretenden Regierungen vom 10. Oktober 1949 bis 30. April 1950 offenstehen.

- b) Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird unverzüglich eine beglaubigte Abschrift des vorliegenden Protokolls und eine Mitteilung über jede hiezu erfolgte Unterzeichnung, jede gemäß Ziffer 8 a) erfolgte Hinterlegung einer Beitrittsurkunde und jede auf Grund der Ziffern 3, 7, 9 a) oder 9 b) erfolgte Notifikation jedem Mitgliedstaat der Vereinten Nationen und jeder anderen Regierung übermitteln, die an der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung teilgenommen hat.

- c) Der Generalsekretär ist berechtigt, das vorliegende Protokoll gemäß Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen zu registrieren.

11. Die Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls durch zwei Drittel der derzeitigen Vertragsstaaten hinsichtlich einer beitretenden Regierung stellt einen gemäß Artikel XXXIII des Allgemeinen Abkommens gefaßten Beschluß dar, durch welchen dem Beitritt dieser Regierung zugestimmt wird.

12. Vorbehaltlich der Bestimmungen der Ziffer 3 wird dieses Protokoll für jede beitretende Regierung, hinsichtlich welcher es bis 30. November 1949 durch zwei Drittel der derzeitigen Vertragsstaaten unterzeichnet wurde, in Kraft treten:

- a) Wenn es bis 30. November 1949 durch diese beitretende Regierung unterzeichnet wurde, am 1. Jänner 1950 oder,

216

(b) if it has not been signed by that acceding government by November 30, 1949, on the thirtieth day following the day upon which it shall have been signed by such acceding government.

13. The date of this Protocol shall be October 10, 1949.

DONE at Annecy, in a single copy, in the English and French languages, both texts authentic except as otherwise specified with respect to Schedules annexed hereto.

b) S'il n'a pas été par ce gouvernement adhérent au 30 novembre 1949, le trentième jour qui suivra le jour où il aura été signé par ce gouvernement adhérent.

13. Le présent Protocole portera la date du 10 octobre 1949.

FAIT à Annecy en un seul exemplaire, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, sauf dispositions contraires en ce qui concerne les listes ci-jointes.

b) wenn es durch diese beitretende Regierung nicht bis 30. November 1949 unterzeichnet wurde, am dreißigsten Tage nach erfolgter Unterzeichnung durch diese beitretende Regierung.

13. Als Datum des vorliegenden Protokolls gilt der 10. Oktober 1949.

Geschehen zu Annecy, in einer Ausfertigung, in einem englischen und französischen in beiden Sprachen authentischen Text, sofern nicht hinsichtlich der dem Protokoll angeschlossenen Listen anders bestimmt ist.